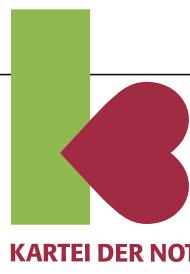


Wertinger Zeitung

EINE ZEITUNG DER AUGSBURGER ALLGEMEINEN

**Engagement**

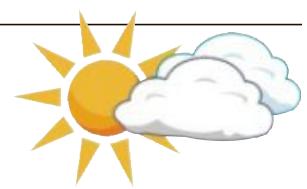
Wie die Kartei der Not einer jungen Mutter helfen konnte
Wochenend-Journal

Bundestag

Die Aktuelle Stunde zeigt, wie vergiftet das Klima im Parlament ist
Politik

Bewölkt, 5 Grad

Nach lokalem Frühnebel mehr Sonne als Wolken
Wetter



SAMSTAG/SONNTAG, 21./22. NOVEMBER 2020 NR. 270 | 76. JAHRGANG

www.wertinger-zeitung.de

PREIS € 2,40

Volkskrankheit Depression

In allen Altersklassen kann es Menschen treffen. Und jetzt kommt auch noch Corona hinzu.
Eine Bestandsaufnahme

» Die Dritte Seite, Bayern



Foto: stock.adobe.com

Dax steuert auf 14 000 Punkte zu

Experten rechnen mit hohem Wachstum

Frankfurt am Main Kommt nach dem Wirtschaftseinbruch in der Corona-Krise der große Aufschwung? Ökonomen rechnen fest damit. Die Chefvolkswirte der großen Banken haben ihre ersten Konjunktur- und Kapitalmarktausblicke für das kommende Jahr vorgelegt. Sie sind optimistisch gestimmt. Stefan Bielmeier von der genossenschaftlichen DZ-Bank erwartet für Deutschland kommendes Jahr ein Wirtschaftswachstum von 3 Prozent, China könnte sogar um knapp 9 Prozent zulegen. „Das Jahr 2021 wird getragen vom Post-Corona-Boom“, sagt Bielmeier. Noch optimistischer ist Gertrud Traud von der Helaba in Frankfurt, die Deutschland bis zu 5 Prozent und China bis zu 10 Prozent zutraut. Am Aktienmarkt sehen beide Institute den Dax auf bis zu 14 000 Punkte steigen. Derzeit liegt er bei rund 13 100 Zählern.

Wie diese Zahlen einzuordnen sind, beleuchtet der **Kommentar**, was sie für die Region und Anleger bedeuten, lesen Sie auf der **Wirtschaft**. (mke)

Starfriseur Udo Walz ist tot

Berlin Er war der Friseur der Kanzlerin: Starfriseur Udo Walz ist im Alter von 76 Jahren gestorben.



„Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte sein Ehemann Carsten Thamm-Walz. Der Friseur hatte Prominenten-Status und war durch viele Medienauftritte bekannt. Er hat in seiner langen Karriere vielen prominenten Frauen die Haare frisiert, darunter Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts und Joanie Foster. Einen Nachruf lesen Sie auf **Panorama**. (AZ)

Wie viel Wut erträgt die Demokratie?

Pandemie Auf den Corona-Demos wächst die Aggression. Warum ein Protestforscher eine Entsolidarisierung der Gesellschaft fürchtet und wie die Polarisierung überwunden werden könnte

VON MICHAEL STIFTER

beiträgt“, warnt der Soziologe vom Institut für Protest- und Bewegungsforschung.

Tatsächlich fragen sich ja viele Menschen, warum sie nicht mehr in die Kneipe gehen dürfen und ihre Kinder sich einen einzigen Freund zum Spielen aussuchen sollen, gleichzeitig aber Tausende ohne Maske und ohne Abstand auf Demos marschieren können. Muss der Staat also härter durchgreifen, wenn er nicht die Disziplin der Bevölkerung riskieren will, die sich zu großen Teilen an die Regeln hält? Nach Ullrichs Einschätzung haben die immer neuen öffentlichen Provokationen der Corona-Leugner durchaus Signalwirkung.

„Die Bewegung wird mit Samthandschuhen angefasst, obwohl sie systematisch und mit Ankündigung die Abstands- und Hygieneregeln missachtet hat“, sagt der Wissenschaftler. Doch auch die Polizisten stecken in einer Zwickmühle. Gehen sie rigoroser gegen Demonstranten vor, könnte das genauso gut kontraproduktiv wirken. Das bestätigt auch der Experte. „Repression von außen kann Protestbewegungen

erst recht zusammenschweißen und den Widerstandgeist noch stärker machen“, sagt Ullrich. Gleichzeitig könnte es aber auch einen abschreckenden Effekt haben, wenn klare Grenzen gesetzt werden. Diese Grenzen wurden von den Gegnern der Corona-Maßnahmen immer weiter verschoben. Unter normalen Bürgern mischen sich eben auch aggressive und offen demokratiefeindliche Kräfte. „Es gab seit Pegida

Provokationen haben Signalwirkung

keine Bewegung, die rechtsradikalen Positionen und Gewaltaufrufen in dieser Größenordnung ein Forum gegeben hat“, sagt der Soziologe. Kann man also Seite an Seite mit solchen Leuten auf die Straße gehen und sich zugleich darüber beklagen, dann mit ihnen in einen Topf geworfen zu werden? Gemäßigte Teilnehmer beschweren sich jedenfalls häufig, wenn in den Medien Szenen von Ausschreitungen rund um die Demos zu sehen sind. „Dass sich der öffentliche Fokus auf die besonders

radikalen Kräfte richtet, stimmt“, sagt Protestforscher Ullrich. „Gleichzeitig würde ich aber sehr stark der Selbstdarstellung vermeintlich normaler Bürger widersprechen, die zwischen guten und bösen Demonstranten trennen“, betont er. Bei aller Unterschiedlichkeit verbinde „die verschwörungstheoretische Grundierung die gesamte Bewegung, also die Bereitschaft, den größten Blödsinn für bare Münze zu nehmen, den irgendjemand ins Internet schreibt, solange er nur in das eigene Weltbild passt“.

Teil des Problems ist nach Ansicht des Wissenschaftlers, dass die Diskussion um die Corona-Maßnahmen so eindimensional geführt werde. „Nach dem Motto: Man ist dafür oder dagegen.“ Auch Skeptiker, die mit Gewalt nichts zu tun haben wollen, müssen sich mehr oder weniger für eine Seite entscheiden. Überwinden könne man die Polarisierung nur durch offene Debatten über diese Lagergrenzen hinweg. Andernfalls droht eine weitere Spaltung: „Es gibt wachsende Milieus, die sich abkapseln und sich politisch nicht mehr repräsentiert fühlen.“

Heute in Ihrer Zeitung

Hoffen auf Impfstoff

Die Unternehmen Biontech und Pfizer haben eine Zulassung für ihr Präparat beantragt – zunächst jedoch in den USA.

» **Wirtschaft**

Zweifelhafte Beförderung

Der ehemalige Leiter der Münchner „Wiesnwache“ ist befördert worden – obwohl er einen Wirt vor einer Razzia gewarnt hat. Ein mindestens ungewöhnlicher Vorgang – oder sogar ein Skandal? Die ganze Geschichte lesen Sie auf **Bayern**.

Kontakt

Redaktion Tel. (08272) 9943-40
Fax (08272) 9943-49
redaktion@wertinger-zeitung.de

Anzeigen Tel. (08272) 9943-70
Fax (08272) 9943-30
anzeigen@wertinger-zeitung.de

Abo-Service Tel. (08272) 9943-60
abo@wertinger-zeitung.de



Auf dem Postweg

Logistik Warum eine Uni-Arbeit in Beirut statt in Bayreuth landete

VON SARAH SCHIERACK

Zeitdruck hat die erstaunlichsten Auswirkungen auf Menschen. Manche laufen zu Höchstleistungen auf, schreiben großartige Bücher oder brillante Reportagen, gerade weil die Zeit ihnen unerbittlich davonläuft. Andere bringen nichts zu Papier – zünden aber ein kreatives Ausreden-Feuerwerk. Der Hund hat die Hausarbeit gefressen, der Wecker ist explodiert, solche Dinge.

Die vielleicht beste Ausrede aller Zeiten hat nun ein Student aus Bayreuth abgeliefert – und das, ohne dabei auf eine kleine Notlüge zurückzugehen. Der angehende Jurist wollte es vielmehr ganz genau nehm-

men und sich an die Corona-Regeln seiner Universität halten. Also gab er seine Hausarbeit nicht persönlich ab, sondern ließ sie mit der Post transportieren. So weit, so normal.

Kurios wurde es, als der Student zwei Tage später verfolgen wollte, ob es sein Brief rechtzeitig bis zur Uni-Poststelle geschafft hatte. Über die Online-Sendungsverfolgung fand er heraus: Seine Hausarbeit lag nicht etwa bereits auf dem Schreibtisch seines

AKK-Kritik an Merz, Laschet und Röttgen

Augsburg Die amtierende CDU-Vorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer hat den drei Bewerbern um ihre Nachfolge einen „ruinösen Wettbewerb“ vorgesetzt – und sie eindringlich aufgefordert, sich auch nach einer Niederlage in den Dienst der Partei zu stellen. Zwar hätten sich die drei Kandidaten mittlerweile geeinigt, sagte die Politikerin. „Doch die Partei hat bei dieser Diskussion gespürt, dass aus diesem fairen Rennen ein ruinöser Wettbewerb geworden ist. Und dieser ruinöse Wettbewerb fällt zuallererst auf die Kandidaten selbst zurück, aber auch auf die CDU. Deshalb habe ich immer davor gewarnt.“ Das gesamte Interview mit Annegret Kramp-Karrenbauer lesen Sie auf einer **Politik**-Sonderseite. (gps)





Daheim bei Klimawandels.

Zeichnung: Thomas Plaßmann

Die Bischöfe müssen wissen, für wen sie da sind

Leitartikel Viele Gläubige wenden sich ab, weil die katholische Amtskirche nur um sich selbst kreist. Dabei läuft die Uhr, der Umbruch ist unvermeidlich

VON ALOIS KNOLLER
lo@augsburger-allgemeine.de

Sie sprechen von ewigen Wahrheiten und wissen doch, dass alles sich wandelt. Je lauter der Ruf nach Reformen in der katholischen Kirche und nach glaubwürdiger Umkehr im Missbrauchskandal wird, desto unbeholfener wirken die Abwehrmaßnahmen einzelner deutscher Bischöfe. „Haben die Verantwortlichen wirklich verstanden?“, fragte der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Thomas Sternberg, gestern zum Auftakt der Vollversammlung. Die Antwort liegt auf der Hand: Nein, haben sie nicht.

Sein Vorgänger befindet sich in einem „Prozess der Selbstreflexion“, der durchaus schmerhaft sei, erklärte diese Woche der Aachener Bischof Helmut Dieser. Nach der Vorstellung eines Gutachtens über sexuellen Missbrauch durch Priester der Diözese wünschte er sich von

allen Verantwortlichen ein „Zeichen der Reue“. Das Gutachten hatte nämlich die frühere Bistumsleitung belastet, sie sei mehr am Schutz der Täter interessiert gewesen als an der Fürsorge für die Opfer. Dieser verheerende Eindruck ist in mehreren Diözesen entstanden.

Zerknirschung stünde auch dem Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki gut zu Gesicht. Kurzerhand kassierte jener Ende Oktober eine bereits fertige Missbrauchsstudie über sein Erzbistum wegen angeblicher Mängel ein und behauptete zur Rechtfertigung, der Betroffenenbeirat im Erzbistum sehe das auch so. Tat er aber nicht.

Jetzt empört sich der ZdK-Präsident zu Recht über diese Instrumentalisierung. „Die Übernahme von Verantwortung durch Amtsträger ist würdevoller als peinliches Durchlavieren“, schrieb Sternberg in seinem Bericht zur Lage gestern den Oberhirten ins Stammbuch. Zweifellos: Die Autorität der Bischöfe ist massiv infrage gestellt. Das Kirchenvolk wendet sich ab, weil die Hierarchie nur um sich selber kreist.

Unvermeidlich bahnt sich ein tief greifender Umbruch im deutschen Katholizismus an – und löst in der Führungsebene riesige Ängste aus: Dass die gute alte Tradition nichts mehr gilt. Dass die Priester ihr Ansehen einbüßen. Dass sich die Gottesdienste leeren, die Gläubigen in Scharen austreten und dadurch das Geld knapp wird. Dass die Frauen immer drängender volle Teilhabe an

Ungeduldig drängen die Frauen auf volle Teilhabe

den Ämtern – auch den geistlichen – verlangen. Allenthalben ist Unge- duld spürbar. Die Uhr läuft ab.

Die Zukunft der katholischen Kirche in Deutschland wird sich an den Frauen entscheiden. Wenn sie nicht wirklich gleichberechtigt werden, laufen sie davon. Ihre Geduld ist am Ende, ihr Zorn wächst.

Zumal sie wissen, dass die Kirche ohne sie rasch einpacken könnte. Selbst im konservativen Bayern sind entschiedene Töte zu vernehmen.

Beim Landeskomitee der Katholiken in Bayern gipfelte jüngst das Referat einer Ordensschwester in dem Satz: „Der Ausschluss der Frauen von geweihten Ämtern wird immer mehr als begründungspflichtig und als nicht adäquat empfunden.“ Dabei geht es ihnen nicht um Würde und Privilegien, sondern um Anerkennung ihrer seelsorgerlichen Kompetenzen.

ZdK-Präsident Sternberg ist erstaunlich zuversichtlich, „dass wir in den nächsten Monaten konkrete Fortschritte erzielen werden“. Die Dynamik des Synodalen Wegs habe bei verschiedenen Bischöfen zur „Lösung von Denkblockaden“ geführt. Doch es gibt auch noch welche, die davor warnen, der Reformdialog dürfe nicht quasi parlamentarisch über Glauben abstimmen. Kardinal Woelki malt das Schreckbild einer deutschen Nationalkirche. Ganz recht ist es diesen Konservativen, dass der Vatikan die lehramtliche Keule schwingt.

Bei alledem kommt zu kurz, was die Menschen am meisten in Corona-Zeiten von der Kirche erwarten: Strahlte sie noch Wärme aus?

Leserbriefe

Meinungsmache

Zu „Was tun, wenn Mama Corona leugnet?“ (Bayern) vom 19. November:

Zum Beweis der abstrusen Gedanken der Frau führen Sie an, sie „sei offensichtlich gegen Masken und zweifle deren Nutzen an“. Den bezweifelt auch Anders Tegnell, Schwedens Staatsepidemiologe. Auch er ein Chaot in Ihren Augen? Mir erschließt sich auch nicht, was der Artikel mit Psychologie zu tun haben soll. Von Journalisten erwarte ich gut recherchierte Berichte oder Kommentare, als solche gekennzeichnet. Artikel wie dieser reihen sich ein in die Meinungsmache gegen jeden, der die Maßnahmen oder Teile daraus hinterfragt.

Willi Gessler, Günzburg

Utopische Pläne

Zu „Neuer Stunk um Verbrenner“ (Wirtschaft) vom 18. November:

Ihr Autor weist zu Recht darauf hin, dass sich die neuen Pläne der EU für künftig schärfere Abgasgrenzwerte von Fahrzeugen in der Praxis nur schwer umsetzen lassen. Nur E-Autos und Hybride würden, so schreiben Sie, eine neue Euro-7-Norm schaffen. Doch selbst das scheint fraglich: Wer sich auf einen Hybridantrieb einlässt, fährt in der Regel nur kurze Strecken elektrisch, die meiste Zeit jedoch mit dem abgasausstoßenden Verbrennungsmotor. E-Autos haben zwar keine Abgasemissionen, doch für die Klimaveränderung maßgebend sind alle Treibhausgas(CO_2)-Emissionen von der Herstellung des Fahrzeugs und des Kraftstoffs, dem Betrieb bis hin zur Fahrzeugentsorgung ...

Anstatt über illusorische Abgasgrenzwerte zur Reduzierung des CO_2 -Ausstoßes aus dem Transportsektor nachzudenken, wäre es sinnvoller, andere Stellschrauben zu betätigen: Begrenzung der Motorleistung, Geschwindigkeitsbegrenzung, Verwendung synthetischer Kraftstoffe, Carsharing und – auf längere Sicht – Übergang zu Wasserstoffantrieben.

Horst Köhler, Friedberg

Danke Ungarn und Polen

Zu „Das riskante Spiel von Orbán und Morawiecki“ (Politik) vom 18. 11.:

Ich bin den Polen und Ungarn sehr dankbar, dass sie diesen wahnwitzigen EU-Haushalt blockieren, und hoffe, dass sie dies noch lange durchhalten. Inzwischen liest man nicht mehr nur von Milliarden, sondern bereits von Billionen, das sind Zahlen, die sich der Normalbürger schon gar nicht mehr vorstellen kann. Wer soll eigentlich diese Wahnsinnschulden jemals zurückzahlen? Unsere Kinder und Enkel wird dies mit voller Wucht treffen, Steuererhöhungen und Geldentwertung werden die Folge sein. Und dies alles nur und vor allem, um die europäischen Südländer

wie Italien und Spanien, welche sich in der Vergangenheit einen Kehricht um Maastricht-Kriterien geschert und sich munter hoch verschuldet haben, zu retten.

Werner Thanner, Kempten

Nicht auszuhalten

Zu „Polen und Ungarn stoppen die EU“ (Wirtschaft) vom 17. November:

Es ist im Kopf nicht mehr auszuhalten, dass generell überhaupt die Möglichkeit besteht, durch Landes ein Gesetz zu blockieren. Josef Zaunerger, Kammlach

Jogi Löw hat hier in der Corona-Zeit alles richtig gemacht. Seine Fußballspieler hatten bestimmt die Anweisung, zu den Gegnern einen Abstand zu halten von mindestens 1,5 Meter, wie vorgeschrieben in den Richtlinien der Pandemie-Bekämpfung.

Klaus Jäger, Gessertshausen, zu unseren Berichten nach der Niederlage der DFB-Elf

Doch gar nicht so schlecht

Zu „Der holprige Kampf gegen das Virus“ (Seite 1) vom 18. November:

Natürlich könnte in dieser Pandemie noch vieles besser gemacht werden. Zum Beispiel die Zusammenarbeit zwischen Bundesregierung und den Ministerpräsidenten mit ihren Landesregierungen. Im Großen und Ganzen, wenn man die Verläufe und Fallzahlen in unseren Nachbarländern mit denen von unserem Land vergleicht, kann aber die Strategie und Arbeit unserer Regierung doch gar nicht so schlecht sein. Komischerweise werden aber alle Maßnahmen von unseren Oppositionsparteien kritisiert und in der Luft zerrissen. Bei den notorischen Corona-Leugnern von der AfD ist das kein Wunder. Aber bei den Spitzenpolitikern von den Grünen, der FDP und den Linken verwundert das doch. Vor allen Dingen habe ich von diesen Damen und Herren außer Kritik noch nie einen vernünftigen Vorschlag oder eine Maßnahme gehört, wie die aktuelle Lage verbessert oder in den Griff bekommen werden könnte.

Raimund Oberschmid, Jettingen-Scheppach

Zuschriften schicken Sie bitte an:

Augsburger Allgemeine

Briefe an die Zeitung

Postfach: 86133 Augsburg

Fax: 0821/777-2115

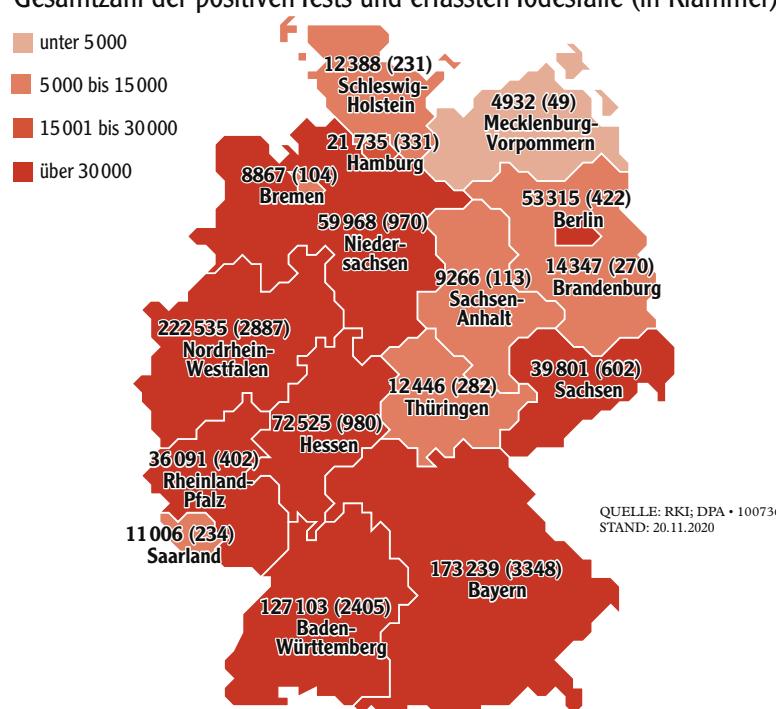
E-Mail: leserbriefe@augsburger-allgemeine.de

Geben Sie bei Ihren Zuschriften den Artikel an, auf den Sie sich beziehen, und Ihre vollständige Adresse. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir nicht jede Zuschrift veröffentlichen können und dass wir uns Kürzungen vorbehalten. Leserbriefe mit Namen und Wohnort.

Die wichtigsten Zahlen zur Corona-Pandemie

Corona-Fälle in Deutschland:

Gesamtzahl der positiven Tests und erfassten Todesfälle (in Klammer)



Sie wollte sich auflösen wie eine Wolke

Medizin 27 Jahre ist sie alt und die Karriereleiter schon weit nach oben geklettert. Sie hat einen Partner, Freunde, eine Penthousewohnung. Alles scheint perfekt. Dann kommt die Depression, ihr ganzes Leben droht ihr zu entgleiten. Doch nun beginnt die junge Frau zu kämpfen

VON DANIELA HUNGBAUR

Augsburg Noch ein paar Tage. Nicht viel länger. So lange hätte ihr Körper vermutlich noch gekämpft. Auf den Beinen konnte sie sich nur noch schwer halten. Die Farbe ihrer Haut hatte sich bereits verändert. Auch die ihrer Augen. Sie litt kaum mehr zu ertragende Schmerzen. Das viele Wasser in ihren Füßen machte ihr das Laufen fast unmöglich. Doch sie zwang sich. Irgendetwas in ihr gab doch noch nicht auf. Irgendetwas in ihr ließ sie doch das Haus verlassen und zum Hausarzt gehen. Als man sie dort sah, war klar, dass sie sofort in eine Klinik musste. Ihr Anblick war erschütternd. Doch gesehen hatte sie ja schon lange niemand mehr. Corona und der damit verbundene Lockdown machten ein Verstecken einfach. Auch ein Verhungern. 36 Kilo wog sie noch. Die 28-Jährige wäre im Frühjahr beinahe verhungert. Mitten in Augsburg. Weil sie nicht mehr konnte. Weil sie nur noch verschwinden wollte. Verpuffen. Sich auflösen. „Wie eine Wolke“, sagt sie.

Dabei hatte sie schon so viel erreicht. Vieles, wovon andere in ihrem Alter noch träumen. Sie war nach ihrem Studium sofort beruflich erfolgreich durchgestartet. Hatte einen Partner, eine Penthousewohnung. Freunde. Sie war immer aktiv, immer fröhlich. Es lief perfekt.

So schien es zumindest. Doch dann beginnt ihr alles zu entgleiten. Es wird ihr alles zu viel. Der Job. Das damit verbundene Pendeln. Die Einrichtung der Wohnung. Die Treffen mit Freunden. Alles. In ihrer Not kündigt sie ihre Arbeitsstelle. Wird auf der neuen aber nicht glücklich. Hat plötzlich viel Zeit. Weiß aber nichts mit ihr anzufangen. Zieht sich zurück. Unzufrieden mit sich. Sie spürt, dass sie immer kraftloser wird. Freudloser. Als sie es eines Abends nicht einmal mehr schafft, mit ihrem Freund zusammen das neue Bett aufzubauen, kommt es auch da zum Bruch. Von einer Stunde auf die andere sitzt sie allein in der Wohnung – und kann mit Weinen nicht mehr aufhören.

Es beginnt ein einsamer Kampf. Ein Kampf, der ganz im Verborgenen ausgefochten wird. Über ihre Seelenpein spricht sie mit niemandem. Zu sehr habe sie sich geschämt, erzählt sie. Zu stark sei das Gefühl gewesen, versagt zu haben.

Selbst im Essen sah sie keinen Sinn mehr

Alles falsch gemacht zu haben. Alles verloren zu haben. Nichts mehr zu können. Nichts mehr wert zu sein. Es ist eine zerstörerische Selbstmarter, die ihr schnell jede Energie raubt. Selbst die zum Essen. Sie lässt es einfach. „Ich sah auch im Essen keinen Sinn mehr“, erinnert sie sich.

So traurig sie im Innern war, so fröhlich gab sie sich nach außen: Frage jemand nach ihr, schminkte sie sich, zog sich hübsch an, strahlte und postete ein Foto von einer glücklichen jungen Frau. Zu schön war dieses Bild. Auch für sie selbst. Konnte sie sich doch selbst nicht erklären, was mit ihr los war. Das erfuhr sie erst in der Klinik. Im Bezirkskrankenhaus Augsburg.

Das Hungern, die Essstörung, hat sie entwickelt, weil sie an einer Depression erkrankt war. An einer sehr schweren Depression. Die Krankheit ließ in ihr den Wunsch wachsen, sterben zu wollen. „Ich könnte mich nie umbringen“, gesteht die junge Frau am Telefon. „Ich habe aber auch keinen Ausweg mehr gesehen.“ Sich langsam aufzulösen, erschien ihr, so hart das klingt, als die praktikabelste Lösung. „Denn ich wollte nicht mehr leben.“

So wie der heute 28-Jährigen geht es vielen. Ihren Namen möchte sie nicht in der Zeitung lesen, weil die Krankheit noch immer stigmatisiert. Dabei sind Depressionen eine Volkskrankheit. Depressionen gehören nach Angaben der Deutschen Depressionshilfe zu den häufigsten



Verlassen, von Schuld- und Schamgefühlen zermartert – wer an einer schweren Depression erkrankt, verliert nicht selten sogar seinen Lebenswillen. Depressionen werden oft unterschätzt, auch von den Betroffenen selbst.

Symbolfoto: Sina Schuldt, dpa

und hinsichtlich ihrer Schwere am meisten unterschätzten Erkrankungen. „Eine Depression ist eine schwere, oft lebensbedrohliche und dringend behandlungsbedürftige Erkrankung“, erklärt die Depressionshilfe. Allein in Deutschland seien derzeit 11,3 Prozent der Frauen und 5,1 Prozent der Männer erkrankt. Frauen leiden damit etwa doppelt so häufig an Depression wie Männer. Und für viele geht die Krankheit tödlich aus: Etwa 90 Prozent der Suizide erfolge vor dem Hintergrund einer psychiatrischen Erkrankung – am häufigsten einer unzureichend behandelten Depression.

Erkranken kann jeder. In jedem Alter. Häufig sind es Menschen wie die junge Frau aus Augsburg, sagt Professor Alkomiet Hasan. Der Ärztliche Direktor des Bezirkskrankenhauses Augsburg und sein Team behandeln oft junge Erwachsene, die noch im Studium sind, in der Ausbildung, am Beginn ihres Berufslebens. Die eigene Erwartungshaltung ist in dieser Zeit oft besonders hoch. Man will alles schaffen. So schnell wie möglich. Schließlich

leben wir in einer Leistungsgesellschaft. Und es seien oft gerade die Leistungsstarken, die erkranken. Sie vergleichen sich mit anderen. Geben Gas. „Wer allerdings die Veranlagung zu Depressionen hat, läuft dann Gefahr, schnell die ersten Anzeichen einer Erkrankung zu übersehen“, weiß Hasan. Viele arbeiten und arbeiteten, kommen gar nicht mehr zur Ruhe, können nicht mehr schlafen, sind extrem gereizt – „das kann über Monate gehen, über Jahre“. Eine Depression entstehe nicht von einem Tag auf den anderen. „Man kann sich das vorstellen wie bei einem Sportler“, erklärt der Psychiater: „Er merkt eigentlich schon, dass es zwickt im Knie, in der Hüfte, aber er rennt weiter.“ Bis der Zusammenbruch kommt, der Sturz in ein tiefes Loch.

Erkranken können schon Kinder. Bei Kindern im Vorschulalter liege die Häufigkeit bei etwa einem Prozent. Im Grundschulalter seien weniger als zwei Prozent betroffen, bei Jugendlichen zwischen zwölf und 17 Jahren drei bis zehn Prozent – im Schnitt zwei Schüler je Klasse, hat

die Depressionshilfe errechnet. Doch leicht zu erkennen ist die Erkrankung nicht immer. Schon gar nicht bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. „Bei jungen Erwachsenen beobachten wir ganz oft, dass weitere Erkrankungen zu der Depression noch dazukommen“, erklärt Hasan. Essstörungen etwa, Borderline-Störungen oder Abhängigkeiten von Suchtmitteln wie Alkohol oder Cannabis.

Auch bei Kindern sind es meist nicht allein die für Erwachsene oft üblichen Anhaltspunkte wie etwa eine lang anhaltende tief gedrückte Stimmung, Interessen- und Antriebslosigkeit, die auf eine Depressionssymptomatik hinweisen können, erklärt die Kinder- und Jugendpsychotherapeutin Julia Ebhardt von der Deutschen Depressionshilfe. Nicht selten ist ihr zufolge eine gereizte Stimmung bei den sehr jungen Patienten zu beobachten. „Auch hinter vermehrtem Computerspielen beispielsweise, einer plötzlichen Verschlechterung der Noten kann eine Depression stecken.“ Eltern rät sie, generell auf Verhaltensänderungen

zu achten und das Kind darauf anzusprechen. Nicht vergessen dürfen, dass Depressionen oft vererbt werden. „Meistens liegt eine gewisse Veranlagung in der Familie vor“, sagt Ebhardt. Äußere Faktoren wie eine Trennung der Eltern, der Tod eines Angehörigen, der Wegzug eines Freundes könnten dann die Krankheit auslösen. Manchmal reichten kleine Veränderungen. „Oft findet man aber auch keinen konkreten Auslöser.“

Positiv beurteilt Ebhardt, dass die Zahl der Behandlungen von Depressionen steigt. Denn daraus kann man ihres Erachtens nicht eine generelle Zunahme der Erkrankung ableiten. „Wir gehen viel mehr davon aus, dass die Krankheit öfter und früher erkannt und dann auch behandelt wird.“ Es sei aber auch festgestellt worden: Je früher die Krankheit auftritt, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie immer wieder kommt. „Depressionen sind aber sehr gut behandelbar“, betont die Expertin. Und eine Behandlung ist das A & O. „Denn die Erkrankung ist schwer auszuhal-

ten“, erklärt die Therapeutin. Das Selbstbild der Betroffenen sei in der Regel so schlecht, dass die Patienten – egal in welchem Alter – oft nur noch ein Schatten ihrer selbst sind.

So war es auch bei der jungen Augsburgerin. Wer ihr am Telefon zuhört, kann nicht glauben, dass diese so freundliche, so offen und lebhaft erzählende Frau ihren Tod herbeigeschaut hat. Noch immer befindet sie sich in Behandlung. Dabei fiel ihr der Schritt dazu wie vielen Betroffenen unendlich schwer. Das Eingeständnis, professionelle Hilfe zu brauchen und auch anzunehmen, ist nicht selten ein langer, ein steiniger Weg. Auch für die Angehörigen.

Sowohl ihre Schwester als auch ihre Mutter hatten früh den Verdacht, dass sie an einer Depression erkrankt sein könnte, erzählt die 28-Jährige. „Doch ich war überzeugt davon, dass mir niemand helfen kann, weil ich doch selbst an allem schuld war. Dass ich schwer krank sein könnte, daran habe ich gar nicht gedacht.“ Vielmehr habe sie versucht, alles zu vertuschen. „Denn vor allem wollte ich niemandem zur Last fallen.“ Schließlich hat sie früh gelernt, selbstständig zu sein. „Ich war immer die Starke“, erzählt sie. „Das Vorzeigekind. Ich habe immer alles organisiert. Plötzlich die Schwäche zu sein, die Kranke, diejenige, die Hilfe braucht, das war für mich ganz, ganz schlimm.“ Nur mit erheblichem Widerstand lässt sie sich von ihrer Schwester in die Notaufnahme fahren.

Angehörigen von Depressionspatienten wird oft viel Geduld abverlangt. „Doch sie spielen eine ganz wichtige Rolle“, betont Psychiater Hasan und ergänzt: „Angehörige sollten die Betroffenen vor allem motivieren, sich helfen zu lassen. Ihnen anbieten, Sie zu begleiten.“ Leicht ist das aber oft nicht. Zumal die Angehörigen sich oft selbst mit Schuldgefühlen herumplagen und nicht selten überfordert sind. Die Experten der Depressionshilfe raten Angehörigen, sich nicht nur einen ärztlichen Rat zu holen. Auch eine Selbsthilfegruppe entlastet viele. Vor allem aber ist es wichtig, sich über die Krankheit zu informieren. Denn wer an einer Depression erkrankt ist, kann in der Regel mit gut gemeinten Ratschlägen nichts anfangen, warnt die Depressionshilfe. Im Gegenteil. Oft verstärken Auforderungen wie „Mensch, steh

Angehörige plagen sich oft mit Schuldvorwürfen

doch mal auf“, „reiß dich doch mal zusammen“, „geh doch mal raus“ die ohnehin schon quälenden Schuldgefühle des Erkrankten noch. Was am ehesten hilft, sei die Versicherung, dass einem der andere am Herzen liegt, man gerne für ihn da ist. Professor Hasan und sein Kollege Jannis Apostopoulos, die behandelnden Ärzte der Augsburgerin, wissen, wie viele Gespräche nötig sind, bis Betroffene sich helfen lassen. Die junge Frau konnten sie überzeugen.

Beendet ist deren Kampf gegen die tückische Krankheit allerdings noch nicht. Noch immer ist die 28-Jährige nicht ausreichend stabilisiert. Noch immer muss sie vor allem an ihrem Selbstwertgefühl arbeiten. „Ich weiß jetzt aber, dass der Job nicht alles ist, dass ich nicht nichts mehr wert bin, nur, weil ich die Arbeit nicht schaffe, dass ich lernen muss, Nein zu sagen“, berichtet sie. Und sie weiß, dass sie sehr vieles hat, worauf sie aufbauen kann. „Es gibt vieles, wofür ich heute dankbar bin.“ Doch sie weiß auch, dass die Depression wiederkommen kann. Dass sie gut auf sich aufpassen muss.

„Ich sehe das jetzt wie eine Lampe“, sagt sie. „Auf ihr Licht muss ich achten.“ Wird es immer greller, schmerzhafter, ist höchste Vorsicht geboten. Im Frühjahr wusste sie das aber alles noch nicht. Ihre innere Lampe gab längst Signale in schrillen Farben ab. Beinahe wäre sie ganz erloschen. Es fehlten nur Tage.

Hier finden Betroffene und Angehörige Hilfe

Schon junge Menschen können an Depressionen erkranken. Für sie gibt es ganz spezielle Hilfsangebote:

- **Informationen** über Depression für junge Menschen und deren Familien und Freunde finden sich unter: www.fideo.de
- Eine **E-Mail-Beratung** von Jugendlichen für Jugendliche ist unter www.u25-deutschland.de möglich.
- **Beratungsstellen** vor Ort findet man mithilfe der Adresse: <https://da-jeb.de/beratungsfuehrer-online/beratung-in-ihrer-naehe/>
- Auch die **Nummer gegen Kummer**,

das Kinder- und Jugendtelefon 116 111, ist eine gute Anlaufstelle, um sich zumindest einmal alles von der Seele zu reden.

- Unabhängig vom Alter helfen diese Anlaufstellen weiter:
- Viele Informationen finden sowohl Betroffene als auch Angehörige bei der **Stiftung Deutsche Depressionshilfe** – www.deutsche-depressionshilfe.de; dort gibt es auch einen Selbsttest, der dabei helfen will, eine Depression bei sich selbst besser zu erkennen. Wer Fragen zur Erkrankung hat und Anlaufstellen in seiner Nähe sucht,
- Das Universitätsklinikum Augs-

burg hat eine psychiatrisch-psychotherapeutische Notaufnahme. In einer akuten Krise sollte sich niemand scheuen, den Notarzt unter 112 zu holen. Auch Angehörige sollten den Notarzt rufen, wenn sie den Eindruck haben, dass eine akute Krise vorliegt.

- In Bayern gibt es die Kampagne „**Bitte stör mich**“, die im Internet (www.bitte-stoer-mich.de) auch zu Depressionen informiert.
- Die **Telefonseelsorge** ist rund um die Uhr kostenfrei unter den Nummern 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222 zu erreichen. (huda)

Das Zitat des Tages

„Es ist wichtig, dass wir eine Formulierung finden, die im bisherigen Umfang vor Rassismus schützt.“

Bundesjustizministerin Christine Lambrecht (SPD) über das Bestreben, noch vor Ende der Legislaturperiode einen Ersatz für den Begriff „Rasse“ im Grundgesetz zu finden

Das Datum

21. November

» **1920** „Bloody Sunday“ in Dublin: Nachdem am Morgen 14 britische Agenten durch irische Nationalisten ermordet wurden, töteten britische Soldaten nachmittags bei einer Sportveranstaltung mindestens zwölf Menschen.

» **1990** Zum Abschluss des KSZE-Gipfels in der französischen Hauptstadt wird die „Pariser Charta für ein neues Europa“ unterzeichnet, mit der der Ost-West-Konflikt beendet werden soll.

22. November

» **1950** Beim ersten Länderspiel der deutschen Fußballnationalmannschaft nach Ende des Zweiten Weltkriegs gewinnt Deutschland in Stuttgart gegen die Schweiz mit 1:0.

» **2005** Angela Merkel wird zur ersten deutschen Bundeskanzlerin gewählt. Die CDU-Vorsitzende erhält im Bundestag mit 397 Ja-Stimmen eine klare Mehrheit. An der Wahl beteiligen sich 612 der insgesamt 614 Abgeordneten.

„Die EU hat viel zu lange zugesehen“

Interview Ungarn und Polen blockieren die Brüsseler Corona-Milliardenhilfen, weil sie nicht zu Rechtsstaatlichkeit gezwungen werden wollen. Die Vizepräsidentin des Europaparlaments, Katarina Barley, will den Druck auf beide Länder erhöhen

Polen und Ungarn wollen nicht akzeptieren, dass EU-Zahlungen an Rechtsstaatsgarantien gekoppelt werden, und blockieren jetzt den 750 Millionen Euro schweren Corona-Hilfsfonds und den EU-Haushalt. Können Sie sich vorstellen, dass das EU-Parlament den beschlossenen Rechtsstaatsmechanismus noch einmal überarbeiten?

Katarina Barley: Nein, das halte ich für völlig ausgeschlossen. Wir haben bereits viel Kompromissbereitschaft gezeigt. Zum Beispiel wurde vereinbart, nur solche Rechtsstaatsverstöße zu ahnden, die sich auf das EU-Budget auswirken. Der Rechtstext steht und wird nicht mehr angefasst.

Man könnte noch einen Anhang basteln, eine Protokollerklärung hinzufügen.

Barley: Das ist eine Möglichkeit. Aber dies darf nicht zu einer Abschwächung des Texts führen. Allen Beteiligten sollte klar sein, dass viele Mitgliedstaaten Polen und Ungarn keine weiteren Zugeständnisse mehr machen wollen. Ich nenne hier nur die Niederlande oder die skandinavischen Länder, die überhaupt nicht bereit sind, Warschau und Budapest noch irgendwelche Ausnahmen zu zugestehen.

Dann bleibt nur noch der Weg, diese Widerständler auszgrenzen, damit der Aufbaufonds kommen kann?

Barley: Das würde nicht so einfach, wie es klingt. Es gibt die Überlegung, den Aufbaufonds als Vereinbarung zwischen den verbleibenden 25 Staaten zu konstruieren – nach dem Vorbild des ESM-Rettungsfonds in der Finanzkrise. Das Problem ist nur, dass sich die Coronavirus-Hilfskasse durch neue Eigenmittel wie eine Plastik- oder eine

Digitalsteuer refinanzieren soll, damit die europäischen Steuerzahler nicht zur Kasse gebeten werden müssen. Den Aufbaufonds könnte man gegen Ungarn und Polen beschließen, die Eigenfinanzierung braucht aber Einstimmigkeit.

Wo sehen Sie denn Spielraum für einen Kompromiss?

Barley: Man sollte sich die Lage in Polen und Ungarn genau ansehen. Erst diese Woche hat eine Umfrage ergeben, dass 70 Prozent der Menschen dort eine Bindung von EU-Geldern an Rechtsstaatlichkeit befürworten. In Polen hat ein neues, strenges Abtreibungsverbot zu heftigem Widerstand geführt, nachdem das dortige Verfassungsgericht ein entsprechendes Urteil gefällt hatte.

Die Menschen erleben plötzlich, dass der Streit um Rechtsstaatlichkeit keine demokratische Theorie ist, sondern dass es um ganz konkrete Auswirkungen für ihr Leben geht. Da gibt es also massiven Druck auf die Regierung und die Verfassungsinstanzen. In Ungarn ist die Korruption des Orbán-Clans ein offenes Geheimnis. Auch da wird den Menschen immer klarer, wie isoliert ihr Land in Europa ist. Und dass die EU sich solche Verstöße gegen demokratische Grundwerte nicht mehr gefallen lassen will. Mit anderen Worten: Ich schließe nicht aus, dass sich beide Regierungen vielleicht doch noch bewegen.

Wie auch immer die EU sich entscheidet – am Ende könnten die Regierungen Polens und Ungarns vor dem Europäischen Gerichtshof klagen. Also auf die Richter bauen, deren Urteile sie bisher mit Füßen treten...

Barley: Das stimmt. Aber genau da-



SPD-Politikerin Katarina Barley wirft Viktor Orbán Korruption vor. Foto: Jelinek, Imago

rauf setzen wir. Warschau und Budapest argumentieren, Rechtsstaatlichkeit sei in der Union bisher nicht definiert und sie dürften dieses Prinzip deshalb selbst und für sich auslegen, weil das zu den Freiheiten jedes Mitgliedstaats gehört. Das ist natürlich Unsinn. Was rechtsstaatlich ist, definiert der EuGH. Und der hat längst klargestellt, dass die Unabhängigkeit des Justizwesens ein Grundwert ist, der nicht zur Diskussion stehen darf, und dass Polen dagegen verstößt.

Wie kann die EU damit leben, dass sie ständig von zwei Mitgliedern attackiert und bekämpft wird?

Barley: Es ist an der Zeit, dass sich

sowohl die Europäische Kommission wie auch der Europäische Rat eingestehen, viel zu lange zugesehen zu haben. Das rächt sich jetzt.

Ist das auch ein Appell an die europäischen Christdemokraten, die ungarische Regierungspartei Fidesz endlich aus ihren Reihen zu entfernen?

Barley: Dieser Schritt ist überfällig. Die Europäische Volkspartei verweist zwar stets auf ähnliche Kräfte in anderen Parteifamilien, aber das ist heuchlerisch. Es stimmt zwar, dass es Rechtsstaatsdefizite in allen EU-Staaten gibt. Aber das ist ja kein Argument, nichts zu tun, sondern das zu tun, was jede Partei tun sollte. Überdies sind Polen und Ungarn die

einzigsten Länder, die die Europäische Union zu einer „illiberalen“ Gemeinschaft machen wollen.

Ein weiteres Thema bremst die EU derzeit noch aus: die Brexit-Verhandlungen mit Großbritannien. Rechnen Sie noch mit einem Deal?

Barley: Die Prognose ändert sich wirklich jeden Tag. Aber ja, im Moment bin ich verhalten optimistisch, weil man inzwischen wenigstens an einem Text arbeitet, also eine Vorlage hat. Das ist über Monate hinweg nicht passiert. Ich weiß nur nicht, ob die Zeit noch reicht.

Halten Sie es für denkbar, dass man mit Tricks die Verhandlungen noch über den 1. Januar 2021 ausdehnt?

Barley: Die Frist zur Verlängerung der Übergangsphase ist im Sommer abgelaufen. Zudem hat Premierminister Boris Johnson dies immer so kategorisch ausgeschlossen, dass es schwerfällt, sich eine solche Variante vorzustellen. Ich würde eine Fortsetzung der Gespräche über dieses Datum hinaus für vernünftig halten, wenn das Abkommen dafür besser wird. Aber da müssen wir erst mal eine rechtliche Konstruktion finden, um einen vorübergehenden No-Deal zu vermeiden, und Johnson müsste sich weiter an alle EU-Regeln halten. Aber wer weiß? Man hat sich schon oft über Johnsons plötzliche und überraschende Wenden gewundert. Jetzt wäre so etwas willkommen. Interview: Detlef Drewes

Katarina Barley, 52, war Bundesfamilienministerin sowie anschließend Ministerin für Justiz. Seit Juli 2019 ist sie eine von insgesamt 14 Vizepräsidenten des EU-Parlaments.



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter audi.de/e-tron-vorteil

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.



AfD-Fraktionschef Alexander Gauland und seine Parteifreunde haben das Klima im Bundestag verändert.

Foto: Kay Nietfeld, dpa

Politik kompakt

KIRCHE

Katholische Laien erhöhen Druck auf Kardinal Woelki

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) hat den Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki zur Offenlegung des von ihm zurückgehaltenen Missbrauchsgutachtens aufgefordert. „Aktuell sind wir Zeuginnen und Zeugen intransparenter Vorgänge im Erzbistum Köln“, kritisierte die Vollversammlung des ZdK. „Wir fordern, diese vollständig offenzulegen.“ Das Zentralkomitee ist die Vertretung der katholischen Laien, der normalen Gläubigen also. Das Gutachten zum Umgang des Erzbistums Köln mit Vorwürfen des sexuellen Missbrauchs von Kindern durch Priester war von Woelki selbst in Auftrag gegeben worden. Mittlerweile hat er sich allerdings entschlossen, es doch nicht zu veröffentlichen. Als Begründung nennt er rechtliche Bedenken. Bekannt geworden ist, dass in dem Gutachten der Hamburger Erzbischof Stefan Heße, früher Personalchef im Erzbistum Köln, kritisch beurteilt wird. Heße bestreitet die Vorwürfe. (dpa)

REGELUNG AUSGESETZT

Kein zweiter Bahn-Sitzplatz für Bundesbeschäftigte

Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundesbeschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen sorge, sagte ein Sprecher. Es gebe derzeit in der Bundesregierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei. Das Ministerium verwies auf die Grundregel im Kampf gegen Corona, Abstand zu halten – und dass Infektionsrisiken stiegen, je geringer Abstände seien. Diese Gedanken hätten die Regelung zu zusätzlichen Erstattungsmöglichkeiten geleitet. Der Bund habe als Arbeitgeber reagiert, es gebe keine Privilegien für bestimmte Personengruppen. Es ging um eine Regelung von Mitte November, wonach für Bahnfahrten bis Ende März 2021 ein zusätzlicher Nachbarsitzplatz gebucht werden kann. (dpa)

Geschrei, Häme und eine Entschuldigung

Analysen Die Aussprache nach der Belästigung von Abgeordneten zeigt, wie vergiftet das Klima im Bundestag ist. Die AfD setzt den rauen Ton, die anderen Fraktionen lassen sich anstecken. Unter den Parlamentariern herrscht Angst

VON CHRISTIAN GRIMM

Berlin Als sich AfD-Fraktionschef Alexander Gauland entschuldigt, hat er Mühe, die Zwischenrufe und Schreie zu übertönen. Sie stammen aus den Reihen von CDU, CSU, SPD, Linken, FDP und Grünen. Gauland bittet am Freitag um Entschuldigung dafür, dass am Mittwoch AfD-Abgeordnete Gegner der Corona-Politik in den Bundestag geschleust haben und diese dort Abgeordnete bedrängten, zum Beispiel Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU). Das sei „unzivilisiert und gehört sich nicht“, sagt der 79-Jährige. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“

Dieser kleine Ausschnitt aus dem Parlament illustriert, wie rau und unversöhnlich unter der Kuppel des Reichstags miteinander umgegangen wird. Seit die AfD vor drei Jahren hier einzog, ist alles anders. Sie

hat den Lautstärkeregler aufgedreht und die anderen Fraktionen drehen ihn nicht wieder runter, sondern versuchen, mitzuhalten.

Die SPD-Politikerin Barbara Hendricks erinnert in ihrer Rede während dieser extra anberaumten aktuellen Stunde zuerst an die gute alte Zeit, als es die AfD noch nicht gab. Hendricks sitzt seit über 25 Jahren im Bundestag. Sie erzählt von Beleidigungen, die aus den Reihen der AfD kämen. Sie erzählt davon, dass sich Mitarbeiterinnen am späteren Abend nicht mehr in die Gänge wagten – aus Angst vor Angriffen von Mitarbeitern oder Abgeordneten der AfD. „Wir wissen dies alles und wir müssen damit umgehen“, sagt Hendricks. Der Satz, der folgt, bringt das Dilemma auf den Punkt. „Das ist leider nicht zu ändern.“

Die Arbeit des Parlaments gründet sich in der politischen Theorie

auf das freie Mandat der Volksvertreter. Sie sind von den Wählern bestimmt und können deshalb nicht aus dem Bundestag geschmissen werden. In der Praxis gründet sich die Arbeit des Parlaments aber genauso stark darauf, dass Abgeordnete und deren Mitarbeiter anständig miteinander umgehen. Diese Praxis ist seit der vergangenen Bundestagswahl empfindlich gestört.

Nicht immer geht das auf das Konto der AfD. Im Juli warfen Klima-Aktivisten im Hohen Haus Flugblätter und forderten schreiend, das Kohleausstiegsgesetz zu verhindern, weil es zu lasch sei. Es ist kaum vorstellbar, dass die Aktivisten ohne Hilfe in den Bundestag gelangten. Der Protest und die Empörung bei Grünen, Linken und der SPD hielten sich in Grenzen. Anders als im aktuellen Fall bedrängten die Klimaschützer aber keine Abgeordneten persönlich.

Der Parlamentarische Geschäftsführer der Unions-Fraktion wirft der AfD daher in seiner Rede vor, einen Angriff gegen das freie Mandat und einen Angriff auf die Demokratie zu fahren. Michael Grosse-Brömer gibt sich entschlossen. „Sie

Schäuble will Regeln anpassen

täuschen sich, Sie beeindrucken uns nicht.“ Tatsächlich ist die Aussprache im Plenum ein Indiz für das Gegen teil. Die AfD hat die anderen Parteien im Bundestag sogar tief erschüttert. Das bestätigt auch ein Schreiben von Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) an alle Abgeordneten, das unserer Redaktion vorliegt. Darin spricht er von „vielfältigen Befürchtungen und Ängsten“, die die Störer am Mittwoch ausgelöst haben.

In den Debatten im Plenarsaal setzt die Alternative für Deutschland auf verbale Eskalation und gewinnt dieses Spiel fast immer, weil sich die anderen Fraktionen mitreissen lassen. In den Ausschüssen fernab des Scheinwerferlichts sitzen sowohl engagierte als auch gelangweilte AfD-Abgeordnete.

Damit die AfD nicht noch einmal ungebettete Gäste einlädt, lässt Schäuble jetzt seine Verwaltung die Paragrafen studieren. Denkbar sind zum Beispiel Rügen und Ordnungsgelder gegen diejenigen Mitglieder, die den Gegnern der Corona-Politik Einlass gewährten. Außerdem lässt der CDU-Veteran prüfen, wie das Regelwerk nachgeschärfzt werden kann. Die AfD hat mit dem Kampf gegen die Corona-Politik ein neues Thema gefunden. In Umfragen steht sie stabil bei der Marke von zehn Prozent. Das Klima im Parlament bleibt ungemütlich.

Liebesgrüße aus Washington

TV Barack Obama macht Reklame für sein Buch und gewährt Markus Lanz eine Audienz

VON MICHAEL POHL

Mainz Ganz am Schluss schaltet Barack Obamas Gesichtsausdruck verärrisch um: vom präsidiabel souveränen Politiker auf einen kurz angebunden Geschäftsmann. Es ist Markus Lanz zu verdanken, dass er die Kameras jeden Moment der kostbaren gewährten 30 Minuten aufzeichnen lässt, auch als der ZDF-Talkshowkönig so nervös wirkt wie damals, als er sich kurz zu „Wetten dass..?“ als Gastgeber verirrt hatte. Und so wirkte Obamas Audienz zum Erscheinen seiner neuen Autobiografie im leer geräumten Hotel-Konferenzraum recht unglamourös.

Wenig respektvoll nennt man unter Medienleuten solche aneinander gereihten Interviews zum Bewerben von Filmen oder Büchern

„Junkets“, was ein wenig nach Ramsch klingt. Mit seinem dokumentarischen Ansatz machte Lanz das Beste draus: Mit Untertiteln durften Obama und seine von großen Reden geprägte sonore Stimme volles Charisma entfalten.

Perfekt vorbereitet lenkte Lanz den 59-Jährigen durch interessante Stellen des Buchs und versuchte, ihn als kritischer Nachfrager zu bedrängen. Etwa, ob Obama die heimtückischen Drohnenangriffe auf Terroristen samt vieler getöteter Unbeteiligter schlaflose Nächte bereiteten. Der verneinte das zwar, obwohl er die Last der Verantwortung als enorm empfand. Er gestand aber, dass er als Präsident gelernt habe, dass es in diesem Amt keine einzige perfekte Entscheidung gebe. Oft liege die Wahrscheinlichkeit auf positive Wirkung bei nur 55 Prozent.

Hängen bleibt auch Obamas Lob für die Kanzlerin, die ganz Europa lenke: „Angela Merkel ist eine meiner Lieblingspartnerinnen auf der Weltbühne.“ Überhaupt schätzt er an Frauen, dass sie nicht vom Ego getrieben seien, sondern einfach die Dinge geregelt bekämen.

Über tausend Seiten hat „Ein verheißenes Land“, der erste Teil von Obamas Memoiren. Laut US-Medien ist das Buch Teil eines 65-Millionen-Dollar-Vertrags mit der Bertelsmann-Tochter Penguin.



Dokumentarisch eingefangen: Barack Obama im Interview. Foto: ZDF, Liebscher

Ja sagen, mitmachen – spenden und gewinnen!



Lebensfreude und Selbstbewusstsein gewonnen

Jonas (20) hat das Down-Syndrom – eine genetische Besonderheit mit körperlichen, sozialen und kognitiven Beeinträchtigungen. Schon als Kind fiel es Jonas schwer, mit anderen zu sprechen, er hatte kaum Kontakt zu Mitschülern und verweigerte nahezu jede Anstrengung in der Schule. Seinen Eltern kostete es enorme Kraft, den Alltag mit ihm zu bewältigen.



Diese Anzeige wird finanziert von:



Spendenkonto

Kreissparkasse Augsburg

IBAN: DE64 7205 0101 0000 0464 66

BIC: BYLADEM1AUG

Online-Spenden: bunter-kreis.de/spenden

Jede Spende ab 50 €, die bis spätestens 5. Januar 2021 auf unser Spendenkonto eingeht, nimmt an der Dankeschön-Verlosung unserer Sponsoren teil!

Der Hauptpreis der Mercedes-Benz Niederlassung Augsburg:
Eine A-Klasse mit vielen Extras und viele weitere Preise



Preise der Verlosung werden von Förderfirmen finanziert! Ihre Spende ist steuerbegünstigt. Die Spendenaktion läuft vom 01.11.2020 bis 05.01.2021. Es gelten alle Einzahlungen ab 50 Euro auf unser Spendenkonto. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

„Das hat der CDU nicht gutgetan“

Interview Parteichefin Annegret Kramp-Karrenbauer wirft ihren Nachfolge-Kandidaten einen „ruinösen Wettbewerb“ um den Parteivorsitz vor und warnt vor Schaden für die Union im kommenden Superwahljahr. Ein Gespräch über die CDU, Donald Trump und ihre Rolle als Mutter

Frau Kramp-Karrenbauer, Corona trifft auch ganz konkret die CDU. Sie mussten Ihren Parteitag verschieben. Einer der Kandidaten für Ihre Nachfolge, Friedrich Merz, vermutet dahinter eine Verschwörung des Establishments. Seinem Konkurrenten Armin Laschet sollte mehr Zeit gegeben werden. Ist das wahr?

Annegret Kramp-Karrenbauer: Die drei Kandidaten haben sich mittlerweile auf das geeinigt, was der Bundesvorstand beschlossen hat – nämlich, dass man sich Mitte Dezember noch mal zusammensetzt, um dann zu sagen, wie man den Parteitag am 16. Januar durchführt. Doch die Partei hat bei dieser Diskussion gespürt, dass aus diesem fairen Rennen ein ruinöser Wettbewerb geworden ist. Und dieser ruinöse Wettbewerb fällt zuallererst auf die Kandidaten selbst zurück, aber auch auf die CDU. Deshalb habe ich immer davor gewarnt.

Aber wer ist schuld an diesem ruinösen Wettbewerb? Friedrich Merz, der eine Verschwörung sieht? Oder Armin Laschet, der angeblich hinter den Kulissen für eine Verschiebung sorgt?

Kramp-Karrenbauer: Es war die gesamte Debatte und die gegenseitigen Vorwürfe, die im Raum standen. Das hat keinem gutgetan, und das hat vor allem der CDU nicht gutgetan. Ich erwarte von jemandem, der Vorsitzender werden will, dass er sein gesamtes Handeln in das Interesse dieser Partei stellt. Auch dann schon, wenn er erst Kandidat ist.

Glauben Sie, dass jemand wie Friedrich Merz sich nach einer Niederlage wieder in den Dienst der Partei stellt?

Kramp-Karrenbauer: Das ist die klare Erwartung der Mitglieder. Wir befinden uns im Januar schon im Wahljahr. Und dabei geht es nicht nur um die Bundestagswahl, sondern auch um wichtige Landtagswahlen etwa in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Die Parteimitglieder wissen sehr genau, dass das keine einfachen Wahlkämpfe werden und die CDU geschlossen stehen muss. Das heißt, sie erwarten dann von denjenigen, die das Rennen um den Vorsitz nicht für sich entscheiden, dass sie den Sieger unterstützen. Das habe ich den Kandidaten auch genauso deutlich mitgegeben.

In Bayern gibt es einen inoffiziellen vierten Kandidaten, der zwar nicht CDU-Chef werden wird, aber Kanzlerkandidat werden könnte.

Kramp-Karrenbauer: Für die CDU ist vollkommen klar: Derjenige, der sich jetzt um den Parteivorsitz bewirbt, ist der potentielle Kanzlerkandidat. Es war schon immer so, dass CDU und CSU sich abgestimmt haben, ob der Kandidat der CDU auch der gemeinsame Kandidat der Unionsparteien ist – das muss dann zwischen dem neuen CDU-Vorsitzenden und dem CSU-Chef geklärt werden, und es wird einvernehmlich geklärt werden.

Wie schnell muss die Entscheidung fallen?

Kramp-Karrenbauer: Da gibt es in der Tat sehr unterschiedliche Meinungen. Sowohl in der CSU als auch in der CDU. Das müssen der neue CDU-Vorsitzende und Markus Söder besprechen. Ich bin mir ganz sicher, sie werden zu einem guten Vorschlag kommen.

Wenn man sich die Aussagen von Friedrich Merz anschaut, bekommt man den Eindruck, die CDU möchte zurück in die Zeit vor Angela Merkel – man könnte auch sagen: zurück zu den konservativen Wurzeln. Wie altmodisch kann ein neuer Vorsitzender sein?

Kramp-Karrenbauer: Die CDU ist eine Partei, die ein ganz breites Spektrum unter ihrem Dach vereint. Das ist notwendig, weil sie Volkspartei ist und Volkspartei bleiben will. Das alles zusammenzuhalten, ist eine große Herausforderung. Die CDU hat sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten sehr stark weiterentwickelt. Sie ist heute eine andere Partei, als sie das vor zehn oder 20 Jahren war. Auch, weil wir

heute eine andere Gesellschaft haben. Wichtig ist, dass sich unsere Werte und Überzeugungen in der Politik widerspiegeln. Und wir müssen Antworten geben auf die Fragen aus dem Jahr 2021 und nicht auf die aus den 80er Jahren. Wir haben in der CDU viele Verantwortliche, die das sicherstellen – auch in Zukunft.

Während der Bundestag vergangene Woche über die Neuregelung des Infektionsschutzgesetzes beraten hat, mussten draußen Wasserwerfer gegen Demonstranten eingesetzt werden. Das Gesetz wurde mit dem Ermächtigungsgesetz der Nationalsozialisten gleichgesetzt. Verstehen Sie die Kritik, die damit zum Ausdruck gebracht wird?

Kramp-Karrenbauer: Sie bestürzt mich vor allem. Bei aller berechtigten Debatte, die man ja führen kann, muss ich doch sagen: Der Begriff Ermächtigungsgesetz hat in Deutschland einen ganz besonderen Klang. Das war das Gesetz, das es ermöglicht hat, dass die Nationalsozialisten die Demokratie außer Kraft gesetzt haben. Heute geht es um eine Grundlage, die klärt, wo das Parlament eingreift und wo die Regierung schnell handeln kann. Das ist eine vollkommen andere Situation. Wenn es dann Kräfte im Bundestag gibt, die den Parlamentarismus, wie wir ihn kennen, außer Kraft setzen wollen, dann ist das etwas Ungeheuerliches. Das hat mit berechtigter Auseinandersetzung in der Sache nichts, aber auch gar nichts mehr zu tun.

Die Gewalt ist die eine Sache, die Rhetorik die andere. Entgleitet uns die Debatte über die Corona-Maßnahmen?

Kramp-Karrenbauer: Dass diese Diskussion schwerer wird, war zu erwarten. Im Frühjahr hatten wir eine andere Situation. Damals haben viele Menschen den Lockdown als einen Akt von Solidarität erlebt. Sie haben sich virtuell gegenseitig gestützt, weil man die Hoffnung hatte, mit dem Sommer klingt Corona ab. Jetzt sind wir in der zweiten Welle, die zum Teil härter ist als das, was wir im Frühjahr erlebt haben. Aber man muss sich auch immer wieder vor Augen führen, dass es in allerster Linie um Menschenleben und um Gesundheit geht. Ich frage jetzt einmal umgekehrt: Was verlangen

Recht auf freie Meinungsäußerung und sein Demonstrationsrecht wahrnehmen – unter den Bedingungen, die gerade herrschen. Dazu gehören das Tragen einer Maske und der Abstand zu anderen. Das entbindet aber nicht davon, sich selbst der Frage zu stellen, ob es das Anliegen wert ist, in einer Demonstration mitzulaufen, in der auch Neonazis zu finden

„Man muss sich auch selbst ein wenig schützen.“

wir den Menschen eigentlich ab? Wir verlangen, dass sie eine Maske tragen, dass sie Abstand halten, dass sie sich an die Hygieneregeln halten. Und wir erwarten, dass sie auch in eigener Verantwortung die sozialen Kontakte beschränken. Ich weiß, wie hart das ist. Ich habe drei Kinder, eines wohnt noch zu Hause.

Dass wir uns nicht mehr alle an den Wochenenden treffen können, schmerzt mich sehr. Aber wenn ich mir überlege, dass eines meiner Kinder schwer an Corona erkrankt und ich mit

schuld bin, weil ich nicht diszipliniert war, dann ertrage ich das nicht. Es sind harte Maßnahmen, aber wir müssen sie ergreifen.

Kommen in den nächsten Wochen noch einmal härtere Maßnahmen auf die Deutschen zu?

Kramp-Karrenbauer: Wir müssen schauen, wie die Maßnahmen bis jetzt gewirkt haben. Aber eines ist klar: Wir alle haben gesagt, dass wir möchten, dass die Menschen ein gemeinsames Weihnachtsfest feiern können. Und deshalb müssen wir uns überlegen, was wir vor Weihnachten an Maßnahmen ergreifen müssen, damit dies möglich ist. Wir werden es nächste Woche gemeinsam besprechen müssen. Je disziplinierter jeder Einzelne ist, desto schneller gehen die Zahlen runter und desto weniger hart müssen wir eingreifen.

Glauben Sie denn, dass wir wirklich Weihnachten feiern werden?

Kramp-Karrenbauer: Es ist der

Wunsch. Ich weiß, wie wichtig persönliche Nähe ist. Und es gibt keine andere Zeit im Jahr, zu der der Wunsch danach so groß ist. Deshalb ist Weihnachten ein Ziel, für das es sich lohnt, vorher auch Maßnahmen zu ergreifen. Aber wie gesagt: Es hängt davon ab, wie sich die Zahlen entwickeln.

Sie sind mit dem französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron aneinandergeraten. Sie setzen auf eine Sicherheitspolitik unter Führung der USA, er hält das für einen Fehler. Man musste den Eindruck gewinnen, dass Sie Macron für ziemlich naiv halten. Stimmt der Eindruck?

Kramp-Karrenbauer: Nein, er stimmt natürlich nicht. Als Saarländerin bin ich eine sehr frankophile und frankofone Person. Ich kenne Frankreich sehr gut, liebe es auch heiß und innig. Zu großen Teilen sind Emmanuel Macron und ich uns auch einig, darin, dass wir Europäer mehr tun müssen für unsere eigene Sicherheit und Verteidigung. Aber tun wir das, damit wir ein besseres Verhältnis auf Augenhöhe in der Nato mit den Vereinigten Staaten haben? Oder tun wir das, damit wir am Ende ohne Amerika und ohne die Nato zu rechtkommen? Ich bin der tiefen Überzeugung: Wir werden auch in der Zukunft die Nato und gute amerikanische Verbündete brauchen.

Hat Europa nicht immer große Visionen gebraucht? Die offenen Grenzen, der Euro... Warum entwickeln wir nicht die Vision einer europäischen Armee und unterstützen damit Präsident Macron?

Kramp-Karrenbauer: Das ist eine Vision, die wir teilen. Ob das am Ende eine europäische Armee ist oder eine

Armee der Europäer, darüber kann man streiten. Aber dass wir gemeinsam als Europäer in den Einsatz gehen wollen, dass wir gemeinsam als Europäer auch Verteidigungssysteme für die Zukunft entwickeln wollen, das ist vollkommen unbestritten. An dieser Vision halten wir fest, und an dieser Vision arbeiten wir. Und ich finde, in der Debatte kommt auch zum Ausdruck, was Frankreich und was Deutschland immer schon verbunden hat: visionäres Denken, aber auch der Pragmatismus, der in der Umsetzung dazugehört. Für eine gute Politik braucht man beides.

US-Präsident Donald Trump hat angekündigt, den Abzug der US-Truppen aus dem Irak und Afghanistan zu beschleunigen. Bereitet Ihnen das Sorgen?

Kramp-Karrenbauer: Wir haben beim Einsatz in Afghanistan immer ganz klar gesagt: Wir sind im Verbund der Nato gemeinsam in diesen Einsatz gegangen, um dafür zu sorgen, dass Afghanistan nie mehr ein sicherer Hafen für Terroristen sein kann. Wir haben in diesem Einsatz einen hohen Zoll bezahlt, viele Bundeswehrsoldaten sind gestorben. Wir haben aber auch gesagt: Wir wollen aus diesem Einsatz wieder gemeinsam herausgehen. Grundlage dafür ist eine verbesserte Situation. Dafür laufen gerade Friedensverhandlungen – die aber brauchen noch Zeit. Und für diese Zeit brauchen wir auch eine gemeinsame militärische Präsenz. Deshalb sind wir auf die gute Zusammenarbeit mit den Amerikanern angewiesen. Es kann nicht ohne Auswirkungen bleiben, wenn Amerika seine Truppen reduziert. Die Reduzierung, die jetzt vorgenommen werden soll, hat in den Planungen der Nato aber schon länger eine Rolle gespielt. Wir können immer dafür sorgen, dass unsere Soldaten ihren Dienst sicher verrichten – aber im Notfall das Land auch sicher verlassen können.

Nato-Generalsekretär Stoltenberg – sonst ein eher kühler Mensch – wirkte sehr angespannt, als die Nachricht vom beschleunigten Abzug der US-Truppen bekannt wurde. Er warnt vor einem möglichen Terror-Kalifat in Afghanistan. Teilen Sie die Befürchtung?

Kramp-Karrenbauer: Ja, ich teile diese Einschätzung. Und deshalb hat die Nato auch mit den Amerikanern festgelegt, dass ein Abzug aus Afghanistan an Konditionen geknüpft ist. Die Erfolge, die wir erreicht haben, müssen abgesichert werden. Die Friedensverhandlungen laufen gerade, sie sind sehr schwierig, sie kommen auch nicht so voran, wie wir uns das gewünscht hätten. Deshalb sind aus unserer Sicht und aus Sicht der Nato-Partner die Bedingungen für einen Abzug noch nicht erfüllt. Ich weiß, dass auch in den Vereinigten Staaten nicht nur viele führende Militärs, sondern auch führende Republikaner Präsident Donald Trump vor diesen Problemen gewarnt haben.

Im Weißen Haus wurde noch über etwas anderes nachgedacht, nämlich einen militärischen Schlag gegen den Iran. Wie groß ist diese Gefahr?

Kramp-Karrenbauer: Wir müssen bis zum Rest der Amtszeit von Donald Trump damit leben, dass noch Entscheidungen getroffen werden, die sich nicht von selbst erklären und die in unseren Augen an einer anderen Stelle irrational sind. Man muss sich da auch selbst ein wenig schützen und sich nicht verrückt machen lassen. Alle, die in den USA Verantwortung tragen, wissen sicherlich sehr genau, welche hohen Risiken mit einer militärischen Auseinandersetzung mit dem Iran verbunden wären.

Interview: Gregor Peter Schmitz

Annegret Kramp-Karrenbauer: 58, CDU, war sieben Jahre saarländische Ministerpräsidentin, ehe sie in die Bundesregierung wechselte. Sie ist verheiratet, hat drei Kinder.



Annegret Kramp-Karrenbauer ist CDU-Vorsitzende und Bundesverteidigungsministerin. Sie war Guest bei einem Diskussionsabend unserer Redaktion. Aufgrund der Corona-Pandemie fand dieser digital statt. Die Parteichefin war deshalb aus ihrem Büro zugeschaltet.

Foto: Ulrich Wagner



Das Handy gehört in Südkorea noch viel mehr zum Alltag als in Deutschland.

Foto: Ahn Young-Joon, dpa

Politik kompakt

CORONA I

Südtirol will Virus-Welle mit Massentest bremsen

Die italienische Provinz Südtirol geht im Kampf gegen die Corona-Ausbreitung mit einem Massentest einen neuen Weg. Am Freitag öffneten in der Alpen-Provinz mit rund einer halben Million Menschen die Test-Stationen. Der Corona-Abstrich ist kostenlos und freiwillig. Die Landesregierung in Bozen will mit der dreitägigen Aktion unter dem Motto „Südtirol testet“ Virusträger aufspüren, die nichts von ihrer Infektion ahnen. Sie gelten als gefährliche Ansteckungsquelle. Die Provinz Bozen-Südtirol hofft, dass bis Sonntag zwei Drittel der Menschen einen Antigen-Schnelltest vornehmen lassen. Das wären etwa 350 000 Menschen. (dpa)

CORONA II

Madrid riegelt sich für zehn Tage ab

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie riegelt sich Madrid zwischen dem 4. und dem 13. Dezember ab. Im Gegensatz zu anderen spanischen Regionen, die für deutlich längere Zeiträume die meisten Aktivitäten konsequent herunterfahren und zum Teil auch Bars und Restaurants, Kinos und Theater schließen, erreichte Madrid mit relativ lockeren Einschränkungen eine Besserung der Lage. Die Zahl der Infektionen pro 100 000 Einwohner binnen sieben Tagen wurde innerhalb eines Monats von 210 auf zuletzt 134,35 gesenkt. Zum Vergleich: In Berlin betrug dieser Wert nach Angaben des Robert-Koch-Instituts am Freitag immerhin 199,9. (dpa)

Südkoreas erfolgreicher Kampf gegen Corona

Pandemie In dem hoch technisierten asiatischen Land setzt man voll auf die Nachverfolgung der Kontaktdaten von Infizierten. Dass dabei der Datenschutz zurückstehen muss, nimmt die Bevölkerung in Kauf

VON FABIAN KRETSCHMER

Peking Südkorea gilt als eines der erfolgreichsten Länder im Kampf gegen das Coronavirus. Das könnte viel zu tun haben mit Leuten wie Kwon Donghyok, der bei der nationalen Seuchenpräventionsbehörde arbeitet: „Unsere Hauptaufgabe besteht darin, die Verbindungsglieder zwischen den Infektionsfällen zu finden und ein Aufflammen des Virus zu verhindern“, sagte der Wissenschaftler bereits im Juli. Kwon leitet ein Team von über 100 epidemiologischen Ermittlern, die mit wohl weltweit einmaliger Effektivität Kontakte von Infizierten nachverfolgen. Zur Wahrheit gehört allerdings, dass die Kontaktverfolger in Echtzeit auf eine ungleich größere Datenmenge zugreifen können als etwa in Deutschland.

Dennoch hat die Regierung in Seoul am Donnerstag strengere Abstandsregeln für Restaurants, Kneipen und Kinos eingeführt. Denn die täglichen Infektionszahlen sind auf

schmerzliche Niederlage von vor fünf Jahren denkbar. Damals brachte ein Geschäftsmann nach einem Aufenthalt im Mittleren Osten ebenfalls ein Coronavirus ins Land, welches innerhalb weniger Wochen 36 Menschen tötete. Bei der Mers-Epidemie versagte die südkoreanische Regierung auf ganzer Linie: Um keine Ängste zu schüren, hielt sie wichtige Informationen vor der Öffentlichkeit unter Verschluss – und löste damit ganz im Gegenteil ein gesellschaftliches Klima der Panik aus. Vor allem aber gelang es den Wissenschaftlern nicht, das Infektionsgeschehen zeitnah nachzuverfolgen.

Dementsprechend verabschiedeten die Politiker des Landes infolge der Mers-Epidemie ein – demokratisch legitimiertes – Notfallgesetz, das bei Virusausbrüchen sowohl der Bevölkerung radikale Informationstransparenz zusichert als auch den epidemiologischen Ermittlern freien Zugriff über die anonymisierten Daten der Bürger erlaubt.

Während der Covid-Pandemie funktionierte das neue System bislang überaus effizient: Wann immer die Gesundheitsbehörden einen Corona-Patienten registrieren, wird dieser zunächst nach seinen Kontakten der letzten Tage befragt. Gleichzeitig loggen sich die Ermittler in eine Big-Data-Plattform ein, auf die nur die Seuchenpräventionsbehörde, die Polizei sowie die großen Telekommunikationsunternehmen Zugriff haben. Innerhalb einer Stunde kann über die GPS-Daten vom Smartphone des Infizierten genau nachvollzogen werden, welche Orte er aufgesucht hat. Daraufhin werden in einem nächsten Schritt sämtliche engen Kontakte, also etwa Arbeitskollegen oder Sitznachbarn

in Restaurants, kontaktiert und zum Covid-Test gebeten.

In vielen europäischen Staaten würde ein solcher Eingriff in die Privatsphäre der Bürger Unbehagen und Protest hervorrufen. Südkorea hingegen ist eine Gesellschaft, die zutiefst von Technikgläubigkeit geprägt ist. Ohne nennenswerte natürliche Ressourcen ausgestattet, hängt der Erfolg des Landes am Han-Fluss vom Innovationsgeist seiner Bevöl-

kerung ab. Die Regierung hat bereits in den neunziger Jahren massiv in den Ausbau von Internetverbindungen investiert, der Erfolg der größten Unternehmen des Landes wie Samsung und LG fußt auf der Entwicklung von Smartphones, Halbleiter und TV-Bildschirmen.

Digitale Überwachung wird im demokratischen Korea zwar nicht freudig begrüßt, allerdings als Bedingung für einen stabilen Wohl-

stand in Kauf genommen. Denn durch die Einschränkungen beim Datenschutz konnte nicht nur auf einen Lockdown verzichtet werden – auch weitreichende Einschränkungen der Bewegungsfreiheit blieben der Bevölkerung bisher erspart. Zudem ist der Datenzugriff der Behörden zeitlich begrenzt: Spätestens nach 14 Tagen müssen sämtliche Informationen wieder gelöscht werden.

ANZEIGE

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns

Gipfel im Krisenmodus

G 20 Von dem virtuellen Treffen wird ein Signal zur Hilfe für ärmere Länder erhofft

Riad Vor dem G20-Gipfel der führenden Wirtschaftsnationen an diesem Wochenende werden die Rufe nach mehr Hilfe für die ärmeren Länder lauter. Im Zentrum des virtuellen Treffens stehen der Kampf gegen die Corona-Pandemie sowie deren Folgen für die Weltwirtschaft und Arbeitsplätze. Die EU will eine stärkere Unterstützung für ärmere Staaten einfordern.

Entwicklungsorganisation riefen die großen Industrienationen gleichzeitig dazu auf, endlich eine gemeinsame Strategie zur Bekämpfung des Virus zu entwickeln. Für US-Präsident Donald Trump dürfte es der letzte internationale Gipfel sein. Rätselraten herrschte am Freitag auf deutscher Seite darüber, ob er tatsächlich an dem Gipfel teilnehmen wird. Dieser sollte eigentlich in

der saudischen Hauptstadt Riad stattfinden. Wegen der Pandemie treffen sich die G20 aber nur per Videoschaltung. Die Bundesregierung sieht trotz des schleppenden Machtübergangs in den USA von Trump zu seinem gewählten Nachfolger Joe Biden keine spürbaren Beeinträchtigungen bei den Vorbereitungen. Die Zusammenarbeit mit den USA auf Ebene der Berater laufe eigentlich sehr gut, hieß es am Freitag aus deutschen Regierungskreisen. Auch China habe sich sehr konstruktiv eingebracht. Im Zusammenhang mit der internationalen Impfstoff-Initiative Covax, zu der Deutschland bereits 100 Millionen Euro beigesteuert hat, werde es auf dem Gipfel allerdings keine weiteren finanziellen Zusagen geben, hieß es in Regierungskreisen weiter. (dpa)



Bundesministerium
für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de





Hier reicht der Computer nicht: Wer selbst ein Testament verfassen will, muss dies handschriftlich tun.

Foto: Jens Büttner, dpa

Damit erbt, wer erben soll

Lesetelefon Viele Menschen wollen, dass ihr Nachlass auch dem zugutekommt, den sie dafür ausersehen haben. Dafür müssen aber einige Dinge beachtet werden. Vier Notare aus unserer Region haben dazu Ratschläge rund um das Thema Erbrecht gegeben

Ein gültiges Testament kann selbst erstellt werden. Dafür muss es handschriftlich verfasst sein. Doch das Erbrecht ist dann noch immer kompliziert und unübersichtlich. Wer etwas zu vererben hat, will aber meist, dass sein Nachlass in die richtigen Hände fällt. Notare bieten hier Hilfe an und erstellen notarielle Testamente. Am Lesetelefon unserer Zeitung gaben vier Notare aus unserer Region Ratschläge rund um das Thema Erbe.

Da es mit 32000 Telefonanrufern einen ungeahnt hohen Ansturm gab, konnten unsere Experten leider nicht jeden Anruf entgegennehmen. Interessante Fragen und die Antworten fassen sie deshalb an dieser Stelle anonym zusammen.

Ich bin seit über 30 Jahren mit meinem Mann verheiratet. Wir haben keine Kinder. Unser Vermögen haben wir gemeinsam erwirtschaftet. Falls einer von uns stirbt, erbt dann der Überlebende alles?

Das ist wohl der häufigste Irrtum im Erbrecht. In Ihrem Fall würde der Erstversterbende – wenn kein Testament vorliegt – nur zu drei Vierteln vom Ehegatten beerbt. Das andere Viertel fällt den näheren Verwandten des Erstverstorbenen nach gesetzlicher Regel zu.

Mein Mann und ich sind jeweils in zweiter Ehe verheiratet. Jeder von uns hat Immobilien. Haben die beiden Stiefkinder meines Mannes ein Erbrecht nach meinem Tod?

An sich nicht: Falls Sie keine letztwillige Verfügung treffen, werden Sie von Ihrem Ehemann zur Hälfte und von Ihren beiden Kindern zu je einem Viertel beerbt, die dann gemeinsam eine Erbgemeinschaft bilden. Wenn dann aber später Ihr (verwitweter) Ehemann verstirbt, wird dieser nach Gesetz nur von dessen beiden Kindern beerbt. Und in dessen Nachlass befindet sich auch der Erbteil nach Ihnen. Auf diesem Wege geht die Hälfte Ihres Vermögens an Ihre Stiefkinder über. Und das gilt umgekehrt genauso, wenn Ihr Ehemann als Erster sterben würde. Erbrechtliche Regelungen bei Patchworkfamilien sind anspruchsvoll. Hierbei ist eine sachkundige Beratung dringend zu empfehlen.

Wir gaben unserem Sohn bereits vor zwölf Jahren einen Betrag von rund 120 000 Euro zum Bau seines Hauses. Geschrieben wurde damals nichts. Wir wollen, dass unsere drei Kinder wirtschaftlich gleichberechtigt sind nach unserem Tod. Was ist zu beachten?

Ohne testamentarische Ausgleichsregelung besteht die Gefahr, dass Ihr Sohn in Ihrem jeweiligen Erbfall der gleiche Anteil am Nachlass zusteht wie seinen beiden Geschwistern, obwohl er schon etwas bekommen hat. Sie sollten eine testamentarische Regelung für beide Todesfälle treffen, in welcher – neben Ihrer eigenen Absicherung – sogenannte Vermächtnisse zugunsten der beiden anderen Kinder getroffen werden.

Zusätzlich könnte Ihr Sohn in einer notariellen Urkunde darauf verzichten, beim Erbfall des zuerst versterbenden Elternteils Pflichtteilsansprüche geltend zu machen.

Mein Mann und ich haben nach unserer Hochzeit vor 40 Jahren ein gemeinschaftliches Testament selbst geschrieben, wonach wir uns gegenseitig und zum Schluss unsere drei Kinder als Erben eingesetzt haben. Mein Mann ist verstorben. Ich werde nun von meiner Tochter versorgt. Die beiden Söhne kümmern sich nicht um mich. Kann ich meine Tochter als Alleinerbin einsetzen?

Grundsätzlich nein: Falls in dem gemeinschaftlichen Testament kein Abänderungsvorbehalt aufgenommen wurde, ist die Schlusserbeinsetzung bindend und kann nicht mehr vom Längerlebenden geändert werden. Lediglich in dem Fall, dass Sie daran gedacht haben, einen Änderungsvorbehalt im Testament aufzunehmen, wäre die Alleinerbeinsetzung der Tochter möglich. Allerdings haben die Söhne auch dann ein Pflichtteilsrecht.

Mein Mann und ich sind jeweils in zweiter Ehe verheiratet. Jeder von uns hat Immobilien. Haben die beiden Stiefkinder meines Mannes ein Erbrecht nach meinem Tod?

An sich nicht: Falls Sie keine letztwillige Verfügung treffen, werden Sie von Ihrem Ehemann zur Hälfte und von Ihren beiden Kindern zu je einem Viertel beerbt, die dann gemeinsam eine Erbgemeinschaft bilden. Wenn dann aber später Ihr (verwitweter) Ehemann verstirbt, wird dieser nach Gesetz nur von dessen beiden Kindern beerbt. Und in dessen Nachlass befindet sich auch der Erbteil nach Ihnen. Auf diesem Wege geht die Hälfte Ihres Vermögens an Ihre Stiefkinder über. Und das gilt umgekehrt genauso, wenn Ihr Ehemann als Erster sterben würde. Erbrechtliche Regelungen bei Patchworkfamilien sind anspruchsvoll. Hierbei ist eine sachkundige Beratung dringend zu empfehlen.

Meine Frau und ich haben zwei gemeinsame Kinder, die unser Vermögen erben sollen. Brauchen wir überhaupt ein Testament?

Ohne Testament gilt die gesetzliche Erbfolge. Wenn Sie oder Ihre Frau sterben, würde der überlebende Partner gemeinsam mit den Kindern in einer Erbgemeinschaft erben. Der Überlebende könnte somit ohne das Einverständnis der Kinder nicht

Ich habe keine Immobilien und auch kein sonstiges größeres Vermögen. Mein Mann ist bereits verstorben. Kinder habe ich nicht. Mein Sparguthaben, meinen Schmuck und meine persönlichen Gegenstände soll meine Nichte bekommen und nicht meine beiden Geschwister. Ich habe aus dem Internet ein Testament ausgedruckt und unterschrieben. Reicht das?

Ihr Testament ist leider nichtig, da Sie es nicht vollständig eigenhändig geschrieben haben. Wenn Sie kein notarielles Testament machen wollen, muss das Testament vollständig eigenhändig von Ihnen geschrieben und unterschrieben sein. Ort und Tag der Errichtung des Testaments sollen hierbei angegeben sein, auch soll die Unterschrift den Vornamen und den Familiennamen enthalten.

Unsere Tochter verlangt schon heute von uns ihren Pflichtteil, um sich eine Eigentumswohnung zu kaufen. Sind wir dazu verpflichtet?

Nein, ein Pflichtteilsanspruch entsteht erst mit dem Tod des jeweiligen Elternteils. Sie können jedoch freiwillig jetzt schon einen Betrag schenken, wenn Ihre Tochter dafür auf ihren Pflichtteil nach den Eltern verzichtet. Dies ist nur wirksam, wenn es notariell beurkundet wird. Dies ist wichtig, weil bei einer Schenkung ohne solche Regelung dieses Kind nach dem Tod erneut einen Pflichtteilsanspruch hätte.

Meine Frau und ich haben zwei gemeinsame Kinder, die unser Vermögen erben sollen. Brauchen wir überhaupt ein Testament?

Ohne Testament gilt die gesetzliche Erbfolge. Wenn Sie oder Ihre Frau sterben, würde der überlebende Partner gemeinsam mit den Kindern in einer Erbgemeinschaft erben. Der Überlebende könnte somit ohne das Einverständnis der Kinder nicht

mehr über das gemeinsame Vermögen verfügen. Das lässt sich durch ein Testament oder einen Erbvertrag vermeiden. Pflichtteilsansprüche der Kinder bestehen trotzdem.

Ich bin Mitinhaber eines größeren Unternehmens. Nur eines meiner Kinder soll die Beteiligung an der Gesellschaft erben. Ist das möglich?

Ja, sie können dieses Ziel erreichen. Allerdings genügt es hierzu nicht, ein Testament zu verfassen. Sie müssen vielmehr auch aufpassen, dass die Satzung der Gesellschaft Ihre Nachfolgevorstellungen zulässt. Bei Betriebsvermögen und bei Gesellschaftsbeteiligungen ist allerdings dringend vorher eine individuelle fachliche Beratung einzuholen.

Macht es eigentlich einen Unterschied, ob mein Kind neben meiner Frau erbt oder lediglich seinen Pflichtteil bekommt?

Falls das Kind Erbe ist, ist es unmittelbar am Nachlass beteiligt. Das heißt, das Kind ist Mitglied der Erbgemeinschaft. Damit kann Ihre Frau Verfügungen nur gemeinsam mit dem Kind treffen. Im Gegensatz hierzu ist der Pflichtteilsberechtigte nicht unmittelbar am Nachlass beteiligt, er ist nicht Mitglied der Erbgemeinschaft. Der Pflichtteilsberechtigte hat nur einen Geldanspruch gegen den oder die Erben. Dieser Geldanspruch beträgt nur die Hälfte des gesetzlichen Erbteils.

Mein Ehemann hat aus seiner ersten Ehe einen Sohn, zu dem kein gutes Verhältnis besteht. Was kann ich tun, damit das Vermögen, das mein Ehemann von mir erben soll, später nicht an dessen Sohn geht? Ich möchte, dass mein Vermögen nach dem Tod meines Ehemannes an eine gemeinnützige Einrichtung geht, soweit mein Ehemann es nicht verbraucht.

Sie können zum Beispiel Ihren Ehemann als einen von den gesetzlichen Beschränkungen soweit wie möglich befreien Vorerben auf Lebenszeit und die gemeinnützige Einrichtung als sogenannten Nacherben einsetzen. Die Vor- und Nacherfolge ist allerdings kompliziert und sollte mit einem Notar besprochen werden.

Mein Mann ist vor kurzem verstorben. Er hatte mich zur Alleinerbin eingesetzt. Ich möchte jetzt als Eigentümerin des Reihenhauses, in dem wir seit 40 Jahren leben, eingetragen werden. Der Erbschein dazu ist sehr teuer, er kostet 1270 Euro. Geht es ohne Erbschein?

Wenn Ihr Mann nur ein privat-schriftliches Testament gemacht hat, müssen Sie leider trotz der Kosten den Erbschein beantragen, andernfalls können Sie nicht im Grundbuch als Eigentümer eingetragen werden. Falls Ihr Mann allerdings ein notarielles Testament errichtet hat, wären an Gesamtkosten für Notar und gerichtlicher Hinterlegung und Eröffnung insgesamt nur circa 1000 Euro angefallen.

Welche Vorteile hat ein notarielles Testament, wenn ich doch genauso gut handschriftlich ein Testament verfassen kann?

Der Notar formuliert Ihren Willen so, dass nach dem Erbfall kein Streit darüber entsteht, was Sie gemeint haben. Der Notar weist Sie aufßerdem auf mögliche Probleme hin, die aufgrund Ihrer Familien- und Vermögensverhältnisse eintreten könnten und bei der Erbregelung berücksichtigt werden sollten. Auch wenn ein Testament nur eine einfache Alleinerbeinsetzung enthält, hat das notarielle Testament gegenüber dem handschriftlichen Testament den Vorteil, dass der Erbe zum Nachweis seiner Erbenstellung gegenüber Banken und Grundbuchamt keinen Erbschein benötigt. Die Kosten für einen Erbschein betragen meist knapp das Doppelte der Kosten für ein notarielles Testament. Bei Immobilienbesitz ist daher das Selbstschreiben des Testaments oft die teuerste Variante.

Wir sind verheiratet und haben zwei Kinder. Leider haben wir seit Jahren keinen Kontakt. Jetzt wollen wir ein Testament errichten und nach dem Tod des Längerlebenden das Vermögen wohltätigen Zwecken zu führen. Können die Kinder Pflichtteilsansprüche geltend machen, obwohl wir seit Jahrzehnten keinen Kontakt haben?

Ja, die Kinder können tatsächlich bei beiden Todesfällen Pflichtteilsansprüche geltend machen. Eine Pflichtteilsentziehung ist nur unter ganz engen Voraussetzungen möglich, zum Beispiel falls der Berechtigte dem Erblasser oder dessen Familie nach dem Leben trachtet oder sich eines Verbrechens bzw. eines schweren vorsätzlichen Vergehens gegen diese schuldig macht oder böswillig seine Unterhaltpflichten verletzt. Lieblosigkeiten oder der Abbruch des Kontakts reichen nicht aus. Bearbeitung: Michael Kerler

Das sind unsere Experten

Dr. Lothar Hippler
Notar in Lindenberg im Allgäu



Dr. Reinhard Kössinger
Notar in Illertissen

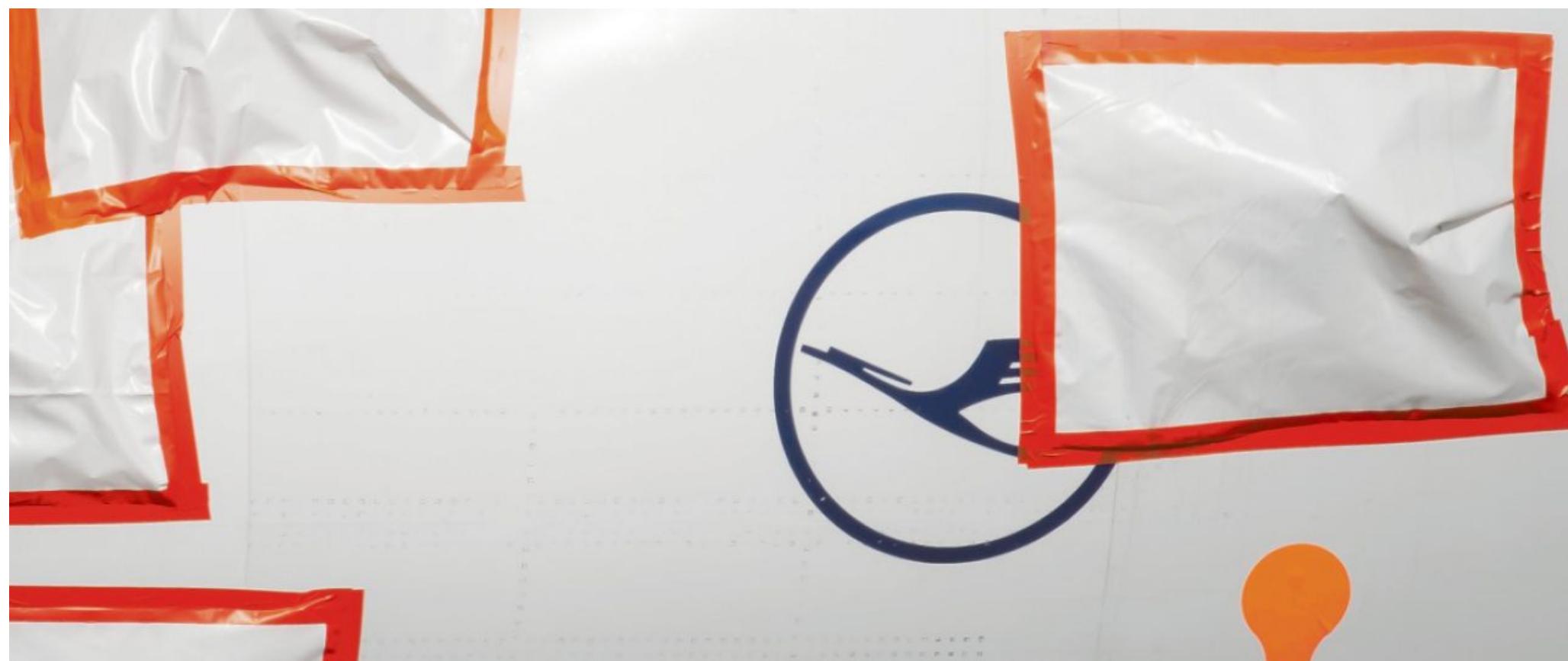


Bernhard Hille
Notar in Augsburg



Eva Maria Brandt
Notarin in Friedberg





Der Lufthansa-Konzern muss derzeit an vielen Stellen gleichzeitig saniert werden. Doch die Börse zeigt sich optimistisch.

Foto: Sven Hoppe, dpa

Ist die Lufthansa wieder bereit zum Abheben?

Luftfahrt Nach den Erfolgsnachrichten der Impfstoff-Entwickler hat sich die Lage für die schwer angeschlagene Airline scheinbar stark gebessert. Doch die Kursrallye an der Börse könnte trügerisch sein, denn viele Unsicherheiten bleiben

VON MATTHIAS ZIMMERMANN

Frankfurt am Main Wirtschaft ist auch Psychologie. Das gilt erst recht für die Börse. Kaum hatte das Mainzer Pharmaunternehmen Biontech vor knapp zwei Wochen angekündigt, wahrscheinlich sehr bald einen fertigen und sehr sicheren Impfstoff zu haben, schossen die Kurse an der Börse nach oben. Der deutsche Leitindex Dax sprang an einem Tag fast fünf Prozent in die Höhe. Noch einmal deutlich getoppt haben das die Papiere der Lufthansa: über 20 Prozent Plus an einem Tag. Seitdem hat die Aktie sich gut behauptet, erst recht nachdem auch die US-Pharmafirma Moderna die glänzenden Ergebnisse ihres Impfstofftests veröffentlichte und Biontech am Freitag schon die Zulassung in den USA beantragt hat. Die Börse glaubt offenbar wieder an eine bessere Zukunft der Airline, die im Frühjahr nur durch ein Neun-Milliarden-Paket des Staats vor dem Crash gerettet werden konnte. Dabei herrschte nur kurz vor dem Kurssprung noch Katerstimmung. Wie kann die so schnell verfliegen?

An den Buchungszahlen liegt es sicher nicht. Das Passagieraufkommen ist nach verhaltener Besserung während der Sommermonate erneut eingebrochen. Im dritten Quartal kamen alle Konzern-Airlines zusammen auf gerade einmal 20 Prozent der Fluggäste im Vergleich zum Vorjahr, erklärte Lufthansa-Chef Carsten Spohr Anfang November bei der Vorlage der Zahlen für das dritte Quartal. Angesichts großflächiger Ausweisung von Risikogebieten und strenger Quarantäne-Regeln ist da auch so schnell keine Besserung zu erwarten. Zudem fließen noch immer jeden Tag Millionenbeträge aus dem Unternehmen

ab. Dem Vorstand gelang es zwar zwischenzeitlich, den Wert von einer Million Euro pro Stunde aus dem Frühjahr zu halbieren. Doch mittlerweile steigt die sogenannte Cash-Burn-Rate wieder. Spohr hat nun versichert, den Abfluss auf höchstens 350 Millionen Euro pro Monat zu begrenzen.

Unterm Strich steht aber nach neun Monaten ein Minus von 5,6 Milliarden Euro in der Bilanz – bei einem Umsatz von elf Milliarden. Große Löcher haben Abschreibungen auf nicht mehr benötigte Flieger und Kerosinkontrakte gerissen. Wenn weltweit niemand mehr Flugzeuge kaufen will, sind selbst die teuersten Maschinen kaum noch etwas wert – siehe die stillgelegten A380. Gespart wird weiterhin an allen Ecken: Ersatzteile für die noch

Der Personalabbau ist noch längst nicht abgeschlossen

fliegenden Teile der Flotte sollen stillgelegten Maschinen entnommen, Büroflächen gestrichen werden. Der Flugbetrieb der Tochter Germanwings wurde ganz eingestellt. Doch die größte Baustelle bleibt für Spohr weiterhin der angestrebte Personalabbau.

Von den zu Jahresbeginn noch rund 138 000 Stellen sollen nur rund 100 000 übrig bleiben. Gut 14 000 Mitarbeiter sind bereits ausgeschieden, die meisten davon bei der zum Verkauf stehenden Catering-Tochter LSG Sky Chefs. Mit Boden- und Kabinenpersonal gibt es zudem Krisenverträge mit spürbaren Einschnitten für die Beschäftigten. Aber für die Piloten, die Gruppe mit den höchsten Einkommen, wird noch immer nach einer Lösung gesucht. Die Laune der Anleger trübt

das offenbar nicht. Zuletzt war sogar eine Anleihe, mit der die Lufthansa sich 600 Millionen Euro beschafft hat, so stark überzeichnet, dass das Unternehmen deutlich weniger Zinsen zahlen muss als angeboten. Blinder Optimismus?

Es sind wohl nicht zuletzt die extrem guten Zahlen über die Schutzwirkung der Impfstoff-Kandidaten von Biontech und Moderna, welche die Kurse beflügeln. Das sagt der DZ-Bank Luftfahrt-Experte Dirk Schlamp im Gespräch mit unserer Redaktion. Erwartet worden waren die Impfstoffe. Er sagt aber auch: „In Relation zum Zustand des Unternehmens ist der Aktienkurs gar nicht so extrem gefallen. Das lag sicher auch daran, dass es mit dem Einstieg von Herrn Thiele schnell einen neuen Großaktionär gegeben hat. Und die Märkte gehen davon aus, dass das Unternehmen nicht pleitegehen kann, denn der Staat ist ja in die Verantwortung gegangen.“

Der Münchner Milliardär Heinz-Hermann Thiele hat im Frühjahr in mehreren Schritten rund ein Zehntel der Lufthansa-Anteile gekauft. Nachdem es lange ruhig um ihn geblieben ist, hat er sich Anfang des Monats wieder zu Wort gemeldet. Wenn die Gewerkschaften nicht bald einlenken, müsste die Lufthansa ihre nicht mehr zeitgemäßen Tarifvereinbarungen kündigen und im großen Stil Personal kündigen, polterte er in der *Frankfurter Allgemeinen*. Doch wenige Tage später kam die Meldung der Impfstoffentwickler. Nun könnte ausgerechnet diese für die Wiederausweitung des Flugbetriebs gute Nachricht die Restrukturierung der Lufthansa erst einmal ausbremsen.

Bei der Vorlage ihres jüngsten Verhandlungsangebots versäumte es die Pilotengewerkschaft Vereini-

gung Cockpit jedenfalls nicht, darauf hinzuweisen, dass dieser Erfolg „die Zukunft besser vorhersehbar gemacht“ habe. Folglich gehe es nun nicht um Personalabbau, sondern um Zugeständnisse bei Gehalt und Altersversorgung, um „schnell und reibungslos aus der Krise zu starten sowie eventuell frei gewordene Märkte zu besetzen“.

Doch so schnell, wie das viele gerne hätten, dürfte das nicht gehen, erklärt Luftfahrt-Analyst Schlamp. Denn zunächst müssten weite Teile der Bevölkerung geimpft werden – weltweit. Das dauert und deswegen dürfte auch das Jahr 2021 noch schwierig werden. „Gerade Länder, die auf einem guten Weg sind, werden natürlich sehen, dass sie sich nicht wieder neue Fälle ins Land holen“, sagt Schlamp. Vielleicht braucht man zum Fliegen in Zukunft einen Impfpass oder muss vor dem Abflug einen Corona-Test machen? Die Lufthansa experimentiert jedenfalls schon auf einer Strecke mit verpflichtenden Antigentests vor dem Abflug. Viele weitere Fragen sind auch noch offen: Wie lange hält die Immunität an? Wird das Virus mutieren und die Wirksamkeit der Impfung nachlassen? Abgesehen da-

von wird die Krise auch in anderen Branchen strukturelle Veränderungen hinterlassen. Viele Treffen und Konferenzen dürften auch nach der Krise digital stattfinden, weil Unternehmen sparen müssen oder wollen. Auch bei vielen Arbeitnehmern sieht es dann vielleicht finanziell nicht so gut aus, sodass Flugreisen in den Urlaub ausfallen könnten.

Wer jetzt voller Optimismus in Lufthansa-Aktien investiert, könnte also noch eine Bauchlandung hinlegen. Denn ein gewichtiger Punkt ist noch gar nicht erwähnt: Die Lufthansa verfügt zwar durchaus noch über eine beruhigende Liquiditätsreserve. 6,3 Milliarden Euro aus dem Hilfspaket der Bundesregierung sowie aus ähnlichen Paketen in der Schweiz, Österreich und Belgien sind noch nicht abgerufen. Insgesamt standen Ende September liquide Mittel in Höhe von 10,1 Milliarden Euro zur Verfügung. Aber die Gelder müssen ja wieder zurückgezahlt werden. Das kann dauern, zumal die Gewinnmargen eher sinken werden, wenn die vielen stillgelegten Flugzeuge wieder aktiviert werden und das Angebot steigt. Und das schmälernt die Investitionen, etwa in neuere, effizientere Flugzeuge.

Wirtschaft kompakt

REGIERUNGSKOALITION

Einigung auf Quote für Frauen in Vorständen

Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe zu diesem Thema mit. Der Kompromiss soll kommende Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden. Die Quote ist ein wichtiger Punkt im Führungspositionen-Gesetz – damit würde es erstmals verbindliche Vorgaben für mehr Frauen in Vorständen geben. Union und SPD hatten im Koalitionsvertrag Verbesserungen beim Gesetz zu Frauen in Führungspositionen verabredet. (dpa)

PROGNOSE

Aufsteiger Augsburg, Absteiger Ingolstadt

Das Berliner und das Münchner Umland sowie mehrere Uni-Städte haben einer Studie zufolge die besten Wachstumsaussichten nach der Corona-Krise. Fünf der zehn Wachstumssieger bis 2030 kommen aus Ostdeutschland, wie aus einer Langfristprognose des Forschungsinstituts Prognos hervorgeht. In Bayern werden den Landkreisen aus dem Münchner Umland sowie Regensburg die besten Wachstumsaussichten vorhergesagt. Ökonomisch leistungsfähige Regionen werden nach der Krise wieder stärker wachsen. Zu diesen zählt die Studie auch Augsburg, Essen oder Münster. Besonders von der Krise betroffen sind den Forschern zufolge Kreise, in denen Branchen wie das Gastgewerbe, die Reisewirtschaft, die Luftfahrt und die Autoindustrie dominieren. Das gelte etwa für Ingolstadt. (dpa)



Ingolstadt hat laut einer Studie eingetragene Aussichten. Foto: Ulrich Wagner

Apple fordert Facebook heraus

Digitales Mit neuen Einstellungen für mehr Datensicherheit könnte der iPhone-Hersteller dem sozialen Netzwerk großen Schaden zufügen

Cupertino Apple wird die neue Möglichkeit für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem am Donnerstag veröffentlichten Brief des iPhone-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor. Facebook reagierte mit scharfer Kritik und stellte Apples Absichten infrage.

Für Facebook ist der Zugang zu den Nutzerdaten wichtig, weil das Online-Netzwerk seinen Werbekunden einen verlässlichen Zugang zu möglichst spezifischen Kundengruppen verspricht. Dafür will

Facebook möglichst viel über die Interessen und Aktivitäten der Menschen erfahren. Apple hatte beim Start des iPhones anfangs Zugang zur einzigartigen Gerätenummer für Werbezwecke gewährt. Vor einigen Jahren wurde stattdessen eine spezielle Nummer für Werbung eingeführt, die IDFA. Zugang zu ihr werden App-Entwickler nun erst bekommen, nachdem sie dafür die ausdrückliche Erlaubnis eines Nutzers eingeholt haben.

Das aufdringliche Nachverfolgen der Nutzer-Aktivität komme letztlich nur dem „datenindustriellen Komplex“ und großen Tech-Konzernen zugute, sagte Apples Software-Chef Craig Federighi am Don-

DIE KUNST DES PERFEKTEN GESCHENKS.

JETZT IST DIE ZEIT DER VORFREUDE:
Lassen Sie sich von unserer dekorativen Winterwunderwelt verzaubern, z.B. wenn am 21.11. edle Weihnachtssterne vor Ort von Hand gefertigt werden. Jetzt gibt es auch viele Geschenkideen und inspirierende Neuerungen aus der Designwelt zu entdecken.

DESIGN FÜR LEBEN

www.interni.de • info@interni.de • Germanenstraße 2 • 89250 Senden/Illyer
Fon 07307 / 856000 • Fax 07307 / 856100 • offen: Mo - Sa 10 - 19 Uhr

interni
by inhofer

Hoffnung auf den „Post-Corona-Boom“

Prognosen Nach dem massiven Wirtschaftseinbruch erwarten Volkswirte im neuen Jahr eine Rückkehr der Lebensfreude und ein starkes Wachstum. Doch bis dahin müssen viele Betriebe noch durch ein tiefes Tal gehen

VON MICHAEL KERLER

Frankfurt am Main Die Gasthäuser haben geschlossen, Kinos und Fitnessstudios sind zu. Deutschlands Wirtschaft, so empfindet man es, stolpert durch den Corona-Herbst wie ein Spaziergänger durch dicken Nebel. Vielen Menschen geht es ähnlich. Wann ist die Pandemie zu Ende? Wird ein Impfstoff wirken? „Die Mächtigkeit einer globalen Pandemie wurde uns eindrücklich vor Augen geführt“, sagt Stefan Bielmeier, Chefvolkswirt der genossenschaftlichen DZ-Bank, als er die Konjunktur- und Kapitalmarktaussichten des Instituts für das kommende Jahr vorstellte. Deutschland wird dieses Jahr mit einer Rezession abschließen. Aber die ersten Volkswirte sehen bereits hellere, klare Tage. Denn das kommende Jahr werde bestimmt von einem „Post-Corona-Boom“, prognostiziert Bielmeier.

Die DZ-Bank erwartet nächstes Jahr „sehr kräftiges Wachstum“. Nach dem Herunterfahren der Wirtschaft im Frühjahr, aber auch mit dem zweiten Teil-Lockdown im Herbst hatten die Bürger weniger Gelegenheit, Geld auszugeben. Die Sparquote sei hoch gewesen, hat die DZ-Bank beobachtet. Das könnte sich ändern: „Nächstes Jahr wird das Geld wieder kräftiger ausgegeben werden“, erwartet Bielmeier. Dies sehe man aktuell in China. „Dort geben die Leute das Geld mit vollen Händen aus.“

Grund für Konjunktur-Optimismus: Sollte das Coronavirus nächstes Jahr in den Griff zu bekommen sein, erwarten die Experten eine „Rückkehr der Lebensfreude“, wie es Christian Kahler, der Chefstrate-

ge der DZ-Bank, nennt. Die Menschen könnten wieder Konzerte besuchen, in den Urlaub fahren, das Versäumte nachholen. „Nach allen Krisen der jüngeren Vergangenheit ist bisher ein Boom erfolgt“, sagt Kahler. Fast alle Regionen der Welt werden den DZ-Bank-Prognosen zufolge wachsen, Deutschland um 3 Prozent, China gar um knapp 9 Prozent. Der Aktienindex Dax könnte auf bis zu 14 000 Punkte steigen.

Durch die US-Wahl erwartet Chefvolkswirt Bielmeier zwar kein Ende der Handelsstreitigkeiten: „Der neue Präsident Joe Biden wird die Handelspolitik gegenüber China nicht so sehr ändern, das America-First-Denken wird weiter eine Rolle spielen.“ Europas Zentralbanken werden aber an ihrer lockeren Geldpolitik festhalten, die Zinsen bleiben niedrig, prognostiziert er. Das hilft der Wirtschaft.

Noch einen Tick positiver sind die Konjunktur-Expectationen von Helaba-Chefvolkswirtin Gertrud Traud. Sie erwartet, dass sich die Staaten weiter wie eine „Nanny“ verhalten: Sie lenken mit Ausgangssperren, Mundschutz-Regeln und anderem mehr das Verhalten der Menschen, stehen der Wirtschaft aber auch mit massiven Hilfen zur Seite. Damit könnte 2021 die Wirtschaft kräftig wachsen.

Sicher, es kann ganz anders kommen: Bleibt der Impfstoff aus, mutiert das Virus oder treten andere unvorhergesehene Ereignisse ein, dann könnte die Krise wie ein „Polttergeist“ die Wirtschaft nochmals auf Talfahrt schicken, meint Traud. Umgekehrt könnte alles besser kommen und ein Digitalisierungsboom das wirtschaftliche Leben und die Aktienmärkte noch stärker be-



Chefvolkswirte erwarten nach der Corona-Krise bereits nächstes Jahr deutliches Wirtschaftswachstum. Das könnte die Börse beflügeln. Foto: Arne Dedert, dpa

flügeln. Beide Szenarien stuft die Helaba aber als nicht sehr wahrscheinlich ein.

Bis zum Boom steht zunächst ein harter Winter ins Haus: Das nächste halbe Jahr werde wirtschaftlich noch „schwierig“, sagt DZ-Bank-Experte Bielmeier. Die Corona-Pandemie hat viele Länder fest im Griff, die Gegenmaßnahmen könnten sogar noch restriktiver werden.

Tatsächlich ist man derzeit in Bayern vom Boom noch weit entfernt. „Die bayerische Wirtschaft befindet sich aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin in einer extrem schwierigen Lage“, sagte diese Woche Wolfram Hatz, Präsident der

Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, kurz vbw. Bleibe der Teil-Lockdown auf den November begrenzt, werde Bayerns Wirtschaft dieses Jahr um 6,5 Prozent schrumpfen. „Falls der Lockdown verlängert wird, ist mit einem Rückgang von 7 Prozent zu rechnen“, sagt Hatz.

Das hinterlässt am Arbeitsmarkt Spuren. Die Zahl der Arbeitslosen in Bayern wird dieses Jahr deutlich ansteigen – um rund 71 200 auf rund 280 000, davon geht das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung aus. Die Arbeitslosenquote im Freistaat würde sich heuer um rund ein Drittel auf 3,7 Prozent erhöhen und

auch nächstes Jahr noch zulegen. „Das bereitet uns Sorge“, sagt vbw-Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt. Er fordert, auf neue Belastungen der Wirtschaft zu verzichten und lehnt ein Recht auf Homeoffice oder Steuererhöhungen ab.

Getroffen hat die Corona-Krise auch viele Unternehmen in unserer Region. Die Commerzbank hat in Schwaben und Teilen Oberbayerns 50 Mittelständler zu den Folgen der Corona-Krise befragt. Davon sagte nur rund ein Drittel, dass sie die Krise nicht trifft. Ein weiteres Drittel ist betroffen, das letzte Drittel sehr stark, teilweise so sehr, dass die Existenz bedroht ist. Die schwäbischen Unternehmen schlagen sich leicht besser als es bundesweit der Fall ist. Für die Commerzbank ein Hinweis, dass sich Unternehmen in der Region etwas konservativer aufstellen oder mehr Rücklagen gebildet haben.

„Es gibt aber Branchen, die extrem stark leiden, darunter Gastronomie und Tourismus“, sagt Commerzbank-Niederlassungsleiter Stefan Rossmayer. „Geschwächte Branchen trifft der zweite Lockdown härter, wenn man zum Beispiel an einen Partyservice denkt“, fügt er an. Er rechnet zwar nicht mit einer großen Insolvenzwelle. Es sei aber möglich, dass einzelne Firmen in die Krise rutschen, wenn zum Jahresende die Erleichterungen im Insolvenzrecht auslaufen.

Die Erholung, sie wird also Zeit brauchen. „Das Vor-Krisen-Niveau werden wir insgesamt erst im Jahr 2022 erreichen, in manchen Branchen sogar später“, sagt vbw-Präsident Hatz.

Dichter Nebel ist so schnell nicht verschwunden.

Wirtschaft kompakt

E-MOBILITÄT

KfW-Bank gibt Zuschuss für Einbau privater Ladesäulen

Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der staatlichen Förderbank KfW beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 Euro Förderung erhalten, wie die KfW am Freitag in Frankfurt am Main mitteilte. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könnte über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen entsprechenden Stromliefervertrag geschehen. (dpa)



Hausbesitzer können einen Ladesäulen-Zuschuss bekommen. Foto: Ulrich Wagner

KRISENHILFE

Der Bundestag hat das Kurzarbeitergeld verlängert

Der Bundestag hat am Freitag die Regelungen zur Kurzarbeit bis Ende 2021 verlängert. Weiterhin gilt, dass das Kurzarbeitergeld ab dem vierten Bezugsmonat von 60 Prozent des Lohns auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben generell anrechnungsfrei. (dpa)

ANZEIGE

ANZEIGE

OLG München: Auto-Leasingvertrag widerrufen und tausende Euro zurückhalten

Auch Widerruf von Kfz-Darlehensverträgen ist nach BGH-Urteil grundsätzlich möglich

Verschiedene Gerichtsurteile erlauben es Verbrauchern, die ihr Auto finanziert oder geleast haben, sich von diesen Verträgen zu lösen und bezahlte Raten zurückzufordern. So erklärte der Europäische Gerichtshof (EuGH) mit Beschluss vom 26. März 2020 (Aktenzeichen C-66/19) Widerrufsinformationen, die sich in fast allen Autokredit- und Leasingverträgen befinden, für unvereinbar mit europäischem Recht. Dies kann – wenn weitere Voraussetzungen gegeben sind – dazu führen, dass diese Verträge auch noch Jahre nach deren Abschluss widerrufen werden können. Betroffen dürften mehrere Millionen Autokredit- und Leasing-Verträge sein.

Auch das OLG München hat mit einem bemerkenswerten Urteil vom 18. Juni 2020 (32 U

7119/19) entschieden, dass ein Verbraucher seinen Kfz-Leasingvertrag, den er mit dem Leasingunternehmen Sixt geschlossen hatte, auch Jahre nach Vertragsabschluss noch widerrufen konnte. Die Folgen des Urteils sind weitreichend. So urteilten die Münchener Richter, dass der Leasingnehmer gegen Rückgabe des Fahrzeugs sämtliche gezahlten Leasingraten zurückhält, ohne dass er sich einen Wertersatz oder einen Nutzungseratz für die gefahrenen Kilometer anrechnen lassen muss.

Auch der Bundesgerichtshof fällte jüngst ein äußerst verbraucherfreundliches Urteil. Er entschied mit Urteil vom 27. Oktober 2020, dass ein Verbraucher seinen Autokredit auch noch Jahre nach Abschluss widerrufen kann. Es

handelte sich hierbei um einen Darlehensvertrag mit der FCA Bank. Nach Ansicht der Karlsruher Richter hatte die FCA Bank falsch über das Widerrufsrecht belehrt.

Kanzlei Wawra & Gaibler bietet kostenlose Ersteinschätzung

Der Widerruf ist grundsätzlich bei allen von einem Verbraucher finanzierten oder geleasten Fahrzeugen möglich, unabhängig davon, ob es sich um einen Diesel oder Benzinmotor, Gebraucht- oder Neuwagen handelt. Die Rechtsfolgen des Widerrufs sehen vor, dass der Verbraucher alle Tilgungsräten und eine eventuell geleistete Anzahlung von der Autobank oder Leasinggesellschaft erstattet bekommt. Zusätzlich wird er von den zukünftigen Kreditverbindlichkeiten befreit. Im Gegenzug muss er das finanzierte Fahrzeug an die Bank zurückgeben.

Bei Kreditverträgen, die nach dem 13. Juni 2014 geschlossen wurden, muss der Verbraucher nach Ansicht der Kanzlei Wawra & Gaibler keinen Nutzungseratz für gefahrene Kilometer bezahlen. Das heißt, der Verbraucher bekommt sämtliche bisher gezahlten Raten zurück und ist sein Auto somit quasi gratis gefahren. Gewerbetreibende und Freiberufler können den Widerrufsjoker nur ziehen, wenn der Darlehens-/Leasingvertrag im Rahmen einer Geschäftsgründung abgeschlossen wurde.

Dieselbesitzer bieten sich eine weitere Möglichkeit auf Schadenersatz: Nun auch Fiat und Iveco betroffen

Auch Autobesitzer, die ihr Fahrzeug nicht finanziert haben, können in vielen Fällen Schadenersatz geltend machen, sofern sie einen Diesel fahren. Dies gilt auch für Gewerbetreibende und Freiberufler. Grund ist, dass viele Fahrzeughersteller den Schadstoffausstoß ihrer Fahrzeuge in verbotener Weise manipuliert haben. Mediale Aufmerksamkeit erlangte dies im Zusammenhang mit Volkswagen. Jedoch sind auch viele andere Hersteller betroffen, die vom Kraftfahrbundesamt aufgefordert wurden, illegale Abschalteinrichtungen aus ihren Fahrzeugen zu entfernen.

Jüngst wurden Besitzer von Fahrzeugen des Fiat Chrysler Konzerns (Fiat, Iveco, Alfa Romeo, Jeep) von der Polizei Frankfurt dazu aufgerufen, sich im Zuge eines Ermittlungsverfahrens wegen manipulierter Dieselmotoren bei der Polizei zu melden. Insbesondere in vielen Wohnmobilien wurden Motoren von Fiat und Iveco verbaut. Besitzer solcher Fahrzeuge stehen Schadenersatzansprüche zu. Sie können ihr Fahrzeug entweder gegen Rückzahlung des Kaufpreises zurückgeben oder Schadenersatz in Geld verlangen und das Auto behalten. Auch hier spielt es keine Rolle, ob das Fahrzeug neu oder gebraucht erworben wurde. Es

spielt auch keine Rolle, ob auf das Fahrzeug bereits ein Softwareupdate aufgespielt wurde oder nicht.

Autobesitzer, die ihre Ansprüche nicht prüfen lassen, verschenken Geld

„Unsere Grundidee ist es, Autofahrer möglichst einfach und ohne Kostenrisiko zu ihrem Recht zu verhelfen. Wir ermöglichen es unseren Kunden daher, über unsere Seite www.rechtsanwaltskanzlei-augsburg.de unter der Rubrik „Abgasskandal“ oder per E-Mail an office@rechtsanwaltskanzlei-augsburg.de die benötigten Dokumente an uns zu senden. Für die Prüfung genügt es, den Kauf-/Finanzierungsvertrag, den Fahrzeugschein, den aktuellen Kilometerstand sowie – falls vorhanden – die Daten der Rechtsschutzversicherung mitzuteilen. Im Rahmen einer unverbindlichen Ersteinschätzung teilen wir Ihnen mit, ob ein Vorgehen im Ihrem Fall aussichtsreich ist oder nicht. Sollte ein weiteres Tätigwerden gegen einen Hersteller notwendig sein, übernehmen wir kostenlos die Korrespondenz mit dem Rechtsschutzversicherer, der die Kosten eines solchen Falles regelmäßig übernimmt. Sollte keine Rechtsschutzversicherung bestehen, besprechen wir mit Ihnen – bevor kostenauslösende Maßnahmen vorgenommen werden – die Risiken und Chancen eines weiteren Vorgehens. Unsere Mandanten tragen also kein Kostenrisiko, wenn sie zu uns Kontakt auf-



Autobesitzer können bei der Kanzlei Wawra & Gaibler ihre Ansprüche prüfen lassen – ohne Kostenrisiko. Fotos: pixelstock / Kalim, stock.adobe.com

nehmen“, sagt Rechtsanwalt Dominik Wawra. Dass ein Tätigwerden bares Geld wert sein kann, erläutert Rechtsanwalt Dr. Florian Gaibler anhand folgenden Rechenbeispiels: „Nehmen wir an, Sie haben am 30. November 2017 ein Fahrzeug zu einem Kaufpreis von 30 000 Euro gekauft und den Kaufdarlehensfinanziert. Sie haben eine Anzahlung von 6000 Euro geleistet und müssen monatliche Raten in Höhe von 400 Euro an die Bank leisten. Der Zinssatz Ihres Darlehens beträgt 0,9 Prozent. Im Oktober 2020 erklären Sie den Widerruf des Darlehens, nachdem Sie 40 000 Kilometer mit dem Fahrzeug gefahren sind. Bis zum Zeitpunkt des Widerrufs haben Sie somit 19 600 Euro bezahlt. Zurück erhalten Sie sämtliche Kreditraten und die

geleistete Anzahlung. Lediglich die normalerweise sehr geringen Kreditzinsen bis zum Zeitpunkt des Widerrufs darf die Bank behalten. Sie erhalten also einen Betrag in Höhe von 19 150 Euro zurück. Im Ergebnis heißt das, dass Sie Ihr Auto knapp drei Jahre und 40 000 km für 450 Euro gefahren haben.“ pm/nlk

¶ Auch am Wochenende da Aufgrund der vielen Anfragen ist die Kanzlei Wawra & Gaibler, Maximilianstraße 51, 86150 Augsburg, derzeit auch samstags und sonntags, jeweils von 9 bis 18 Uhr, telefonisch unter (0821) 50 87 88 96 erreichbar oder per E-Mail: office@rechtsanwaltskanzlei-augsburg.de

» Weitere Infos im Internet www.rechtsanwaltskanzlei-augsburg.de



Wer ein Auto geleast oder finanziert hat, sollte seinen Vertrag prüfen lassen. Unter Umständen kann er widerrufen werden.

Auf ein Wort

Schlappe

VON STEFAN DOSCH
sd@augburger-allgemeine.de

K einer will sie jemals haben, dennoch stellt sie sich zuweilen ein. Schon die Lautkombination hört sich an, als würde aus einem versiegenden Luftballon auch noch der letzte Rest an Luft entweichen: schschschlapppp... Wer das Phänomen und seinen Begriff kennt, ob die haushoch zu null spielende Fußball-Elf oder der mit schmählich niedriger Stimmzahl abgestrafte Polit-Kandidat, der weiß, dass die Schlappe nicht nur krasse Unterlegenheit signalisiert, sondern gleich auch noch eine Portion Häme mit dazu liefert.

Ja, wer schlapp ist, ist zu bedauern, denn der Schlappe ist von Haus aus nicht in der Lage, aufzustehen und der Welt die Stirn zu bieten – wo zwar auch mal der Kraftsprotz eine Schlappe kassieren kann, diese ihm aber, weil er so wacker zu rackern imstande war, herzlich verziehen wird. Jedoch konstitutiv schlapp zu sein in unserer Leistungsgesellschaft, das geht gar nicht. Was mit einem Grund dafür sein könnte, dass die dem Stamm entsprossene Wortfamilie recht übersichtlich daherkommt. Welches Bezeichnende will schon mit der Schlappe in einem Aufwasch genannt sein? Der Schlapphut war wohl schon zu schlapp, um sich dagegen wehren zu können; gleiches dürfte für den Schlappschuh gelten.

Einstmals war in puncto Schlappe noch sprachliche Kreativität angesetzt. Schiller schuf das schöne Wort „erschlappen“. Könnte man mal wieder reaktivieren, Verwendung gäbe es durchaus, etwa in dem Sinn: Langsam aber sicher erschlappen wir angesichts der täglich steigenden Neuinfiziertenzahl.

Schlapp, Schlappe, Schlappi (ein Fußballcoach hieß kosenamentlich tatsächlich so): Dass das Wort so starke Bitternis verströmt, liegt freilich auch an einem Umstand, den zu erwähnen die Redlichkeit gebietet, obgleich der Anstand es verbietet. Gar nicht selten nämlich wird das Schlappe in Zusammenhang gesetzt mit einem Gliedmaß tierisch-menschlicher Spezies – wodurch das hängende Supplement, in eben der Verbindung mit dem Schlappen, zum nicht jugendfreien Schmähwort mutiert.

Goethe übrigens wollte gegenüber Schillern keine Schlappe zeigen und erdichtete den „Schlappsinn“. Dass er ihn gerade den Männern zuschrieb, legt die Vermutung nahe, dass auch dem Olympier von Weinmar der prekäre Zusammenhang („Doch Meister Iste hat nun seine Grillen“) beim Wortschöpfungsakt vor Augen stand.

Feuilleton kompakt

WEIMAR

Klassik Stiftung will künftig auch Debatten anstoßen

Die Klassik Stiftung Weimar steht vor einem Perspektivwechsel weg von der reinen Bewahrung kulturellen Erbes. Künftig wolle sie sich stärker in gesellschaftliche Debatten einmischen und diese auch selbst anstoßen, teilte die Stiftung in Weimar mit. Zudem gehe es um die Öffnung zu breiteren Publikumschichten, sagte Stiftungspräsidentin Ulrike Lorenz bei der Vorstellung des neuen Leitbildes für die Einrichtung. Das, was die Stiftung tue, müsse auch außerhalb bei den Menschen ankommen, betonte Lorenz. In dem Leitbild bekennt sich die Klassik Stiftung neben der Fortführung der Herkunftsforschung für ihre Bestände auch zur kritischen Aufarbeitung der eigenen Vergangenheit. Zur Klassik Stiftung gehören mehr als 25 Museen, darunter das Goethe-Nationalmuseum, das neue Bauhaus-Museum, Forschungseinrichtungen wie das Goethe- und Schiller-Archiv und die Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Dazu kommen noch mehrere Parks. (dpa)

Konzerte mit Alleinstellungsmerkmal

Festival Veranstaltungen ausfallen lassen wegen des Lockdowns? Das kam für den Birdland Jazzclub nicht infrage, und so traten in Neuburg Musiker auf die Bühne – vor leeren Stühlen. Fans müssen auf die Darbietungen nicht verzichten

VON REINHARD KÖCHL

Neuburg Das Licht ist aus, der Kellerabgang liegt im Dunklen. Kein Schnaufen oder Räuspern ist zu hören, kein Gläserkiran oder Rutschens eines Stuhles. Steril? Muss wohl so sein in Zeiten wie diesen. Offiziell steht das Ganze unter dem Motto „Produktion“. Aber in Wirklichkeit ist es immer noch ein Konzert, wenn auch das Wichtigste fehlt: die Zuhörer. Normalerweise säßen dort jetzt die Birdland-Stammgäste: die blonde Frau, deren Klatsch-Intensität ein bombensicheres Barometer für die Qualität jeder Darbietung darstellt, der Mann mit dem Backenbart und dem Porkie-Pie-Hut, der jedes gelungene Solo mit einem wollüstigen „Yeah“ quittiert, die Künstlerin, die Musiker gerne mit Bleistiftskizzen porträtiert, die Immer-zu-spät-Kommer oder die Sound-Fetischisten, die sich mit Vorliebe um die Stehplätze um den Haupteingang herum gruppieren.

Im Keller unter der Neuburger Hofapotheke haben sich an diesem Donnerstagabend zwei Journalisten, zwei Redakteure des *Bayerischen Rundfunks*, ein Fotograf sowie Manfred Rehm eingefunden. Sechs Leute lauschen diesmal dem Pianisten Sebastian Sternal, klatschen und versuchen wenigstens einen Anschein von Öffentlichkeit zu erwecken, weil um den wuchtig-eleganten Bösendorfer-Flügel herum mehrere Mikrofone stehen, um die Darbietung für das 10. Birdland-Radio-Jazzfestival aufzuzeichnen und diese zum Ü-Wagen zu überspielen, der vor der Tür des Clubs parkt. Rehm, Chef und Mitglied des Neuburger Birdland-Jazzclubs seit über 60 Jahren, kann sich noch gut an die Anfangszeiten im Keller erinnern, als zu manchem Freejazz-Konzert ohne jegliche Hygiene-Beschränkungen sogar noch weniger Leute kamen...

Sternal, die deutsche Hoffnung an den 88 Elfenbeintasten, Partner des Klarinettisten Rolf Kühn sowie amerikanischer Topmusiker, trotz seiner jungen Jahre Professor und Leiter der Jazzabteilung an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz, ist alles andere als ein Ersatz, auch wenn der 37-Jährige kurzfristig für den italienischen Kollegen Stefano Bollani einspringen musste. Der wiederum hatte zuvor im Programm die Lücke für die in Paris lebende amerikanische Saxofon-Legende Archie Shepp gefüllt. Beide durften nicht anreisen, der Grund ist bekannt. Ursprünglich sollte der



Typisch Corona-Konzert: Pianist Sebastian Sternal auf der Bühne des Birdland Jazzclubs vor ungewohnter Kulisse.

Foto: Gerhard Löser

Piano-Solo-Abend sogar im Neuburger Stadttheater über die Bühne gehen.

Dass er jetzt überhaupt stattfindet, obwohl derzeit bundesweit der Konzertbetrieb auf Eis liegt, ist vor allem Manfred Rehm zu verdanken. Der von Kulturstatsministerin Monika Grütters im vergangenen Jahr mit dem Ehrenamtspreis der Bundesregierung ausgezeichnete Impresario des Birdland Jazzclubs wollte das gerade begonnene Jubiläumsfestival trotz des Ende Oktober verkündeten „Lockdown light“ nicht einfach sang- und klanglos auslaufen lassen. Rehm begann zu improvisieren – wie andere findige Veranstalter. So wurde das Jazzfest Berlin in diesem Jahr komplett als Livestream beim Kultur-Sparten-Sender Arte ausgestrahlt, und der Münchner Club Unterfahrt schickte einen Großteil seiner geplanten Konzerte via Internet in die Wohnzimmer.

„Improvisation ist nun mal das Wesen des Jazz“, schmunzelt Manfred Rehm. „Dabei geht es mir vor allem darum, die Musikerinnen und Musiker nicht im Regen stehen zu lassen. Sie leiden am meisten unter

dem Lockdown.“ Weshalb der 79-Jährige bei den „Geisterkonzerten“ von Sebastian Sternal und Co. auch die volle Gage bezahlt. Darüber hinaus konnte er eine enorme Solidarität unter den Jazzfans zur Kenntnis nehmen, die sich in einem rapiden Mitgliederzuwachs nach dem ersten Lockdown niederschlug. Seit September, als der Konzertbetrieb unter Einschränkungen wieder hochgefahren werden durfte, be-

Alle elf Minuten gibt es Frischluft

suchten bis Ende Oktober 1200 Besucher 29 Veranstaltungen in dem Neuburger Club. „Und es gab keinen einzigen Infektionsfall, der auf uns zurückzuführen gewesen wäre“, betont Rehm. Dies und die unvermindert hohen Fallzahlen lassen leise Zweifel an der Wirksamkeit der Schließung kleiner Veranstaltungsstätten aufkommen. Für den Neuburger Veranstalter liegt das Geheimnis in einer effektiven Raumluft-Umwälzungsanlage. Im Birdland existiert eine solche bereits seit 1991, damals noch installiert,

um die Nebelschwaden der Raucher zu beseitigen. Heute leitet sie alle elf Minuten Frischluft in das Kellergewölbe und minimiert so das Infektionsrisiko deutlich.

Roland Spiegel, Jazzredakteur beim Bayerischen Rundfunk und seit zehn Jahren enger Partner des Birdland Jazzclubs, ist „extrem dankbar dafür, dass Manfred in dieser schwierigen Phase wöchentlich nach neuen Lösungen gesucht hat“. Eine generelle Absage sei deshalb nie zur Debatte gestanden, obwohl das Jubiläumsfestival angesichts der sich ständig veränderten Sachlage „das aufwendigste war, das ich je für den BR organisiert habe“. Dennoch ist auch Spiegel nach fünf bereits im Oktober aufgezeichneten Konzerten sowie zwei an diesem Wochenende angesetzten „Produktionen“ inklusive einer Livesendung aus Neuburg an diesem Wochenende hochzufrieden mit den improvisierten Geburtsfeiern.

Normalerweise feiert man diese mit einer lauten Party, Menschen dicht auf dicht und jeder Menge Alkohol. Das steht in diesem November alles auf der No-Go-Liste, war aber eigentlich auch zuvor in einem

Club wie dem Birdland kaum ein Thema. Stattdessen: eine besondere Darbietung. Sebastian Sternal lädt seinen handverlesenen Zuhörerkreis und die zahlreichen Zuhörer, die ihm zeitversetzt am Radio lauschen, auf eine betörende Klangreise ein. Da schweben virenfreie kristalline Klänge in „Calgary“ durch den Raum, entsteht eine angenehme imaginäre Nähe im argentinischen „Milonga“ und ein bisschen Sommer-Sonne-Strand-Sorglos-Feeling in „Coffee Bay“.

Am zauberhaftesten jedoch entfalten die guten alten Standards wie „Embraceable You“ oder „The Way You Look Tonight“ ihre Wirkung. Ein besonderes Geschenk von Sternal an Manfred Rehm. „Sein Erfindergeist ist großartig. Kein Jammern, sondern einfach machen.“ Wohl dem, der improvisieren kann!

Radiofestival Im Sender BR Klassik am 21. November von 22 bis 0 Uhr; am 22. November von 0 bis 2 Uhr auf Bayern 2. Zu hören sind Ausschnitte aus diversen Konzerten im Neuburger Birdland, neben Sebastian Sternal unter anderem Rita Marcotulli/Luciano Biondini und Mulo Francel/Paulo Morello.

Noch eine Attacke im Museum

Vandalismus Nach antiken Kunstwerken in Berlin trifft es jetzt eine Statue in Potsdam

den der Attacke kündigte die Stiftung am Freitag eine Anzeige an.

Bei dem Kunstwerk im Schloss Cecilienhof, wo 1945 das Potsdamer Abkommen zur Nachkriegsordnung im besiegten Deutschland unterzeichnet wurde, handelt es sich um die Skulptur einer Amazone des Bildhauers Louis Tuaillon (1862–1919). Sie steht auf dem Schreibtisch des Arbeitszimmers, das der US-amerikanische Präsident Harry

S. Truman (1884–1972) während der Verhandlungen nutzte.

Nach den Anschlägen in Berlin ist der überwiegende Teil der betroffenen Objekte wieder hergestellt. Auf den meisten der gut 60 Kunstwerke konnten die Spuren der ölichen Flüssigkeit restlos beseitigt werden, wie ein Sprecher der Staatlichen Museen in Berlin sagte. Einige der Objekte seien bereits wieder als Leihgaben auf dem Weg nach Japan.



Hier ereignete sich die Beschädigung der Statue: Schloss Cecilienhof in Potsdam, in dem heute ein Museum eingerichtet ist.

Foto: Soeren Stache, dpa

Booker-Preis für ein Debüt

Erstlingsroman erhält Literaturauszeichnung

London Der britische Booker-Literaturpreis geht in diesem Jahr an den gebürtigen Schotten Douglas Stuart für seinen Roman „Shuggie Bain“. Die Handlung basiert auf der Kindheit des Autors und spielt im Glasgow der 1980er Jahre. Stuart erzählt die Geschichte eines Jungen, der eine verarmte, alkoholabhängige Mutter hat. Der Roman sei „gewagt, erschreckend und lebensverändernd“, sagte die Jury-Vorsitzende Margaret Busby bei der Online-Zeremonie in London. Nach der Bekanntgabe betonte Stuart: „Meine Mutter ist in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären ich und das Buch nicht hier.“ Sie starb an Alkoholsucht, als er 16 war.

„Shuggie Bain“ ist der erste Roman des 44-jährigen Stuart, der vor 20 Jahren in die USA zog und in der Modebranche arbeitet. Der Booker-Literaturpreis – bis 2019 hieß er „Man Booker Prize“ – ist mit 50.000 Pfund (knapp 56.000 Euro) dotiert. Ausgezeichnet werden Autoren, die auf Englisch schreiben und deren Werke in Großbritannien erscheinen. (dpa)



Royals

Eine Liebe, die seit 73 Jahren besiegt ist
Panorama

AUSGABE NR. 270

Bayern

Samstag, 21. November 2020

Sonntagskrimi

Die Ferien des Monsieur Murot
Panorama



13

„Eine Depression ist keine Stimmungsschwankung“

Titel-Thema Die kürzeren Tage, aber auch Corona setzen oft der Psyche zu. Viele Menschen fühlen sich bedrückt. Welche Alarmzeichen es gibt, die auf eine behandlungsbedürftige Erkrankung hinweisen, und wer besonders gefährdet ist

Viele Menschen fühlen sich jetzt in den Wintermonaten, aber auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie seelisch gedrückt und nicht wenige fürchten, an einer Depression erkrankt zu sein. Herr Professor Hasan, Sie sind der Ärztliche Direktor des Bezirkskrankenhauses Augsburg. Ab wann ist der Gang zum Arzt wichtig, da eine Depression vorliegen könnte?

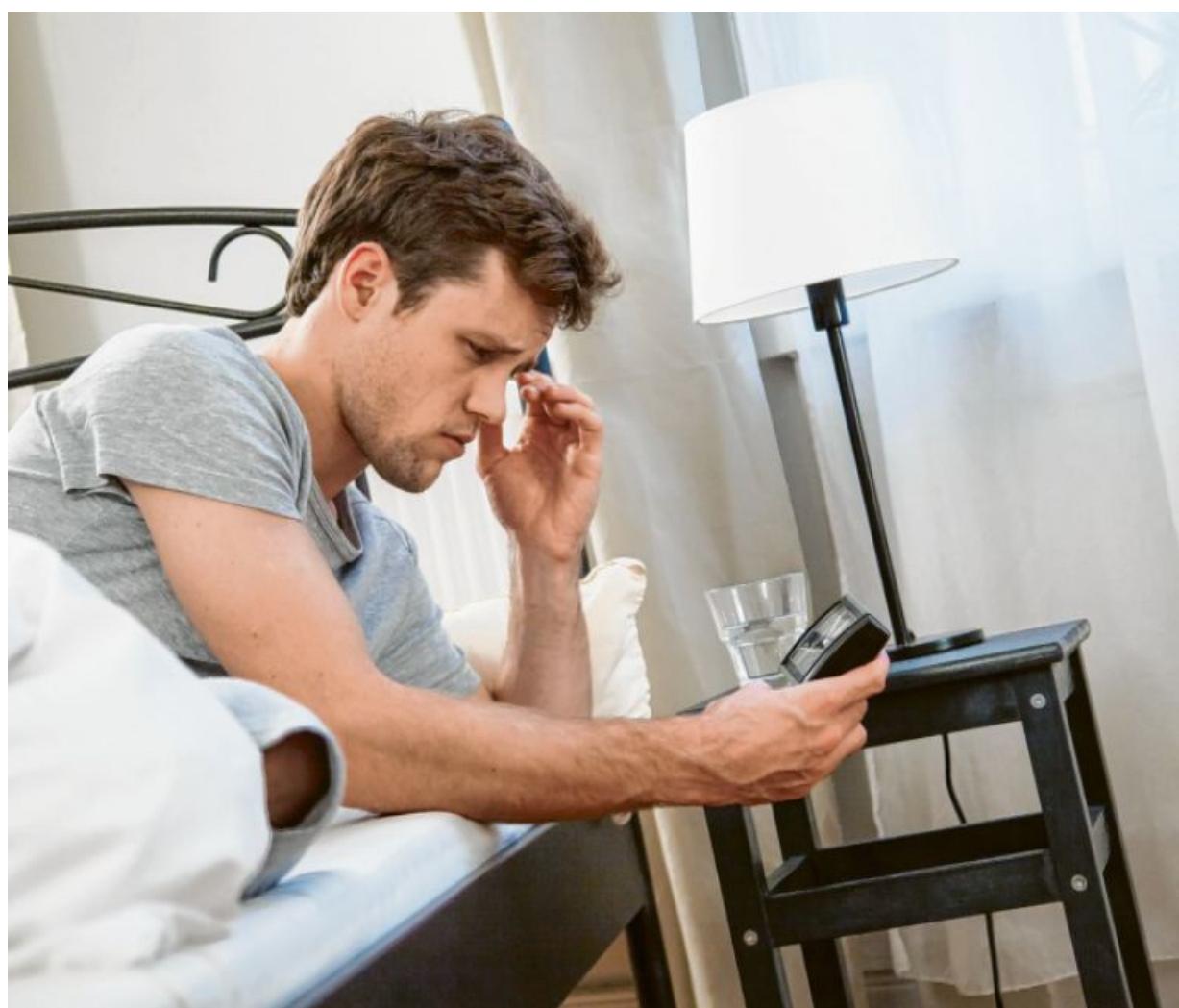
Professor Alkomet Hasan: Einmal bedrückt zu sein, in einem Tief zu sein, ist grundsätzlich eine gesunde Emotion. Wir haben diese Emotion alle und wir benötigen sie für unsere psychische Gesundheit. Schließlich gibt es auch Anlässe, die traurig machen. Beispielsweise wenn ein Mensch stirbt, der einem nahegestanden ist. Klinisch relevant wird es, wenn dieses seelische Tief über einen bestimmten Zeitraum anhält. Die Regel lautet hier etwa zwei Wochen. Und wenn das Tief Alltagsfunktionen beeinflusst.

Was heißt das konkret?

Hasan: Wenn ich zum Beispiel nicht mehr arbeiten kann, wenn ich mich zurückziehe, meine Freunde nicht mehr treffen kann und will, wenn ich meinen partnerschaftlichen Verpflichtungen nicht mehr nachgehe, dann wird das seelische Tief alltagsrelevant. Wenn es dann noch länger anhält, dann wird es gefährlich. In der klinischen Praxis schaut man sich aber noch mehr an, denn das Empfinden eines seelischen Tiefs ist ja nur ein Aspekt, der auf eine Depression hinweisen kann. Oft treten Kombinationen von Symptomen auf. Betroffene sind oft antriebslos, kommen also beispielsweise morgens gar nicht mehr aus dem Bett. Auch Interesselosigkeit kann ein Symptom für eine Depression sein und Freudlosigkeit. Das sind die Hauptsymptome. Es gibt aber noch viele Nebensymptome. Kraftlosigkeit etwa, Müdigkeit, eine verminderte sexuelle Lust, Appetitverlust oder Ein- und Durchschlafstörungen.

Es müssen also mehrere Symptome zusammenkommen, damit man von einer Depression sprechen kann?

Hasan: So ist es. Und je mehr Symptome beobachtet werden, desto wahrscheinlicher liegt eine klinisch manifeste Depression vor. Die Abgrenzung von einem Tief zur Depression lässt sich also an drei Merkmalen festmachen: die Dauer des Tiefs, die Beeinträchtigung im alltäglichen Handeln und die Kombinationsvielfalt der Symptome. Das bedrückte Gefühl allein, der Blues allein reicht in der Regel nicht für eine Depression. Wichtig ist auch zu wissen: Eine Depression ist keine Schwarz-Weiß-Kategorie, wir sprechen von einem Kontinuum. Es gibt



Mal nicht aufstehen wollen, sich bedrückt fühlen, das kennen viele Menschen. Hält dieser Zustand allerdings über einen längeren Zeitraum an und kommen andere Symptome dazu, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Symbolfoto: Christin Klose, dpa

nicht den Tag, an dem ein Mensch depressiv ist, es ist ein schleichender Prozess.

Nehmen Depressionen in der Pandemie denn zu?

Hasan: Das ist schwierig zu beantworten. Ich glaube nicht, dass die Zahl der Erkrankten generell zunimmt. Was wir allerdings beobachten, ist, dass viele Patienten zum ersten Mal den Weg in die Psychiatrie oder in die Psychotherapie finden, die vorher dort noch nie waren. Man muss wissen, dass Menschen, die an Depressionen erkrankt sind, oft einen wiederkehrenden Krankheitsverlauf haben, also öfter behandelt werden. In diesen Wochen kommen aber viele Menschen zum ersten Mal in die Psychiatrie und Psychotherapie, die vor dem Hintergrund der allgemeinen immens starken psychosozialen Belastungsfaktoren rund um Covid-19 eine Depression entwickelt haben. Denn Auslöser einer Depression sind oft umweltbedingte Belastungsfaktoren wie eben jetzt die Covid-19-Pandemie.

Wo gehe ich hin, wenn ich befürchte, an einer Depression erkrankt zu sein?

Hasan: Der erste Ansprechpartner ist immer der Hausarzt. Also wenn ich mir zum Beispiel nicht sicher

bin, ob ich an einem Blues leide oder an einer Depression, dann sollte man als Erstes den Hausarzt aufsuchen. Wenn allerdings eine schwere Depression vorliegt, dann darf sich niemand scheuen, eine Notfallsprechstunde oder eine psychiatrisch-psychotherapeutische Notaufnahme anzusteuern.

Viele fürchten sicher vor dem Hintergrund von Corona, wo immer wieder gemeldet wird, dass die Kliniken und ihr Personal am Limit arbeiten, mit psychischen Problemen zu kommen.

Hasan: Das kann aber bei einer schweren Depression eine Entscheidung zwischen Leben und Tod sein. Eine Depression ist keine Wohlstandserkrankung und auch keine Stimmungsschwankung. Eine Depression ist eine ernst zu nehmende, behandlungsbedürftige Erkrankung. Und eine Depression kann auch gut behandelt werden. Nur, je länger man wartet, desto schwieriger wird es. Wer mit einer schweren Depression in die Notaufnahme kommt, muss akutpsychiatrisch versorgt werden. Er hat ein Recht auf eine Behandlung. Aus diesem Grund haben viele Kliniken – wie wir an der Universitätsmedizin in Augsburg auch – eine Notaufnahme für Psychiatrie und Psychotherapie.

Denn wir Ärzte haben nur in wenigen Fällen die Möglichkeit, Patienten zu Hause zu besuchen oder ihnen prompt eine Online-Behandlung anbieten zu können.

Viele fürchten aber vielleicht, gleich in der Klinik bleiben zu müssen. Wie sieht die Behandlung von Depressionen aus?

Hasan: Die meisten Depressionen können gut ambulant behandelt werden. Auch hier muss man wieder zwischen dem Schweregrad der Depression unterscheiden: Leichte Depressionen werden in der Regel mit Psychotherapien behandelt, mittelgradige mit Psychotherapien und eventuell Medikamenten und schwere Depressionen mit einer Kombination aus Medikamenten und Psychotherapien. Antidepressiva sind im Übrigen Medikamente, die nicht abhängig machen, die nicht die Persönlichkeit verändern und die man auch nicht ein Leben lang einnehmen muss.

Gibt es auch neue Therapieansätze?

Hasan: Ja, in der Behandlung von Depressionen gibt es immer wieder Fortschritte. In der Behandlung mit Medikamenten ist beispielsweise Ketamin zu nennen. Aber auch die Psychotherapien werden immer spezifischer. Außerdem haben wir in

der Behandlung von Depressionen neu auch Neurostimulationsverfahren, in denen zum Beispiel mit Magnetimpulsen Gehirnareale wieder aktiviert werden, die aufgrund der Erkrankung herunterreguliert wurden. Die Behandlung von Depressionen wird immer besser, sie ist eine Erfolgsgeschichte.

Die Deutsche Depressionshilfe warnt davor, dass vor allem bei älteren Menschen bezüglich Depressionen eine alarmierende Informationslücke klafft und die Selbstdmordrate hier sehr hoch sei. Sehen Sie das auch so?

Hasan: Ja, die Älteren waren schon immer eine Risikogruppe. Und durch Corona verschlechtert sich sogar noch ihre Situation. Hier müssen wir wirklich alle aufpassen und uns kümmern. Denn es bricht im Alter doch ohnehin häufig das soziale Netz aus der Arbeit weg, Freunde versterben, dann stirbt vielleicht noch der Partner und jetzt durch Covid-19 verstärkt sich noch einmal die Isolation. Hinzu kommt: Viele Ältere sind bei weitem nicht so digital wie Jüngere und sie sind auch oft nicht mehr so mobil. Außerdem gehören Ältere zur Risikogruppe für Covid-19, die Gefahr sich zu infizieren, ist für sie auch noch größer.

Die Älteren nur mit Lebensmitteln zu versorgen, reicht also nicht.

Hasan: Nein. Hier sollte einfach öfter zum Telefonhörer gegriffen werden, auch altrödig zum Briefschreiben. Und wenn man merkt, dass die älteren Menschen auch beim längeren Klingeln nicht ans Telefon gehen, wenn sie erklären, keine Lust zum Telefonieren zu haben, dann sind das Alarmzeichen. Wichtig ist auch zu wissen: Bei alten Menschen sind die Symptome einer Depression schwerer zu erkennen.

Inwiefern?

Hasan: Die Symptome wirken weniger akut. Die Depression wird im Alter unterdiagnostiziert. Oft wird die Kraftlosigkeit, die Antriebslosigkeit mit einer generellen Gedächtnisverluste verwechselt oder gar mit einer beginnenden Demenz, dabei ist es eine behandlungsbedürftige Depression. Und auch ein an Demenz erkrankter Patient kann überdies eine Depression entwickeln und empfindet gerade bei einer leichten Demenz die Corona-Pandemie mit ihren Besuchsverboten als besonders belastend.

Interview: Daniela Hungbaur



Alkomet Hasan, 38, ist Inhaber des neu eingerichteten Lehrstuhls für Psychiatrie und Psychotherapie an der Uni Augsburg.

Eine Pflegereserve für Bayern

Pandemie Gesundheitsstaatssekretär Holetschek will, dass Lehren aus der Krise gezogen werden. Was er vorschlägt

München Als Lehre aus manchen Engpässen in der Corona-Krise fordert Bayerns Gesundheitsstaatssekretär Klaus Holetschek (CSU) für die Zukunft den Aufbau einer Pflegereserve. Damit soll sichergestellt werden, dass in künftigen Pandemien und Notlagen schnell zusätzliches Personal etwa für Kliniken, Alten- und Pflegeheime rekrutiert werden kann. „In der Krise muss man schnell handeln können“, sagte Holetschek am Freitag.

Nach der Corona-Krise müsse man dafür zusammen mit Verbänden und Hilfsorganisationen die nötigen Strukturen schaffen. „Der Aufbau einer Pflegereserve muss

eine große Lehre aus dieser Pandemie sein“, sagte Holetschek. „Das ist eine Aufgabe, die wir nach der aktuellen Corona-Krise für die nächste Krise angehen müssen.“ Holetschek verwies auf einen schon existierenden „Pflegepool“ – darüber werden seit einiger Zeit Fachkräfte angeworben, die eine Ausbildung im Pflege- und Gesundheitsbereich absolviert haben, derzeit jedoch nicht in ihrem Ausbildungsbereich tätig sind. Das sei aber zu wenig. „Man muss da richtige Strukturen schaffen“, sagte Holetschek. „Wir wissen ja nicht, wann die nächste Krise kommt.“

Grundsätzlich und zuallererst

fordert Holetschek für die Zukunft eine Stärkung des Pflegeberufs unter anderem durch ausreichende Personalsicherung und Ausbildung, bessere Arbeitsbedingungen, eine bessere Bezahlung und mehr gesellschaftliche Anerkennung. Auch plädiert er für die Rekrutierung von Reservepersonal und die Formulierung verschiedener Qualifikationsbenen für den Einsatz: Menschen mit medizinischen und pflegerischen Fachberufen, mit

ein- oder zweijährigen Helferausbildungen, mit „gesundheitsnahen“ Ausbildungen (etwa Pädagogik), Menschen mit Erfahrungen als pflegende Angehörige, aber auch Ehrenamtliche ohne pflegerische Vorerfahrung. Gelerntes Pflegepersonal, das nicht mehr in der Pflege tätig oder im Ruhestand ist, soll demnach in eine Art „Reservistenstystem“ eingebunden werden. Andere könnten Aufgaben in der Begleitung von Patienten und Pflegepersonal und organisatorische Aufgaben übernehmen. Auch jeder Bürger ohne medizinische oder pflegerische Qualifikation solle die Möglichkeit haben, sich in ein ehrenamtliches

Unterstützungssystem einzubringen – etwa für haushaltsnahe Dienstleistungen wie Einkaufen. Und man muss sich Gedanken machen, wie pflegende Angehörige besser unterstützt werden.

Holetschek sprach sich zudem für „Schnellschulungen“ in künftigen Krisen für freiwillige Helfer ohne medizinische Vorkenntnisse aus. Organisatorisch könnten die Fäden beim Aufbau und der Organisation der Pflegereserve beim Landesamt für Pflege zusammenlaufen. Er plädierte dafür, den Aufbau der Pflegereserve sofort nach der Corona-Krise mit Verbänden und Hilfsorganisationen anzugehen. (dpa) **Kommentar**

Notizen aus der Region

ULM/ELCHINGEN

Sechsspuriger Ausbau der A8 geht weiter

Die Autobahn A8 wird zwischen der Anschlussstelle Ulm-West und dem Autobahnkreuz Ulm/Elchingen sechsspurig ausgebaut. Die Regierung von Schwaben hat jetzt den Planfeststellungsbeschluss erlassen. Damit ist der Weg für das Bauvorhaben frei. Der 11,3 Kilometer lange Abschnitt ist das letzte Teilstück auf der A8 zwischen Ulm und München, das noch vier-spurig ist. Auch in Richtung Stuttgart ist der sechsspurige Ausbau bereits weit fortgeschritten. (mru)

DIEDORF

Flirtversuch endet an der Leitplanke

Ein Flirtversuch eines 24-jährigen Autofahrers hat mit einem Auto-schaden geendet. Wie die Polizei am Freitag mitteilte, war der Mann bei Diedorf (Landkreis Augsburg) auf einer Bundesstraße unterwegs. Er fuhr auf der linken Fahrspur neben einer ihm unbekannten Auto-fahrerin. Während er versuchte, deren Aufmerksamkeit zu erlangen, verlor er die Kontrolle über seinen Wagen und stieß auf der linken Straßenseite die Leitplanke. Den Schaden schätzten die Beamten auf 1500 Euro. Die Frau sei weitergefahren. (AZ) **Kommentar**

Namen & Nachrichten

ATTENTAT

Mann greift Frauen und Kind mit Stichwaffe an

Nach einem lebensgefährlichen Angriff auf drei Frauen und ein Kind, 11, in Oberhausen wird gegen den 36-jährigen Tatverdächtigen wegen versuchten Mordes ermittelt, teilte die Polizei Essen mit. Die Polizei vermutet, dass der Attacker am Donnerstagabend ein Familienspiel zugrunde liegt. Mehrere Anrufer hatten Handgreiflichkeiten zwischen einem Paar berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich um den Verdächtigen und seine 38-jährige Lebensgefährte handelte. Während die beiden nur leichte Verletzungen davontrugen, wurden die Tochter der Frau sowie zwei Nachbarinnen lebensgefährlich verletzt. Sie hatten eingreifen wollen. (dpa)

CHINA

Lastwagen fährt in Trauergesellschaft

Nach der Kollision eines Lastwagens mit einer Trauergesellschaft sind in China neun Menschen ums Leben gekommen. Wie die Nachrichtenagentur *Xinhua* berichtete, ereignete sich der Vorfall am Freitag auf einer Schnellstraße in der Gemeinde Huaibin (Provinz Henan). Vier weitere Personen wurden demnach verletzt und ins Krankenhaus gebracht. Zunächst gab es keine Details dazu, wie es zu dem Unfall gekommen war. Das Ministerium für Öffentliche Sicherheit entsandte ein Team, um das Unglück zu untersuchen. (dpa)

SKANSEN

Schwedisches Museum erstmals seit 129 Jahren zu

Das weltberühmte Stockholmer Freilichtmuseum Skansen schließt wegen der Coronavirus-Pandemie erstmals in seiner 129-jährigen Geschichte seine Tore. Ab nächsten Freitag bleibt der Park mit Rentieren, Bären und alten Häuschen bis auf Weiteres zu. Nach den Ankündigungen verschärft der Maßnahmen sehe man keine andere Möglichkeit, hieß es vom Museum. Schweden hatte in dieser Woche verkündet, dass sich ab nächsten Dienstag nur noch acht Personen versammeln dürfen. Grund sind die rapide steigenden Infektionszahlen in Schweden. (dpa)

RUSSLAND

Maskenverweigerer ersticht Bus-Fahrgäste im Streit

Ein Maskenverweigerer soll in St. Petersburg einen Bus-Passagier erstochen haben, nachdem dieser auf die Pflicht zum Tragen des Mund- und Nasenschutzes hingewiesen hatte, wie das Ermittlungsamt am Freitag mitteilte. Die Leiche des 53-Jährigen war am Dienstag auf der Straße gefunden worden. Das Opfer soll bei der Heimfahrt von einer Betriebsfeier den Tatverdächtigen und seine Begleiterin im Bus gebeten haben, eine Maske zu tragen. Nach dem Aussteigen stach der Täter auf der Straße zu. (dpa)

Zu guter Letzt

Mysteriös: Giuliani tropft es aus den Haaren

Bizarres Detail aus einer Pressekonferenz mit Rudy Giuliani: Während der Anwalt von US-Präsident Donald Trump am Donnerstag (Ortszeit) Fragen von Journalisten beantwortete und wegen der verlorenen Präsidentenwahl herumkeifte, tropfte dunkle Farbe seine Schläfen hinunter – minutenlang. US-Medien und Internetnutzer spekulierten über Haarfärbemittel. „Bei Giuliani sickert Öl und das Böse raus“, twitterte Meena Harris, Nichte der gewählten Vize-Präsidentin Kamala Harris. (dpa)

Der Fürst unter den Friseuren

Nachruf Udo Walz war Deutschlands bekanntester Stylist. Er machte Kundinnen von Angela Merkel bis Heidi Klum die Haare. Mit 76 Jahren starb er nach längerer Krankheit

VON JOSEF KARG

Berlin Wenn man ihn nach dem Geheimnis seines Erfolgs gefragt hat, pflegte Udo Walz gerne zu antworten: „Ich bin diszipliniert, nicht ganz talentfrei und verschwiegen.“ Und das waren wohl auch die wichtigsten Treiber seiner Karriere.

Der im schwäbischen Waiblingen im Remstal geborene Friseur war mehr als einer, der prominenten Frauen schöne Haare machte. Er war selbst ein Star über seine Zunft hinaus. Und seine Kundinnen – von Angela Merkel bis Heidi Klum – vertrauten ihm auch private Dinge an. Selbst die spätere RAF-Terroristin Ulrike Meinhof ließ sich bei Walz die Haare färben. Der Salonsbesitzer bemerkte erst später, wessen Frisur er da bearbeitete hatte.

Am Freitagmittag nun ist Deutschlands bekanntester Friseur nach längerer Krankheit im Alter von 76 Jahren gestorben. Vor zwei Wochen habe er einen Diabetes-Schock erlitten, sei danach ins Koma gefallen, heißt es. Sein Lebenspartner Carsten Thamm-Walz sagte der *Bild-Zeitung*: „Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen.“

Zuletzt schien Walz schon gesundheitlich nicht mehr ganz stabil und robust zu sein. Ende September war bekannt geworden, dass er auf einen Rollstuhl angewiesen war. Walz arbeitete aber weiter in seinem Salon am Berliner Kurfürstendamm. Damals spielte er die Probleme herunter: Gesundheitlich gehe es ihm gut. „Ich bin Diabetiker, habe aber alles gut im Griff“, sagte er. Seit Längerem litt der Friseur und Buchautor an der Zuckerkrankheit, ließ sich davon aber in seinem Schafensdrang nicht aufhalten.

Pünktlich stand er auch in einem Alter, in dem andere sich längst zur Ruhe gesetzt hätten, noch immer täglich von Viertel nach neun bis halb sieben in seinem Salon. Gerne zog er aber auch durch seine Wahlheimat: „Montags, wenn ich frei habe, bin ich häufig im KaDeWe, in der Feinkostetage, dort, wo es die Hummercocktails und die Asiagerichte gibt“, verriet er mal in einem



So ließ er sich gerne fotografieren: Starfriseur Udo Walz in einem seiner Salons.

Foto: Christophe Gateau, dpa

Interview. Sonntags ging er angeblich gerne auswärts frühstücken.

In Sachen Styling hatte Walz bei den Frauen ein goldenes Händchen, in Sachen Liebe waren ihm Männer lieber. Mit dem 26 Jahre jüngeren Carsten Thamm-Walz lebte er seit zwölf Jahren in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. Mit ihm schien er glücklich.

Gelebt hat der Sohn eines Berufskraftfahrers lange Jahre in Berlin-Charlottenburg. Dabei war nicht von Anfang an klar, dass er einmal von der prominentesten unter Deutschlands Friseuren werden sollte. Als

Jugendlicher landete er bei der Ge-sellenprüfung nämlich nur auf dem 598. von 600 Plätzen. Doch das war schnell Schnee von gestern. Spät entdeckte er seine alte Heimat im Südwesten neu. „Ich hatte eine wunderbare Kindheit in Waiblingen im Remstal“, sagte Walz im höheren Alter.

Geld war übrigens, wie bei den meisten Erfolgreichen, nicht die wichtigste Motivation für den Starcoiffeur. Walz wollte schlachtweg nur, dass seine Kundinnen zufrieden mit seiner Arbeit waren. Die Unternehmensberaterin und Publi-

zistin Gertrud Höhler erklärte seine Beliebtheit mit den Worten: „Er ist ein Star. Deshalb suchen Stars seine Nähe.“ Je nach Quellenangabe beschäftigte Walz bis zu 90 Menschen in seinen Salons. Und er ist vermutlich längst Millionär gewesen.

Neben seiner klassischen Tätigkeit als Friseur – Dauerwelle hat er übrigens gehasst – hat der Schwabe drei Bücher geschrieben und auch eine Talkshow moderiert. Er war ein Multitalent. Und am Ende könnte man jetzt sagen: Ade Udo Walz, jetzt kannst du im Himmel die Fö(h)nwolken neu modellieren!

Sonntagskrimi

Der zweifache Kommissar

Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot

ARD, Sonntag, 20.15 Uhr Felix Murot (Ulrich Tukur) ist nicht so der Schweinshaxen-Typ – auch wenn ihm genau dieses Gericht während eines Biergartenbesuchs mit den Worten „Wie immer!“ auf den Tisch geknallt wird. Auch im Urlaub im Taunus verlassen einen LKA-Kommissar nicht die detektivischen Instinkte. Mit dem Teller in der Hand macht er sich auf die Suche nach dem eigentlichen Adressaten – und kann es kaum fassen, als Autohändler Walter Boenfeld über den Rand seiner Zeitung blickt: Beide Männer sehen sich zum Verwechseln ähnlich.

Mit dem Titel „Die Ferien des Monsieur Murot“ greift der „Tatort“ des Hessischen Rundfunks (HR) einmal mehr zum cineastischen Zitat. Mehr noch als an die klassische französische Komödie über die Ferien des Monsieur Hulot erinnert er allerdings an das „doppelte Lottchen“ – wenn auch deutlich mörderischer und erwachsener als das Original. Nachdem Tukur seine darstellerische Vielseitigkeit im vergangenen Jahr in der „Tatort“-Variante von „Und täglich grüßt das Murmeltier“ in immer neuen Varianten eines Todes unter Beweis stellen konnte, haben die Drehbuchautoren Ben Braeunlich und Grzegorz Muskala (Muskala führt auch Regie) diesmal eine Doppelrolle für den Murot-Darsteller geschrieben.

Der Zufallsbegegnung des Kommissars und des Gebrauchtwagenhändlers folgt ein alkohollässiger ge-



meinsamer Abend samt Saunabesuch in Boenfelds Haus. Am nächsten Morgen ist Boenfeld tot. Statt sich im Taunus zu entspannen, spielt Murot Boenfelds Rolle weiter und ermittelt gewissermaßen undercover. Erstaunlich ist dabei, dass ihm der Rollenwechsel problemlos gelingt. An Monika Boenfeld hat er bald nicht nur dienstliches Interesse. Der ewige Einzelgänger Murot – in diesem „Tatort“ darf er Gefühle entwickeln. Und er kann unerwartet tatsächlich ein ganz anderer sein – ebenfalls bis zur Aufklärung des Falles. Eva Krafczyk, dpa



Murot (Ulrich Tukur) entwickelt plötzlich Gefühle.

Foto: B. Müller, HR, dpa

Berliner Kannibale soll Mann gegessen haben

Polizei Sie waren zum Rendezvous verabredet. Später fanden Spaziergänger Menschenknochen

Berlin Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabredeten sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Der Rest hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler

von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Geschlechtstriebes, sagte Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Freitag in Berlin. Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie etwa Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Von einem Einverständnis des 44-jährigen Opfers gehen die Ermittler nicht aus: Es gebe keine Hinweise auf Einvernehmlichkeit, betonte Steltner.

Auf die Spur des Verdächtigen, eines Deutschen, der Lehrer sein soll, seien die Ermittler unter anderem durch den Hinweis eines Taxifahrers gekommen. Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtete Steltner. Letztlich hätten Suchhunde, sogenannte Mantrailer mit besonders feinen Nasen, von zwei verschiedenen Orten aus zur Wohnung des Tatverdächtigen in Berlin-Pankow geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Das sei natürlich nur eine geringe und kurze Vereinigung. „Aber zu Ende gedacht wäre es, wenn man einen Menschen vollständig in sich aufnehmen könnte.“ So wie man sagt: Ich hab dich zum Fressen gern. „Aber das meint natürlich niemand wörtlich.“ Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das ist hochgradig gestört.“ (dpa)

Eine Liebe, die seit 73 Jahren besiegt ist

Royals Königin Elizabeth und Prinz Philip feiern Hochzeitstag. Ein Paar sind sie noch länger – und halten einen Rekord



Das Kleid der Queen war mit 10 000 Perlen bestickt. Glückwunschkarten erinnerten das Paar an diesen Tag im Jahr 1947. Fotos: C. Jackson/Buckingham Palace/PA Media, dpa



99 Jahre alten Mann zum Hochzeitstag. „Sie sehen gut aus“, kommentieren zum Beispiel eine Frau im Internet.

Auf Schloss Windsor war das Paar auch weitgehend abgeschirmt mit einer kleinen Schar von Höflingen während der ersten Corona-Ausbruchswelle untergebracht. Wegen ihres hohen Alters sind die Royals besonders stark durch die Pandemie bedroht.

Elizabeth und Prinz Philip von Griechenland und Dänemark haben am 20. November 1947 in der Kathedrale Westminster Abbey in London geheiratet. Damals war Elizabeth noch nicht Königin, sondern

Prinzessin. Auf dem Thron saß ihr Vater, George VI.

Schon mit 13 Jahren hatte Elizabeth sich in Philip verliebt. Das elfenbeinfarbene Hochzeitskleid der Queen war mit 10 000 Perlen bestickt. Der Hof ließ damals verlauten, dass die königliche Familie wegen der kurz nach Kriegsende noch geltenden Rationierungen dafür sämtliche der ihnen zustehenden Kleidercoupons hergegeben habe.

Das Paar erhielt 2500 Geschenke aus aller Welt, darunter waren auch nützliche Dinge für Küche und Haushalt. Philip hatte ein besonderes Geschenk für die Königin seines Herzens: Er gab das Rauchen auf.

Herrlich: „Wir wollen sie ärgern“

Fußball Im Sommer 2019 besuchte der Trainer des FC Augsburg das Gladbacher Trainingslager und war sehr angetan. Vor allem von Trainer Marco Rose und dessen Spielidee. Wie Herrlich am Samstag darauf reagieren möchte

VON MARCO SCHEINHOF

Augsburg Heiko Herrlich konnte sich ein genaues Bild machen. Vor eineinhalb Jahren war er beim Gladbacher Trainingslager am Tegernsee als Gast dabei. Als interessierter Zuschauer, der für sich selbst und die eigene Entwicklung Eindrücke mitnehmen wollte. Herrlich war damals vereinslos und bildete sich durch solche Reisen wie an den Tegernsee fort. Was er dort gesehen hat, hat den Trainer des FC Augsburg beeindruckt. „Alle Inhalte, die man jetzt sieht, wurden dort trainiert“, sagte Herrlich bei der Pressekonferenz vor dem Spiel am Samstag (15.30 Uhr/Sky) in Mönchengladbach. „Das hilft mir jetzt, zu verstehen, was dort gemacht wird.“ Also welchen Spielstil Marco Rose und die Borussia bevorzugen.

„Mönchengladbach ist eine sehr spielerische Mannschaft, die viel fußballerisch lösen kann. Da kommt eine große Mannschaft auf uns zu. Trotzdem werden wir versuchen, sie zu ärgern“, sagte Herrlich. Eine Mannschaft, die durch den Einzug in die Champions League einen riesigen Schritt nach vorne gemacht habe und auch jetzt wieder zeige, „warum sie sich qualifiziert haben“. Es schwingt also viel Respekt mit, wenn Herrlich über den kommenden Gegner redet. „Trotzdem werden wir versuchen, sie zu ärgern und Punkte mitzunehmen“, sagte Herrlich. Kompakt müsse seine Mannschaft stehen und gut gegen den Ball arbeiten. Dann aber im eigenen Ballbesitz für Torgefahr sorgen. Das war zuletzt nicht immer gelungen. Gegen Hertha BSC stockte das Spiel nach vorne gewaltig. „Wir brauchen Mut, Konzentration und Präzision, damit wir die Bälle nicht so schnell wieder hergeben“, forderte Herrlich, „wenn wir konzen-



Heiko Herrlich gefällt die Spielweise von Borussia Mönchengladbach. Außerdem hält er Trainerkollege Marco Rose für einen sehr sympathischen Menschen. Das ändert aber nichts am Ziel, Punkte aus dem Borussia-Park zu entführen. Foto: Witters

triert sind, werden wir unsere Möglichkeiten bekommen.“ Das sieht auch Rafal Gikiewicz so. Er saß diesmal während der virtuellen Pressekonferenz neben seinem Trainer. „Wir fliegen mit Mut und Überzeugung nach Gladbach“, sagte der Torhüter. Um 17.30 stand am Freitag der Abflug nach Düsseldorf an, zuvor hatte das Abschlusstrai-

ning stattgefunden. Jene Einheit, in der sich Herrlich letzte Schlüsse für seine Aufstellung holte.

Die Nationalspieler waren alleamt gesund nach Augsburg zurückgekommen. „Teilweise in sehr guter Verfassung, teilweise müssen wir noch die letzten Eindrücke abwarten“, sagte Herrlich. Alfred Finnbogason kehrte nach dem zweit-

ten Spiel mit Island zurück. Allerdings auch mit einer Enttäuschung, nachdem Island in den Play-offs gegen Ungarn die EM 2021 verpasst hatte. Zudem hätte es der FCA gerne gesehen, wenn der Stürmer bereits nach diesem Spiel nach Augsburg geflogen wäre. „Er wollte aber noch beim Nationalteam bleiben“, sagte Herrlich. In der Nations Lea-

gue kam Finnbogason so noch wenige Minuten zum Einsatz. Carlos Gruezo kehrte am Mittwoch von den Spielen mit Ecuador zurück und könnte heute in der Startelf stehen. Gleicher trifft auf Iago zu, der beim Testspiel gegen Karlsruhe vor gut einer Woche noch geschont worden war, nun aber wieder im Training ist. Ebenso wie Raphael Framberger nach seiner Faszienvorverletzung. „Er hat am Donnerstag zum ersten Mal komplett mit der Mannschaft trainiert“, sagte Herrlich. Ein Einsatz aber dürfte für den Rechtsverteidiger noch zu früh kommen, damit könnte Robert Gumny eine weitere Bewährungschance bekommen. Felix Uduokhai hatte bei der deutschen Nationalmannschaft keine Gelegenheit bekommen, sein Können zu zeigen. „Wir hätten uns gefreut, wenn er gespielt hätte. Trotzdem war das für ihn ein wichtiger Schritt, einmal dabei zu sein. Ich hoffe, dass er wieder eingeladen und seine Chance in der Zukunft bekommen wird“, sagte Herrlich.

Rafal Gikiewicz war während der Länderspielen komplett in Augsburg. „Wir haben zehn Tage sehr gut trainiert“, sagte der Torhüter. Zudem sei die Analyse des Hertha-Spiels sehr aufschlussreich gewesen. „Wir wissen, was wir besser machen müssen. Wir haben viel zu viele Fehler gemacht“, monierte der Torwart. Bei einem Sieg gegen Berlin hätte der FCA 13 Punkte gehabt. „Dann hätten wir den Blick nach vorne richten können, nicht nach hinten. Mein Ziel ist es nicht, Zwölfter oder 13. zu werden“, sagte Gikiewicz, „wir wollen auch mal nach oben schauen und dafür viele Punkte sammeln.“ Vielleicht schon in Mönchengladbach? Warum nicht. Gegen Dortmund hat der FCA bereits gezeigt, dass er gegen Spitzenteams mithalten kann.

VON ANTON SCHWANKHART
as@augsburger-allgemeine.de

Es war ja nicht zu erwarten gewesen, dass wir das Ende dieser Woche halbwegs unversehrt an Seele und Geist erreichen würden. Schließlich haben die Ereignisse von Sevilla die Republik wie eine Abrißbirne getroffen, oder wie es die spanische Zeitung *Sport* formuliert hatte: „Deutschland wurde niedergewalzt.“ In diesem Zustand war mancher am Morgen nach dem 0:6 mit der Vorstellung erwacht, das Ergebnis sei nur ein Albtraum gewesen. Doch es stand immer noch 0:6. Es hätte auch nichts geholfen, wenn sich Querdenker und 0:6-Leugner ans Brandenburger Tor gekettet hätten. Schließlich war ja auch Jogi Löw, Hauptverantwortlicher und Zeuge der Anklage, noch an Bord. Damit das auch so bleibt, haben ihm seine Vorgesetzten, DFB-Sportdirektor Oliver Bierhoff und DFB-Präsident Fritz Keller, noch während eines Stopps auf dem Heimflug von Sevilla das Vertrauen ausgesprochen. Aber nicht unbegrenzt und bedingungslos. Das Statement der DFB-Presseabteilung war so formuliert, dass es dem Präsidenten Spielraum zum Handeln offen hielt.

Eine Beruhigungsspielle für die Walzenfahrer im Land und ein wenig auch eine für die Verantwortlichen.



Könnte ein Kandidat für eine mögliche Löw-Nachfolge sein: Ralf Rangnick.

Foto: dpa

chen selbst. Was sollten Bierhoff und Keller schließlich auf die Schnelle anderes entscheiden, ohne präsentablen Löw-Ersatz an der Hand?

Es gibt prominente Namen, die durch die Öffentlichkeit geistern. Allerdings sind sie überwiegend gebunden. Jürgen Klopp (FC Liverpool), Thomas Tuchel (Paris St. Germain) und Hansi Flick (FC Bayern) haben besseres zu tun, als eine plattgewalzte Nationalelf zu übernehmen. Ein Duett mit dem U21-Trainer Stefan Kuntz und dem Löw-Assistenten Marcus Sorg wäre nichts Halbes und nichts Ganzes. Der einzige Kandidat, mit dem sich eine ernsthafte Beschäftigung lohnt, ist Ralf Rangnick. Der 62-Jährige hat bereits mehrmals wissen lassen, dass er prinzipiell Interesse am Bundestrainer-Job habe, und wäre im Moment gerade auch frei. Allerdings wäre der schwäbische Fußball-Professor eine raumgreifende, komplexe Lösung, wohingegen der DFB in diesem Amt die einfachen Typen bevorzugt.

Und Jogi? Hat sich in private Klausur begeben. Rückzug statt Vorrätsverteidigung, obwohl es dafür auch Ansätze geben würde. Rücktritt? Während des Spiels sah es Augenblicke lang so aus als würde er einfach gehen. Dann ist er doch sitzen geblieben und hat den spanischen Walzen in die Augen geschaut. Überzeugt davon: Amigos, wir sehen uns wieder.

„Die Diskussion um Löw ist nicht redlich“

Interview Horst Heldt, Sport-Geschäftsführer des 1. FC Köln, über das 0:6-Debakel der Nationalmannschaft, Parallelen zu seinem Klub und seine Vision für die nächsten drei Jahre

Die deutsche Fußballnation steht unter Schock, ein 0:6 gegen Spanien zerstört den Glauben an Trainer Löw und den Weg des DFB. Wie steht es um Ihren Glauben?

Horst Heldt: Das war schon ungewöhnlich, wenn man bedenkt, dass nahezu die erste Garde auf dem Platz stand. Aber ich kenne das von Spielen gegen den FC Bayern, wenn die einfach nicht aufhören und man als Gegner überhaupt keinen Zugriff bekommt.

Also alles verzeihbar?

Heldt: Wir kommen gerade an einen Punkt, wo irgendwann einfach alles zu viel ist. Wo sind denn die Erholungspausen für die Jungs, die da spielen? Vielleicht ist das einfach ein menschlicher Vorgang in einem Wettbewerb, der immer schon kritisch gesehen wurde. Ich wundere mich, dass man sich darüber wundert. Das bestürzt mich.

Herr Heldt, wir reden über ein 0:6 einer deutschen Fußball-Nationalelf. Das bleibt ohne Konsequenz?

Heldt: Natürlich sollte man ein solches Prestigespiel nicht 0:6 verlieren, aber es kommt eben auch mal vor.

Trainer Joachim Löw steht enorm unter Beschuss. Muss ein Neuanfang her?

Heldt: Was soll jetzt bitte eine Trainerdiskussion? Damit kann ich wenig anfangen. Wenn man aus einer Nations League rausfliegt, die keinen interessiert? Es ist doch so: Es

gab einen Umbruch, und jeder fand das gut. Eine junge Mannschaft aufbauen mit dem Ziel, bei der EM dann konkurrenzfähig zu sein. Das ist immer mit Hürden verbunden. Man hat sich aber dafür entschieden, das zu machen. Haben das jetzt alle vergessen? Das finde ich nicht in Ordnung. Wenn man den Weg geht, muss man ihn konsequent gehen. Deshalb halte ich die Diskussion um Löw für nicht redlich.

Warum?

Heldt: Joachim Löw halte ich für einen hervorragenden Trainer, der ganz viel geleistet und nach wie vor mein persönliches Vertrauen hat als Fan der Fußball-Nationalmannschaft. Und mehr zu beurteilen, maß ich mir nicht an. Ich bin nicht dabei. Das Spiel gegen Spanien habe ich noch nicht einmal im TV gesehen. Aber eines weiß ich: Wenn man sich für einen grundsätzlichen Weg entscheidet, gibt es Siege und Niederlagen. Ja und? Am Anfang des Weges hätte man diskutieren können und entscheiden: Wir spielen in jedem Länderspiel mit den Besten, die da sind. Ich spreche gar nicht gegen Müller, Boateng oder Hummels. Das sind nach wie vor herausragende Spieler. Es gab nur eine Entscheidung. Da ist Tagesaktualität nicht maßgeblich.

Die Diskussion hat viel Ähnlichkeit mit der um den 1. FC Köln. Wie anstrengend ist für Sie die ständige Kommunikation über einen vereinbarten

Weg und die Durchkreuzung durch regelmäßige Zwischenergebnisse?

Heldt: Wenn man sich für einen Weg entscheidet, sucht man sich das Personal dafür aus. Und dann gehört es auch dazu, ergebnisunabhängig zu entscheiden. Das ist wichtig. Und das transportieren wir hier in Köln. Nicht weil wir es müssen, sondern weil wir überzeugt davon sind. Weil wir den Weg für alternativlos halten im Hinblick auf das, was in den letzten Monaten, vielleicht sogar Jahren, passiert ist.

Warum alternativlos?

Heldt: Um dauerhaft kontinuierlich konkurrenzfähig zu sein mit einer mittelfristigen Strategie. Und mit Trainer Markus Gisdol, der bereit



„Das Schwierigste ist die Zeit, in der wir uns gerade befinden“, sagt Horst Heldt vom 1. FC Köln. Foto: dpa

ist, diesen Weg mitzugehen. Der steinig ist, weil wir junge Spieler aus unserer sehr guten Nachwuchsarbeit weiter integrieren wollen. Und wir wollen keine Fahrstuhmannschaft mehr sein. Wir halten aus absoluter Überzeugung an den Personalien fest. Aber wir werden permanent von außen damit konfrontiert: Wir werden gefragt, ob die Personen noch die richtigen sind. Die Spieler werden gefragt, ob der Trainer noch der richtige ist. Warum frage ich mich?

Heldt: Letztlich ist es immer eine sicher oberflächliche Bewertung, die sich an Zahlen ausrichtet. Und ein Trainer ist für einen Fan immer eine Stellschraube, mit dessen Wechsel er große Veränderungen verknüpft.

Heldt: Zwei Vereine aus unserer tabellarischen Nähe haben sich schon entschieden, den Trainer zu wechseln. Es ist nicht unbedingt besser geworden.

Heldt: Herr Heldt, Sie waren in Stuttgart, Schalke, Hannover, alles kein leichtes Umfeld. Ist Köln Ihr schwieriger Job?

Heldt: Nicht anhand dieser Parameter. Das Schwierigste ist die Zeit, in der wir uns gerade befinden. Wir stehen alle vor großen Herausforderungen, der Fußball gehört nur dazu.

Heldt: Wie ist Ihre Kölner Vision der nächsten drei Jahre?

Heldt: Wir feilen gerade daran, weil

das Vorstand und Geschäftsführung sehr wichtig ist. Wir fragen uns: Was haben andere besser gemacht? Der FC hat ganz viele gute Voraussetzungen. Jetzt müssen wir mit Ehrgeiz und Demut ambitionierte Ziele setzen, die leistbar sein müssen. Drei Jahre? Es wäre für mich erstrebenswert, wenn wir in diesen drei Jahren dauerhaft in der ersten Liga spielen. Und wenn sie mich persönlich fragen: Ich will nachhaltig für diesen Verein arbeiten.

Wollen Sie lange in Köln bleiben?

Heldt: Am liebsten ja. Aber das ist nicht wichtig. Die Zeit wird sein, wie sie sein wird, das entscheidet ich nicht allein.

Am Samstag kommt Union Berlin. Zeit für einen ersten Sieg, oder?

Heldt: Auch ein Spiel, das wir gewinnen wollen. Es bringt jetzt nichts, am achten Spieltag hochzurechnen. Wichtig ist, den Anschluss nicht zu verlieren. Es ist niemand meilenweit weg. Und wir müssen für uns zusammenbleiben.

Interview: Olaf Kupfer

● **Horst Heldt**, 50, ist seit 2019 Sport-Geschäftsführer des 1. FC Köln. Heldt hat für Köln, 1860 München, Eintracht Frankfurt und den VfB Stuttgart in der Bundesliga gespielt. Der zweifache Nationalspieler war Sportdirektor bei Stuttgart, Schalke und Hannover. (AZ)

Fußball

BUNDESLIGA

Samstag, 21. November, 15.30 Uhr

Bayern München – Werder Bremen
Mönchengladbach – FC Augsburg

Hoffenheim – VfB Stuttgart

FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg

Arm. Bielefeld – Leverkusen

Samstag, 21. November, 18.30 Uhr

Eintr. Frankfurt – RB Leipzig

Samstag, 21. November, 20.30 Uhr

Hertha BSC – Bor. Dortmund

Sonntag, 22. November, 15.30 Uhr

SC Freiburg – FSV Mainz 05

Sonntag, 22. November, 18 Uhr

1. FC Köln – Union Berlin

1	Bay. München	7	6	0	1	27:11	18
2	RB Leipzig	7	5	1	1	15:4	16
3	Bor. Dortmund	7	5	0	2	15:5	15
4	Leverkusen	7	4	3	0	14:8	15
5	Union Berlin	7	3	3	1	16:7	12
6	VfL Wolfsburg	7	2	5	0	7:5	11
7	M'gladbach	7	3	2	2	12:12	11
8	VfB Stuttgart	7	2	4	1	13:9	10
9	Werd. Bremen	7	2	4	1	9:9	10
10	FC Augsburg	7	3	1	3	9:10	10
11	Eintr. Frankfurt	7	2	4	1	10:12	10
12	Hertha BSC	7	2	1	4	13:13	7
13	Hoffenheim	7	2	1	4	11:12	7
14	SC Freiburg	7	1	3	3	8:16	6
15	Arm. Bielefeld	7	1	1	5	4:15	4
16	1. FC Köln	7	0	3	4	7:12	3
17	FC Schalke 04	7	0	3	4	5:22	3
18	FSV Mainz 05	7	0	1	6	7:20	1

2. BUNDESLIGA

Samstag, 21. November, 13 Uhr

Fortuna Düsseldorf – SV Sandhausen

SC Paderborn 07 – FC St. Pauli

Eintracht Braunschweig – Karlsruher SC

Holstein Kiel – 1. FC Heidenheim

Sonntag, 22. November, 13.30 Uhr

Hamburger SV – VfL Bochum

SpVgg Greuther Fürth – SSV Jahn Regensburg

Erzgebirge Aue – SV Darmstadt 98

Kickers Würzburg – Hannover 96

Montag, 23. November, 20.30 Uhr

VfL Osnabrück – 1. FC Nürnberg

1	Hamburger SV	7	5	2	0	16:8	17
2	VfL Osnabrück	7	3	4	0	11:7	13
3	Greuther Fürth	7	3	3	1	13:7	12
4	Holstein Kiel	7	3	3	1	8:6	12
5	SC Paderborn	7	3	2	2	12:7	11
6	VfL Bochum	7	3	2	2	9:8	11
7	Hannover 96	7	3	1	3	11:8	10
8	Jahn Regensburg	7	2	3	2	10:10	9
9	Erzgebirge Aue	7	2	3	2	7:8	9
10	Darmstadt 98	7	2	3	2	12:15	9
11	FC Heidenheim	7	2	2	3	10:9	8
12	SV Sandhausen	7	2	2	3	8:11	8
13	Fort. Düsseldorf	7	2	2	3	7:10	8
14	E. Braunschweig	7	2	2	3	8:14	8
15	Karlsruher SC	7	2	1	4	10:9	7
16	1. FC Nürnberg	7	1	4	2	10:11	7
17	FC St. Pauli	7	1	4	2	12:14	7
18	Kick. Würzburg	7	0	1	6	6:18	1

So geht es weiter: SV Darmstadt 98 – Eintracht Braunschweig • FC St. Pauli – VfL Osnabrück (bd. Fr., 18.30 Uhr) • SV Sandhausen – Erzgebirge Aue • SSV Jahn Regensburg – Kickers Würzburg • Karlsruher SC – SC Paderborn 07 (a. Sa., 13 Uhr) • 1. FC Heidenheim – Hamburger SV • 1. FC Nürnberg – SpVgg Greuther Fürth • Hannover 96 – Holstein Kiel (a. So., 13.30 Uhr) VfL Bochum – Fortuna Düsseldorf (Mo., 20.30 Uhr)

3. LIGA VOM FREITAG

MSV Duisburg – SC Verl

Flick bemüht sich um Diplomatie

Bundesliga Angesichts der Entwicklungen im Nationalteam rückt beim FC Bayern die Partie gegen Bremen in den Hintergrund. Bei Personalfragen wirkt der Trainer zusehends genervt

VON JOHANNES GRAF

München Als Hansi Flick kurz vor Beginn der Pressekonferenz an seinem Wasserglas nippt, weiß er, worauf das Gros der Fragen zielen würde. Nicht direkt auf seine Mannschaft, den FC Bayern München, sondern auf die deutsche Nationalmannschaft und deren Personal. Wobei das eine meist das andere bedingt, Fußballer des FC Bayern sind aufgrund ihres Leistungsvermögens meist zugleich Beschäftigte ihrer Landesvertretungen.

Flick, 55, feierte schon mit der Nationalelf Erfolge, an der Seite von Bundestrainer Joachim Löw gewann er als Co-Trainer den WM-Titel in Brasilien. Folglich verfügt er über reichlich Empathie für die Nationalmannschaft und deren Verantwortliche. Das zeigt sich unter anderem darin, dass Flick im Zusammenhang mit der Nationalelf von „wir“ spricht.

Als der Bayern-Trainer am Fernseher Zeuge des 0:6-Debakels gegen Spanien wurde, schildert er also, sei er enttäuscht über die Art und Weise gewesen, „wie wir gespielt haben“. Dass Flick dies nicht als Kritik an seinen ehemaligen Chefs verstanden wissen will, verdeutlicht er mit den nächsten Sätzen. „Auch so eine Klatsche ist möglich im Fußball. Man muss die Lehren daraus ziehen.“

Was folgt, ist ein Stück weit vorhersehbar. Flick gibt den Diplomaten, seinen Freund Löw und DFB-Direktor Oliver Bierhoff nicht den Bayern-Coach in Schutz. Er habe „sehr loyal und sehr respektvoll“ mit Bierhoff während seiner Zeit im Nationalteam zusammengearbeitet, erläutert Flick. „Für uns war er ein sehr wertvoller Partner. Ich schätze ihn sehr.“

Während Experten und jene, die sich dafür halten, in Flick einen geeigneten Nachfolger Löws sehen, will sich der 55-Jährige nicht mit der Frage beschäftigen, ob ihn der Pos-

Hansi Flick eilt mit dem FC Bayern von Erfolg zu Erfolg. Statt über Sportliches muss er derzeit viel über Themen abseits des Ra-

sens sprechen.

Foto: Witters

ten des Bundestrainers reizen würde. „Sie wissen ja, dass ich im Hier und Heute lebe. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen.“

Fußballromantiker wählen einen einfachen Ansatz für eine erfolgreiche Nationalmannschaft: Die von Löw ausgebooteten Heroen der WM 2014, Thomas Müller, Jérôme Boateng und Mats Hummels kehren zurück – und alles wird gut. Ange- sprachen auf die Forderungen nach einer Rückkehr des Trios hält Flick seinen Kurs: Er hat eine Meinung, will sie aber nicht plakativ äußern. Man müsse die Entscheidung Löws akzeptieren, meint Flick daher. Während Löw auf Müller und Boa-

teng bereitwillig verzichtet, setzt Flick in der Bundesliga-Begegnung mit Werder Bremen (Samstag, 15.30 Uhr / Sky) auf die Ü30-Jährigen. „Ich bin froh, dass ich Thomas und Jérôme bei uns im Kader habe. Es sind beides Qualitätsspieler.“

Müller und Boateng musste Flick nicht aufmuntern, während Serge Gnabry, Niklas Süle oder Leroy Sané mit dem Negativleben einer historisch hohen Niederlage fertig werden mussten. Flick gesteht, er hätte sich selbst gefragt, in welcher Verfassung seine Profis auf dem Trainingsplatz erscheinen würden. Was er sah, überraschte ihn. Und zwar positiv. Das Abschlusstraining hätte ihn „total begeistert“. Flick steht vor seinem 50. Pflicht-

spiel als Bayern-Trainer, 45 davon hat er gewonnen; in der Bundesliga gab es bislang keine Paarung öfter als Bayern gegen Bremen; die Bayern müssen in vier Wochen neun Spiele bestreiten; und Manuel Neuer steht vor seinem 400. Bayern-Pflichtspiel. Alles interessant, doch um Sportliches geht es vor der Partie in München eher nur am Rande.

Stattdessen die nächsten Personen: etwa die 2021 auslaufenden Verträge von Boateng und David Alaba. Flick wirkt zusehends genervt, wird einsilbig, besinnt sich aber auf seine diplomatischen Fähigkeiten. „Mir ist wichtig, dass ich eine gute Kommunikation mit Spielern und Verein habe. Auf alles andere habe ich keinen Einfluss.“

Aus für Zverev

Tennis Gegen Novak Djokovic verpasst er den Einzug ins Halbfinale der ATP Finals

London Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. 2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Der fünftmalige Sieger Djokovic spielt am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits am Donnerstag nach der Gruppenphase vorbei.

„Ich werde ein perfektes Match brauchen, um gegen ihn zu gewinnen“, hatte Zverev zuvor gesagt und war sich wie Djokovic der Ausgangssituation bewusst, dass nur der Sieger dieses Duells vom Freitag noch eine Titelchance hat. Doch Zverev verpasste den Start: Nur zwei der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte der Hamburger dem Serben das Break. Dabei hatte er noch

So viele Elfer wie nie

Fußball In der Bundesliga ist eine hitzige Diskussion darüber entstanden

Frankfurt/Main Die Fans vor dem Fernseher halten die Luft an, die Spieler auf dem Platz drehen den Kopf Richtung Schiedsrichter – und dann geht meist das Gezeter los. Elfmete oder nicht? Keine Frage sorgt für mehr Diskussionen im Fußball. Vor dem achten Spieltag gab es in der Bundesliga noch nie so viele Strafstöße – gleich 30. Und 28 davon gingen ins Tor. Nicht nur das Dauerthema Handspiel beschäftigt die Protagonisten.

„Heutzutage heißt es, es gab einen Kontakt. Ich habe immer gedacht, es muss ein Foul geben, damit es auch ein Foul ist“, schimpfte zuletzt Freiburgs Trainer Christian Streich.

In der Saison 1965/66 zeigten die Schiedsrichter nach sieben Spieltagen 29 Mal auf den Punkt. Die derzeitige Flut der Penaltys verdeutlicht auch ein Vergleich mit der vergangenen Saison: Da gab es nur 16 zum gleichen Zeitpunkt und am Ende 73 – damit deutlich weniger als in den drei Runden zuvor (zwischen 91 und 98). „Es werden viel zu viele Elfmete gepfiffen. Sowohl bei

Handspielen als auch bei angebliebenen Fouls (Stichwort „Kontakt“),“ twitterte Ex-Weltmeister Mats Hummels von Borussia Dortmund. Eine weitere Statistik bekräftigt die Aussage des Top-Verteidigers: Nur am 12. Spieltag 1971/72 wurden mit zwölf Strafstößen mehr verhängt als am vergangenen Spieltag mit zehn.

DFB-Lehrwart Lutz Wagner erklärte in einem *Kicker*-Interview: „Ich gebe Ihnen recht, dass das nach sieben Spieltagen eine überdurchschnittliche Zahl ist. Aber: Hätten wir dieses Gespräch vor dem 7. Spieltag und den zehn Strafstößen geführt, wären wir unter dem Schnitt gewesen.“ Der 57-Jährige leitet daraus „noch keinen Trend ab“. Entscheidend ist für ihn, wie viele davon berechtigt waren: „Sieben waren komplett berechtigt, zwei umstritten, einer falsch.“

Bereits sechs Elfmete musste der seit 23 Spielen sieglose FC Schalke 04 hinnehmen. Beim 2:2 in Mainz sah sich Königsblau benachteiligt. „Es reicht irgendwann mal. Es reicht jetzt!“, wütete Sportvorstand Jochen Schneider im *Sky*-Interview in Richtung Video Assist Center. „Ich weiß nicht, was da in Köln im Moment los ist.“

Trainer Manuel Baum relativierte das aber zuletzt: „Wir machen zu viele Fehler aus Leidenschaft.“ Lehrwart Wagner will nichts davon wissen, dass die Einnahme der Video-Assistenten mit den vielen Elfmetern zu tun habe: „Die Zahl der Eingriffe ist rückläufig. Aber unabhängig davon: Letztlich geht es trotz aller Regeln auch um subjektive Empfinden, um unterschiedliche Schwelben, wie und was jemand bewertet und ob und wann jemand einschreitet.“ (dpa)

Basketball

BUNDESLIGA, MÄ. V. DONNERSTAG

medi

Sport kompakt

TISCHTENNIS

Achtelfinal-Aus für Ovtcharov

Dimitrij Ovtcharov ist bei den ITTF Finals im Achtelfinale gegen Top-talent Lin Yun-Ju aus Taiwan ausgeschieden. Deutschlands bester Profi unterlag am Freitag im chinesischen Zhengzhou dem 19-Jährigen trotz 2:1-Führung mit 2:4 Sätzen. Zuvor war beim mit 500 000 US-Dollar dotierten Turnier in der sogenannten chinesischen Blase bereits Patrick Franziska mit 0:4 an Weltmeister Ma Long gescheitert. Bei den Frauen war Petriksa Solja in ihrem Viertelfinal-Match gegen die Weltranglistenerste Chen Meng lange Zeit auf Augenhöhe und gewann die ersten beiden Sätze. Danach zeigte die Chinesin aber ihre Extraklasse und siegte mit 4:2 über die 26 Jahre alte Spielerin vom TSV Langstadt. (dpa)

HANDBALL

Ludwigshafens Halle soll Impfzentrum werden

Dem Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns demnach ab dem 1.12.2020 nicht mehr als Heimspielstätte zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler auf der Homepage des Klubs. Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden. Laut der Geschäftsführerin haben andere Bundesliga-Klubs bereits Hilfe angeboten. (dpa)

Sie fliegen wieder

Skispringen Ein Winter voller Highlights beginnt an diesem Wochenende in Wisla. Da Corona alle Sommer-Wettbewerbe verhinderte, weiß niemand, wie gut die Konkurrenz gerade ist

VON ANDREAS KORNES

Augsburg Skispringer gehen einem Sport nach, der besonders störungsanfällig ist. Turbulenzen aller Art können die Flugkurven empfindlich stören. Umso erstaunlicher, dass die Skispringer die heftigen Corona-Turbulenzen bislang nahezu schadlos überstanden haben. Bis auf den Weltcup in Japan wurde (noch) kein Wettkampf abgesagt. Dem Saisonauftakt an diesem Wochenende im polnischen Wisla steht also nichts im Wege (Samstag, 16 Uhr, Team – Sonntag, 16 Uhr, Einzel/ARD und Eurosport)

Und doch gibt es natürlich auch jede Menge Parallelen zum Rest der Sportwelt. Eine davon ist das Leben in der Blase. Nach Wisla geht es per Charterflug weiter nach Finnland und von dort aus nach Russland. „Da sind wir in der eigenen Sportler-Blase unterwegs mit vielen Tests“, sagt Bundestrainer Stefan Horngacher. Berührungen mit der Außenwelt sollen möglichst vermieden werden, feste Gruppen sollen auch nicht untereinander in Kontakt treten. „Dadurch sind immer die gleichen Leute im Flieger und im Hotel zusammen. Da ist die Chance sehr, sehr groß, dass das funktioniert“, hofft Horngacher.

Zudem werden die Skispringer ihre Flugkünste vor weitgehend leeren Rängen zeigen müssen. Speziell an den traditionsreichen Schanzen wird das wahrscheinlich eher triste Bilder produzieren. Dafür bietet der Winter sportlich jede Menge Hochkarätiges. Angefangen von der Skiflug-WM, die vom vergangenen März auf Mitte Dezember verschoben wurde, über die Vierschanzentournee rund um den Jahreswechsel



Für die Skispringer beginnt am Samstag die neue Saison.

Foto: Imago Images

bis hin zur Weltmeisterschaft in Oberstdorf (23. Februar bis 7. März) jagt ein Highlight das nächste. Dabei sind die Prioritäten klar: „Die Heim-WM hat den höchsten Stellenwert“, sagt der Bundestrainer. Erklärend fügt der Tiroler an: „Wir versuchen, immer so zu trainieren, dass wir den ganzen Winter 90 Prozent fahren und dann zu den speziellen Anlässen auf 100 Prozent zulegen können.“ Für dieses Vorhaben hat Horngacher eine illustre Mannschaft beisammen, in der sich jede Menge Olympiasieger und Weltmeister tummeln. Doch wie es um deren Leistungsstand tatsächlich bestellt ist, lässt sich schwer beurteilen. Im Sommer fanden keine internationalen Vergleiche statt. Wettbewerbe gab es nur intern. Da das alle Nationen gleich handhabten, weiß

keiner über den anderen Bescheid. „Stefan Kraft und Ryoyu Kobayashi habe ich das ganze Jahr gar nicht mehr gesehen, seitdem in Trondheim alle in den Flieger geflüchtet sind“, sagt zum Beispiel der Allgäuer Karl Geiger über den österreichischen Gesamtweltcupsieger und den Japaner, der 2018/19 die Vierschanzentournee gewonnen hatte. In Trondheim war Mitte März die vergangene Saison abgebrochen worden. Also kreiste auch das deutsche Team vor allem um sich selbst – und hatte damit alle Hände voll zu tun. Denn die Rückkehr des langzeitverletzten Olympiasiegers Andreas Wellinger bescherte dem Bundestrainer ein Luxusproblem. Es entbrannte ein teaminterner Kampf um die sieben Plätze im Weltcupkader. Neben Wellinger wurden Gei-

ger, Markus Eisenbichler, Severin Freund, Martin Hamann, Pius Paschke und Constantin Schmid für den Auftritt in Wisla nominiert.

Wellinger hatte nach einem Kreuzbandriss 20 Monate gefehlt und sich knapp gegen Richard Freitag und David Siegel durchgesetzt. „Das heißt nicht, dass er jetzt immer dabei ist“, sagt Horngacher dazu.

„Er muss die Leistung im Weltcup bringen. Die anderen beiden werden auch ihre Chancen bekommen.“ Einen Wechsel gab es am Rande der Schanze. Sven Hannawald ist ab sofort als Experte für die ARD im Einsatz. Der 46-Jährige hatte zuletzt in ähnlicher Funktion für Eurosport gearbeitet. Vorgänger Dieter Thoma hatte im Oktober nach zwei Jahrzehnten das Ende seiner TV-Tätigkeit bekannt gegeben.

Gesagt ist gesagt

GESELLSCHAFT

Streich kritisiert Verschwörungstheoretiker

Christian Streich hat Verschwörungstheorien von manchen Politikern und Prominenten im Rahmen der Corona-Pandemie scharf kritisiert. „Es ist fast schon Blasphemie, wenn du diesen Schwachsinn hörst, der verbreitet wird“, sagte der Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg. „Wir wissen doch alle, welche Verläufe Covid-19 nehmen kann.“ Das Schlimme sei, „dass ein Teil der Menschen offenbar so verunsichert ist, dass sie zu noch mehr Verunsicherung beitragen“. Dies trage auch zur Destabilisierung der parlamentarischen Demokratie bei. Auch was insgesamt politisch passiere, sei „extrem gefährlich“. Der 55-Jährige nannte weder Namen noch Länder, sagte aber: „Wenn du dann über den großen Atlantik schaust, das ist ja dermaßen beängstigend, was da passiert.“ Dort seien „ja so viele Menschen unterwegs, die du als nicht mehr zurechnungsfähig bezeichnen kannst“. (dpa)

MISSBRAUCHSVORWÜRFE

Haitis Fußball-Präsident lebenslang gesperrt

Wegen Missbrauchsvorwürfen hat die Fifa den Präsidenten des haitianischen Fußballverbandes (FHF) lebenslang gesperrt. Zudem wurde Yves Jean-Bart zu einer Geldstrafe in Höhe von rund 925 000 Euro verurteilt. Jean-Bart soll zwischen 2014 und 2020 Fußballerinnen sexuell belästigt und missbraucht haben. Unter den Opfern sind nach Angaben der Ethikkommission auch Minderjährige. Jean-Bart wies die Vorwürfe zurück. Ein Gericht in Haiti habe ihn von den Vorwürfen freigesprochen, hieß es in einer Stellungnahme von Jean-Bart. (dpa)

ANZEIGE

ANZEIGE

1300 Anhänger pro Woche

Humbaur hat Lösungen für jedes Transportproblem und feiert den 1 000 000. Anhänger mit besonderen Editionen

VON BIRGIT WALDMANN

Privateute, Pferdebesitzer, Handwerker, Bauunternehmen, Gärtnerei, Home-Delivery-Anbieter, Baumärkte, Bäckereien, Möbelhäuser und viele mehr haben oft eins gemeinsam: Sie wollen etwas von A nach B transportieren und dafür nutzen sie Anhänger oder Kofferaufbauten von Humbaur aus Gersthofen bei Augsburg. Das Unternehmen ist seit vielen Jahren die Marke Nr. 1 am Anhängermarkt. „Wir bieten jedem Kunden eine praktische und effiziente Lösung für sein Transportproblem an“, erklärt Humbaur Mitgeschäftsführer Christian Dieminger, der gemeinsam mit Ulrich Humbaur und Oliver Czech die Humbaur GmbH leitet.

Anpassungsfähigkeit an die Anforderungen des Marktes, Erfindungsreichtum und eine breite Produktpalette sind das Erfolgsgeheimnis. „Wir sind sicher der vielfältigste Anhängeranbieter Europas“, stellt Dieminger fest. Getreu dem Motto „Humbaur macht's möglich“ lassen sich die Mitarbeiter*innen immer wieder etwas Neues einfallen. Damit schaffen sie für jede Anforderung das optimale Transportvehikel und so manche Einzelanfertigung für einen ganz individuellen Bedarf ging in Serie.

Nur ein Beispiel: Durch leichteres



Freude über den diesjährigen Erfolg: die Geschäftsführung der Humbaur GmbH Christian Dieminger, Ulrich Humbaur und Oliver Czech (von links).

ment für individuelle Bedürfnisse

- 500 Händlern allein in Deutschland sowie einem europaweiten Händlernetz
- umfassendem Kundenservice
- über 600 Mitarbeitern am Produktionsstandort Gersthofen
- und rund 145 Millionen Euro Umsatz in 2019.
- einem breiten Zubehörsorti-

Die Million ist geknackt

Dass dieses Jahr der 1 000 000. Anhänger gefertigt wird, war allen klar. Doch dass es so schnell gehen würde, das erwartete keiner. Denn trotz der Pandemie und dem Lockdown im Frühjahr konnte Humbaur seine Zulassungszahlen steigern und ein Umsatzwachstum verzeichnen.

Die Menschen haben die Zeit genutzt, um in Heim und Garten zu investieren. Auch dem Handwerk und der Baubranche geht es gut. Von all dem profitierte das Unternehmen. Und so konnte das Typenschild mit der großen Zahl

schon früher angebracht werden. Weil das ein großer Meilenstein in der Erfolgsgeschichte des Unternehmens darstellt und Humbaur den Erfolg mehreren Anhänger- sparten verdankt, brachte man drei verschiedene Jubiläums- anhängermodelle heraus.

Besonderes Design

Sie stechen jeweils vor allem durch das besondere Design und die vielen Ausstattungsmerkmale hervor. So sieht der HTK 3000.31, ein Dreiseitenkipper, nicht nur besonders

aus, sondern punktet ebenso wie seine Serien-Anhänger im Praxiseinsatz. Auch der 999 999ste Anhänger, der Pferdeanhänger Maximus Deluxe für den komfortablen und sicheren

Transport der Tiere, hat ein besonderes Design erhalten. Ebenso der 1 000 001. Anhänger: Der HTD 40, ein zuverlässiger und robuster Schwerlastanhänger. Der FlexBox Kofferaufbau dagegen kommt ganz in Schwarz mit den abgebildeten Jubiläumsmodellen (weitere Neuheiten unter der Adresse: 1million.humbaur.com).

Flexibilität, ein breites Produktportfolio, eine schnelle Lieferfähigkeit und der Dreischicht-Betrieb sorgen dafür,



Der Dreiseitenkipper HTK 3000.31 ist der 1 000 000. Anhänger von Humbaur und in einer Sonderedition erhältlich.

Fotos: Humbaur



Der HTD 40 ist ein zuverlässiger und robuster Schwerlastanhänger.



Der Pferdeanhänger Maximus Deluxe ist der 999 999. Anhänger. Der FlexBox Kofferaufbau (rechts) ist zum Jubiläum ganz in Schwarz.

HUMBAUR

MACHT'S MÖGLICH

Zentrale

Humbaur GmbH
Mercedesring 1
86368 Gersthofen
Telefon (0821) 249 29-0
Telefax (0821) 249 29-100
info@humbaur.com

» Weitere Infos im Internet
www.humbaur.com

Werksverkauf

Humbaur GmbH
Dieselstraße 27
86368 Gersthofen
Telefon (0821) 248 88-0
Telefax (0821) 248 88-100
werksverkauf@humbaur.com
» Weitere Infos im Internet
werksverkauf.humbaur.com

ADVENTS-REZEPTE

Süße Backideen zur Weihnachtszeit

Die neuste Zuckerguss Ausgabe beinhaltet 90 Rezepte von Leserinnen und Lesern aus unserer Region. Von Aufwendiger Festtagstorte bis hin zu gebrannten Mandeln ist für jeden etwas dabei. Das Magazin ist für 6,95 € vor Ort oder online in unserem Shop erhältlich.

IHR SERVICE-PARTNER VOR ORT:

Weitere Informationen zu unseren Partnern finden Sie auch online unter augsburger-allgemeine.de/servicepartner

AUGSBURGER ALLGEMEINE

Maximilianstraße 3, Augsburg

THALIA BUCHHANDLUNG

Annastraße 21 – 23, Augsburg

PUSTET BÜCHER

Karolinenstraße 12, Augsburg

BAHNHOFSBUCHHANDLUNG

WINTERGERST

Ulmer Straße 53, Augsburg
Viktoriastraße 1, Augsburg

HUGENDUBEL City-Galerie

Willy-Brandt-Platz 1, Augsburg

URLAUBSOASE.NET

Bauerntanzgasse 1, Aichach

BÜCHER DI SANTO

Hochstraße 5b, Bobingen

BUCHHANDLUNG GERBLINGER

Ludwigstraße 18, Friedberg

DER BUCHLADEN

Bahnhofstraße 8, Gersthofen

ZUM BLEISTIFT

Kornstraße 35, Kissing

KÜHNEL'S

Raiffeisenstraße 4, Schwabmünchen

MODELLBAU KOCH

Winkelstraße 5, Stadtbergen

PAPETERIE DILGER

Marktplatz 3, Babenhausen

MINDELHEIMER ZEITUNG

Gärtnerweg 7, Bad Wörishofen

AMMERSEE KURIER

Mühlstraße 4, Dießen am Ammersee

HUTTER BUCH

Bgm.-Landmann-Platz 1, Günzburg

BUCH & MUSIK

Martinsplatz 1, Illertissen

MITTELSCHWÄBISCHE

NACHRICHTEN

Bahnhofstraße 48 – 50, Krumbach

ENZER FOTOGRAFIE FOTONI

Vorderer Anger 211, Landsberg

MINDELHEIMER ZEITUNG

Maximilianstraße 14, Mindelheim

BLENDE 22

Hermann-Köhl-Straße 5, Neu-Ulm

CITY-PAPETERIE

Hauptstraße 3, Weißenhorn

REISETREFF POINT

Königstraße 45, Dillingen

BUCHHAUS GRENO

Reichsstraße 25, Donauwörth

BUCHHANDLUNG GERBLINGER

Hauptstraße 28, Gundelfingen

SCHREIBWAREN ROCH

Marktplatz 6, Höchstädt

SCHREIBBEDARF KREITMEIER

Hauptstraße 21, Karlshuld

BUCHHANDLUNG ESER

Schloßstraße 2 a, Meitingen

REISEBÜRO JOSEF SPÄGLER

Rosenstraße 97 C, Neuburg/Donau

RIESER NACHRICHTEN

Deininger Straße 8, Nördlingen

DEIBL KREATIV

Kirchplatz 6, Rain

SCHREIBWAREN APPL & RÖSCH

Marktplatz 8, Wemding

BUCHHANDLUNG GERBLINGER

Marktplatz 14, Wertingen

HIER
ERHÄLTLICH



Ein Angebot der Presse-Druck- und Verlags-GmbH,
Curt-Frenzel-Str. 2, 86167 Augsburg.
Nur solange der Vorrat reicht.

Besuchen Sie uns online unter:
augsburger-allgemeine.de/shop

Augsburger Allgemeine **SHOP**

Das Beste von hier. Für Sie.

 © Alamy Stock Photo

EINE GESTE AN DAS LEBEN

Sie müssen Abschied nehmen von einem Menschen, der die Natur liebte? Bitten Sie in seinem Sinne doch statt Kränzen um Spenden für einen lebendigen Planeten. Wir beraten Sie gerne.

Telefon: 030 311 777-700
www.wwf.de/gedenkspende

Verschiedenes

Wie Engel uns begleiten erzählt der Prophet Jakob Lorber. Kostenloses Buch unverbindlich anfordern bei Helmut Betsch, Bleiche 22/25, 74343 Sachsenheim lorber-jakob.de

Mitfahrgelegenheit

Mitfahrgelegenheit gesucht!!! Von Kühbach nach SOB von ca 9.00 Uhr hin und ab 18.00 Uhr zurück. ☎ 0151/20 75 40 51

Garten/Baumfällungen

Baumfällungen, Wurzelstockfräsen, Hecken schnitt, Rasenmäh., günst. Firma 08253/482

TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost. In der Welt, ein Neuanfang: Mit einer Gedenkspende an ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen Sie ein Zeichen für das Leben. Wir beraten Sie: Telefon: 030 700 130 - 130 www.gedenkspende.de



Veranstaltungen

Sonderverkauf
Weihnachtsaccessoires & Decken

21. - 28.11.2020

Weil unser traditionelles Candle Light-Shopping leider dieses Jahr ausfallen muss, bieten wir Ihnen unsere exklusiven und wunderschönen Weihnachts-Accessoires und Decken im Sonderverkauf an! Besuchen Sie unsere stimmungsvoll dekorierte Ausstellung und nutzen Sie die Einkaufsvorteile der Aktionswoche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

20%
auf Weihnachts-Accessoires & Decken
Außer auf reduzierte Ware nur vom 21. - 28.11.2020

10.- € Gutschein
Ab einem Einkauf von 50,- vom 21. - 28.11.2020 und nur bei Vorlage

Gemeindewald 2 · 86672 Thierhaupten · Tel. 08271/81550 · mail@grw-einrichtungshaus.de

Baumarkt



Fensterläden/Holz zu verkaufen, Gratwinkel hinten, Schreinarbeit, mit Beschlägen und Riegel i. d. Größen 115 x 49 (5 Fenster), 115 x 42 (2 Fenster), 213 x 67 (2 Fenster), 213 x 72 (2 Fenster); nur Abholung, VB 120,-€, Tel. 0171/1052219 Online-ID: 138024

Bauen/Renovieren/Sanieren

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?
Kellerabdichtung - Sperr- u. Sanierputze - schnell - dauerhaft - preiswert
Wohnklimaplatte gegen Schimmel und Kondensfeuchte
VEINAL®-Kundenservice - E-Mail: BAUCHEMIE@veinal.de
kostenloses Info-Telefon 0800/8346250
Fordern Sie unsere kostenlose Info-Mappe an! www.veinal.de

Bitte unterstützen Sie den Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e.V.
Klinkertorstr. 12 · 86152 Augsburg
Telefon 0821/45045830
www.waermestube-augsburg.de
Mail: info@waermestube-augsburg.de

Versteigerungen/Auktionen

Internationale Bodensee-Kunstauktion
26. - 28. Nov. 2020
www.zeller.de

IBAN DE71 7205 0000 0000 0375 15
BIC AUGSDE77XXX · Stadtsparkasse Augsburg

Garten- und Landschaftsbau

www.riba-muelltonnenboxen.de



50 Jahre DGM
Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.

„ICH UNTERSTÜTZE MUSKELKRANKE - UND SIE?“ Die Schauspielerin Christiane Brammer ist Botschafterin der DGM.

Helfen Sie uns zu helfen:
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
IBAN: DE38 6602 0500 0007 7722 00
BIC: BFSWDE33KRL

Informationen anfordern:
0 76 65 / 94 47-0
info@dgm.org
www.dgm.org

DRF Luftrettung
...eine Frage der Zeit



Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung. Werden Sie Fördermitglied. Info-Telefon 0711 7007-2211 · www.drf-luftrettung.de

Gesunder Urlaub im Allgäu mit grosser Verlosung + Aussenpannen in den Bergen

Griaß di' Allgäu
LAND | LEUTE | BERGE

Winter 2020/21
Nr. 2 | 5,90 €
Oberschw. 8,80 € | Schwyz 8,80 €
Balken 8,80 € | Berner Oberland 8,80 €

Geniale Bergwelt

EXTRA
Kräuterland
So sieht gesunde Küche aus

Aus-Zeit
In traumhaften Chalets die Seele baumeln lassen

Arbeits-Zeit
Tradition: Hier werden Lederhosen gemacht

Genuss-Zeit
Olympiasiegerin backt weihnachtliche „Laible“

Ski-Spaß  **Abgefahrt**
Höhen-Flug  **Im Ballon**
Nacht-Ruhe  **Schlafkur**

JETZT FÜR 5,90 € IM HANDEL!

GENIALE BERGWELT

Griaß di' Herausforderung in der genialen Bergwelt: Die neue Ausgabe hat eine Schneeschuhtour zur Falkenhütte zu bieten, eine Fahrt im Ballon, rasante Rodelabenteuer ins Tal, den Besuch beim Lederhosenmacher oder das Interview mit ZDF-Bergretter Sebastian Ströbel. Dazu Specials: zur Nordischen Ski-WM in Oberstdorf, Rezepte, Basteltipp, Gewinnspiele, Axel-Hacke-Kolumnen und faszinierende Fotos.

Griaß di' Allgäu ist im Fach- und Zeitschriftenhandel und online unter www.azshop.de für 5,90 Euro erhältlich.

AUCH ALS ABO

 instagram.com/griass_di_allgaeu
 facebook.com/griassdi.allgaeu.magazin

www.griassdi-allgaeu.de

Ein Angebot Ihrer
Allgäuer Zeitung



Seit 25 Jahren engagieren sich die Mitglieder des Rotary Clubs Dillingen in Velipoje in Albanien. Nach anfänglichen Hilfslieferungen ins einstige Armenhaus Europas haben die Rotarier dort den Kindergarten St. Nikolaus gebaut, der vor 20 Jahren eröffnet wurde. Dort kommt der Club auch für den laufenden Betrieb auf.

Fotos: Eckart Matthäus (4)/Heidel/Foto Zolleis

Sie engagieren sich „mit Herzblut“ für die Kinder Albaniens

Interview Der Rotary-Club Dillingen hat in Velipoje einen Kindergarten gebaut, den er seit 20 Jahren unterhält. Die Mitglieder haben dafür Millionen investiert und tausende unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet. Wie es dazu kam und warum sie das tun

Landkreis Dieses Jubiläum hätten die Rotarier mit ihren Freunden in Albanien groß feiern wollen: Seit 25 Jahren hilft der Rotary-Club Dillingen im einstigen Armenhaus Europas. Und seit mehr als 20 Jahren betreiben die Mitglieder in Velipoje im Norden des Landes den von ihnen erbauten Kindergarten St. Nikolaus. Ehrenamtliche aus dem Landkreis Dillingen haben dabei nicht nur Millionen an Spenden gegeben, sondern im vergangenen Vierteljahrhundert auch tausende Arbeitsstunden und „viel Herzblut investiert“. Das Albanien-Projekt der Dillinger, das jetzt in einem Buch dokumentiert ist, hat nicht nur bei befreundeten Clubs für Aufsehen gesorgt. Wir sprachen darüber in einer Videokonferenz mit dem neuen Dillinger Rotary-Präsidenten Christoph van Heyden, Pastpräsidentin Uta-Maria Kastner, Incoming-Präsident Alexander Heidel, Past-District-Präsident Rainer Späth und Fritz Leo, stellvertretend für alle Unterstützer im Club.



Sie informierten in einer Videokonferenz über das 25-jährige Engagement der Rotarier in Albanien: (von links) Christoph van Heyden, Uta-Maria Kastner, Alexander Heidel, Fritz Leo und Rainer Späth.

Was treibt Sie an, dort so viel Zeit zu investieren?

Uta-Maria Kastner: Es war zum einen der Umfang des Projektes, der nicht nur finanzielle Mittel erforderte, sondern den ganz persönlichen Einsatz vor Ort. Angesichts der Situation, die wir angetroffen haben, konnte auch nicht alles reibungslos ablaufen. Eines war uns von Anfang an klar: Wir wollten nicht nur Neues schaffen, sondern auch das Projekt begleiten und die Arbeit der Schwestern unterstützen. Das haben wir bis heute getan. Und zum anderen ist da natürlich die Freude, zu sehen, dass persönliches Engagement bei den Menschen ankommt. Man sieht etwas nachhaltig wachsen. Das ist ein großer Ansporn.

Was wurde in Velipoje und Fushe-Arrez alles gebaut?

Alexander Heidel: Velipoje war über Jahre eine Großbaustelle. Es hieß, es sei die größte Baustelle in Nordalbanien. Neben dem Bau des Kindergartens entstanden das Kloster – initiiert durch die Regens-Wagner-Provinz der Dillinger Franziskanerinnen –, die Kirche St. Nikolaus, die Kirche in Rijoll, die zehn Kilometer lange Wasserleitung nach Rijoll samt Pumpwerk, ermöglicht durch die Organisation „Tirol pro Albania“, allen voran Bischof Reinhold Stecher. Die Caritas erstellte für Kosovo-Flüchtlinge eine Unterkunft, die heute als Bürgerhaus dient. Eine Bäckerei, die heute eine Schule ist, wurde durch ein Ehepaar aus der Schweiz finanziert. Weitere Kindergärten und Schulen wurden in der Region Velipoje errichtet. Von der EU finanziert und gebaut wurden auch eine 15 Kilometer lange Trinkwasserleitung und eine zentrale Kläranlage.

Welche Eindrücke hatten Sie, als Sie erstmals die Situation in Velipoje gesehen haben?

Fritz Leo: Die ersten Besuche im Rahmen der Hilfstransporten haben uns damals deutlich gemacht, wie groß und unvorstellbar das Elend tatsächlich war. Die Menschen haben einfach nichts gehabt, gar nichts. Ein Land in grenzenloser Armut und Elend, ohne funktionierende Infrastruktur und intakte Wirtschaft. Über 40 Jahre Diktatur unter Enver Hodscha haben das Land isoliert und wirtschaftlich wie auch gesellschaftlich ruiniert.

Wer waren die treibenden Kräfte beim Rotary-Club?

Christoph van Heyden: Eine Hervorhebung Einzelner würde der Sache nicht gerecht werden. Einzigartig sind die über 25 Jahre andauernde Begeisterung, das Engagement und der Zusammenhalt des Clubs, diese

„Die Chronik vereint alle Erinnerungen und all das Herzblut, das die Beteiligten in die Albanienhilfe hineingelegt haben.“

Fritz Leo

Haben sich die Franziskanerinnen aus der Albanien-Hilfe zurückgezogen?

Uta Kastner: Die Schwestern haben sich aus der Albanienhilfe nicht zurückgezogen. Sie sind nach wie vor Eigentümer des Klosters und in enger Verbindung zu den Schwestern dort. Der Nachwuchs für das Kloster ist sicher geringer geworden, wenn auch nicht in dem Maße wie in Deutschland. Der Konvent besteht aus sieben Schwestern. Sie leiten sehr erfolgreich unseren Kindergarten, die Schule und unterstützen die Seelsorge.

Kann der Kindergarten in Velipoje von allen Kindern, egal welchen Glaubens, besucht werden?

Fritz Leo: Die Mehrheit der albanischen Bevölkerung bekannte sich zum Islam, nur zehn Prozent der Bewohner sind Katholiken. Egal welchen Glaubens, alle Kinder sind in unserem Kindergarten willkommen. Die vom Staat gerühmte religiöse Harmonie gilt auch hier. In unserer Einrichtung gehört die Ver-



Schlimme Verhältnisse: So sahen noch vor gut 20 Jahren die Straßen im albanischen Velipoje aus.

mittlung christlicher Werte sicherlich dazu. Der Kindergarten untersteht dem Bischof von Shkodra, die pädagogische Leitung obliegt der Schwester Joela. Schwester Juditha leitet den Konvent. Zudem sind qualifizierte Erzieherinnen dort beschäftigt.

Hat sich die Situation in Albanien verbessert?

Uta Kastner: Albanien ist nach wie vor Entwicklungsland, aber nicht mehr das ärmste Land Europas wie einst. Es ist heute entwickelter, als man es sich vorstellt. Die Küste ist mittlerweile auch ein touristisches Reiseziel, allerdings nur von Mai bis Ende August. Albanien ist offizieller Beitrittskandidat der Europäischen Union. Die wirtschaftliche Situation kann nicht befriedigen, die Arbeitslosigkeit ist hoch. Viele junge Albaner suchen den Weg ins Ausland. Die Bautätigkeit im Land profitiert von den Transferleistungen der im Ausland lebenden Bürger.

Kommt der Rotary-Club Dillingen neben der Investition auch für den Unterhalt des Kindergartens auf?

Alexander Heidel: Neben den Investitionen in den Bau und für die nötigen Reparaturen bezuschussen wir den laufenden Betrieb mit einem jährlichen Zuschuss, da die Kindergartengebühren nicht einmal die Personalkosten decken. Die pädagogische Leitung liegt bei den Schwestern. Die Zusage, für den finanziellen Ausgleich im Betrieb zu sorgen, hat unser Rotary-Club übernommen. Dabei stehen uns die beiden kirchlichen Einrichtungen Renovabis und Aktion Hoffnung immer

wieder zur Seite. Der Verein der Freunde und Förderer von Velipoje in Albanien ist über Jahre Unterstützer in der gemeinsamen Aufgabe. Seitens des albanischen Staates gibt es keine Zuwendungen.

Wie lässt sich das Engagement über 25 Jahre aufrecht erhalten?

Christoph van Heyden: Das war nie ein Problem. Ein Grund für unsere nachhaltige Projektarbeit ist sicherlich, dass wir nicht nur finanzielle Mittel zur Verfügung stellen, sondern persönlich bei der Umsetzung mit anpacken. Alle Clubmitglieder und Förderer unterstützen unser Albanienprojekt seit nunmehr 25 Jahren in ganz vielfältiger Weise. Alle bisherigen 27 Clubpräsidenten haben dieses Engagement mit Begeisterung in das jeweils folgende Jahr getragen.

Sind Ihnen in Deutschland ähnliche Rotary-Projekte über solch einen langen Zeitraum bekannt?

Rainer Späth: Unser Projekt ist tatsächlich einzigartig. Als langjähriges Clubmitglied und in meiner Funktion als Past District Governor ist mir kein weiteres vergleichbares internationales Rotary-Projekt in Deutschland bekannt, das so lange und so intensiv von einem Rotary-Club bearbeitet wurde.

Warum haben Sie das Buch „25 Jahre Engagement in Albanien“ und „20 Jahre Kindergarten in Velipoje“ erstellt?

Fritz Leo: Es ist uns wichtig, die Anfänge und Entwicklungen dieses besonderen und bis heute lebendigen Projektes in einer Dokumentation festzuhalten. Nach nun 25 Jahren Engagement war es Zeit, das Projekt Revue passieren zu lassen, alles zu dokumentieren und dieses Buch allen Beteiligten als Dank zu übergeben. Die Chronik vereint alle Erinnerungen und all das Herzblut, das die Beteiligten hineingelegt haben. Die Erstellung erfolgte als Gemeinschaftsprojekt des Clubs. Gegen eine kleine Spende für unsere Albanienprojekte kann es über rotary.dillingen@web.de bestellt werden.

Wie soll es mit der Albanienhilfe künftig weitergehen?

Alexander Heidel: Albanien ist und bleibt ein Schwerpunkt. Die Menschen in Velipoje liegen uns sehr am Herzen. Neben den Instandhaltungsarbeiten am Kindergarten stehen immer wieder Hilfstransporte auf dem Programm. Demnächst transportieren wir beispielsweise eine Vielzahl von sehr gut erhaltenen Betten, die hier in Flüchtlingsunterkünften nicht mehr benötigt werden, als Sachspende nach Albanien. Es gibt vor Ort und in ganz Albanien noch sehr viel zu tun! Im Juli 2021 werde ich den Präsidenten-Staffelstab übernehmen. Angesichts meiner familiären Verbindung zu

Hier ist Velipoje



MAPS4NEWS.COM / AZ INFOGRAPHIK

Schwester Juditha Heidel sowie meine vielfältigen Aufenthalte dort freue ich mich ganz besonders, die Albanientradition weiter fortsetzen zu dürfen. Und wer weiß, vielleicht gibt es ja mal wieder eine neue Aufgabe in Albanien.

Der Rotary-Club Dillingen ist mittlerweile 32 Jahre alt. Was sind derzeit die wichtigsten Projekte?

Christoph van Heyden: Eine Unterscheidung, bezogen auf die Wichtigkeit der Projekte, lässt sich nicht vornehmen. Alle unsere Projekte dienen dazu, in Not geratenen Menschen selbstlos zu helfen – lokal oder international. Neben unseren Tätigkeiten in Albanien engagieren wir uns seit vielen Jahren auch in Rumänien. Dort unterstützen wir mit Hilfstransporten ein Krankenhaus und ein Waisenhaus. Ganz aktuell haben wir gerade ein internationales Projekt zur Friedensförderung und zur Völkerverständigung zwischen Indien und Pakistan gestartet, gemeinsam mit den Rotary Clubs vor Ort in der Region Punjab. Besonders am Herzen liegen uns aber auch die lokalen Projekte. Es gibt direkt vor unserer Haustür sehr viel zu tun. Genannt seien hier beispielsweise die Unterstützung des Frauenehauses Nordschwaben, die Unterstützung der Tafeln oder die Implementierung der Wohnungslotsen des Landkreises zur Unterstützung von Flüchtlingen bei der Wohnungssuche.

Interview: Berthold Veh

Der Rotary-Club

● Rotary ist der älteste und größte Service-Club der Welt. Dieser hat sich humanitäre Dienste, Einsatz für Frieden und Völkerverständigung sowie Dienstbereitschaft im täglichen Leben auf die Fahnen geschrieben. Durch das weltweite Netzwerk sind in 166 Staaten rund 1,2 Millionen Menschen Mitglied in über 34 000 Rotary-Clubs.

● Den Rotary-Club Dillingen gibt es seit 1988. In ihm sind gegenwärtig 44 Mitglieder engagiert. Die Nachwuchsorganisation Rotaract zählt zwölf junge Erwachsene. (bv)

**Nachgefragt**

Das sagen Jugendliche
zum Klimawandel
Seite 25

15 Jahre Bundeskanzlerin

Wer hat Angela Merkel
schon getroffen?
Seite 24



„Bleib' negativ und denk' positiv“

Corona Lockdown, Nebel, ... wo bleibt die gute Laune? Experten aus dem Landkreis geben Tipps gegen das Stimmungstief

VON CORDULA HOMANN

Landkreis Die Freunde in Quarantäne, die Familie weit weg, Vereine, Kino, Kultur unter Corona-Bestimmungen vergraben. Und kein Sommer in Sicht. Wir haben uns gefragt: Wer kann da noch gut gelaunt sein? Was unsere Experten sagen:

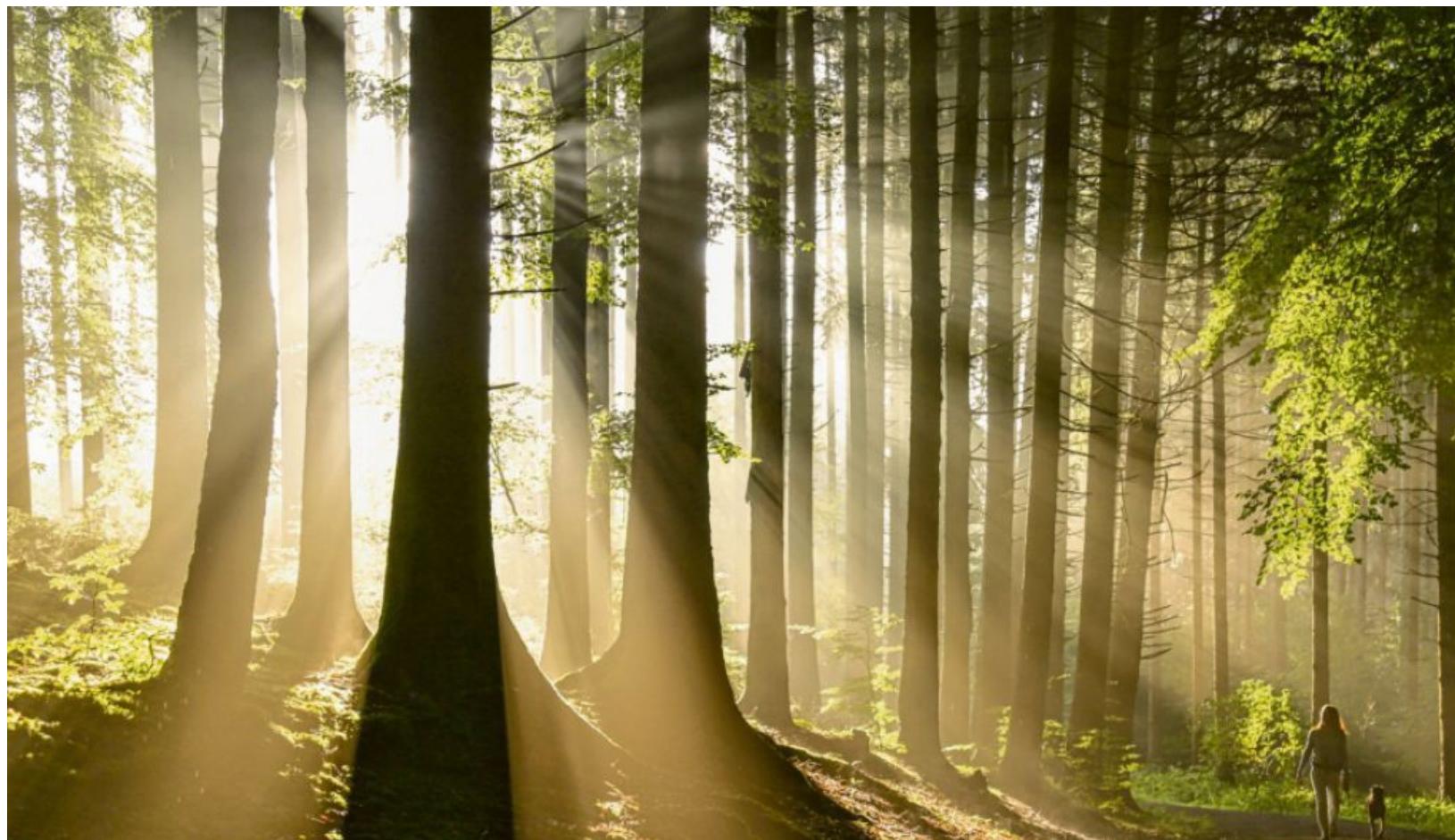
● **Der Humortherapeut** Markus Prosko sagt: „Ich persönlich lasse mich von folgendem Gedicht von Paul Heyse leiten:

*Trag muntern Herzens deine Last
Und iibe fleißig dich im Lachen.
Wenn du an dir nicht Freude hast,
Die Welt wird dir nicht
Freude machen.“*

Außerdem weist der Buchautor darauf hin, wie wichtig Haltung ist: Es sei erwiesen, dass unser äußeres Erscheinungsbild einen großen Einfluss auf unsere emotionale Lage hat. Sein Tipp: „Gehen Sie aufrecht, mit erhobenem Kopf und einem Lächeln in den Tag, dann wird das eine starke positive Wirkung auf Ihre Emotion haben.“ Hängende Schultern und ein Sieben-Tage-Regen-Gesicht wird die Emotion eher in das Negative abgleiten lassen. Hilfreich sei es, die positiven Augenblicke des Tages zu zählen: „Stecken sie in eine Hosentasche ein paar Kieselsteine oder Ein-Cent-Münzen. Immer, wenn Ihnen während des Tages etwas Schönes, Nettet oder Angenehmes passiert, nehmen Sie einen Stein oder Münze und legen diese in die andere Hosentasche. Sie werden erstaunt sein, wie viele schöne Augenblicke während des Tages passieren. Man muss sich dessen manchmal wieder bewusst werden.“

● **Die Influencerin** „Gute Laune trotz Lockdown. Schwierig, aber klappt“ sagt Carina Hämmerle, die als Kinda Kiri in den sozialen Netzwerken erfolgreich ist. „Ich lerne durch meine Zeit im Lockdown sehr, meine Familie zu schätzen und freue mich jetzt immer noch mehr sie zu sehen. Außerdem entschleunigt der Lockdown mein Leben. Endlich hab ich mehr Zeit für mich und meine Hobbys. Ich gehe wieder mehr Tanzen und tobe mich auf Youtube aus. Ich lerne, Zeit mit mir selbst zu genießen und lasse den normalerweise üblichen Alltagsstress beiseite. Es war noch nie so einfach Menschenleben zu retten.“

● **Die Freudemacherin** Inge Grein-Feil schuf den Verein „Freunde schaffen Freude“. Sie und ihr Mann überlegen sich täglich, wie sie mit ihren Lieblingstalenten anderen Menschen Freude bereiten können. „Das wiederum tut auch uns gut.“ So grüßen die beiden täglich mit einem humorvollen Video über Youtube. Außerdem verschickt das Ehepaar Feil persönliche Briefe, teils samt Blumengruß. So pflegt es Kontakte zu Menschen, besonders in Alten- und Pflegeeinrichtungen. „Da jeder von uns die verschiedensten Talente hat, ermöglicht die Corona-Zwangspause, dass wir damit Freude bereiten können, sei es mit einem selbst gekochten Essen oder Kuchen als Ge-



Ein Spaziergang kann gut tun. Dabei an die Haltung denken, empfiehlt der Humortherapeut. Und vielleicht fällt Ihnen dabei sogar noch ein lustiges Gedicht ein? Dann ist die November-Lockdown-Tristesse schnell vergessen. Unsere Experten haben aber noch viele weitere Tipps.

Foto: Helmut Moßner/Symbol

schenk, selbst gestrickten Socken, einem ausgiebigen Telefongespräch und/oder ... einem gemeinsamen Spaziergang mit Abstand.“

● **Die Köchinnen** Bettina Stadler vom Amt für Ernährung in Wertingen meint, nicht nur Essen könnte glücklich machen, sondern auch: Die Wohnung schön dekorieren, am besten mit Naturmaterialien, verbunden mit Düften aus der Natur etwa Tannengrün, Moos ... oder Kerzen in warmen Farben (rot, dunkelgelb, dunkelgrün, braun) kaufen und anzünden (aber nicht alleine brennen lassen), oder mit der Familie kochen und backen, oder lange spazieren gehen und es sich dann mit einer Tasse Früchtepunsch auf dem Sofa gemütlich machen. Das Rezept liefert sie gleich mit: Alkoholfreier Punsch (Glühwein):

1 l Wasser
Früchtetee(-beutel)
1 l Traubensaft
1 l Apfelsaft
Saft von 2 Zitronen
Saft von 1 Orange
1 - 2 TL Honig (sparsam!)
4 - 6 Nelken
1 - 2 Stangen Zimt
1 Pr. Muskatnuss
(abger. Schale ½ Zitrone)

Tee kochen, Säfte und Gewürze zugeben, erhitzen, nicht kochen; zehn Minuten ziehen lassen; abseihen bzw. Gewürze entfernen.

Stadlers Kollegin Monika Weber hat einen Tipp für Naschkatzen. Weber ist Fachlehrerin für Küchenpraxis an der Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft in Wertingen. Sie weiß: Das Problem im Homeoffice ist kein geregelter Ta-

gesablauf und der Kühlschrank steht immer in greifbarer Nähe. Da greift man schnell zu süßen Seelentröstern. „Die guten Vorsätze, gesund und vollwertig zu essen, sind da oft schnell vergessen.“ Stattdessen empfiehlt sie selbst gemachtes Granola: Je nach Wunsch wird es mit frischem Obst und Joghurt oder Quark gemischt oder einfach so geknuspert.

Granola (für Vorratshaltung geignet)

300 g kernige Haferflocken
75 g Haselnüsse
75 g Mandeln
75 g Sonnenblumenkerne
30 g Kokoschips
200 g Honig
1 TL Zimt

Mandeln und Haselnüsse grob hacken, alle Zutaten (außer Kokoschips) vermischen, auf ein tiefes Backblech geben; bei 175 °C Umluft 20-25 Minuten backen, dazwischen öfter umrühren, Kokoschips nach der halben Backzeit zugeben. Nicht zu dunkel werden lassen. Hält mehrere Wochen in einem Glas oder Dose.

● **Der Heimatdichter** Gerhard Burghard in Unterthürheim hat unzählige Gedichte geschrieben. Von ihm stammt auch der Spruch in unserer Überschrift. Auf die Bitte nach einem Humorvollen für diese Zeit hat er sofort einen parasat.

Schattenboxen

(empfehlenswert für Olympische Spiele in Zeiten von Pandemien): Sie hau'n beim Boxen auf die Stirn da sterben Teile vom Gehirn bis Sie dann einen Schatten haben. Wär's da nicht gut zu hinterfragen, dass körperliches Schattenboxen

nie Menschen macht zu blöden Oxn Bei diesem Spiel wird Gott sei Dank, gar nie ein Spieler viruskrank und jeder Spieler ist heilfroh, denn dieses Spiel kennt kein k.o. Ob hier, ob dort, ob Übersee – dieses Spiel ist stets ok.

● **Die Jugend** Die 19-jährige Svenja Wecker aus Gundremmingen liest viel und geht joggen. „Was mir auch sehr viel Spaß macht, ist das Vorbereiten und Durchführen von Online-Trainings“, sagt sie. Bei ihrem Sportverein, dem SpVgg Gundremmingen kann zur Zeit zwar nicht in der Halle geturnt werden, das gemeinsame Training wird aber online weitergeführt. „Das bringt auch Abwechslung in den Alltag“, erzählt die Turntrainerin. Abends holt sie sich manchmal Essen von verschiedenen Restaurants. „Das macht Spaß, finde ich. Sich einfach mal durch alles durchprobieren, egal ob deutsch, mexikanisch oder asiatisch.“

Die Dillingerin Anna Schneider hat die Wochen ohne Präsenzunterricht nicht als verloren gesehen, sondern genutzt, um Defizite in einzelnen Fächern aufzuholen. „Ansonsten schaue ich viele Serien oder lese.“ Die 17-Jährige ist zudem mit ihrem Pferd unterwegs oder unternimmt Fahrradausflüge. „Ich genieße einfach „die Zeit ohne Stress und viele Verpflichtungen“.

● **Der Sozialpädagoge** Herbert Hartmann arbeitet beim sozialpsychiatrischen Dienst der Caritas. Er sagt: „Die Jahreszeitlichen und durch Corona bedingten Umstände bedeuten schlachtweg Stress.“ Wichtig sei es, körperliche Anspannung zu lösen und innere Unruhe und Nervosität zu dämpfen; für Ausgleich zu sorgen, um langfristig negative Stressfolgen zu vermeiden oder zu lindern; Strategien zu verfolgen, die dazu dienen, die eigene Widerstandskraft gegenüber Belastungen zu erhalten und neue Energien aufzubauen. Deswegen rät Hartmann zu täglicher Bewegung draußen. Wer auch an trüben Tagen das Haus verlässt, tanke Tageslicht, verbessere die psychische Gesundheit und die Sehkraft. Feste Zeiten für Aufstehen, Schlafen und Essen seien ebenfalls wichtig. Soziale Kontakte sollte man pflegen. Hartmann erinnert: „Ein persönliches Gespräch ist nach wie vor, natürlich unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln, nicht verboten und immer möglich.“

Hartmann betont, dass jeder Mensch die Fähigkeit hat, körperlich zu entspannen und abzuschalten. Regelmäßige Übung (progressive Muskelrelaxation oder autogenes Training) würden die Entspannungsfähigkeit so weit verbessern, dass sie in oder auch vor schwierigen Situationen gewinnbringend eingesetzt werden kann. „Hervorragende Anleitungen dafür gibt es im Internet.“

Wem das alles nicht hilft, der sollte sich laut Hartmann nicht scheuen, andere Menschen oder Institutionen wie die Caritas in Dillingen um Hilfe und Unterstützung zu bitten. Der Sozialpsychiatrische Dienst der Caritas bietet regelmäßige persönliche und telefonische Beratungsstermine an. Auf Wunsch auch als „Walk-and-Talk“-Termin im Freien. Telefon 09071/70579-23, E-Mail spdi@caritas-dillingen.de.

Diese Woche

Geschenke für Weihnachten vor Ort kaufen

VON BERTHOLD VEH

Berthold.Veh@donau-zeitung.de

Für Advents-Romantiker wird die stille Zeit im Dezember ziemlich trist werden. Von der Wertinger Schlossweihnacht bis zum Dillinger Christkindlesmarkt – nahezu alle Weihnachtsmärkte in der Region sind wegen der steigenden Corona-Fallzahlen bereits abgesagt. Das ist verständlich und konsequent, denn die Stimmung auf diesen Märkten lebt von Lichterglanz und Geselligkeit. Ein fröhliches Miteinander in einer Ansammlung von Menschen ist in den Zeiten dieser Pandemie aber nicht zu verantworten. Und ein Weihnachtsmarkt mit viel Abstand bringt es nun einmal nicht. Zumal der Aufwand für die Organisation einer reduzierten Version nicht zu unterschätzen wäre.

Auf adventliche Stimmung, die von der Vorfreude auf Weihnachten lebt, braucht dennoch niemand zu verzichten. Es kommt auf einen selbst an. Und mit selbst gemachtem Glühwein und gebrannten Mandeln kommt in den eigenen vier Wänden vielleicht auch ein bisschen Weihnachtszauber auf. Außerdem: Wann haben Sie Ihr letztes Lebkuchenhaus gebaut?

Die Kreisstadt Dillingen hat bereits zwei Wochen früher als sonst die Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt aufgehängt. Es bleibt zu hoffen, dass viele Einzelhändler in der Region dem Beispiel folgen und ihre Schaufenster so dekorieren, dass die Innenstädte leuchten. Geschäfte in Dillingen haben ab kommenden Freitag an den Adventswochenenden bis um 20 Uhr geöffnet. Den Händlern ist zu wünschen, dass Kunden dieses Angebot annehmen und ihr Geld für Weihnachtsgeschenke zu einem großen Teil in den Geschäften vor Ort ausgeben.

Online-Handelsriesen wie Amazon und Co. zählen zu den großen Gewinnern der Corona-Krise. Die Lust, beim Händler um die Ecke scheint einzukaufen, scheint mit Maske gebremst. Es wäre bedauerlich, wenn viele Läden durch diese in der Pandemie verschärfte Entwicklung auf der Strecke bleiben. Gerade in der gegenwärtigen Situation ist es ein Akt der Solidarität, in Geschäften vor Ort einzukaufen. Internet-Giganten tragen nicht dazu bei, dass unsere Innenstädte lebendig bleiben. Dafür sorgen die heimischen Händler, die es zu unterstützen gilt. Übrigens: Persönliche Beratung und ein freundliches Lächeln gibt es nur live.

Corona in Zahlen

Das sind die aktuellen Corona-Werte für den Landkreis Dillingen:

Aktive Fälle:

Freitag: 185

Donnerstag: 215

Mittwoch: 205

Labordiagnostisch bestätigte Fälle:

Förmig: 1074

Sieben-Tage-Inzidenz

(Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner in sieben Tagen): 154,31

Quarantänefälle (Erkrankte und Kontaktpersonen I):

Freitag: 694

Donnerstag: 758

Mittwoch: 847

Todesfälle seit Beginn der Pandemie:

40

Genesen seit Beginn: 849

Quelle: Landratsamt Dillingen, Stand Freitag, 20.11.

Bürgerbegehren gegen den Turm in Wertingen geplant

Ärztehaus Initiatoren wollen unter dem Motto „Für das Krankenhaus – gegen den Tower“ mobil machen

Wertingen Die Initiatoren der Unterschriftenaktion gegen den Turm, den ein privater Investor auf dem Wertinger Krankenhausgelände plant, setzen ihre Aktion fort. Wie berichtet, wurden gegen dieses Projekt, das auch den Verkauf von öffentlichen Grundstücksflächen vor sieht, von Klaus Lang aus Wertingen über 1000 Unterschriften gesammelt. Diese wurden dem Bürgermeister auf der Stadtratssitzung am 21. Oktober übergeben. Wie die Initiatoren in der Presse-

mitteilung erklärt, hatten sie gehofft, dass der Bürgermeister und die Stadträte vor der Abstimmung Interesse für die Bedenken der Bürger zeigen und diese ernst nehmen würden. „Dies war leider nicht der Fall“, erklären die Initiatoren. Die Unterschriftenaktion sei unerwähnt geblieben.

Nun wollen die Initiatoren erreichen, „dass alle Bürger die Möglichkeit haben, über die weitere



Entwicklung am Krankenhaus mitzuentscheiden“. Deshalb sei die Durchführung eines formellen Bürgerbegehrens geplant. Dieses verlange die Zustimmung von einem Zehntel der Wahlberechtigten. Das Bürgerbegehren „Für das Krankenhaus – gegen den Tower“ solle bereits nächste Woche gestartet werden, so die Mitteilung von Klaus Lang und seinen Mitstreitern.

Der Geschäftsleiter der Verwaltungsgemeinschaft Wertingen, Dieter Nägeli, erklärte auf Nachfrage weitere Details rund um ein Bürgerbegehren. Nötig hierfür wären rund 950 Unterschriften. Über die Zulässigkeit müsste der Wertinger Stadtrat entscheiden, und zwar innerhalb eines Monats, nachdem die notwendigen Unterschriften eingegangen sind.

Hintergrund: Bei dem Bürgerbe-

gehren geht es um die Pläne für einen „Medizincampus“ am Wertingen. Diese haben schon Gestalt angenommen. Der Laugnaer Bauunternehmer und FW-Kreisrat Ulrich Reitenberger will diesen bauen und dafür ein Grundstück auf dem Gelände des Krankenhauses kaufen. Seine Idee: Es soll ein elfstöckiger Turm samt Tiefgarage entstehen, im östlichen Teil Wohnungen und Garagen. Am neuen Medizincampus sollen sich dann zahlreiche Ärzte ansiedeln, um die ambulante Versorgung zu bündeln. (pm, elhö) Foto: Schopf

KfW-Kredite für Firmen im Landkreis

72 Betriebe erhalten eine außerordentliche Unterstützung

Landkreis Über die Kreditzusagen im Landkreis Dillingen wurde Bundestagsabgeordneter Ulrich Lange von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) informiert. Demzufolge nutzen bis zum 30. September 72 Unternehmen aus dem Landkreis die KfW-Corona-Hilfen. 16,4 Millionen Euro umfasste das Kreditvolumen laut Pressemitteilung. Dabei handelt es sich insbesondere um den KfW-Unternehmerkredit KMU (15,3 Millionen Euro). „Diese bestehenden Hilfen des Bundes im Kampf gegen die Folgen der Pandemie wurden zwischenzeitlich verlängert, die Voraussetzungen dafür gelockert und die Konditionen weiter verbessert, um möglichst vielen Unternehmen schnell und wirksam zu helfen“, erläutert Lange.

Wegen der Einschränkungen während der Corona-Pandemie sind zahlreiche Unternehmen auf kurzfristige Soforthilfe und Hilfskredite angewiesen. Bundesweit gingen bis Ende des dritten Quartals 2020 etwa 90.000 Kreditanträge für KfW-Corona-Hilfen ein. 45,4 Milliarden Euro wurden zugesagt. 97 Prozent der Anträge kamen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). 99 Prozent davon waren Kredite mit einem Volumen bis drei Millionen Euro. Der Zugang zur KfW-Corona-Hilfe erfolgt in der Regel über durchleitende Banken und Sparkassen. Überdies wurde zuletzt ein weiteres Hilfsinstrument für die von den Corona-Einschränkungen im November betroffenen Branchen eingerichtet: die „Außerordentliche Wirtschaftshilfe“ des Bundes mit einem Finanzvolumen von zehn Milliarden Euro. „Wir müssen alles tun, um die Substanz unserer Wirtschaft und unserer Lebenskultur zu erhalten, um nach der Krise wieder durchzutragen zu können“, unterstreicht Lange. (pm)

➤ www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de



Lea betont die Liebe

Aufgrund der momentanen Lage in der Welt, wollte die achtjährige Lea Stark aus Wittislingen, mit diesem Bild zum Ausdruck bringen, wie wichtig die Liebe zwischen uns Menschen ist. Text: dz/Foto: Andrea Stark

So ist das Bürgertelefon besetzt

Dillingen Das Landratsamt hat die Erreichbarkeit des wegen der Corona-Pandemie eingerichteten Bürgertelefons an die Nachfrage angepasst. Bürger können sich mit Fragen rund um Corona montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, freitags von 8 bis 13 Uhr und samstags von 14 bis 18 Uhr unter der Telefon-Nummer 09071/51350 an das Bürgertelefon wenden. Am Sonntag ist das Telefon nicht besetzt. Informationen zur Corona-Pandemie stehen auf der Homepage des Landratsamtes unter www.landkreis-dillingen.de zur Verfügung. (pm)

Corona macht die Stille noch ein bisschen stiller

Schicksal Für Gehörlose bedeuten die bestehenden Pandemie-Beschränkungen zusätzliche Härte und Isolation. Sie brauchen Gestik und Mimik, um sich zu verständigen. Mitglieder des Hörgeschädigten-Vereins Nordschwaben erzählen

VON BARBARA WÜRMSEHER

Landkreis/Nordschwaben Der große, lichte Saal mit seiner Küchentheke ist das Herzstück im Gehörlosenzentrum Nordschwaben. Treffpunkt für gesellige Zusammenkünfte aller Art. Ein Ort für lebhaftes Treiben. Doch in diesen Tagen wirkt er nur noch unwirtlich und unbelebt. Corona hat nichts als Schweigen und Leere dort hinterlassen. Auch im angrenzenden Garten herrscht gähnende Leere.

Damit unterscheidet sich das Gehörlosenzentrum auf den ersten Blick nicht von anderen Vereinshäusern. Überall fordert das Gebot der Kontaktbeschränkung seinen Tribut. Doch taube Menschen sind ein Stück weit härter davon betroffen. Der Weg in die Isolation ist stärker vorprogrammiert, als bei Gesunden, die über alle Sinne verfügen. Denn ein wichtiges Mittel der Kommunikation fällt für Gehörlose weg: das Telefon. Alleinstehende ältere Menschen, die keinen Zugang zum Computer haben, sind da nicht selten ganz auf sich gestellt.

„Corona ist unglaublich schwer für uns Gehörlose“, schildert Johannes Richter gestikulierend. „Seit Mitte März haben wir keine einzige Stunde hier verbracht. Corona hat uns wie der Blitz getroffen und wir wussten überhaupt nicht, wie wir damit umgehen sollen.“ Der Vorsitzende des Hörgeschädigten-Vereins Nordschwaben spricht für viele Mitglieder, die derzeit alle ähnliche Erfahrungen machen. Sie kommen nicht nur aus der Region, sondern auch aus ganz Schwaben und dem oberbayerischen Raum. Der Verein mit seinem Sitz in Donauwörth-Nordheim ist einer der größeren der insgesamt 43 im Freistaat. Es gibt ihn seit 1933.

Drei bis vier Mal pro Monat haben sich die Mitglieder früher dort im Gehörlosenzentrum getroffen, um einfach zusammen zu sein und sich auszutauschen. Sie haben außerdem Grillfeste und Weihnachtsfeiern veranstaltet, haben einen Maibaum im Garten aufgestellt, zu Seniorentreffen und Bastelnachmittagen eingeladen, haben Weiterbildung angeboten und sind mitei-



Das Winken mit erhobenen Händen ist für Gehörlose ein Zeichen der freudigen Zustimmung. Hier freuen sich im Vereinsgarten des Gehörlosen-Zentrums (von links) Johannes Richter, Günther Seuberth, Renate Rattenbacher und Stefan Seuberth, dass sie sich ausnahmsweise beim Gespräch mit unserer Zeitung einmal treffen. Foto: B. Würmseher

nander zum Turnen, zum Wandern, zum Nordic-Walken gegangen. Jetzt gibt es das alles nicht mehr.

„Mir war als Vorsitzendem nicht bewusst, wie schön das ist, wenn sich alle treffen und miteinander freuen“, sagt Johannes Richter. „Jetzt ist es so still hier. Ich vermisste das alles unglaublich.“ Wenn der 54-Jährige erzählt, tut er das mit viel Gestik und Mimik. Seine Worte, die er gelernt hat, zu artikulieren, sind oft gut zu verstehen, manchmal auch weniger. Aber Gebärdensprachen-Dolmetscher Günther Seuberth ist an diesem Vormittag – wie so oft – zur Stelle und übersetzt. Er ist die Brücke zwischen der taubten und der hörenden Welt. Und so kommt es an diesem Vormittag beim Gespräch mit unserer Zeitung zum lebhaften Austausch.

Für Gehörlose ist Pantomime ein wichtiges Ausdrucksmittel. Es sind nicht nur die Hände, mit denen sie sprechen, sondern es ist auch die mimische Kommunikation. Deshalb ist es eine besondere Härte für sie, Mund-Nase-Schutz tragen zu müssen. „Kommunikation mit Gesichtsmaske ist für Gehörlose nicht möglich“, erklärt Günther Seuberth. „Das Gesamtbild ist wichtig, um einander zu verstehen. Daher war es so bedeutend für uns, dass die Bayrische Staatsregierung Ende Mai entschieden hat, dass Gehörlose beim Sprechen die Masken abnehmen dürfen.“

Auch im Gespräch mit Hörenden ist es ihnen wichtig, deren Mimik zu erkennen und gegebenenfalls von den Lippen abzulesen, was allerdings aufgrund der verschiedenen Dialekte oft nicht so einfach sei, wie Dolmetscher Seuberth erzählt.

Und auch bei der Gebärdensprache spielen Dialekte eine Rolle. Eine

Einheitliche gibt es nämlich laut Seuberth nicht. Grundzüge ja, aber je nach Region sind Gesten und Mimik unterschiedlich. „In Hamburg gibt es andere als in München.“ Und die Gebärdensprache entwickelt sich – wie ja auch das gesprochene Wort – stetig weiter. „Jüngere Gehörlose haben oft eine knappere Ausdrucksweise, als ältere“, sagt Seuberth. Er ist seit 35 Jahren Dolmetscher. Seine Eltern waren gehörlos und Sohn Stefan ist es auch.

Renate Rattenbacher (69) verlor als etwa Zweijährige nach einer Mittelohrentzündung ihr Gehör. Heute kann sie dank zweier Hörgeräte akustisch ein wenig wahrnehmen. Auch für sie ist der Verein ein Stück Heimat. Ein Stück notwendiger Kontakt in eine Außenwelt, in der sich Menschen mit ähnlichen Schicksalen begegnen und verstehen. Ihnen fehlt die menschliche Nähe. „Auch das Umarmen fehlt uns“, sagen sie.

Auch Stefan leidet unter der Corona-Isolation, wobei er nicht jammern möchte. Denn als Mitarbeiter bei Airbus genießt er es, dass das Unternehmen viel für Gehörlose tut. Bei Betriebsversammlungen, Personalgesprächen, Fortbildungen und so weiter ist immer ein Gebärdensprachen-Dolmetscher mit dabei. „Aber mir fehlt das Feiern“, verrät der 50-Jährige.

Eine Frau mit feinem Humor und enormem Gedächtnis

Rückblick Bundeskanzlerin Angela Merkel ist seit 15 Jahren im Kanzleramt. Wer hat sie schon getroffen?

VON HORST VON WEITERSHAUSEN

Dillingen Am 22. November 2005 wurde Angela Merkel (CDU) erstmals zur Bundeskanzlerin gewählt.

Doch im Gegensatz zu ihren beiden Vorgängern Helmut Kohl und Gerhard Schröder hat sie in diesen 15 Jahren noch nicht den Weg in den Landkreis Dillingen gefunden. Gleichwohl haben einige Kommunalpolitiker aus dem Landkreis Dillingen die Bundeskanzlerin in den vergangenen 15 Jahren getroffen und mir ihr das eine oder andere Gespräch geführt.

So berichtet Stimmkreisabgeordneter MdL Georg Winter (CSU) über persönliche Begegnungen mit der Kanzlerin in München und Berlin. Bei den Bundespräsidentenwahlen habe er mehrfach Gelegenheit gehabt, ihr zu begegnen. Angela Merkel hat ein enorm gutes Gedächtnis, berichtet der Abgeordnete und habe sich beim zweiten Treffen gut an das erste Gespräch mit ihm erinnern. Die Bundeskanzlerin repräsentiert laut Mitteilung von Georg Winter Deutschland in ganz hervorragender Weise, ihr Ansehen sei weltweit sehr groß und sie werde von den Staatschefs – unabhängig der unterschiedlichen Systeme – geachtet und respektiert. „Angela Merkel hat die Bundesrepublik Deutschland als wichtigen Partner auf der Welt etabliert. Ihren persönlichen Stil schätze ich sehr.“

Auch Georg Barfuß (FDP) aus Lauingen hat Angela Merkel im

Rahmen einer Bundesversammlung zur Wahl des Bundespräsidenten getroffen. „Ich hatte damals meine Tochter dabei und die Gelegenheit genutzt, sie der Kanzlerin vorzustellen.“ Merkel habe mit äußerst netten Worten seiner damals 16-jährigen Tochter die Nervosität genommen, teilt Barfuß weiter mit. „Dies hat mich sehr beeindruckt“, so der ehemalige Lauinger Bürgermeister, wobei ihm dabei besonders der intellektuelle Charme der Kanzlerin aufgefallen sei.

Dillingens Landrat Leo Schrell



Dillingens Oberbürgermeister Frank Kunz traf die Bundeskanzlerin bei Besuchen von CSU-Parteitagen in München.

(FW) teilt dazu folgendes mit: „In den vergangenen Jahren habe ich die Bundeskanzlerin einige Male persönlich getroffen. Dabei hat sie mich jedes Mal durch ihre sehr sachliche, kompetente und verbindliche Art beeindruckt. Die Bundeskanzlerin ist meines Erachtens eine bemerkenswerte Persönlichkeit, die ihre Politik an der Sache orientiert und sich selbst niemals in den Vordergrund stellt.“ Bundestagsabgeordneter Ulrich Lange (CSU) beschreibt Angela Merkel als sehr sachliche Politikerin, die sich alle

Seiten genau anhört. „Wenn Sie Ihre Meinung gebildet hat, verfolgt Sie aber auch einen klaren Kurs und ist sehr durchsetzungsfähig. Dafür muss Sie nie laut werden, denn aufgrund Ihrer politischen Leistung genießt Sie größten Respekt bei uns Abgeordneten.“ Dabei berichtet der Abgeordnete auch von seiner ersten Begegnung als Abgeordneter mit der Kanzlerin, bei der sie ihn darauf angesprochen habe, warum er 2009 während des Wahlkampfes nicht zu einem Fototermin mit ihr erschien sei. „Ich war da-

mal noch Anwalt und konnte aufgrund einer wichtigen Verhandlung nicht daran teilnehmen, erklärte ich und war beeindruckt, dass sich Angela Merkel überhaupt daran erinnerte.“ Dillingens Oberbürgermeister Frank Kunz berichtet von einigen kurzen Treffen mit der Kanzlerin auf CSU-Parteitagen.

„Dabei habe ich sie als eine Persönlichkeit erlebt, die blitzschnell analysiert, sachlich, nüchtern argumentiert, dann aber auch einen ganz feinen und spitzen Humor zeigt.“



Angela Merkel begrüßt im Rahmen eines CSU-Parteitages den Stimmkreisabgeordneten MdL Georg Winter. In der Mitte Ministerpräsident a.D. Günther Beckstein

Das sagen die Jugendlichen im Landkreis zum Klimawandel

Politik Eine Umfrage hat das Thema als größte Sorge der jungen Menschen herausgestellt. Wir haben uns umgehört, wie die Gefühlslage der Jugendlichen aussieht

VON PATRICIA REDL

Wertingen/Landkreis Das Corona-Virus ist und bleibt das am meisten diskutierte Thema im Moment. Doch dadurch gehen andere unter – zum Beispiel der Klimawandel. Im vergangenen Jahr hieß die „Fridays for Future“-Bewegung in Wertingen mehrere Demonstrationen ab. Auch aktuelle Entwicklungen lassen aufhorchen. So ist der derzeitige November auf dem Weg zu einem Hitzerekord, wie es ein Ellerbacher Meteorologe einschätzt (wir berichteten). In einer Umfrage im Landkreis stellte das Landratsamt im Juli den Klimawandel als größte Zukunftsangst unter Jugendlichen heraus. Landrat Leo Schrell und die weiteren Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gingen darauf jedoch bis heute überhaupt nicht ein. Wir haben uns deshalb unter Jugendlichen im Landkreis umgehört, um zu erfahren, was sie zu diesem Thema zu sagen haben.

● **Julia Seefried (16) aus Unterhürheim:** „Mittlerweile kann man den Klimawandel nicht mehr leugnen. Ignorieren sollten wir alle ihn deshalb auf keinen Fall, aber hysterisch in Panik verfallen ist auch keine Lösung. Am besten einfach besonnen reagieren, sodass jeder bei den Maßnahmen mitmacht. Deswegen, finde ich, sollte die Politik auch anders handeln. Die ganzen Verbote sind eigentlich eine schlaue Idee, wie zum Beispiel die CO₂-Steuer, aber manche können einfach nicht umgesetzt werden, die Leute lehnen sie komplett ab. Die Maßnahmen müssen die Politiker so umsetzen, dass sie in der Gesellschaft akzeptiert werden. Ich zum Beispiel fahre so oft wie möglich mit dem Fahrrad und benutze technische Geräte und trage Kleidung, solange es geht, mein Leben hat sich dadurch nicht negativ entwickelt. Also, es ist auf jeden Fall wichtig, auf das Klima aufmerksam zu machen, jedoch würde ich nicht noch einmal auf eine „Fridays for Future“-Demonstration gehen. Durch Demos entstehen manchmal nur Extreme, und irgendwann geht es gar nicht mehr um das Klima. Die Leute reden nicht mehr miteinander, sondern nur noch übereinander.“

● **Sarah Stöckle (15) aus Wertingen:** „Ich leugne den Klimawandel nicht. Ich setze mich deshalb fürs Klima ein, denn so, wie es jetzt läuft, kann es nicht weitergehen. Auf einer „Fridays for Future“-Demo war ich schon – nur schade, dass es nach einer Zeit nicht mehr ernst genommen, sondern als Trend angesehen wurde. Davor abgesehen esse ich weniger Fleisch, fliege selten, kaufe Second-Hand-Mode und so weiter. Manche meiner Freunde machen da auch mit, andere leider nicht, und sie machen sich auch darüber lustig oder sagen, es sei gar nicht so ernst. Natürlich bin ich auch nicht radikal oder übertrieben bei der Sache, aber



In Wertingen fanden im vergangenen Jahr mehrere Demonstrationen der „Fridays for Future“-Bewegung statt. Corona hat auch die Jugendbewegung ausgebremst – doch der Klimawandel ist laut Meteorologen auch in diesem warmen November deutlich sichtbar.

Foto: Benjamin Reif

es ist einfach immer noch ein wichtiges Thema, auf das ich Leute hinweisen will. Wir müssen alle als Gesellschaft mitmachen, vor allem die großen Firmen, die einen größeren Einfluss haben. So können wir es schaffen, ohne dass unsere Zukunft im Desaster endet.“

● **Fabian Kaiser (20) aus Laugna:** „Ich finde, Jugendliche interessieren sich sogar zu wenig für den Klimawandel. Sie leben ausgelassen, das hängt viel mit Gruppenzwang zusammen. Ich bin da eher anders gestimmt als meine meisten Freunde, ich achte auf meine Umwelt, trenne Müll und so weiter. Wenn ich die Zeit hätte, würde ich sogar auf eine Demonstration gehen, aber weil das eben nicht geht, versuche ich einfach, meine Freunde umzustimmen. Deswegen sollte die Politik auch strengere Regeln einführen, wobei ich mich da leider nicht sehr gut auskenne und deshalb nicht über die Konsequenzen Bescheid weiß. Aber die Politik muss einfach besser handeln, aber die Gesellschaft natürlich auch. Das Umdenken und Handeln fängt ja bei jedem Einzelnen selbst an.“

● **Lukas Jaud (18) aus Binswangen:** „Der Klimawandel ist definitiv etwas Negatives, worunter alle Menschen leiden. Deswegen versuche ich, mich zu engagieren, indem ich zum Beispiel öfter zu Fuß gehe. Hoffentlich wird die Politik auch öffentliche Verkehrsmittel weiter ausbauen. Vor der Zukunft habe ich

trotzdem keine Angst, man muss einfach damit leben, so wie mit allem, und die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt.“

● **Bryan Winten (20) aus Wertingen:** „Wenn das mit dem Klima so wie jetzt weitergeht, habe ich schon Angst um meine Zukunft. Deswegen mache ich auch etwas für die Umwelt, ich kaufe Bio, achte auf den Energieverbrauch und fahre oft mit dem Fahrrad. Meine Freunde haben das zuerst nicht ernst genommen, aber ich habe sie überzeugen können. Ich nutze auch Social Media, um meine Meinung zu verbreiten, was jetzt aber durch Corona etwas untergeht. Die Regierung sollte, was den Klimawandel betrifft, besser handeln, aber die Gesellschaft natürlich auch. Das Umdenken und Handeln fängt ja bei jedem Einzelnen selbst an.“

● **Magnus Haußmann (20) aus Laugna:** „Ich kann nicht genau sagen, auf welcher Seite ich stehe, wenn es um den Klimawandel geht. Am besten sollte man einen Kompromiss zwischen den beiden großen Seiten finden, denn natürlich ist es wichtig, unsere Umwelt zu schützen, man kann aber beispielsweise auch nicht sofort alle Kohlekraftwerke schließen, weil viele Menschen ihren Arbeitsplatz verlieren würden.“

Ich war auch nie auf einer „Fridays for Future“-Demonstration,

eben weil es mir so radikal vorkam. Außerdem haben manche das auch schamlos ausgenutzt, nur um nicht in die Schule zu müssen. Stattdessen sollte einfach jeder Einzelne etwas für die Umwelt tun, wobei ich das aber auch nicht immer gut mache – ich könnte zum Beispiel mehr Fahrrad fahren. Aber zum Beispiel ein Elektroauto könnte ich nicht haben, weil ich eine große Strecke zu meiner Uni fahren muss und die Infrastruktur auf dem Land nicht wirklich gut ausgebaut ist. Es ist aber komisch, über das Klima zu reden, denn ich bin kein Profi. Leute, die sich da besser auskennen, könnten vielleicht den öffentlichen Personennahverkehr ausbauen und Elektroautos verbessern, damit unsere Zukunft nicht in einem Horrorszenario enden muss.“

● **Hannah Kriebeler (19) aus Roggden:** „Auf der einen Seite habe ich Angst, dass wir es versäumen, aktiv Klimaschutz zu betreiben, und es dann zu spät ist. Aber auf der anderen Seite hoffe ich, dass wir es doch ausreichend schützen können, weil man es heutzutage eigentlich nicht ignorieren kann. Um genau das zu erreichen, versuchen meine Familie und ich, Plastikmüll zu vermeiden. So haben wir Plastikstrohhalme durch gläserne ersetzt und benutzen eine Alternative zu Frischhaltefolie aus Bienenwachs.“

Außerdem ernähre ich mich vegetarisch. Jetzt sollte das Thema allgemein auch präsenter sein, der Klimawandel macht während der Pandemie schließlich keine Pause.“

● **Hanna Wörlein (18) aus Schretzheim:** „Der Klimawandel ist ein ernst zu nehmendes Problem und ich hoffe, dass wir es zusammen schaffen können, momentan überwiegt allerdings die Angst. Deswegen setze ich mich für das Klima ein und ernähre mich seit sechs Jahren vegetarisch, teilweise vegan, ich beutze oft den Zug oder das Fahrrad, kaufe Second-Hand-Klamotten und verkaufe auch alte Sachen. Wir als Familie kaufen biologisch und regional ein und vermeiden Plastikmüll. Prinzipiell gibt es auch in der Politik gute klimafreundliche Ansätze, doch diese werden nicht konsequent umgesetzt. Das kann ich nicht wirklich nachvollziehen. Besonders der verspätete Kohleausstieg hat mich persönlich sehr enttäuscht. In der Corona-Pandemie hört man auf Wissenschaftler, beim Thema Klimawandel aber leider nicht, obwohl es jetzt nicht weniger wichtig ist. Auch in Zeiten einer Pandemie sollte der Klimawandel immer noch Priorität haben, da es um unseren Lebensraum geht. Wenn ich darüber nachdenke, fürchte ich mich ein wenig vor der Zukunft.“ (mit br)



Saxofonklänge in der Bethlehemkirche

Die evangelische Bethlehem Kirche Wertingen feierte am Buß- und Betttag mit Dekan Volker Haug ihren Gottesdienst – unter Einhaltung der derzeitigen Corona-Regeln. Für die musikalische Umrahmung mit Werken von Johann Sebastian Bach und Giovanni Gabrieli sorgte das „Ensemble-4-SAX“, mit Luis Haupt, Chiara Bunk, Lucia Reiter und Manfred-Andreas Lipp.

Foto: Karolina Wörle

Nikolaus kommt in den Garten

Wertingen Die Nikolausaktion der Wertinger Kolpingsfamilie findet auch heuer trotz Corona am Samstag, 5. Dezember, und Sonntag, 6. Dezember, statt. Es gibt an den beiden Tagen die Möglichkeit für Eltern und ihre Kinder, dem Nikolaus im Kolpinggarten zu begegnen. Hierfür gibt es pro Tag vier festgelegte Zeiträume. Bei gutem Wetter sei dies laut Pressemitteilung die beste Möglichkeit, unter den gegebenen Umständen die Abstände und Bestimmungen einzuhalten.

Der Nikolaus wird wie gewohnt die von den Eltern vorbereiteten Gaben an die Kinder verschenken. Wie die Kolpingsfamilie mitteilt, würde sich der Nikolausdienst sehr freuen, wenn möglichst viele Familien dieses Angebot annehmen würden. Wer dennoch einen Nikolausbesuch wünscht, dem bietet die Kolpingsfamilie den Hausbesuch an, der aber weitgehend im Freien (Garage oder Terrasse) stattfindet. Die Spenden aus der Nikolausaktion (Hausbesuch/Kolpinggarten) gehen in diesem Jahr an den „Bunten Kreis“.

Anmeldungen sind an das Wertinger Pfarrbüro, Telefon 08272/2053, Hans-Peter Steppen, Telefon 08272/507677, und Fabian Braun, Telefon 015170116112 zu richten. Der Anmeldeschluss ist für Kolpinggarten und Hausbesuche am Freitag, 27. November, 11 Uhr. In ausgelegten Flyern gibt es ausführliche Informationen. (fk)

Kurz notiert

WERTINGEN

Tag der offenen Tür in der Montessori-Schule

Der Tag der offenen Tür in der Montessori-Schule Wertingen findet heuer wegen der Corona-Einschränkungen in anderer Form statt. Am Samstag, 5. Dezember, können interessierte Familien wieder Montessori-Luft schnuppern, müssen sich aber voranmelden: für das Kinderhaus unter Telefon 08272/5293, für die Montessori-Schule (1. bis 10. Klasse) unter Telefon 08272/5000, für die Montessori-Fachoberschule unter Telefon 08272/6410760. Zwischen 12 Uhr und 17 Uhr wird es Führungen in Kleingruppen geben. (pm)

BIBERBACH

Frauenbund Biberbach sagt Adventsbasar ab

Der am 28./29. November geplante Adventsbasar des Katholischen Frauenbundes, Zweigverein Biberbach, wird abgesagt. Der Bastelnachmittag am 25. November entfällt ebenfalls, dadurch werden auch keine Grünzeug-Spenden mehr benötigt. (AZ)

IHR DIREKTER DRAHT ZU UNS!

<http://www.wertinger-zeitung.de>

KONTAKT

Redaktion

- Tel.: [08272] 99 43-40
- Fax: [08272] 99 43-49
- redaktion@wertinger-zeitung.de

Anzeigen

- Tel.: [08272] 99 43-70
- Fax: [08272] 99 43-30
- anzeigen@wertinger-zeitung.de

Abo-Service

- Tel.: [08272] 99 43-60
- abo@wertinger-zeitung.de

Ein Dankeschön für Rita Bäuerle

Kirche Seit 33 Jahren hat sie die Straßen vor dem Gotteshaus gekehrt

Zusamaltheim Seit über 33 Jahren hat sie die Straßen vor der Pfarrkirche St. Martin in Zusamaltheim gekehrt: Rita Bäuerle aus Zusamaltheim. Woche für Woche hat sie an der Staatsstraße und an der Maierstraße für Sauberkeit gesorgt, manchmal half auch ihr Mann mit. Aus gesundheitlichen Gründen beendet sie nun diese Tätigkeit.

Pfarrer Pater Biju und Kirchenpfleger Albert Bunk betonten, dass Rita Bäuerle stets zuverlässig gewesen sei und ihre Arbeit auch über das notwendige Maß hinaus verrichtet habe. Rita Bäuerle verwies darauf, dass sie zu Zeiten des Pfarrers Melchior Hops mit dem Dienst angefangen habe. Es folgten die Pfarrer Mi-

chael Rudolph, Dr. Volz und Wilhelm Mair bis zum jetzigen Pfarrer Pater Mathew Biju. Sechs Kirchenpfleger gab es in dieser Zeit.

Zum Dank überreichten Pater



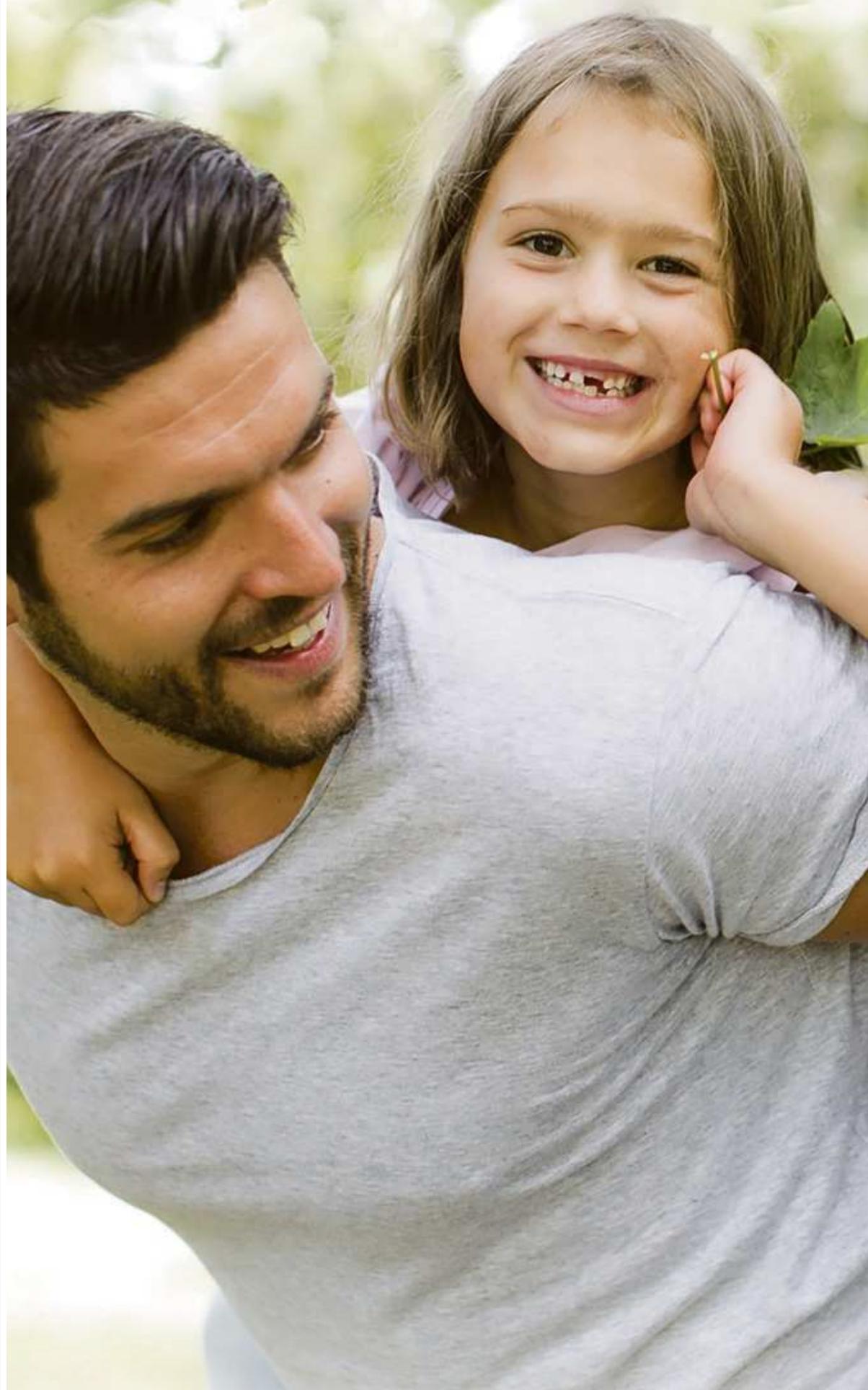
Pater Biju (rechts) und Kirchenpfleger Albert Bunk bedankten sich bei Rita Bäuerle für ihren Dienst.

Foto: Alfred Fehrenbach

Wertinger Zeitung

MACHT IHR WOCHENENDE UNTERHALTSAM WIE NIE

Die Zeitung am Samstag!



Bestellen Sie jetzt unter:

■ wertinger-zeitung.de/abo
 ■ Tel. [08272] 99 43-60

Wertinger Zeitung

Alles was uns bewegt

Wiedersehensfreude

FCA Mit Borussia Mönchengladbach spielte Tobias Strobl in der Champions League, nun hat der 30-Jährige andere Ziele

VON JOHANNES GRAF

Augsburg Wie Millionen Menschen zeigt sich Tobias Strobl tief beeindruckt. Beim Masters in Augusta hat der spanische Golfprofi Jon Rahm jüngst Einmaliges vollbracht, als er das weiße Bällchen übers Wasser tanzen und ins Loch rollen ließ. Etliche Male hätte er sich das Video mit dem Hole-in-one schon angesehen, schildert Strobl. Die Faszination für diesen außergewöhnlichen Schlag röhrt nicht nur von seinem allgemeinen Sportinteresse, Strobl ist selbst passionierter und vor allem talentierter Golfer.

Beim GC Eschenried, nordwestlich von München, hat der 30-Jährige als Kind und Jugendlicher den Schläger geschwungen, mit 15 Jahren wurde er bayerischer Jugendmeister. Seine Freizeit verbrachte Strobl als Schüler entweder auf dem Golf- oder Fußballplatz. Auch jetzt, während er Karriere im Profifußball macht, entspannt er sich am liebsten auf dem Grün. „Das macht mir Spaß und ist eine gute Ablenkung. Ich schätze daran vor allem die Ruhe und die Konzentration“, erzählt er.

Strobl ist kein Plauderer, sagt lieber einen Satz zu wenig als zu viel. Man kann ihn sich gut vorstellen, wie er mit seiner Golftasche über kurz geschoren Rasen schlendert und sinniert. Gerade in Corona-Zeiten, in denen das Freizeitsportangebot übersichtlich ist, bietet sich Strobl die Gelegenheit, seinem Hobby nachzugehen. Golf ist eine der wenigen Beschäftigungen, die in der Bundesliga-„Blase“ uneingeschränkt möglich sind. Darüber hinaus hält sich der Profi strikt an die Vorgaben der Deutschen Fußball-Liga und seines Vereins. Er erledigt zwar alltägliche Dinge und geht einkaufen, lebt sonst aber zurückgezogen und meidet Kontakte. Schließlich wolle er alles dafür tun, dass der Spielbetrieb nicht mehr unterbrochen wird, unterstreicht Strobl.

Mit Verzögerung kommt er beim FC Augsburg in Schwung. Nachdem er sich im Sommer noch von den Folgen einer schweren Muskelverletzung erholen musste, stand der Neuzugang in drei der vergangenen vier Bundesligaspiele in der Startformation von Trainer Heiko Herrlich. Strobl zeichnet Ruhe am Ball und Passsicherheit aus, im Mittelfeldzentrum konkurriert er mit Rani Khedira und Carlos Gruezo.

Als sein Vertrag bei Borussia Mönchengladbach aus lief, sicherte sich der FCA Strobls Dienste. Der gebürtige Münchner entschloss sich aus sportlichen Gründen zu diesem Schritt – als Routinier wollte er bei einem anderen Verein mehr Verant-



Tobias Strobl möchte im Mittelfeld des FC Augsburg mehr und mehr die Fäden ziehen. Dabei konkurriert er mit Rani Khedira und Carlos Gruezo.

Foto: Witters

wortung übernehmen –, außerdem lebt er wieder näher bei seiner Familie. In der Vergangenheit warfen Strobl Verletzungen zurück, nun ist er fit und fühlt sich bereit für das Wiedersehen mit seinen ehemaligen Kollegen (Samstag, 15.30 Uhr/Sky). Allgemein ist sein Interesse für den Ex-Klub noch groß, die Entwicklung in den vergangenen Wochen hat er intensiv verfolgt. „Ich fiebere mit und freue mich, dass sie aktuell so gut dastehen. Ich freue mich riesig, die Jungs mal wieder zu sehen und mich mit ihnen zu unterhalten.“ Nach seinem Umzug in den Süden pflegt Strobl Freundschaften, unter anderem mit Borussias Ersatztorhüter Max Grün.

Spätestens mit dem Anpfiff werden die guten Beziehungen ruhen. Der FCA will im Mönchengladbach die schmerzhafte 0:3-Heimniederlage gegen Hertha BSC vergessen machen. Die Berliner und deren Investor hegen ambitionierte Ziele, ebenso der kommende Gegner aus Gladbach. Ob untere Tabellenhälften oder Spitzenteam – Strobl versucht, jedes Spiel pragmatisch anzugehen. „Wir müssen gegen alle Mannschaften spielen. Wann sie kommen, ist egal.“

Solange wir unsere Leistung bringen, werden wir erfolgreich sein und punkten.“

Mit Blick auf die bisherigen Gegner, darunter die Spitzenteams aus Dortmund, Leipzig und Leverkusen, zeigt sich Strobl mit der Ausbeute von zehn Punkten in sieben Partien zufrieden. „Wir müssen jetzt aber dranbleiben und bis Weihnachten alles rausholen“, betont er. Die Chancen dafür stehen nicht schlecht, bis Jahresende trifft der FCA unter anderem auf die schwächer gestarteten Teams aus Freiburg, Bielefeld, Hoffenheim und Schalke.

Strobl verfügt über Qualitäten, das Toreschießen scheint nicht dazugehören. In 159 Bundesligaspielen für Hoffenheim, Mönchengladbach und Augsburg hat der Defensivstrategie einen einzigen Treffer erzielt. Auch wenn sein Tor gegen den SC Freiburg über sieben Jahre zurückliegt, geht Strobl gelassen mit seiner schwachen Bilanz vor dem gegnerischen Gehäuse um. Irgendwann werde der Knoten platzen, meint er. Die Partie gegen seinen Ex-Klub aus Gladbach bietet eine gute Gelegenheit dafür.

600 000 Euro nach Donauwörth

Sportförderung Was in der Parkstadt alles geboten sein soll

Donauwörth Mit einem dem neuen „Investitionsplakt zur Förderung von Sportstätten 2020“ unterstützt der Bund gemeinsam mit dem Freistaat Bayern die Sanierung und den Ausbau von Sportstätten. Dabei hat die Stadt Donauwörth die Zusage für die Förderung eines Mehrgenerationensportparks erhalten.

„Wir brauchen attraktive Sportstätten, die für viele Menschen generationenübergreifend nutzbar sind. Ausreichend verfügbare, baulich gut ausgestattete und barrierefreie Sportstätten sind als Teil der Daseinsvorsorge ein wertvoller Baustein für eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung von Städten und Gemeinden“, erklärt Bundestagsabgeordneter Ulrich Lange den Investitionsplakt. Den hohen Fördersatz von 90 Prozent sieht er als ein wichtiges Signal, die Kommunen vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Folgen

der Corona-Pandemie zu entlasten. Der Abgeordnete betont, dass sich der Bund mit 75 Prozent an den förderfähigen Kosten beteiligt; der Freistaat mit 15 Prozent und die jeweilige Kommune mit zehn Prozent.

Von bayernweit 42 geförderten Maßnahmen befinden sich sechs in Schwaben und davon eine im Landkreis Donau-Ries. So hat die Stadt Donauwörth die Förderzusage über 600.000 Euro für den Mehrgenerationensportplatz erhalten. Das Projekt soll in der Parkstadt auf dem aufgelassenen Bolzplatz hinter der Sebastian-Franck-Schule verwirklicht werden. Auf der Freifläche soll ein Basketballfeld, Fußballkleinfeld, Tischtennisplat-





- STEUERBERATUNG
- RECHTSBERATUNG
- WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Spezialthemen neben der klassischen Beratung

- Steuergestaltung für Unternehmer
- Nachfolge- und Übergabeberatung
- Verknüpfungen aus Zivil-, Gesellschafts- und Steuerrecht
- MaBV-Prüfung für Bauträger
- Stiftungen
- Steuerliche Zweitmeinung
- Steuerstrafrecht

Struktur

- 25 köpfiges Team mit 4 Partnern und insgesamt 5 Berufsträgern
- vertretene Berufe: Steuerberater, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer

Organisation

- ISO 9001 zertifizierte Leistungsprozesse sichern umfassende Beratung
- Feste fachliche Ansprechpartner für die Leistungsbereiche



Die Kanzlei Dr. Spann zeigt, wie ein erfolgreicher Prozess in vier Schritten funktioniert

Würden Sie in ein Haus einziehen, dessen Fundament Schäden aufweist? Mit diesem Bild lässt sich anschaulich erklären, wie eine Unternehmensnachfolge erfolgreich umgesetzt werden kann und dass es oft auf versteckte Probleme und deren Lösung ankommt. Ob Verkäufer oder Erwerber – jeder wünscht sich eine reibungslose Transaktion. Aber wo liegen die Probleme? Was unterscheidet das Vorgehen der Experten der Kanzlei Dr. Spann in Wertingen?

In vier Schritten zur erfolgreichen Nachfolge

Hier arbeiten Steuerberater und Rechtsanwalt Hand in Hand – ohne Kommunikationsbruch und in vier Schritten. Aus diesem interdisziplinären Ansatz heraus ergeben sich viele Vorteile für eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge.

Schritt 1: Die Prüfung des Status quo

Bei der Prüfung der Ist-Situation werden auf Seite des Übertragenden oftmals steuerliche und rechtliche Probleme entdeckt. In vielen Fällen ist daher das Unternehmen erst „übergabereif“ zu machen, in dem Untiefen oder Bilanzfehler abgeklärt werden.

Schritt 2: Keine Lösung ohne Ziel

Eine Zielanalyse der Kanzlei Dr. Spann begrenzt und bündelt die vielfältigen Interessen und auch Emotionen der an der Unternehmensnachfolge Beteiligten in eine Richtung. Der notwendige Interessenausgleich wird oft bei rechtlichen oder steuerlichen Fragen entschieden. Geht es in erster Linie um einen Vermögensausgleich oder die Abfindung von Geschwistern oder Ehe-



Das Team der Kanzlei Dr. Spann (von links): Johannes Mack (Steuerberater, Dipl.-Kaufmann Univ.), Katharina Spann (Steuerberater, Vereidigter Buchprüfer), Claudia Spann (Wirtschaftsprüfer, Master of Science, Dipl.-Betriebswirtin (FH)) und Dr. Michael Spann (Rechtsanwalt, Steuerberater, Fachanwalt für Steuerrecht).

Fotos: Kanzlei Dr. Spann

partnern bzw. Mitgesellschaftern, wird die Situation der eintretenden Generation oft vernachlässigt. Gerade hier besteht aber bereits Handlungsbedarf, wenn langfristig eine Haftungsbegrenzung erstmals eingeführt werden soll. Wichtig ist es daher, die richtigen Weichen zu stellen, notfalls noch vor Übergabe.



Schritt 3: Erfolgreiche Umsetzung

„Ohne Umwege zum Ziel“ lautet die Devise der Kanzlei Dr. Spann. Die langjährige Expertise in der rechtlichen und steuerlichen Vertragsgestaltung erleichtert die Ausar-

beitung der Verträge und prüft den Rücklauf z. B. des Notariats erneut auf Zielgenauigkeit. Eine Betreuung aus einer Hand sorgt für den Treffer im Ziel, also die effiziente und richtige Umsetzung der Nachfolge und einen erfolgreichen Start des Nachfolgers.

Schritt 4: Digitalisieren & Optimieren

Ist das Fundament technisch einwandfrei, kann eine Optimierung mit digitalen Prozessen die laufende Effizienz und Ertrags situation steigern. Die Kanzlei Dr. Spann ist durch verschiedene Institutionen und Vergleichstests z. B. von Focus Money als „Top Steuerberater“, von DATEV als „Digitale Kanzlei“, und vom Handelsblatt als „Beste Steuerberater“ ausgezeichnet worden. Außerdem wurden alle Prozesse der Kanzlei nach den Qualitätsstandards der ISO 9001 Normen zertifiziert und zusätzlich vom Deutschen Steuerberaterverband akkreditiert. Die Experten in Wertingen wissen aus Erfahrung, dass bei der Digitalisierung eine strukturierte Herangehensweise entscheidend ist.

Die Zukunft des Unternehmens.“

Kontakt

Kanzlei Dr. Spann PartGmbH
Steuerberatung & Recht
Alte Straße 41
86637 Wertingen
Telefon: 08272/ 9866-0
E-Mail: info@steuerbuero.com

Handelsblatt

BESTE Steuerberater

2020

Kanzlei
Dr. Spann PartGmbH
Wertingen

Im Test: 4.189 Steuerberater
Partner: S.W.I. Finance
Handelsblatt - 01.04.2020

Digitalisierung schafft Vertrauen. Jetzt ist Zeit für Steuerberatung 4.0

Wie es die Kanzlei Dr. Spann schafft, engen Kontakt zu den Mandanten bei intensiver Digitalisierung der Prozesse zu halten

Stellen Sie sich vor, es ist Montagvormittag, ein gewisser 10. eines Monats. Im Unternehmen herrscht Aufruhr. Die Buchhaltung verlangt von Ihnen als Inhaber wichtige Belege, weil heute die Umsatzsteuervoranmeldung erledigt werden muss.



Dr. Michael Spann

Dieser Stress rund um die Papierablage entfaltet sich tausendfach, in großen wie in kleinen Betrieben und jeden Monat aufs Neue. Was man dagegen tun kann? Hier setzt das Team der Kanzlei Dr. Spann an.

Weniger Stress mit Digitalisierung!

„Dieser Stresspegel kann dauerhaft vermieden werden, da

wenn die Belege bereits beim Entstehen digitalisiert werden – oder besser noch – bereits digital das Unternehmen erreichen“, so Dr. Spann. „Wir unterstützen gemeinsam mit Partnern sowohl die Optimierung der Inhouse-Finanzbuchführung als auch den Austausch mit uns als Steuerberater“. Dabei setzt die Kanzlei auf Lösungen der DATEV und untermauert ihre langjährige digitale Expertise durch mehrfache Auszeichnungen.

Steuerberatung 4.0: Was passiert?

Zurück zu unserem Beispiel des gestressten Inhabers. Wie sieht die digitale Lösung aus? Der besagte Inhaber hätte mit den Werkzeugen der Kanzlei Dr. Spann die fehlenden Tank- oder Restaurantbelege längst mit Smartphone und App digital an die Finanzbuchführung übermittelt. Die Belege können nämlich zu jeder Zeit und bereits zum Zeitpunkt des Entstehens hochgeladen werden, die Weiterleitung der Belege ist kein stresiger Stichtagsprozess mehr. Darüber hinaus stärkt der digitale Workflow den Inhaber auch in Sachen Rechtssicherheit bei Betriebsprüfungen, da

die Belege revisionssicher archiviert werden.

Die Digitalisierung ergibt Effizienzsteigerungen

Das automatische Verbuchen der Bankumsätze, der Import von Ausgangsrechnungen, die Archivierung der Belege, die digitale Suchmöglichkeit und der jederzeitige Zugriff auf die Daten per Internet-Browser, das sind nur einige der vielen Vorteile der Digitalisierung. Ferner kann auch der Rechnungsausgang nahtlos ohne Interaktion für den Fibu-Prozess im Hintergrund aufbereitet und archiviert und dieser Teil der Finanzbuchführung zu 100 Prozent automatisiert werden. Auch die Rückübermittlung der Auswertungen erfolgt automatisch ohne Zeitverzug. Dorthin wandern ebenso die Lohninformationen zur Abrechnung, als auch sämtliche Lohnauswertungen. Dabei kann im höchsten Ausbaugrad der Digitalisierung sämtlichen ArbeitnehmerInnen die Abrechnung automatisch, digital und sicher zur Verfügung gestellt werden.

Wenn Inhouse-Zeiterfassungssysteme nicht nur Stundendaten, sondern auch Personalstammdaten und Meldevorgänge übermitteln, fließen

Daten ohne Medienbruch digital in die Abrechnung. Der Mandant wird maximal entlastet.

Kanzlei Dr. Spann setzt auf weitere digitale Bausteine

Dazu gehören die vollständige E-Mail-Verschlüsselung nach neuesten Standards, umfangreiche Infos auf der Homepage mit verschiedenen Online-Rechnern und Tools sowie die Verfolgung digitaler Trends. „In der digitalen Kommunikation mit dem Finanzamt setzen wir auf Effizienz und Sicherheit sowie Nachverfolgbarkeit der Kontakte. Sämtliche Daten werden bei uns revisionssicher archiviert und so der Informationsaustausch innerhalb des Teams gesichert“, so Dr. Spann.

Die Zukunft, die Umwelt und die Zeit

Durch die Digitalisierung fällt weniger Papier an, Verkehrswege zur Kanzlei fallen weg und gerade in Corona-Zeiten kann die Zusammenarbeit online erfolgen. Das alles schafft Zeit für Beratung. Tatsächlich nutzen digitalisierte Mandate die Beratungsangebote der Kanzlei häufiger und investieren mehr Zeit in ihr Unternehmen, zum Beispiel für Quali-

tätsmanagement und Prozessoptimierung. Diese Effekte möchte die Kanzlei auch weiterhin ausbauen.

Vertrauen schaffen und schrittweise digitalisieren

Endlose Listen und manuelles Aufsummieren gehören der Vergangenheit an. Sobald digitale Schnittstellen getestet, eingerichtet und geprüft sind, schaffen sie Vertrauen in eine korrekte Datengrundlage. Krankheit, Mitarbeiterwech-

sel oder zeitliche Engpasse im Unternehmen verlieren den Schrecken. Die Sicherheit in einen gut funktionierenden Workflow überwiegt. Die Kanzlei Dr. Spann begleitet die Mandanten in diesem Change-Prozess.

„Wichtig bleibt das Ziel und der Mut zur Veränderung. In allen Fällen sichert Digitalisierung Qualität und Zuverlässigkeit“, ist Dr. Spann überzeugt: „Es ist nie zu früh, mit der Digitalisierung zu beginnen, aber ir-

gend wann zu spät, um verpasste Chancen aufzuholen. Jetzt ist Zeit für Steuerberatung 4.0.“



DATEV



ERFRISCHENDE BERATUNG
IHR STEUERBERATER IN WERTINGEN

WWW.STEUEBUERO.COM



Lokalsport kompakt

FUSSBALL-KREISLIGA OST

TSV Burgheim muss erneut auf Trainersuche gehen

Eigentlich hätte beim TSV Burgheim ab der Winterpause das neue Trainerduo Niko Schröttle (VfR Neuburg) und Christian Kühling (SV Eggelstetten) übernehmen sollen. Doch Corona machte diesem Plan nun einen Strich durch die Rechnung. Die beiden neuen Übungsleiter seien einst mit der Zusage verpflichtet worden, dass ihnen ein Kader zur Verfügung stehe, mit dem sie in der Kreisliga ganz oben angreifen könnten. „Aufgrund der Corona-Situation hat sich das allerdings verändert“, so Abteilungsleiter Matthias Karmann. Nachdem man vermehrt auf den eigenen Nachwuchs setzen will, konnte man nicht mehr garantieren, tatsächlich ein Team beisammen zu haben, dass um den Aufstieg mitspielt. Doch genau das sei für Schröttle einer der Hauptgründe gewesen, seine Zusage zu geben. Daraufhin gäbe es mittlerweile auch einen weiteren Grund. „Ich habe im Sommer die U17 des TSV Rain übernommen.“ (disi)

Niko Schröttle
Foto: Rudi Fischer

man nicht mehr garantieren, tatsächlich ein Team beisammen zu haben, dass um den Aufstieg mitspielt. Doch genau das sei für Schröttle einer der Hauptgründe gewesen, seine Zusage zu geben. Daraufhin gäbe es mittlerweile auch einen weiteren Grund. „Ich habe im Sommer die U17 des TSV Rain übernommen.“ (disi)

BFV

Online-Schulung für Ehrenamtsbeauftragte

Der Bayerische Fußball-Verband führt am 7. Dezember (ab 19.30 Uhr) eine Online-Schulung für neue oder angehende Vereinsehrenamtsbeauftragte (VEAB) und an diesem Amt interessierte Personen durch. Es sind aktuell noch einige Plätze frei, laut Josef Wiedemann, dem Kreis ehrenamtsbeauftragten des Kreises Donau, haben sich bislang erst neun Interessierte angemeldet. Die Schulung ist kostenlos. (jais)

MILLENNIUM UNTERES ZUSAMTAL

Bayern-Fans spenden für den Kindergarten

Der FC Bayern Fanclub Millennium Unteres Zusamtal übergab Leiterin Helga Neumair eine Spende von 400 Euro für den Kindergarten in Buttenwiesen-Lauterbach. Der Scheck wurde durch Fanclub-Chef Oliver Christofori und Kassenwart Ulrich Krazeisen überreicht. Die geplante Weihnachtsfeier des Fanclubs am 27. November muss aufgrund der aktuellen Corona-Situation abgesagt werden. (kawi)



Die pure Urgewalt. Mit 1,90 Meter und 90 Kilo sorgt Markus Gäßtner für Alarm in den gegnerischen Strafräumen.

Foto: Rudi Fischer

Zwei Torjäger für den TSV Meitingen

Bezirksliga Nord Mit den beiden Neuzugängen Markus Gäßtner und Michael Meir wollen die Lechstädter im Frühjahr den Aufstieg in die Landesliga anvisieren

VON OLIVER REISER

Meitingen Derzeit sind die Amateurfußballer zum Nichtstun verdammt. Für eine lange Zeit, denn momentan darf während des Lockdowns nicht den ganzen November über nicht einmal trainiert werden, die Winterpause wurde bereits coronabedingt vorgezogen. Bewegung gibt es dennoch – insbesondere im Kader des TSV Meitingen. Der Tabellenzweite der Fußball-Bezirksliga Nord hat sich die Dienste von zwei gefürchteten Torjägern gesichert: Mithilfe der Bayern- und Landesliga-erfahrenen Markus Gäßtner und Michael Meir soll der Aufstieg in die Landesliga anvisiert werden.

Markus Gäßtner zählt zu den erfolgreichsten Goalgettern der Region, egal ob bei seinem Heimatverein TSV Firnhaberau, beim SV Cosmos Aystetten oder zuletzt beim SV Mering. Mit 21 Treffern hat er die Cosmonauten in der Saison 2016/17 zur Meisterschaft in der Bezirksliga Nord geschossen. Mit 20 beziehungsweise 14 Treffern hat er anschließend den SV Mering in der Landesliga gehalten. Im bisherigen Saisonverlauf hat der 28-Jährige bereits 16 Mal getroffen. Nachdem er sich mit Trainer Ajet Abazi überworfen hat, wollte er eigentlich auf-



Mit filigraner Technik setzt sich Michael Meir meist durch.

Foto: Dieter Mack

hören. „Ich hatte etwas Probleme und nach einer Aktion von ihm bin ich dann gegangen“, sagt Gäßtner. Meitingens Fußballboss Torsten Vrasic hatte davon Wind bekommen. „Dann ging alles ganz schnell“, grinst er angesichts des ge-

lungenen Coups über das ganze Gesicht.

Während Gäßtner eher ein Stoßstürmer ist, der mit brachialer Gewalt und immenser Kopfballstärke zu seine Treffern kommt, ist Michael Meir, der vom TSV Nördlingen

kommt, eher ein filigraner Vorbeireiter. Der 21-Jährige spielte seit der B-Jugend bei den Riesern, hat sich in dieser Saison als Stammspieler im Bayernligateam etabliert. Er absolvierte insgesamt 23 von 26 Spielen und konnte dabei einen Treffer erzielen. Der Kontakt zu ihm kam über seinen Studienkollegen Matthias Schuster zustande. „Im Gespräch haben die beiden herausgefunden, dass Meir in Thierhaupten wohnt“, erzählt Torsten Vrasic. „Warum spielst du dann in Nördlingen und nicht in Meitingen?“, lautete die Frage, die ebenfalls schnell geklärt werden konnte.

Mit den beiden Torjägern will man beim TSV Meitingen den Aufstieg in die Landesliga ins Visieren nehmen, die zeitweise schon abgeschrieben schien. Mittlerweile liegen die Lechstädter mit 46 Zählern nur noch drei Punkte hinter Spitzenspieler TSV Gersthofen (49), der allerdings ein Spiel weniger absolviert hat. Vier beziehungsweise acht Punkte beträgt der Vorsprung auf den SC Bubesheim (42) und den FC Stätzling (38), die jeweils zwei Nachholspiele in der Hinterhand haben. „Ich freue mich, wenn es irgendwann wieder einmal losgeht“, will es Markus Gäßtner mit dem TSV Meitingen wissen.

Zehn Antworten von ...



... Tobias Güttinger
26, Badminton, TV Dillingen, seit 18 Jahren aktiv

» Was war das Highlight ihrer sportlichen Karriere?

Güttinger Mit der Mannschaft der Aufstieg in die Zweite Bundesliga, bei einem Turnier südostdeutscher Meister im Einzel.

» Welches Sportereignis – am TV oder in der Region – lassen Sie sich nie entgehen?

Güttinger NFL sowie NBA wenn es aufgrund der Zeitverschiebung möglich ist und natürlich Fußball.

» Sollte sich Deutschland mal wieder um Olympische Spiele bewerben?

Güttinger Ja, aber vielleicht mit einem Nachbarstaat, um die Europäische Gemeinschaft zu stärken, um die Kosten geringer zu halten.

» Die Fußball-Nationalmannschaft verliert an Popularität. Was raten Sie dem Bundestrainer?

Güttinger Seine Kadernominierung zu überdenken, um doch das beste Team auf den Platz zu bringen – auch wenn es bedeutet, Entscheidungen wieder rückgängig zu machen.

» Was ist die beste Erfindung der Menschheitsgeschichte?

Güttinger Die Schrift.

» Was würden Sie die Bundeskanzlerin gerne fragen?

Güttinger Würden Sie mit gewonnenen Erkenntnissen und Erfahrungen nun manches aus ihrer Vergangenheit anders handhaben?

» Ihr Lieblingsort im Landkreis Dillingen?

Güttinger Finalis Orange Fitnessstudio – und danach Kuchen essen bei meiner Oma.

» Was haben Sie sich selbst zugeteilt gekocht?

Güttinger Kürbissuppe mit Manakish.

» TV und Streamingdienste: Haben Sie einen Serien-/Filmtipp?

Güttinger Serie: The Last Dance, Sherlock; Film: Rudy, Lucky Number Slevin.

» Worüber haben Sie sich zuletzt so richtig aufgereggt?

Güttinger Entscheidungen durch den Videobeweis. SCD-/Foto: Aumiller

Schützen bestätigen Vorstand

„Alpenrose“ Emersacker Frank Kuchenbaur führt weiter den Verein

VON SIMONE KUCHENBAUR

Emersacker Gerade noch rechtzeitig vor dem erneutem Lockdown fand die Generalversammlung des Schützenvereins Alpenrose Emersacker statt. Vorsitzender Frank Kuchenbaur und sein Stellvertreter Markus Lauter wurden dabei im Amt bestätigt. Ebenso Bernd Kuchenbaur als Kassier und Florian Spengler als Schriftführer. Zum Sportleiter wurde Mathias Bauer neu gewählt. Die Damen werden vertreten durch Gerda Gebele, Jugendleiterin ist Stefanie Fech. Beisitzer im Vorstand sind Sebastian Spengler, Martin Kuchenbaur, Stefan Bauer und Peter Lauter.



Siegfried Karner (links), der zuvor 40 Jahre als Kassenprüfer im Einsatz war und zahlreiche Bauprojekte unterstützte, erhielt für sein Ehrenamt eine Ehrung durch den Vorsitzenden Frank Kuchenbaur.

Foto: Siegfried Karner

Viele Spiele und Nominierungen

Fußball Welche Bezirksliga-Kicker oft in der Top-Elf des Tages standen

Region Wertingen Einen Monat ist es bereits her, als in der Fußball-Bezirksliga Nord die letzten Spiele ausgetragen wurden. Dabei unterlag im Lokalderby der TSV Wertingen dem Tabellenzweiten TSV Meitingen mit 1:3. Seitdem befinden sich die Mannschaften wegen der Corona-Pandemie in einer vorgezogenen Winterpause.

Wer nicht nur auf die Tabelle schaut, sondern sich ein wenig mit der Spielerstatistik beschäftigt, dem fällt auf, dass zwei Akteure des TSV Meitingen mit je 25 Einsätzen die Rangliste anführen. Torjäger Denis Buja und Spielmacher Mateo Duvnjak standen bisher bei allen Begegnungen ihrer Mannschaft auf dem Platz. Auf Rang zehn sieben folgt Christoph Prestel vom TSV Wertingen. Nur eines von insgesamt 25

Spielen seines Teams hat Prestel bisher versäumt. Vom dritten Verein aus der Region, dem SC Altenmünster, taucht derjenige Spieler mit den meisten Einsätzen erst auf Rang 46 auf: Manfred Glenk war insgesamt 22 Mal dabei. Mehr Spiele haben die Kicker aus dem oberen Zusamtal coronabedingt bisher auch nicht bestritten. Gegenüber dem TSV Meitingen und dem TSV Wertingen sind die Altenmünsterer, die auf Rang zehn in der Tabelle stehen, mit drei Begegnungen im Rückstand.

Solange in der Belebung des schwäbischen Fußballs gekickt wurde, konnten User auf „FuPa“, dem Online-Portal unserer Zeitung, nach jedem Spieltag eine Mannschaft der Woche wählen. Unter den Top-20-Spielern befinden sich mit



Sechs Spieler von den drei Fußball-Bezirksligisten aus der Region gehören zu den Top 20 bei den Berufungen für die Top-Elf des Tages im Internetportal FuPa. Von links: Denis Buja und Florian Heiß vom TSV Meitingen, Peter Ferme (SC Altenmünster) sowie Valentin Jaumann und Christoph Prestel vom TSV Wertingen.

Florian Heiß, Denis Buja (je 6 Berufungen), und Matthias Schuster (4) gleich drei Akteure des TSV Meitingen. Auf je fünf Berufungen brachten es Angreifer Valentin Jaumann vom TSV Wertingen und Spielertrainer Peter Ferme vom SC Altenmünster. Christoph Prestel taucht mit vier Nominierungen auf Platz 13 der Rangliste auf. Angeführt wird diese von Dominik Müller (BC Adelshausen) und Patrick Merkle (SC Bubesheim). Beide standen je zehnmal in der Top-Elf des Tages. Heiß und Buja belegen gemeinsam mit Maximilian Ettner (BC Adelshausen) in dieser Statistik Rang drei, Jaumann und Ferme folgen mit fünf weiteren Akteuren gemeinsam auf Rang sechs. Meitingens Matthias Schuster mit seinen vier Berufungen ist auf Platz 13 zu finden. (her)



Archivfotos: FuPa/Georg Fischer

Ein rätselhafter Tod auf Sansibar

Todesfall Ein Augsburger wird tot in seiner Ferienwohnung gefunden – sein Körper ist von Stichen und Schnitten gezeichnet. Der Fall bleibt ungeklärt

VON JÖRG HEINZLE

Zwei Polizisten klingeln am 15. Januar 2020, es ist ein Mittwoch, an einer Augsburger Haustür; sie müssen eine schlimme Nachricht überbringen. Die Beamten berichten Anja K., dass ihr Mann Simon (Name geändert) nicht mehr am Leben ist. Er ist im Urlaub gestorben, in einem Apartment auf der ostafrikanischen Insel Sansibar. Die Polizisten sagen ihr, man müsse von „Fremdverschulden“ ausgehen, von einem Gewaltverbrechen also. Das habe der Arzt im örtlichen Krankenhaus festgestellt. Viel mehr könnten sie noch nicht sagen, erklären die Beamten, die Polizei auf Sansibar ermittle. Für Anja K. ist es ein Schock. Sie und Simon lebten zwar in getrennten Haushalten, doch ihr Verhältnis war eng und gut, sie haben mehrere Kinder. Die Frau sucht nach Antworten, sie will wissen, was Simon K. zugestossen ist. Doch zehn Monate nach dem Tod des Mannes sieht es nicht danach aus, dass sie jemals eine Antwort auf ihre Fragen erhalten wird.

Simon K. hatte zuhause in Augsburg noch seinen 52. Geburtstag gefeiert. Wenige Tage danach reiste er nach Sansibar. Über das Portal Airbnb hatte er eine Ferienwohnung gebucht, vier Wochen wollte er auf der Insel verbringen. Zu Anja K. und auch zu seinen Kindern hielt er über den Chatdienst WhatsApp Kontakt. Er schickte Texte, Fotos und Sprachnachrichten. Die Nachrichten hat Anja K. noch immer auf ihrem Handy. Simon K. erzählt begeistert von einem Tauchkurs und von der Gastfreundschaft der Menschen. Es sei „traumhaft“, schwärmt er. Er habe es mit seiner Unterkunft „sehr gut getroffen“. Die Bilder, die er schickt, zeigen ein



Ein 52-Jähriger machte auf Sansibar Urlaub – er kam unter ungeklärten Umständen ums Leben. Foto: Den-Belitsky, stock.adobe.com

Urlauparadies. Sonne, Strand, klarblaues Wasser.

Anja K. freute sich, dass es ihm so gut gefiel. Sie machte sich aber auch Sorgen um ihn. Er habe ein Faible für Afrika gehabt, sei schon einmal dorthin gereist. Sie habe dabei aber immer ein mulmiges Gefühl gehabt, sagt sie, schließlich könne bei einer solchen Reise viel passieren. Mitte Januar wurden ihre Sorgen dann noch größer. Denn Simon war nicht mehr zu erreichen, sein Handy war aus. Kurz darauf kam dann die Todesnachricht. Der 52-Jährige wurde vom privaten Wächter der Anlage und einem Haustechniker in seiner Ferienwohnung gefunden, er lag vor der Küchenzeile am Boden. Er ist verblutet. Polizeifotos zeigen Schnitte und Stiche. Der Pathologe im größten Krankenhaus auf Sansibar stellte laut Akten fünf Stichwunden im Brust- und Bauchbereich fest, ein Stich verletzte die Lunge. Der Arzt vermerkt auch mehrere

Schnittwunden, unter anderem in den Kniekehlen, eine zwölf Zentimeter lange Wunde am Hals und Schnitte am linken Ellbogen und Handgelenk.

Die Polizei auf Sansibar begann deshalb wegen des Verdachts auf ein Tötungsdelikt zu ermitteln. Örtliche Medien berichteten auch über den Fall. Doch relativ schnell kamen die Ermittler zum Ergebnis, Simon K. habe sich wohl selbst getötet. Die Polizisten stützen sich dabei unter anderem auf die Aussage des Vermieters der Ferienwohnung. Er berichtete, K. sei vor seinem Tod in schlechter Stimmung gewesen. Zudem sichten die Ermittler die Bilder von Überwachungskameras der kleinen Ferienanlage. Darauf soll zu sehen sein, dass niemand durch die Tür in die Wohnung von Simon K. geht. Der Wächter sagt, er sei über ein Fenster in das Apartment eingestiegen, weil man von dem deutschen Gast nichts gehört und sich

deshalb Sorgen gemacht habe. Simon K. sei schon tot gewesen, als er ihn gefunden habe.

Kann sich ein Mensch selbst solche schlimmen Verletzungen zufügen? Möglich ist es. Es gibt einzelne Fälle, in denen sich zumindest ähnliche Verletzungsmuster zeigten. Anja K. kann das aber nicht glauben. Auch Freunde und Bekannte sähen das so, sagt sie. Simon sei nicht deprimativ gewesen, er habe keinen niedergeschlagenen Eindruck gemacht. Weder vor dem Urlaub noch in den Botschaften, die er aus Sansibar schickte. Im Gegenteil: „Er war sehr glücklich.“ Sie ist überzeugt, dass der 52-Jährige umgebracht worden ist. Sie hat die Ermittlungsakten genau gelesen, sieht viele Widersprüche, auch in den Zeugenaussagen. Sie will zumindest Gewissheit, wer es getan hat und warum. Der Fall wird aber wohl ungeklärt bleiben.

Denn auch die Augsburger

Staatsanwaltschaft hat ihre Ermittlungen in der Sache zwischenzeitlich eingestellt. Wird ein Deutscher im Ausland das Opfer eines mutmaßlichen Verbrechens, so leiten auch die deutschen Behörden üblicherweise Ermittlungen ein. Viel ausrichten können sie aber oft nicht. Die Augsburger Ermittler waren auf das angewiesen, was sie an Informationen aus Afrika erhielten. Ein Beamter des Bundeskriminalamts, der in der deutschen Botschaft in Tansania stationiert ist, kümmerte sich um den Kontakt. Doch viel zu holen war nicht. Aus den Akten wird ersichtlich, dass die Polizei viele Spuren nicht auswertete oder verfolgte. In Deutschland würde das, was veräumt wurde, wohl für einen veritablen Polizeikandal reichen. Denn obwohl das blutverschmierte Messer, mit dem Simon K. die Schnitte und Stiche zugefügt worden sind, in der Ferienwohnung lag, ist es nicht auf Fingerabdrücke oder DNA untersucht worden. Auch das Blut des Toten wurde offenbar nicht analysiert, in Deutschland wäre das Standard. Diverse Zeugen, die womöglich etwas wissen könnten, sind nicht befragt worden – etwa Urlaubsbekanntschaften oder die Gäste eines Cafés, in dem sich der 52-Jährige regelmäßig aufgehalten hatte.

Der Wächter der Wohnanlage hatte berichtet, Simon K. habe sich am Tag seines Todes noch mit einer Bitte an ihn gewandt. Der 52-Jährige hatte sich kurz zuvor beim Motorradfahren eine Verletzung zugezogen. K. habe ihn gebeten, für ihn Geld abzuheben und in einer Apotheke etwas zu besorgen. Das habe er erledigt und ihm die Sachen in die Ferienwohnung gebracht, so der Wächter. Ob man das Geld noch bei Simon K. gefunden hat, ist aber unklar. In der Akte steht an einer Stelle, dass kein Geld mehr in seinem Geldbeutel gewesen sei.

Die Augsburger Staatsanwaltschaft hatte auch versucht, anhand des Handys des Mannes mehr über dessen Situation vor dem Tod zu erfahren. Das Smartphone wurde nach Deutschland geschickt, hier sollte es eine Spezialfirma auswerten. Allerdings: Es war so kaputt, dass selbst die Experten ihm nichts mehr entlocken konnten. Angeblich wurde es bereits von den Polizisten so massiv beschädigt in K.s Apartment gefunden. Aus Sicht von Anja K. eine weitere Ungereimtheit: Warum sollte er sein Handy so zerstören? Sie hätte sich gewünscht, dass ein Rechtsmediziner in Deutschland noch mal die Fotos des Leichnams anschaut und beurteilt. Das ist nicht geschehen. Die Augsburger Staatsanwaltschaft sieht indes auch keine Möglichkeiten mehr, weitere Ermittlungen anzustellen. Ein Sprecher der Behörde bestätigt das auf Anfrage. In der Einstellungsverfügung heißt es, ein Tötungsdelikt erscheine angesichts der Umstände „naheliegend“, letztlich könne aber ein Suizid „nicht gänzlich“ ausgeschlossen werden. Weitere Erkenntnisse seien nicht zu erwarten, weil die Spurenabsicherung vor Ort den Maßstäben, wie sie in Deutschland angewandt würden, „nicht an nähernd“ gerecht werden sei.

Der Augsburger Rechtsanwalt Andreas Thomalla vertritt Anja K. Er sagt, viele Fragen zu dem Fall seien nur unzureichend oder nicht beantwortet. Den deutschen Behörden könne man aber keinen Vorwurf machen. Sie hätten das, was von Deutschland aus möglich gewesen sei, unternommen. K.s Leichnam ist noch auf Sansibar verbrannt worden, seine Urne wurde hier in Deutschland beigesetzt.

ANZEIGE

ANZEIGE



Im hellen Eingangsbereich empfängt das freundliche Rehamed-Team seine Patienten.

Unsere Leistungen

- Osteopathie
- Manuelle Therapie
- Kramimandibuläre Dysfunktion (CMD)-Therapie
- Krankengymnastik (auch gerätegestützt)
- Manuelle Lymphdrainage
- Klassische Massagetherapie
- Sportphysiotherapie & Medizinische Trainingstherapie
- Elektro- und Ultraschalltherapie
- Wärmetherapie
- Kryotherapie (Kältetherapie)
- Schlingentischtherapie
- T-RENA – Trainingstherapeu-
- tische Rehabilitationsnachsorge
- Prävention und Prävention kompakt
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Atemtherapie bei COPD, Asthma, Mukoviszidose (ab 4 Jahren) – ab Januar 2021
- Neurologische Krankengymnastik**
- Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF)
- Bobath-Therapie für Erwachsene – ab Januar 2021



Vier gekennzeichnete Parkplätze befinden sich direkt vor der Praxis.

Bestens aufgehoben

Das Rehamed ist frisch renoviert und kompetenter Gesundheitsdienstleister in Dillingen und Wertingen

Was lange währt, wird endlich gut. Anfang 2019 übernahm der heute 25-jährige David Schmunk das Rehamed Gesundheitszentrum in Dillingen. Seitdem hat sich einiges verändert – zum Guten. Alle Umbauten, wie der Therapiebereich, der jetzt in mehrere Einzelkabinen aufgeteilt ist, sind abgeschlossen und auch der Inhaber ist seit Oktober wieder voll bei der Sache. „Ich hatte seit dem Beginn der Corona-Pandemie viel Organisatorisches zu erledigen – wie die Erstellung eines Hygienekonzepts und deren Einhaltung und eine Neuaufteilung des Trainingsbereichs für genügend Abstand. Zudem habe ich eine Fortbildung absolviert, mit der ich zukünftig auch Atemtherapie für COPD, Mukoviszidose und Asthma anbieten kann“, so der Jungunternehmer. Eine neue Therapeutin unterstützt seit November das

Rehamed-Team in Dillingen und gewährleistet so kürzere Wartezeiten sowie eine schnelle Terminverfügbarkeit für die bereits vorhandenen, als auch neuen Patienten. Für Rehamed-Patienten gibt es neu auch vier Parkplätze direkt vor dem

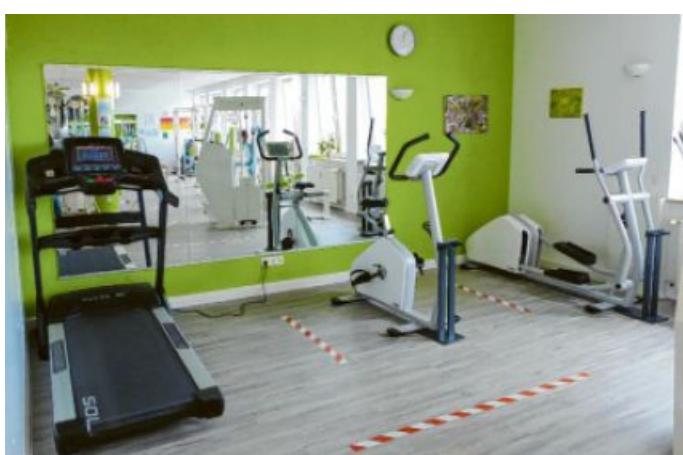
Hauseingang. Auch im Trainingsbereich hat sich einiges getan. Neue Geräte wie Cardio- und Cross-Trainer, Bobath-Liege und ein separates Sitzfahrrad – das aufgrund der Abstandsregeln derzeit in einem eigenen Raum untergebracht ist –

wurden angeschafft. Ab 1. Januar 2021 bieten David Schmunk und sein Team neue Spezialbehandlungen an.

Neue, besondere Leistungen

In der Neurologischen Kramengymnastik wird neben der

PNF – sowohl in Dillingen als auch am Standort Wertingen – Bobath für Erwachsene angeboten. Die Behandlung richtet sich vor allem an Patienten nach einem Schlaganfall, mit Multipler Sklerose, einem Schädel-Hirn-Trauma, Erkrankungen des Rückenmarks, Hirntumoren, Morbus Parkinson und peripheren Nervenschädigungen. Hinzu kommt die Atemtherapie, die David Schmunk mit seinem Team durchführt und die ab Januar für die Patienten zur Verfügung steht. „Wichtig ist, dass alle Interessierten wissen, dass wir weiterhin neue Patienten aufnehmen, hohe Hygiene-Standards haben und auch einhalten. Wenn spezielle Interessen bestehen oder besondere Wünsche vorhanden sind, gerne telefonisch bei uns nachfragen. Wir bemühen uns, jeden Wunsch zufriedenstellend zu erfüllen“, so Schmunk.



Bestens ausgestattet ist das Rehamed Dillingen: Laufband, Cardio-, Cross-Trainer, ein separates Sitzfahrrad und vieles mehr sind vorhanden.



Fotos (4): Christopher Pilz

Rehamed
Das Gesundheitszentrum

• Dillingen • Wertingen

Probieren Sie
jetzt unseren
Terminservice aus!

Sie erhalten Termine
innerhalb kürzester Zeit.

0 90 71 / 80 99

**Namenstage**

Samstag:
Amalia, Rufus
Sonntag:
Cäcilia

**Spruch des Tages**

Der Aberglauben schlimmster ist, den seinen für den erträglicheren zu halten.
(Gotthold Ephraim Lessing)

Bauernkalender

Wenn an Mariä Opferung (21.) die Bienen fliegen, ist das nächste Jahr ein Hungerjahr.

Büchereien

Stadtbücherei im Colleg Dillingen, Benediktinerstraße 3, geöffnet Sa 10-13 Uhr.

Stadtbücherei Lauingen, Dillinger Straße 6, geöffnet Sa 10-12 Uhr.

Wertstoffe

Dillingen, AWV-Recyclinghof mit Grün- gutannahme, Nachtweide 14, geöffnet Sa 9-14 Uhr, Kompostwerk, Riedwirtschaftsweg 2, geöffnet Sa 10-12 u. 14-17 Uhr.

Bachhagel, Recyclinghof, Sankt-Georg- Straße, geöffnet Sa 9-12 Uhr.

Bächingen, Recyclinghof, geöffnet Sa 13-15 Uhr.

Bissingen, Recyclinghof und Grünsam- melplatz, geöffnet Sa 9-13 Uhr.

Glött, Recyclinghof, geöffnet Sa 9-12 Uhr.

Gundelfingen, Recyclinghof und Grün- sammelplatz Gundelfingen/Lauingen, geöffnet Sa 9-14 Uhr.

Höchstädt, Recyclinghof und Grünsam- melplatz, Am Bruckwörthweg, geöffnet Sa 9-13 Uhr.

Holzheim, Recyclinghof, Ziegelbergstraße 50, geöffnet Sa 10-12 Uhr.

Wertingen, Grünsammelplatz, Am Eisen- bach, geöffnet Sa 10-14 Uhr, Recycling- hof, Geräthofen, Hettlinger Straße 20, geöffnet Sa 9-14 Uhr.

Frisches Gemüse

Wochenmärkte finden am Samstag von 7 bis 13 Uhr in Dillingen und Lauingen statt. Text: bv/Foto: Aumiller

Märkte**DILLINGEN**

Königstraße, Sa 7-13 Uhr, Wochen- markt.

LAUINGEN

Marktplatz, Sa 7-13 Uhr, Wochenmarkt.

BUTTENWIESEN

Glöttnerhalle, Unterthürheim, Sa 9-14 Uhr, Wochenmarkt.

Frauenhaus**DILLINGEN**

Frauenhaus Nordschwaben, Beratung und Schutz für Frauen mit ihren Kindern; Aufnahme Tag und Nacht, Telefon 0906/242300; Telefon des Vereins 09074/922109, Beratungsstelten für Frauen mit ihren Kindern in Not; Montag bis Freitag von 9-15 Uhr, Telefon 0906/242305.

Beratung**WERTINGEN**

Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV), Telefon 08272/643677.

Advent**BUTTENWIESEN**

Passi Flora, Wertinger Straße 51, Sa 16-20 Uhr, So 12-17 Uhr, Adventsausstellung.

Testzentrum**DILLINGEN**

Das Testzentrum des Landkreises Dillingen ist ab sofort für eine Anmeldung zum Corona-Test unter der neuen Rufnummer 09071/514888 zu erreichen. Weitere Infos zur Anmeldung zum Abstrich im Testzentrum sind unter www.landkreis-dillingen.de zu finden.

HILFE IN NOTFÄLLEN/APOTHEKEN/KRANKENHÄUSER**Krankenhäuser**

Dillingen, Kreiskrankenhaus, Ziegelstraße 38, Telefon-Zentrale: 09071/57-0, Telefax: 09071/57-234, Patientenaufnahme: 09071/57-228.

Wertingen, Kreisklinik, Ebersberg 36, Telefon-Zentrale: 08272/998-0, Telefax: 08272/998111, Patientenaufnahme: 08272/998102.

Bei einem Verdacht auf Corona sollte keine Arztpraxis oder Klinik aufgesucht werden.

Apotheken-Notdienste

Buttenwiesen, Apotheke Buttenwiesen, Hauptstraße 4, Sa 8 bis So 8 Uhr, 08274/268.

Dillingen, Cosmas-Apotheke, Große Allee 28 a, Fr 9 bis Sa 9 Uhr, 09071/50070.

Dillingen, Marien-Apotheke, Rosenstr. 12, So 9 bis Mo 9 Uhr, 09071/2460.

Holzheim, Marien-Apotheke, Lindenstr. 1, Sa 9 bis So 9 Uhr, 09075/8448.

Wertingen, Martinus-Apotheke, So 8 bis Mo 8 Uhr, 08272/99680.

Wertingen, Stadt-Apotheke, Hauptstraße 14, Fr 8 bis Sa 8 Uhr, 08272/986990.

Ärzte

für das Verbreitungsgebiet der **Donaupostzeitung** und **Wertinger Zeitung**:

Sa/So: Ärztlicher Bereitschaftsdienst, 116117.
Augenärztlicher Notdienst für den Landkreis Dillingen
Sa/So: Augenärztlicher Notdienst Donau-Ries/Günzburg/Meitingen/Wertingen, Dillingen, erreichbar unter Telefon 116117.
HNO-ärztlicher Notdienst für den Landkreis Dillingen
Sa/So: Dr. Ingela Wigand, Obere Hauptstraße 16, Dillingen, jeweils an den eingeteilten Tagen um 11-12 und 17-17.30 Uhr behandlungsbereit in der

Bürgertelefon**DILLINGEN**

Bürgertelefon im Zusammenhang mit der Corona: 09071/51-350, Sa 14-18 Uhr. Infos zur corona-Pandemie stehen auf der Homepage des Landratsamtes unter www.landkreis-dillingen.de zur Verfügung.

Sorgen-Telefonberatung**DAS ELTERNTELLEFON**

Telefon 0800/1110550, Beratungszeiten von Montag bis Freitag, von 9-11 Uhr und Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 17-19 Uhr.

Corona-Hilfsdienste

Für ältere, erkrankte und Menschen, die sich in Quarantäne befinden.

LAUGNA

Burschenverein Laugna, Einkäufe und Botengänge, Tel. 0152/04563138 oder 0160/99875130 und per E-Mail an bv.laugna@gmail.com

WERTINGEN

Seniorengemeinschaft Wertingen/Buttenwiesen, Einkäufe und Fahrdienste, Tel. 08272/6437074.

KICKLINGEN

KLJB Kicklingen, Einkaufsservice, Telefon: 0174/4053209

Wertinger Zeitung

Herausgeber: Ellinor Holland †, Günter Holland †, Alexandra Holland.

Chefredakteur: Dr. Gregor Peter Schmitz (V.i.S.d.P.).

Stellvertretende Chefredakteur: Andrea Kümpfbeck, Yannick Dilling.

Mitglieder der Chefredaktion: Margit Hufnagel, Sarah Schierack, Michael Stifter, Rudi Wais, Tobias Schumann (Prozesse).

Art Director: Christian Imminger.

Politik und Wirtschaft: Michael Stifter (Leitung), Margit Hufnagel (Stellvertreterin); Dr. Michael Kerler, Michael Pohl (Nachrichtenchef), Markus Scher (Producer).

Chefkorrespondent: Stefan Stahl.

Bayern und Welt: Andreas Frei, Holger Sabinsky-Wolf (Leitung u. Koordination Recherche); Sonja Dür.

Kultur und Journal: Michael Schreiner (Leitung); Stefanie Wirsching, Rüdiger Heinzel (Theater und Kunst), Wolfgang Schütz, Lea Thies (Capito).

Sport: Anton Schwankhart (Leitung); Milian Sako.

Digitales: Sarah Schierack (Leitung); Niklas Vollath.

Paid Content: Stefan Drescher.

Bildredaktion: Ulrich Wagner.

Koordination: Günther Stahl.

Berlin: Stefan Lange (Leitung), Christian Grimm, Bernhard Junginger; München: Uli Bachmeier; Brüssel: Detlef Drewes; Istanbul: Susanne Güsten; London: Katrin Pribyl; Madrid: Ralph Schulze; Paris: Birgit Holzer; Rom: Julius Müller-Meiningen; Stuttgart: Ulrike Bäuerlein; Washington: Karl Doemers.

Lokalredaktion und Anzeigenverkauf: Marktplatz 6, 86637 Wertingen.

Lokalredaktion: Berthold Veh (Leitung).

Verantwortlich für den lokalen Anzeigenleiter: Johannes Brehm (Regionalverlagsleiter), Corinna Schäferling.

Geschäftsführung:

Andreas Scherer (Vorsitzender), Alexandra Holland, Edgar Benkler.

Verlagsleiter: Andreas Schmutzler.

Anzeigenleitung: Matthias Schmid.

Druck und Verlag: Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Medienzentrum Augsburg, 86167 Augsburg, Curt-Frenzel-Straße 2, Postanschrift: Postfach, 86133 Augsburg.

Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 57 gültig. Monatsbezugspreis 42,90 € einschl. gesetzl. MwSt. und Zustellentgelt, bei Postbezug außerhalb Verbreitungsgebiet 47,25 € einschl. gesetzl. MwSt. und Postvertriebsgebühr.

Abonnements können schriftlich mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende gekündigt werden.

Gerichtsstand Augsburg, Postbank München

IBAN: DE85 7001 0080 0002 8848 00

BIC: PBNKDEF700.

Für Nichtlieferungen, verspätete Lieferungen oder Sachschäden im Zuge der Auslieferung besteht Haftung nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

Redaktion (08272) 99 43 - 40 - Fax (08272) 99 43-49

Anzeigen (08272) 99 43 - 70 - Fax (08272) 99 43-30

Abo-Service (08272) 99 43 - 60

Altpapierquote über 85 %, überwiegend bestehend aus Zeitungen, Zeitungsbeilagen und Zeitschriften.

Tierheim**HÖCHSTÄDT**

Tierheim geschlossen; für Notfälle erreichbar unter 09074/3146.

ANZEIGE**ANZEIGE**

AOK neu in Wertingen – Einfach nah

Gesundheit nehmen wir persönlich. Unter diesem Motto wird die AOK Bayern auch zukünftig für Sie in gewohnt zuverlässiger Art und Weise in Wertingen vertreten sein. Mit der neuen Beratungsstelle baut die AOK Bayern, als einzige Krankenkasse Deutschlands, ihren Vor-Ort-Service für Sie weiter aus. Was macht eine Krankenversicherung eigentlich unverwechselbar? AOK-Direktor Hermann Hillebrand legt sich fest: wenn sie den Menschen in der Region wirklich nah ist. Die AOK ist heute die einzige verbliebene regional aufgestellte Krankenkasse und die enge Bindung ist zum Alleinstellungsmerkmal avanciert. „Genauso wichtig ist, es unseren Kunden im Krankheitsfall „einfach“ zu machen und mit Rat und Tat

zur Seite zu stehen. Dazu fühlen wir uns verpflichtet“, so der AOK-Chef weiter. Deshalb investiert die Gesundheit im Landkreis Dillingen. Ab 1. Dezember 2020 finden Sie unsere neuen Beratungsstellen in den Räumlichkeiten der Sparkasse Wertingen in der Schulstraße 9. Gerne hätten wir die Neueröffnung größer gefeiert, aufgrund der aktuellen Lage belassen wir es allerdings bei einem stilleren Übergang und verzichten auf ein aufwendiges Eröffnungsprogramm. Jeder Kunde erhält in den ersten Wochen ein kleines Willkommensgeschenk von unseren Kundenberatern, so lange der Vorrat reicht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

AOK-Gesundheitsvorteil
Ihre Gesundheit steht bei uns im Mittelpunkt. Deshalb bieten wir jetzt noch mehr Vorsorgeleistungen – weit über den gesetzlichen Standard hinaus. Ob beispielsweise innovative Vorsorgeuntersuchungen oder unsere vielen Extras für Schwangere und Familien: Wir unterstützen mit genau den Leistungen, die Sie für Ihre Gesundheit benötigen. Je nachdem wo Sie im Leben stehen, haben Sie spezielle Bedürfnisse. Deshalb ist es von Bedeutung, für sich selbst und für jedes Mitglied Ihrer Familie individuell zu entscheiden, was gerade wichtig ist: Arbeit, Privatleben, Social Life: hier gibt es immer viel zu organisieren. Die eigene Gesundheit rückt schnell in den Hintergrund, man hat so seine Routine. Dabei verändern sich die Ansprüche an die Gesundheit mit der Zeit – und es lohnt sich, immer mal wieder zu schauen, ob man nicht doch noch etwas tun kann, um ein bisschen gesünder zu sein als gestern.

Gesünder leben mit der AOK
Ihre AOK Bayern begleitet Sie und Ihre Lieben dabei mit praktischen Leistungen. So ist es für Sie ganz einfach, den Überblick zu behalten und für jedes Familienmitglied etwas zu tun, das allen hilft, jeden Tag ein bisschen gesünder zu sein als gestern. Mit der AOK Bayern an Ihrer Seite ist das zum Glück auch ganz einfach: Mit unserem AOK-Gesundheitsvorteil profitieren Sie von Leistungen wie der Frauen- vorsorge und Reiseimpfungen. So sind Sie für alle Vorhaben bestens gerüstet und können Ihr Leben in vollen Zügen genießen – und nebenbei Ihre Gesundheit fördern. Besuchen Sie uns in unserer neuen Beratungsstelle in Wertingen und informieren Sie sich über beste Leistungen. Wir sind für Sie vor Ort.



Bei der neuen AOK Beratungsstelle in Wertingen steht Gesundheit im Mittelpunkt. Dort kann man sich informieren und von den Extra-Leistungen der Gesundheitskasse profitieren.

Foto: Antonioguillem, stock.adobe.com

Stellenangebote



Wir sind ein inhabergeführtes Versandhandelsunternehmen mit Hauptsitz in Wertingen und Niederlassungen in Österreich, in der Schweiz sowie in Frankreich und bieten kreativen Köpfen alles zu den Themen Do-It-Yourself, Fasching & Karneval. Getreu unserem Motto „Am liebsten selbstgemacht“ erledigen wir (fast) alles im Haus – von der IT über das Produktmanagement und den Kundenservice bis zur Logistik.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG:

- Sachbearbeiter Einkauf (m/w/d)
- Produktmanager (m/w/d)
- Disponent Einkauf (m/w/d)
- Kreativ-Mitarbeiter Nähen (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

buttinette Textil-Versandhaus GmbH • Industriestr. 22 • 86637 Wertingen
Kathrin Wiedemann • Tel.: 08272/9966-138 • bewerbung@buttinette.de



Interessiert? Ausführliche Informationen und weitere Stellenangebote finden Sie auf unserer Homepage www.buttinette.com unter Jobs & Karriere. Nutzen Sie Ihre Chance und senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins.

EGENBERGER
dienst & mobil - busfahren

WILLKOMMEN
IN DER STERNFLOTTE

WIR SUCHEN:

LINIENBUSFAHRER (M/W/D)

WIR WACHSEN in Aichach, Thierhaupten und Wertingen

WIR SUCHEN DICH mit abgeschlossener Berufsausbildung, Führerschein-Klasse D, umsichtigem, selbstbewusstem Auftreten und klarem Kopf

WIR BIETEN eine vielseitige, krisensichere Tätigkeit mit innovativen Arbeitswerkzeugen und leistungsgerechter Bezahlung

Die Anforderungen passen nicht ganz? Kein Problem! WIR HABEN MÖGLICHKEITEN!

Egenberger GmbH & Co. KG • Paul Kienberger Lechfeldweg 2 • 86672 Thierhaupten bewerbung@egenberger-reisen.de

www.egenberger-reisen.de

Hebetechnik®
international

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (m/w/d)
in Vollzeit

Idealerweise kennen Sie Lager- und/oder Werkstatttätigkeiten. Weitere Kenntnisse sind nicht erforderlich, dennoch zählen Fleiß, Beständigkeit und Engagement zu Ihren Charaktereigenschaften.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz. Interessiert?

Dann bewerben Sie sich postalisch oder per E-Mail:
Hebetechnik International GmbH
z. Hd. Herrn Markus Paa
Hettlinger Str. 18
86637 Wertingen-Gerathofen
E-Mail: mpaa@hti-net.com

450,- Jobs

Zahntechniker m/w/d

(Kunststoff- und Gipsarbeiten)
auf 450 € - Basis
ab sofort, oder ab 01.01.2021 gesucht

Reinigungskraft m/w/d

auf 450 € - Basis ab sofort für unser Medizinisches Versorgungszentrum in Nordendorf gesucht. Bewerbungen telefonisch oder per Mail an info@zahnarzt-eberle.de
MVZ Dr. Eberle & Kollegen
Dominikus-Ringseis-Str. 1
86695 Nordendorf
Tel. 08273/998 33 30

Heil-, Pflege- und Sozialberufe

Wir suchen ab sofort eine/n **Zahnmedizinische/n Fachangestellte/n** (m/w/d) für PZR, Prophylaxe und Assistenz in Voll- oder Teilzeit.



Bewerbungen bitte an Dr. med. dent. Gerhard Fries Greifenstraße 5, 89415 Lilingen E-Mail: praxis@dr-gerhard-fries.de

Physiotherapeut (m/w/d)
Bist Du fröhlich, engagiert und effizient? Dann werde ein Wirbel unserer Säule! Wir suchen Dich für unser Team in Wertingen, V/T/Z. Bewerbungen an Ilse Englmaier, 08273/5171, physiotherapie-englmaier@-online.de

Stellengesuche

Suchen Sie eine Hilfe im Alltag, Frau, zuverl., ehrlich, flexibel, würde Sie unterstützen. Zuschr. unter 78262 an die Ztg.

Immobilien

Landkreis DONAU-RIES

Häuser

Typ Wohnfl. Grund VK-Preis €
MFH ca. 380 m² 1000 m² 850.000,-
3-FH, Erstbezug nach VB, bei DON, Top Lage, Do.-Garage. T. 0176/87271617

Landkreis DILLINGEN

Wohnungen

Zi. Wohnfl. Blk. o. Gte. VK-Preis €
3 ca. 70 m² Terr. 220.000,-
Holzheim, n.VB, 1995, renoviert, Garten, EBK, Bad m. Badewanne, Garage u. Stellplatz, Tel. 01739783729

Ankäufe/Pachtgesuche

Wohnungen

Suche Wohnung zum Kauf im Raum: Neuburg / Donauwörth und Gersthofen
Bitte melden unter Tel. 0178 699 34 50

Suche im Raum Neuburg/Donau und Gersthofen von privat zum Kauf. Kontakt: 0177/8933307

Wir möchten uns gerne in Neuburg eine 50-60 m² große altersgerechte Wohnung kaufen
Angebote Zuschr. unter 76959 an die Ztg.

KLEINE ETW-WHG.
in NEUBURG zu kaufen gesucht. Zuschr. unter 77791 an die Ztg.

Häuser

Junge Familie mit 2 kleinen Kindern sucht Haus oder Grundstück in Oettingen zum Kauf! Gerne alles anbieten, auch renovierungsbedürftige Immobilie oder Stadthaus. 015154078386

Familie sucht eigenes Zuhause in Nördlingen! EFH o. DHH ab 130qm / 4 Zi. m. Garten o. Grundst. Kontakt: 0160 96747201

Suchen zum Kauf: EFH / RH / DHH in Donauwörth oder Neuburg und Umgebung - gerne auch renovierungsbedürftig - Bitte melden unter Tel.: 0178 699 34 50

Familie sucht ehem. Gaststätte, Metzgerei, Bäckerei o.ä. od. gr. älteres Bauernhaus zum KAUF Tel. 017622812334

Familie sucht ein Haus in Neuburg und Umgebung zu mieten oder kaufen, gerne auch renov.-bed. Tel. 015166988517

von Privat, Bauplatz oder EFH ab BJ 2005 in der Region Rain am Lech gesucht, Tel. 01701844782

Grundstücke

Suche Bauplatz oder Einfamilienhaus von privat, ca. 600-700 qm im Raum Dillingen, Lauingen, Donauhainlein, Steinheim Zuschr. unter 76744 an die Ztg.

Kaiserslautern/Wemding und Umgebung zu kaufen gesucht. Gerne auch mit Bestand 0151/67780234

Kapitalanlagen

Suche Mehrfamilienhaus zur eigenen Kapitalanlage - diskret und zeitige Abwicklung möglich - Tel. 0178 699 34 50

Vermietungen

Landkreis NEUBURG/SCHROBENHAUSEN

Wohnungen

Zi. Wohnfl. frei ab Miete € NK €

Neuburg-Oberhausen, Erstbezug, 1 Zi.-App., 35 m², 2 OG/DG, BHK, FBH, Blk., Aufzug, Kellerabt., TG-Stpl., Waschraum, ab sofort, Gge. 50,- NK 100,- Tel. 09090/1382

1 ZKB 46,36 m² 490,- zzgl. Oberhausen, TG, Blk., Erstbezug, abweis. 37,2. kWh, EBK Zuschr. unter 77662 an die Ztg.

1 ZKB 36 m² sofort 330,- 100,- Neuburg, Nahe Zentrum, Blk., ZH, TG-Stpl., 40,- Tel. 08431/45785

2 ZKB 78 m² 01/21 720,- 120,- Schöne helle EG Wohin in ND-Hhm mit Garage, TG-Stpl., ab 02/21, 720 € zzgl. NK von Priv. Tel. 0171/9734547

2 ZKB 54 m² 01.01. Balkon, EBK, Spülmaschine & Waschmaschine Tel.: 08454/2148

2 ZKB 50 m² 400,- 80,- EG, Keller, Stellpl., keine Haustiere, ab sofort/1.2., Tel. 0172/8608611

4 ZKB 94 m² 800,- 200,- Obermaxfeld/Königsmoos, Absterrl., Balk. Garage, Stellpl. u. Gartenant. 08431/40101

2 ZKB ca. 80 m² sofort 710,- inkl. Burghausen, keine Haustiere, ab 01/20, Tel. 0177/3736809 gerne auch SMS

Landkreis DONAU-RIES

Wohnungen

Zi. Wohnfl. frei ab Miete € NK €

1 ZKnB 33 m² sofort Donauwör.-Parkstadt, Balk., App. teilmbl. m. Aufzug, an ält. Pers. Tel. 0160/7569029

2 TapHm 60 m² 1. OG, ruhig, Unterpartner Tel. 09070/1273

3 ZKB 83 m² 2/21 675,- 125,- Meringen, 1. OG, in ZFH, Balk., WC sep., inkl. Garage, Tel. 01522/2685990 ab 18 Uhr

Garagen/Stellplätze

Typ frei ab Miete €
TG-Stpl. 11/20 55,- Donauwörth, TG-Stellplatz Am Zeisig/Berger Vorstadt - 0173/3450067

Landkreis DILLINGEN

Wohnungen

Zi. Wohnfl. frei ab Miete € NK €

2 ZKB 82,5 m² sofort 700,- inkl. Dillingen, Stpl., Blk. Bj. 1972, bezugsfertig, EBK, möbliert, Abstellraum, WC separ., ZH, Wohnung vorübergehend, max. 6 Monate, ab sofort zu vermieten, Tel. 0171/89 14 802.

2 ZKB 71,08 m² 01/20 600,- 210,- Dillingen Zentrum, EBK, Blk., Bad neu, Aufzug, Kellerraum, Hg., Fensterwe, uvm Tel. 0178/677891

2 ZKB ca. 72 m² 1.1. 430,- zzgl. Bächingen, EG, Gartenant., Absterrl., OLZH, m. Kaminofen, Tel. 07325/8294 ab 19 Uhr

Biete 4 Zi. Whg. in Unterlauheim, zwischen Don/DLG Anschluß B16 Ortsrandlage, 1 OG mit ca. 106 m² Wlf. 4 Zi. EBK Küche m. sp. SpeiB, Gäste WC, überdachter Blk., Kellerraum, ca 20 m² Anbau im EG M. Zugang auf den ca 300 m² Gartenanteil, 1 Gge., 1 Stellpl., KM 750,- zzgl. NK, Kaufl 3 MM (225,-€) Vergabe nur nach selbst Auskunft, beziehbar 1/2021, insgesamt 3 Mietparteien, auf ein gutes Miteinander wird viel gelegt. Tel. 0151/59146160 immer ab 13 Uhr

Schöne 3 Zi.-Whg. mit gr. Blk., gesamt 102 m², EBK, begehbarer Kleiderschr., Bad-Möbel, Carport, sehr gute Lage, zentrumshn, Tel. 09071/5837528

Ankäufe/Pachtgesuche

Wohnungen

Suche Wohnung zum Kauf im Raum: Neuburg / Donauwörth und Gersthofen Bitte melden unter Tel. 0178 699 34 50

Suche im Raum Neuburg/Donau und Gersthofen von privat zum Kauf. Kontakt: 0177/8933307

Wir möchten uns gerne in Neuburg eine 50-60 m² große altersgerechte Wohnung kaufen Angebote Zuschr. unter 76959 an die Ztg.

KLEINE ETW-WHG. in NEUBURG zu kaufen gesucht. Zuschr. unter 77791 an die Ztg.

Häuser

Junge Familie mit 2 kleinen Kindern sucht Haus oder Grundstück in Oettingen zum Kauf! Gerne alles anbieten, auch renovierungsbedürftige Immobilie oder Stadthaus. 015154078386

Familie sucht eigenes Zuhause in Nördlingen! EFH o. DHH ab 130qm / 4 Zi. m. Garten o. Grundst. Kontakt: 0160 96747201

Suchen zum Kauf: EFH / RH / DHH in Donauwörth oder Neuburg und Umgebung - gerne auch renovierungsbedürftig - Bitte melden unter Tel.: 0178 699 34 50

Familie sucht ehem. Gaststätte, Metzgerei, Bäckerei o.ä. od. gr. älteres Bauernhaus zum KAUF Tel. 017622812334

Familie sucht ein Haus in Neuburg und Umgebung zu mieten oder kaufen, gerne auch renov.-bed. Tel. 015166988517

von Privat, Bauplatz oder EFH ab BJ 2005 in der Region Rain am Lech gesucht, Tel. 01701844782

Grundstücke

Suche Bauplatz oder Einfamilienhaus von privat, ca. 600-700 qm im Raum Dillingen, Lauingen, Donauhainlein, Steinheim Zuschr. unter 76744 an die Ztg.

Su. dringend Haus zur Miete, 4-5 Zi., LK Dillingen, Ab 17 Uhr: 09073/9214242

Garagen/Stellplätze

Suche PKW-Garage in Wertingen, in der Hans-Wertinger-Str. und Umgebung. Tel. 0151/42100638 ab 20 Uhr

Kraftfahrzeuge

Oldtimer

Modell 'km EZ Preis €

Audi 100 C4 12/92 VB Benzin, 167500 km, TÜV 2/21, AHK, Lederausst., 8-f. bereit, day, neue WR, guter Zustand, AHK, Last 3500 kg, 2. Hd., T. 0160/2027381

Autos bis EUR 3000,-

Verkauf ab sofort
Heute bis 18 Uhr geöffnet!

Christbäume
franken-Tanne
frisch geschlagen aus der Region
Reservieren Sie sich Ihren Christbaum!

VORBEIKOMMEN ODER LIEFERN LASSEN!
Gärten zum Leben.
Baumschule, Gartenmarkt, Gartengestaltung

reiter
alles für den garten
Garten Reiter GmbH
Bauerngasse 47, 86637 Wertingen
Telefon 08272-2483
www.garten-reiter.de

Die Traumküche vom Fachmann
Badmöbel – Türen – Treppen – Einbaumöbel

ENTDECKEN SIE AUCH UNSERE NEUE BAD-MÖBEL-AUSSTELLUNG

WIR GEBEN DIE MWST.-SENKUNG AN SIE WEITER!

Alte Straße 1
86637 Wertingen
08272/994230
www.zumkuechen.de

öffnungszeiten
Mo.-Fr. 10.00-12.00 Uhr
Mo.-Do. 13.00-18.00 Uhr
Fr. 13.00-17.00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung

ZUM KÜCHEN STUDIO

Jeep
DAS ORIGINAL

Christoph Hammerl vom Autohaus Wernitz in Oberndorf empfiehlt:
Der neue JEEP Grand Cherokee FREIHEIT SOFORT ERLEBEN

Ihr Jeep® Partner:
Autohaus Rainer Wernitz
Gewerbering 1 - 86698 Oberndorf
Tel.: 09090-1318 · Fax: 09090-1514
info@autohaus-wernitz.de
www.autohaus-wernitz.de



Das Leben ist wie eine Geschichte.
Gemeinsam schreiben wir sie wunderbar zu Ende.

BESTATTUNGSDIENST FRIEDE
08272 - 99 20 48
www.bestattungsdienst-friede.de

WIEDER DAZU GEHÖREN

KOMFORTABLES HÖRGERÄT
dezente Bauform, einfache Handhabung, außergewöhnliche Klangqualität

zum Nulltarif*

* Rezept genugt. Sie zahlen nur die gesetzlich vorgesehene Zuzahlung in Höhe von 10,- €.

Donauwörth Reichstr. 15 0906 / 1800
Rain am Lech Hauptstr. 57 09090 / 90900
Wertingen Hauptstr. 6 08272 / 992323

BAUR OPTIK

Unser Angebot für das Wochenende finden Sie wieder unter:
www.storchen-nest.de

Storchen Nest
RESTAURANT
ELMAR SCHNEIDER
Demleitnerstraße 6
89407 Dillingen-Fristingen

Helfen Sie Help!
IBAN: DE 47 3708 0040 0240 0030 00
Commerzbank Köln
www.help-ev.de

Help

Der Motor der Selbstständigkeit. Bringen Sie die Selbsthilfe weltweit in Fahrt.

Wilde Weihnachten

Aus eigenem Revier:
Wildschweinbraten
Rehbraten
Wildentenbrust
Fasan/Feldhuhn
Wildschwein-Schinken

Jetzt vorbestellen!

frisch vom Angus-Hof:
Rindfleischpaket 10 kg
Laugnater Schüblinge
Angus-Schinken
Rinderzunge gepökelt
Kamerun-Lamm

Wintergrillen mit unseren Burgern (tägl. abholbar in Hohenreichen)

Christoph Kunad
Der Angus-Hof im Laugna-Tal
Hauptstr. 37, 86502 Laugna

**Hauptstr. 37 • 86502 Laugna • Tel. 08272/3025
www.direktvermarktung-kunad.de**

BETON TANKSTELLE WERTINGEN

BETON ZUM Selberzapfen

Unsere Produkte zur Selbstabholung:

- Beton + Estrich ab 0,15 m³
- Sand
- Kies
- Schotter
- Pflasterspäne
- Pflastersteine & Randplatten
- Gesiebter Humus
- zertifizierte Komposterde des AWV Nordschwaben
- Betonblocksteine

Gerne bieten wir Ihnen auch einen Transport- & Lieferservice an!

Öffnungszeiten: 8-12, 13-16 Uhr, Betonproduktion bis 16.00 Uhr

Hettlinger Straße 28 • 86637 Wertingen-Geratshofen

Tel. 08272 / 99 44 74-0

betontankstelle-wertingen@t-online.de

GGR
Performance

Alles rund ums Auto

Wir sind auch in der Corona Zeit für Sie da!

Bei uns mit Hol- und Bring-Service.

Unter Einhaltung aller Hygiene Maßnahmen.

Ihr GGR-Performance Team

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von

Anna Volpert

* 17. 09. 1928 † 14. 11. 2020
Wertingen Höchstädt

Wertingen, den 21. November 2020

Es trauern um dich:
Hans Georg Wolfgang und Evi mit Kathrin und Annika

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung fand am 18. November 2020, auf dem Friedhof in Wertingen im engsten Familien- und Bekanntenkreis statt.

Danke allen Verwandten, Freunden und Bekannten, Pfarrer Ostermayer und dem Mesner. Ein besonderer Dank dem Seniorenheim Lipp in Höchstädt für die liebevolle Betreuung in den letzten Jahren.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

Bönsel Bestattungen Wertingen

Sie erreichen uns 24 Stunden unter der Telefonnummer
08272 / 33 10.

www.boensel-bestattungen.eu

VORSORGEN

Sehr viele Menschen stehen bei einem Todesfall oft vor der Situation, Entscheidungen treffen zu müssen, ohne darauf vorbereitet zu sein. Wer weiß schon genau, ob diese sehr wichtigen Entscheidungen auch so getroffen worden sind, wie es sich der Verstorbene gewünscht hätte.

Durch eine **Bestattungsvorsorge** gibt es die Möglichkeit, auf all diese Fragen schon zu Lebzeiten die richtige Antwort zu bekommen.

Laugnastraße 52 | 86637 Wertingen | 08272 - 9999 0
www.ggr-performance.de

Verkäufe

Küchen und Haushaltsgeräte

Nähmaschine **Bernina** mit Zubehör zu verk., Tel. 0172/8608611

Zu verschenken

Vereine aufgepasst, schön gewachsene Tanne für Dorfplatz zu verschenken, ☎ 082721216

Musikinstrumente

1 **Zither**, sehr gut erhalten zu verk., Tel. 0172/8608611

ANZEIGEN-SERVICE:

■ Tel. [0 82 72] 99 43-70

In der Hoffnung auf ein Wiedersehen nehmen wir Abschied von

Johann Christa

* 11.02.1927 † 18.11.2020

Villenbach, den 21. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Ulrike und Erwin Kugelmann
Brigitte und Martin Platzer
Enkel Markus mit Judith, Patrick, Martin und David
Franz und Traudl Christa

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag, den 24. November 2020, um 14 Uhr in der Pfarrkirche St. Jakobus in Villenbach statt. Den Rosenkranz beten wir um 13.30 Uhr.

TRAUERANZEIGEN

Annahmezeiten am Wochenende

- Sonntag von 10 bis 14 Uhr
- Telefonische Annahme unter **08272** 99 43-70

Wertinger Zeitung
Alles was uns bewegt

Hole Schrott ab!
Gerhard Roth
Wertingen Tel. 08272/2227 oder 0172/8202665

Bekanntschaften

Er sucht Sie

Er, 61, ledig, ohne Altlasten, finanziell unabhängig, aktiv und reisefreudig sucht nette und attraktive Sie zwischen 50 und 60 für Freundschaft oder Beziehung. Bild erwünscht. Zuschr. unter 77661 an die Ztg.

Netter anständiger Landwirt, 45 Jahre ohne Kinder, sucht nettes Mädel für eine gemeinsame Zukunft. Komme aus der Nähe von Burghausen. Schreibe mir würde mich freuen. gesucht45@gmx.de

Herzensmensch vom Lande, Anfang 50, ledig, humorvoll, zärtlich, sportlich, tierlieb und naturverbunden sucht Dich von 40 bis 55 J. für eine feste Beziehung. Zuschr. m. Bild Zuschr. unter 78101 an die Ztg.

Netter Er, 55 J., su. Sie zw. 42 J. und 59 J. für feste ehrliche Beziehung. SMS: 0173/4412275

Dame 60+, su. gepf., netten Herrn zum Kuscheln, Spazieren gehen und Gedanken-austausch, Zuschr. unter 78256 an die Ztg.

ANZEIGEN-SERVICE

Tel. [0 82 72] 99 43-70 oder online unter wertinger-zeitung.de/anzeigen

Alles was uns bewegt

DANKE, dass Sie helfen.

Die Kartei der Not ist das Hilfswerk der Mediengruppe Pressedruck und des Allgäuer Zeitungsverlags und hilft ohne Abzug von Verwaltungskosten Menschen in unserer Region, die unverschuldet in Not geraten sind.

Spendenkonten

Stadtsparkasse Augsburg, AUGSDE77XXX | IBAN: DE97 7205 0000 0000 0020 30
Kreissparkasse Augsburg, BYLADEM1AUG | IBAN: DE54 7205 0101 0000 0070 70
Sparkasse Kempten/Allgäu, BYLADEM1ALG | IBAN: DE33 7335 0000 0000 0044 40
Sparda-Bank Augsburg, GENODEFIS03 | IBAN: DE42 7209 0500 0000 5555 55

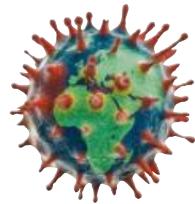
Stiftung Kartei der Not
Curt-Frenzel-Straße 2 | 86167 Augsburg
E-Mail: info@karteidernot.de
www.karteidernot.de
www.facebook.com/karteidernot

KARTEI DER NOT
Gemeinsam gelingt

Wochenend Journal

Wissen

Welche Rolle spielt die Feinstaubbelastung für den Verlauf von Corona-Erkrankungen?



AUSGABE NR. 270

Interview

Ina Müllers neues Album heißt „55“ – und sie hat einiges zu erzählen. Auch über Sex



Samstag, 21. November 2020

76./169. JAHRGANG

Die Zahlen der Not lesen sich nüchtern. 3000 Kindern in Schwaben und dem angrenzenden Oberbayern hat das Leserhilfswerk unserer Zeitung, die Kartei der Not, in diesem Jahr geholfen. 800 Menschen mit Behinderung haben dringende Unterstützung erhalten, weil die staatlichen Hilfen nicht feinmaschig genug geknüpft sind. Mit über einer Million Euro Spendengeldern konnte die Stiftung Menschen in Not im Verbreitungsgebiet der Augsburger Allgemeinen und Allgäuer Zeitung helfen.

Sanja Lang gehört zu jenen, denen die Kartei der Not wirkungsvoll helfen konnte. Die junge Frau aus Mindelheim ist alleinerziehend. Ihre drei Kinder sind vier, sechs und acht Jahre jung. Zwei gehen zur Schule, eines ist noch in der Kita. Alle vier leben von staatlicher Unterstützung.

Das aber möchte die 30-Jährige so schnell wie möglich ändern. Sie will ihr Leben selbst in die Hand nehmen und „nicht auf Fürsorge angewiesen sein“. Ihr großes Ziel: Sie will Kinderpflegerin werden – ein Beruf, der einer Jobgarantie gleichkommt. Weil sie wegen ihrer eigenen Kinder aber ihre Ausbildung nur in Teilzeit durchlaufen kann und die nächstgelegene Schule in Augsburg liegt, ist sie auf ein Auto angewiesen. Hier hat die Kartei mitgeholfen, ein gebrauchtes Fahrzeug zu beschaffen.

Ihr Alltag ist eng getaktet. Drei Tage die Woche fährt sie zur Kinderpflegeschule nach Neusäß und einen Tag absolviert sie ihr Praktikum in einer Kita. Um 5.15 Uhr steht sie auf, macht die Kinder fertig, fährt sie zur Schule und zum Hort. Um 15 Uhr ist sie zurück aus Augsburg, macht sich daheim ans Lernen, hilft dem Großen bei den Hausaufgaben und kocht am Abend noch für sich und die Kinder.

Ganz offen sagt sie, dass sie wohl ihre Ausbildung hätte abbrechen müssen, wenn ihr die Kartei der Not nicht geholfen hätte. Und auch zwischendurch musste sie all ihre Kraft sammeln, um weiterzumachen. Aber sie hat sich immer selbst Mut gemacht mit Blick auf ihre Kinder: „Ich darf mich nicht runterziehen lassen!“

Dann kam Corona. Zeitweise fand kein Unterricht mehr statt. Stattdessen musste Sanja Lang daheim am Rechner Platz nehmen, was ihr sehr schwergefallen ist. Drei muntere Kinder in der kleinen Wohnung waren eine echte Herausforderung. Trotzdem schlägt sich Sanja Lang sehr gut in der Schule. Zu schaffen gemacht hat ihr aber etwas, worüber andere vielleicht nur müde lächeln würden. Daheim musste sie viele Arbeitsunterlagen ausdrucken. Für die Druckerpatronen fehlte ihr das Geld. Auch da sprang die Kartei der Not zur Seite. Nächstes Jahr wird sie fertig. „Dann will ich arbeiten“, zumindest in Teilzeit.

Die Corona-Pandemie stellt auch für die Kartei der Not eine besondere Herausforderung dar. Die Vorsitzenden des Kuratoriums der Stiftung, Ellinor Scherer und Alexandra Holland, haben gleich zu Beginn des Lockdowns im Frühjahr Notfallhilfen für Beratungsstellen zur Verfü-



Über allem strahlt Emily

Wenn das Nötigste fehlt: Gemeinsam geht's! Zwei von vielen Fällen, in denen die Kartei der Not helfen konnte – dank Ihrer Unterstützung / Von Johann Stoll

gung gestellt. Damit konnte Menschen in Not unbürokratisch und schnell geholfen werden. Kurzarbeit und der Verlust der Arbeit haben gerade Familien, aber auch Ältere und Kranke, die ohnehin wenig haben, in besondere Schwierigkeiten gebracht. Oft ist ihnen schon mit zehn, 20 Euro geholfen, damit sie sich Toilettenpapier, Seifen, Shampoo, Windeln, Babynahrung oder auch eine Fahrkarte zum Arzt kaufen können.

Viele Tafeln im Verbreitungsgebiet der Augsburger Allgemeinen und Allgäuer Zeitung, in denen Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben werden, mussten vorübergehend schließen. Überwiegend sind es Ältere, die hier ehrenamtlich arbeiten. Und sie zählen zur Risikogruppe für Corona. Auch hier ist die Kartei der Not in die Bresche gesprungen. Alexandra Holland betont aber, dass „die Kartei der Not nur deshalb seit mehr als 55 Jahren so gut helfen kann, weil die Spendebereitschaft nach wie vor sehr groß ist. Die Corona-Krise hat jedenfalls bisher nicht dazu geführt, dass die Hilfsbereitschaft nachgelassen hätte.“ Im Gegenteil.



Mit einem Auto kann Sanja Lang ihren Alltag als Mutter und Auszubildende wieder bewältigen – die Spender der Kartei der Not machen das möglich. Foto: Johann Stoll

Auch weiterhin, wie schon in den vergangenen 55 Jahren, seit Ellinor Holland die Kartei der Not ins Leben gerufen hat, können sich Menschen aus der Region Bayerisch-Schwaben mit den angrenzenden Landkreisen Neuburg und Landsberg/Lech an eine Beratungsstelle nach wie vor sehr groß ist. Diese wird dann einen Einzelantrag an die Kartei der Not stellen, der dann schnell und unbürokratisch bearbeitet wird.

Die Kartei der Not will die Zusammenarbeit mit den sozialen Organisationen noch ausbauen. „Es ist uns ein großes Anliegen, Projekte in der Region mit ins Leben zu rufen und zu unterstützen, die helfen, dass Menschen, die in schweren Lebenssituationen stecken, nicht allein gelassen werden und Hilfe erfahren“, sagt die Vorsitzende des Kuratoriums, Ellinor Scherer. Ein solches Projekt ist das Ellinor-Holland-Haus in Augsburg, das die Kartei

res Mannes weigerte sich zu helfen. Das Verhältnis war nicht das beste.

Weil ihr Lebensgefährte ein Pflegefall war, um den sich Hannelore S. gekümmert hat, fehlte jetzt auch das monatliche Pflegegeld. Das war aber nur einer der Steine, den Hannelore S. zu schleppen hatte. Sie war viele Jahre alleinerziehende Mutter von drei Mädchen. Während die beiden Großen ihren Lebensweg gut meistern, hat die Jüngste nie richtig Fuß fassen können. Sie hatte psychische Probleme, rutschte in die Alkohol sucht ab, raucht Kette und hat auch nie einen Beruf erlernt.

In der Zeit wurde die junge Frau ungewollt schwanger. Sie wollte das Kind nicht, trug es aber letztlich doch aus. Das eingeschaltete Jugendamt sprach sich deshalb für eine Adoption des Mädchens aus. Das wiederum brachte Hannelore S. als Mutter und Oma nicht übers Herz und so versprach sie, ihre Enkelin bei sich aufzunehmen. „Auch mein Mann hat sich sehr auf die Kleine gefreut“, erzählt sie, und es schießen ihr Tränen in die Augen.

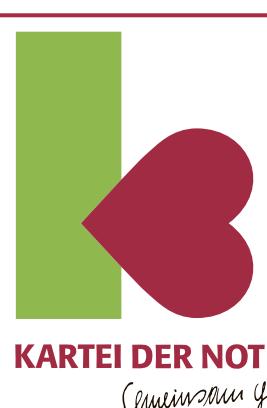
Im Oktober 2019 wurde Emily geboren. Gleich nach dem Kaiserschnitt kam sie zur Oma, der noch trauernden Hannelore S. Die beiden leben in einer Mietwohnung abgelegen auf einem kleinen Bauerndorf, das mehr Kühe als Einwohner zählt. Eine Einkaufsmöglichkeit am Ort gibt es nicht. Vor der Wohnungstür steht ein Kinderwagen, den Hannelore S. gebraucht organisiert hat. Etwa Brennholz hat sie aufgesammelt. Innen liegen Spielsachen herum, und über allem strahlt Emily.

Von der Not ihrer Oma, die kaum weiß, wie sie die Wohnung warm bekommen soll, geschweige denn genug zum Essen für sie beide aufzutreiben, ahnt die Kleine nichts. Fast hat man das Gefühl, sie will ihre Oma mit immer guter Laune aufheiter. „Von meinen Sorgen kommt sie Gott sei Dank nichts mit.“

Hannelore S. leidet an einer Behinderung. Einmal pro Jahr muss sie für ein paar Tage ins Krankenhaus. Ihren Beruf als Fahrerin kann sie nicht mehr ausüben. Sie ist auf staatliche Hilfe angewiesen. Weil sie nicht die Mutter von Emily ist, sondern die Oma, wird ihr das Elterngeld als Einkommen angerechnet. Es fehlt an allem. „Wenn ich nicht jeden Donnerstag zur Tafel könnte, wo ich Lebensmittel bekomme, wüsste ich nicht, wie ich das schaffen sollte“, sagt sie. Eine ihrer großen Töchter hilft hin und wieder mit einem Paket Windeln aus, wenn sie im Sonderangebot zu haben sind. Sie hat selbst nicht viel und muss sich um ihre vier Kinder kümmern, von denen zwei behindert sind.

Aber zurück zu den Einzelfallhilfen. Was Hannelore S. (Name geändert) am 25. Juni 2019 exakt um 14.23 Uhr widerfahren ist, ist kaum zu beschreiben. Das Unglück schlug unerbittlich zu. Im Juli 2019 wollte sie ihren langjährigen Lebensgefährten heiraten. Der Termin stand fest, die Gäste waren geladen. Es sollte nicht dazu kommen. Der Bräutigam starb zwei Wochen zuvor an den Folgen einer schweren Erkrankung. Hannelores Lebensgefährte wurde nur 45 Jahre alt.

Die Endvierzigerin stand nicht nur mit all ihrem Schmerz alleine da, den sie bis heute nicht überwunden hat. Da war noch ein Rucksack voller Sorgen und anderer Probleme, den sie mit sich herumschleppte. Die Beerdigungskosten über 6500 Euro blieben an ihr hängen. Sie hatte es versäumt, diese finanzielle Belastung rechtzeitig beim Sozialamt anzugeben. Und die Familie ih-



KARTEI DER NOT

„Gemeinsam geht's!“

Helfen Sie uns helfen

Seit über 55 Jahren hilft die Kartei der Not Menschen in der Region, die unverschuldet in eine schwierige Lebenslage geraten sind. In dieser Zeit hat das Hilfswerk der Mediengruppe Pressedruck und des Allgäuer Zeitungsverlags diese Menschen mit rund 43 Millionen Euro unterstützt. Die Not kann jeden treffen. Plötzlich und unerwartet, durch Krankheit, einen Unfall oder den Verlust eines Angehörigen.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, helfen durch Ihre Spende mit, dass diese Menschen wieder in ein normales Leben zurückfinden. Wir achten darauf, dass das Geld dort ankommt, wo es am dringendsten benötigt wird. Mit Ihrer Spendebereitschaft konnte viel Gutes bewirkt werden. Darum bitten wir Sie: Helfen Sie uns helfen. Dafür danken wir Ihnen von Herzen.
Ihr Kuratorium der Kartei der Not



Mithilfe der Kartei der Not: Die Tafel Augsburg packte Lebensmitteltüten für Bedürftige während des Corona-Lockdowns.

Foto: Silvio Wyszengrad

Viele Ihrer neuen Lieder sind melancholisch. Sie drehen sich um Ex-Partner, das erste halbe Mal, die Zeit, die davonfliegt, und früher, als alles leichter war. Neigen Sie dazu, die Vergangenheit zu verklären?

Müller: Ich habe 55 glückliche Jahre auf dieser Welt verbracht. Zum ersten Mal fühle ich das nicht mehr so, seit es Corona gibt und sehr viele große und wichtige Länder auf der Welt von Despoten regiert werden. Früher dachten wir, es würde nie wieder Krieg geben, weil wir viel zu aufgeklärt sind. Da bin ich mir heute überhaupt nicht mehr sicher. Dieses Thema ist dann auch in das eine oder andere Lied hineingeflossen. Die Unsicherheit und die Angst. Und die Sehnsucht nach der Unbeschwertheit. Die vergangenen 50 Jahre waren doch die fettesten. Es gab alles, was wir brauchten, und wenig, was wir richtig beschissen fanden. Es gab die Emanzipation, die Pille, Antibiotika, Impfstoffe. Heute kennen wir natürlich die Nachteile für die nächsten Generationen, die wir verursacht haben.

Politische Debatten werden heute sehr aggressiv geführt. Sorgt das bei Ihnen für Politiklust oder -frust?

Müller: Ich bin ganz froh, dass wir eine besonnene Angela Merkel als Kanzlerin haben. Ich bin zwar vom Virus, aber eigentlich nicht von der politischen Situation in Deutschland gefrustet. Die Regierung versucht ihre Bevölkerung zu schützen, indem sie sagt: Bitte wascht euch die Hände, tragt Masken und hört auf zu feiern! Es geht hier um ein Virus, das wir nicht kennen. Und wer sollte da auch die Verantwortung übernehmen, und sagen: „Ok, nehmt die Masken ab, lass' laufen, mal gucken was passiert“? Die Politik? Drost? Der Papst?

Haben alle Ihre Lieder autobiografische Bezüge oder schnappen Sie das Futter für Ihre Geschichten im Alltag oder Nachtleben auf?

Müller: Ich hatte jetzt vier Jahre Zeit, Ideen zu sammeln. Ich glaube nicht, dass ich jedes Jahr ein richtig gutes Album machen könnte. Ich habe schon über so viele Themen gesungen, da dauert es einfach länger, bis mich mal wieder etwas an springt. Wenn dann eine gute Idee da ist, dann ist es jedes Mal wie ein Fest. Wie zum Beispiel beim Eichhörnchensong. Eichhörnchen haben ja kein Navi und vergessen direkt, wo sie die Nüsse verbuddelt haben. Und so steh ich auch manchmal in der Küche und denke: „Öööhh...“

Sind Sie Ihrer Vergesslichkeit mal auf den Grund gegangen?

Müller: Ich habe einen Test im Netz gemacht, und der sagt, ich bin im Kopf genauso fit wie Donald Trump, der den auch gemacht hat! Aber im Ernst, ich habe echt Angst davor, im Alter tüdelig zu werden. Dass der Körper älter wird, das akzeptiere ich ja schon länger, aber ich möchte, dass mein Kopf fit bleibt.

Ihre Lieder drehen sich aber auch um den körperlichen Verschleiß. Auch eigene Erfahrungen?

„Ich turne bis zur Urne“

Ina Müller hat wieder neue Lieder über sich und 55 Jahre Leben. Sie spricht über das, was ihr am Altern Angst macht, über Sünden – und über Sex

Müller: Natürlich! Und über mein gespaltenes Verhältnis zum Sport konnte ich immer schon lachen und viel erzählen oder singen. Ich bin ja für jede Sportart, für die ich mich entschieden habe, auch sofort top ausgestattet. Schuhe, Stöcker, alles da. Dann gehe ich einmal hin, und dann war's das. Und wenn ich mal 30 Minuten gelaufen bin, fühle ich einen Stolz, als hätte ich gerade einen Marathon hinter mir...

Wann haben Sie zuletzt rot gesehen – wie in Ihrem Lied – ein Laptop aus dem Fenster geworfen?

Müller: Zum Glück noch nie, aber wenn ich unterzuckert bin, lege ich gerne den Finger in die Wunde. Das kann ich leider ganz gut. Und was generell Zucker angeht, da neige ich echt zur Abhängigkeit. Ich esse Schokolade und Kekse, und habe direkt Linderung. Deshalb gibt es ja oft auch diesen Vergleich zwischen Zucker und Koks.



Ihre Karriere

Als vierte von fünf Töchtern einer Bauernfamilie im niedersächsischen Köhnen aufgewachsen wurde Ina Müller erst Apothekerin – und dann mit dem Kabarett-Duo „Queen Bee“ bekannt. Ihr erstes Solo-Album erschien 2004. 2007 begann nach dem ersten Moderationserfolg mit „Inas Norden“ ihre bis heute andauernde Late-Night-Show „Inas Nacht“, inzwischen ergänzt von „Inas Reisen“. Jetzt ist ihr neuntes Album erschienen, „55“, und so viele Konzerte will die 55-jährige Partnerin des Sängers Johannes Oerding damit 2022 auch spielen.

„Viele Feuer sind erloschen, nur eines glüht konstant – die Kippe in der Hand“. Wie wirkt Nikotin bei Ihnen?

Müller: Auf jeden Fall keine klassische, körperliche Abhängigkeit. Immer wenn ich wieder angefangen habe zu rauchen, war es eine „Jetzt würde ich gerne eine rauchen“-Situation. Eine Zigarette in diesem Moment, und zu diesem Getränk. Mein Lied „Rauchen“ ist aber keine Hommage an die Zigarette oder an das Rauchen an sich. Ich hab nur irgendwann festgestellt, dass ich immer mit den Rauchern abhing. In der Schule, an der Bushaltestelle, im Zug, auf Partys. Und deshalb weiß ich, dass ich auf jeden Fall heute andere Freunde und auch andere Geschichten zu erzählen hätte, hätte ich nie angefangen zu rauchen.

Ihre Lieder drehen sich aber auch um den körperlichen Verschleiß. Auch eigene Erfahrungen?

Müller: Meine Mutter nannte mich

immer „Sonderling“. Ich weiß aber gar nicht genau, warum. Vielleicht, weil ich ein bisschen anders angezogen war als die Anderen. Und auch immer ein bisschen anstrengender war als die Anderen. Irgendwann wollte ich cool sein und rauchte eine mit. Die erste Zigarette war furchtbar, aber das habe ich beim „ersten halben Mal“ auch gedacht. Wenn es das ist, worüber hier seit hunderten von Jahren in den Liebesliedern gesungen wird, dann aber schönen Dank, Marie!

Wie alt waren Sie beim „ersten halben Mal“?

Müller: 17. Verklemmter Spätzünder, aber für mich genau richtig. Ich hätte nicht mit 14 Sex haben können. Das hätte mich fürs Leben verstört.

Wer hat Sie aufgeklärt?

Müller: Wir hatten in der Schule ganz klassischen Sexualkundeunterricht. Da waren ein nackter Mann und eine nackte Frau mit Kreide an die Tafel gemalt – mit den primären und sekundären Geschlechtsmerkmalen. Uns wurde der Sex erklärt und wie die Kinder gemacht werden und wie sie auf die Welt kommen. Ich erinnere mich noch, wie mich wochenlang die Frage gequält hat, was wohl passiert, wenn man beim Sex machen pinkeln muss. Das war für mich eine schlimme Vorstellung. Irgendwann habe ich mich getraut, sie zu stellen.

Welche Antwort bekamen Sie?

Müller: Meine Lehrerin sagte: „Man muss nicht pinkeln, wenn man Sex hat!“ Zack, war das auch geklärt.

Wo lagern Sie eigentlich all die Preise, die Sie gewonnen haben?

Müller: Sie befinden sich sicher und in feinstem Pergamentpapier eingewickelt auf meinem Schrank. Die massiven und formschönen Preise – wie die Henne und den Comedypreis – nutze ich als Türstopper. Aber wie ich auf der Platte singe: „Ich bin nicht mehr hier für Preise, ich kämpf nur noch gegen den Verschleiß“ – und zwar bis an mein Leibsende. Ich turne bis zur Urne.

Interview: Olaf Neumann



Foto: Sandra Ludewig, Sony Music

PRO
STEFANIE WIRSCHING

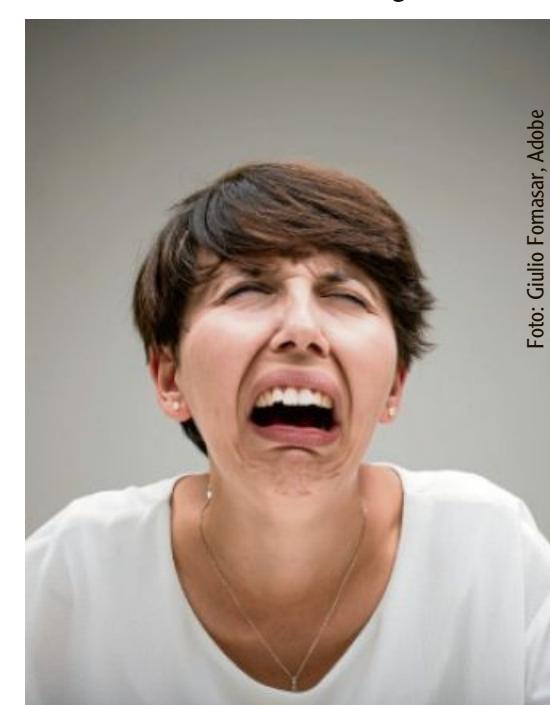
CONTRA
WOLFGANG SCHÜTZ

Jammern ist trotz des häufigen Gebrauchs eine verpönte Kulturtechnik. Man kann zwar zu großer Meisterschaft gelangen – Jammervirtuosen reicht oft schon ein kleiner Seufzer oder ein lässig hingeworfenes „ach“, um auf die miserablen Lebensumstände hinzuweisen. Aber meist wird diese über Jahre hinweg verfeinerte Jammerkunst nicht geschätzt. Wie eben das ganze Jammern nicht. Die besten Jämmerer werden als Lappen diffamiert, sie sind so etwas wie die Flachschwimmer im großen weiten Klagenmeer. Trauen sich nicht ins Tief!



triste Dasein wandeln – Leitspruch: „Alles perlt von mir ab“ – und einem entgegenschmettern: „Ach, ist doch nicht so schlimm.“ Aber so tun, als sei alles super toll, ist auch Blödsinn. Das ist Selbstbetrug, Eskapismus in den Ponyhof. Und andererseits: Soll man jetzt etwa, weil das Land schon wieder halb lahmgelegt ist, jeden Tag im Büro den Kopf rhythmisch auf den Schreibtisch schlagen und zur großen Suada anheben? Nein! Das halten ja auch die Kollegen nicht aus. Aber ein bisschen jammern, Freunde, das ist, wie ein bisschen essen und ein bisschen trinken, man fühlt

sich wunderbar nach. Am besten man macht es zu zweit! Dann fühlt man sich verstanden, von Lappen zu Lappen, spürt wie es einem leichter ums Herz wird. Man sollte es trainieren! Vielleicht sogar Selbsthilfekurse anbieten: So jammern sie richtig! Aber ach, auf uns hat noch nie jemand gehört...



Es ist ja etwas Kindliches, dieses Jammern, etwas Kleinkindliches, das man dem Nachwuchs nicht von ungefähr gern abzuerziehen versucht, weil es irgendwann bloß noch kindisch wirkt, aber spätestens bei Erwachsenen nur noch eines ist: jämmerlich. Denn wer wirklich leidet, wirklich in Not ist, wem es wirklich schlecht geht, der nölt eben nicht selbstmitleidig rum. Im bleibenden Jammern kann man insofern ein Zeichen einer disziplinarischen Wohlstandsverwahrlosung, einer infantilen Wirklichkeitsverweigerung, einer sentimental Unselbstständigkeit erkennen. Drama, Baby!

Klar, wahrscheinlich geht es dabei, wie beim Kleinkind, meist mehr darum, dass, wie einst Mutti oder Papi, irgendwer mitfühlt und tröstet, verständig in den Arm nimmt – und das gehört ja auch zum Miteinander des Mensch(lich)seins. Aber das kommt hier zum Kultivieren einer

Theatralik und nutzt die Empathie zusehens ab. Den notorischen Jammerlappen will bald keiner mehr trösten, auch wenn es dann mal wirklich Not tätte. Jammern schadet also auch dem Jammernen.

Es gibt eine einzige Ausnahme, eine Kunstform, beobachtet an einer Freundin einst. Zog sich in solcher Stimmung in ihr Zimmer zurück, bemitleidete sich selbst, bis ihr die Tränen kamen, betrachtete sich selbst weinend im Handspiegel – und tauchte dann wieder wie gereinigt und geklärt zurück in der gemeinsamen Wirklichkeit auf.

Toll! Aber wer kann das schon? Für alle anderen gilt noch immer Franz von Assisis Leitsatz: „Gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, die eine vom anderen zu unterscheiden.“ Indirekt sagte der Heilige da deutlich, was er vom Rumheulen hielt. Nix.





Foto: Marius Becker/dpa

Macht Feinstaub Covid schlimmer?

Das sagen Studien über den Zusammenhang zwischen Luftverschmutzung und Corona-Toten

Eine starke Feinstaubbelastung könnte möglicherweise zu einem Anstieg der Covid-19-Sterberate führen. Zu diesem Ergebnis kommt zumindest eine Studie von Biostatistikern der Harvard-Universität, die im Fachblatt *Science Advances* veröffentlicht wurde. Schon davor hatten Arbeiten unter anderem aus Deutschland einen Zusammenhang zwischen Luftverschmutzung und dem Verlauf von Covid-19-Erkrankungen nahegelegt. Experten sind indes vorsichtig bei der Bewertung dieses Zusammenhangs.

Für die aktuelle Analyse verglichen die Forscher die Luftqualität in 3089 US-Countys und die Covid-19-Todeszahlen in den entsprechenden Regionen. Konkret wertete das Team um die Biostatistiker Xiao Wu und Francesca Dominici die durchschnittliche Konzentration so genannter PM2,5-Partikel – also Feinstaubteilchen mit einer Größe von maximal 2,5 Mikrometer – zwischen 2000 und 2016 in den untersuchten Countys aus. Dann suchten die Forscher nach Verbindungen zwischen diesen Daten und den Covid-19-Todeszahlen bis zum 18. Juni 2020.

Ihre Analyse ergab, dass bereits ein Anstieg von nur einem Mikro-

gramm pro Kubikmeter in der langfristigen durchschnittlichen Belastung durch Feinpartikel-Schadstoffe mit einem elfprozentigen Anstieg der Covid-19-Mortalitätsrate des jeweiligen Bezirks verbunden ist. Auf welche Weise solche beeinflussbaren Faktoren wie Feinstaub Covid-19-Symptome möglicherweise verschlimmern und die Todesrate erhöhen könne, müsse dringend er forscht werden.

Erst kürzlich hatte eine internationale Forschungsgruppe, an der auch Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Chemie in Mainz beteiligt waren, im Journal *Cardiovascular Research* berichtet, dass 15 Prozent der weltweiten Todesfälle durch das Coronavirus auf die Belastung mit Feinstaub zurückzuführen sein könnten, in Deutschland liege der Anteil gar bei 26 Prozent.

Die Forscher sehen in ihren Ergebnissen keinen Beweis für einen direkten Zusammenhang zwischen Luftverschmutzung und Covid-19-Sterblichkeit, sondern vielmehr einen indirekten Effekt. „Unsere Schätzungen zeigen die Bedeutung der Luftverschmutzung auf Komorbiditäten, also Gesundheitsfaktoren, die sich gegenseitig verschlimmern und so tödliche gesundheitliche Fol-

gen der Virusinfektion auslösen können“, erläutert Atmosphärenforscher Andrea Pozzer. Die tatsächliche Covid-19-Sterblichkeit werde durch viele Faktoren beeinflusst, unter anderem das Gesundheitssystem eines Landes.

„Wenn Menschen verschmutzte Luft einatmen, wandern die sehr kleinen gesundheitsschädlichen Feinstaubpartikel von der Lunge ins Blut und in die Blutgefäße“, erläutert der mitbeteiligte Forscher Thomas Münzel vom Universitätsklinikum Mainz die Wirkung von Feinstaub auf den Körper. Dort verursachten sie Entzündungen und starken oxidativen Stress, was wiederum die Reparatur von Zellschäden störe. Letztlich wird die innere Arterienschicht, das Endothel, geschädigt. Die Arterien verengen und versteifen.

Ähnliche Schäden verursache demnach auch das Coronavirus. Die negativen Gesundheitseffekte bei der Belastungen addierten sich, die Widerstandsfähigkeit des Körpers sinkte. „Wenn Sie bereits an einer Herzkrankung leiden, verursachen Luftverschmutzung und Coronavirus-Infektionen Probleme, die zu Herzinfarkt, Herzinsuffizienz und Schlaganfall führen können“, sagt Münzel.

Allerdings gab es an der Studie auch Kritik, vor allem an der Methodik. Die Untersuchung stützt sich auf eine erst vorab veröffentlichte Arbeit zu Feinstaubbelastung und Covid-19-Sterblichkeit in den USA und eine weitere, in der Zusammenhänge zwischen Feinstaub und der Sars-Epidemie im Jahr 2003 untersucht worden waren. „Obwohl es sehr wahrscheinlich ist, dass es eine Verbindung zwischen Luftverschmutzung und Covid-19-Sterblichkeit gibt, ist es aufgrund der vorhandenen Evidenz voreilig zu ver-

suchen, diese zu quantifizieren – wie hier geschehen“, sagt Anna Hansell von der University of Leicester. Es gebe aber unabhängig von der Corona-Pandemie genügend Gründe, die Luftverschmutzung zu reduzieren, auf die laut Weltgesundheitsorganisation WHO bereits sieben Millionen Todesfälle jährlich weltweit zurückzuführen seien.

Auch die Autoren der aktuellen Studie betonen, dass ihre Auswertung zunächst eine Korrelation und keine Kausalität darstelle – ein Hinweis, den auch Lungenfacharzt Michael Barczok in einer unabhängigen Einordnung der Arbeit unterstreicht: So hätten die Forscher zwei statistische Ergebnisse nebeneinandergelegt, die sehr eindrücklich

Forscher warnen darum: Vorsicht an Silvester!

wirken. „Und mit Sicherheit gibt es übereinstimmende Faktoren, die für beide Probleme maßgeblich sind, so etwa die Bevölkerungsdichte: Ist diese hoch, gibt es auch mehr Luftverschmutzung sowie mit Blick auf Covid-19 eine höhere Infektionsrate“, führt Barczok aus.

Allerdings wirkten sich Faktoren wie das Alter eines Menschen, etwaiges Übergewicht oder das Nichttragen eines Mund-Nasen-Schutzes derart mächtig aus, dass fraglich sei, wie sehr die Luftverschmutzung ins Gewicht falle: „Wir wissen zwar, dass es einen Zusammenhang zwischen Luftverschmutzung und Atemwegserkrankungen gibt, aber um die tatsächliche Rolle der Belastung durch Stickoxide und Feinstaub für den Krankheitsverlauf bei Covid-19 zu bestimmen, wären weitere Studien nötig“, so Barczok.

Der LungenSpezialist, der auch Mitglied des Bundesverbands der

Von wegen Männerache: Frauen jagten bereits in der Steinzeit

Auch Frauen machten in der Steinzeit Jagd auf Großwild. Das schließen Forscher aus der Untersuchung frühzeitlicher Grabstätten. Die Annahme, dass nur Männer Jäger gewesen seien, sei damit überholt, so steht es nun in *Science Advances*.

2018 entdeckten Forscher bei Ausgrabungen in den Anden in Peru ein Grab mit menschlichen Überresten. Analysen von Knochen und Zahnschmelz zeigten: eine Frau. In dem Grab befand sich zudem eine Jagdausrüstung, mit Projektilspitzen und Werkzeugen zur Tierverarbeitung. Da Grabbeigaben in der Regel Gegenstände waren, die die Menschen im Leben begleitet haben, liege es nahe, dass die Frau Jägerin war, sagen die Forscher.

Doch ist die Jägerin ein Einzelfall? Mit Blick auf frühere Aufzeichnungen identifizierten die Forscher weitere Grabstätten aus dem späten Pleistozän und frühen Holozän in Nord- und Südamerika. Von den insgesamt 429 Gestorbenen waren 27 mit Jagdutensilien bestattet worden, elf davon Frauen. Die Stichpro-

be zeige, „dass die Teilnahme von Frauen an der frühen Großwildjagd wahrscheinlich nicht außergewöhnlich war“, teilen die Forscher mit.

„Die Studie präsentiert eine einzigartige Reihe von Beweisen für die regelmäßige Beteiligung von Frauen an der Großwildjagd“, sagte auch Steven Goldstein vom Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte in Jena, der nicht an der Untersuchung beteiligt war. Und Studienleiter Randy Haas wiederum betont, die Ergebnisse seien angesichts der Diskussionen über geschlechtsspezifische Arbeitsweisen und Ungleichheiten durchaus aktuell. Dass die Arbeitspraktiken in den jüngeren Jäger-Sammler-Gesellschaften stark geschlechtsspezifisch gewesen seien, führe einige zu der Annahme, dass heutige sexistische Ungleichheiten in Bezug auf Bezahlung oder Rang irgendwie „natürlich“ seien. „Aber es ist jetzt klar, dass die Arbeitsteilung nach Geschlecht in der tiefen Vergangenheit unserer Spezies (...) grundlegend anders war – vermutlich gerechter.“ Wilhelm Pischke

Eltern Kinder Leben

ERZIEHUNGSTIPPS AUS DEM FAMILIEN-ALLTAG

Mein Kind ist gemein zu anderen

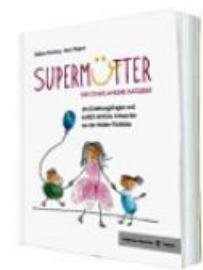
Wer ein Kind hat, das von anderen gemobbt wird, kann seinen Kummer zumindest mit anderen Eltern teilen. Umgekehrt geht das nicht. Kinder, die andere ausgrenzen oder mobben, können auf wenig Sympathie hoffen und die Eltern auf eher wenig Verständnis. Der eigene Sohn oder die eigene Tochter ist also fies zu anderen? So, so, so! Schnell wird da die Charakterfrage gestellt. Was aber kann man als „Tätereiter“ tun, außer reden und an die Moral des eigenen Kindes zu appellieren?

Mein Sohn hat als Erstklässler andere Schüler angestiftet, einen Drittklässler zu verhauen. Einen netten Kerl, den er sogar gut leiden konnte. Ich vermute, das war so eine Jungs-Macht-Banden-Sache. Jedenfalls hat er einen Verweis dafür bekommen, in der ersten Klasse! Mir war das total peinlich. Mein Sohn hat sich bei dem Drittklässler entschuldigt. Ich habe mich bei der Mutter entschuldigt. Aber ich wollte, dass sich das auf keinen Fall noch einmal wiederholt. Also habe ich mit ihm sehr ernst ge-

redet: „Das kommt nie wieder vor“ und so weiter. Aber das hat mir nicht genügt. Ich habe ihm – zumindest in meiner Erinnerung – zwei Wochen Stubenarrest gegeben. Nach dem Mittagessen ging es für ihn direkt nach oben in sein Zimmer. Das habe ich tatsächlich durchgehalten und etwas Erstaunliches ist passiert: Er hat gespielt und gespielt und die Ruhe sogar genossen – und ist dabei wohl auch ein wenig in sich gegangen. *Mathilde, Diplomkauffrau, zwei Töchter, 10 und 15, ein Sohn, 13*

Mobben, das machen doch alle mal. Auch mein Sohn hat sich in der Gruppe mal zu Hänselein hineinrissen lassen. Das habe ich so zufällig im Gespräch mit ihm erfahren, weil er plötzlich ein hässliches Wort verwendete, das sozusagen nicht zu unserem Familienlang gehört. Ich habe nachgefragt, woher er das denn kenne und dann kam die Geschichte raus. Ich finde, da muss man dann alles stehen und liegen lassen und sofort reden: Wie würdest du dich

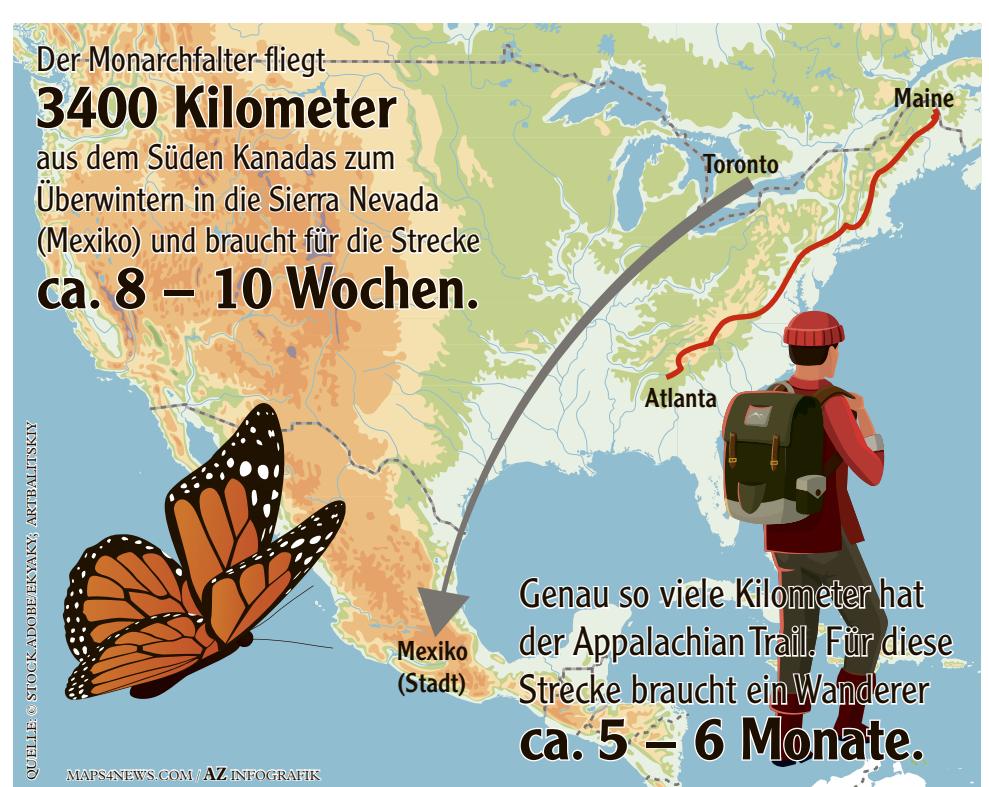
denn fühlen, wenn man so mit dir umgehen würde... So etwas über dich sagen würde... Ich habe gemerkt, dass die Botschaft angekommen war, schließlich wurde mein Sohn selbst schon gehänselt. Ich bin überzeugt, für den Moment hat er es verstanden, dass sein Verhalten gar nicht okay war. Aber Kinder vergessen schnell. Ich würde nicht ausschließen, dass er beim nächsten Mal wieder mit dabei ist. Dann reden wir wieder. Kinder müssen das Sozialleben schließlich erst lernen. *Susanne, Ärztin, eine Tochter, 3, zwei Söhne, 5 und 7*



» Auch Sie haben eine Erziehungsfrage? Schreiben Sie an Familie@augburger-allgemeine.de. Die Kolumne wird betreut von Doris Wegner und Stefanie Wirsching, Autorinnen des Buches „Supermütter“ (www.augburger-allgemeine.de/shop).

Zahlendreher

ARTISTIK MIT STATISTIK ZUM WOCHENENDE



FERNSEHEN AM SAMSTAG

ARD

9.55 Seehund, Puma & Co. **10.40** Seehund, Puma & Co. **11.30** Quarks im Ersten **12.00** Tagesschau **12.05** Die Tierzüte – Retter mit Herz. Dokureihe. Erzfeind Epilepsie **12.55** Tagesschau **13.00** Sportschau **14.10** Ski alpin: Weltcup (VPS 13.00). Slalom Damen, 2. Lauf. Aus Levi (FIN) **15.20** Schneller, höher, grüner? (VPS 13.00). Sport und Nachhaltigkeit **15.50** Skispringen: Weltcup

17.50  **Tagesschau** (VPS 17.55)

18.00  **Sportschau**
Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag

18.30 **Sportschau** Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, FC Bayern München – Werder Bremen, Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg, TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart

19.57  **Lotto am Samstag**

20.00  **Tagesschau**



20.15  **Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell**
Show. Mit Kai Pflaume

23.30  **Tagesthemen**

23.55  **Donna Leon: Beweise, dass es böse ist** Kriminalfilm, D 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Michael Degen
Regie: Sigi Rothmund

1.25  **Tagesschau**

1.30  **The Book of Eli – Der letzte Kämpfer** Actionfilm, USA 2010. Mit Denzel Washington

3.20  **Tagesschau** (VPS 3.23)

VOX

5.00 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin **5.35** Criminal Intent – Verbrechen im Visier **11.50** Shopping Queen **16.50** Die Pierdeflops. Dokureihe. U.a.: Hannah mit Wallach „Landano“ **18.00** hundskatzenmaus **19.10** Der Hundeaprofi – RütersTeam. Neue Folge **20.15** 96 Hours – Taken 3. Actionthriller, USA/E/F 2014. Mit Liam Neeson. Regie: Olivier Megaton **22.25** Snow White and the Huntsman. Fantasyfilm, USA/GB 2012. Mit Kristen Stewart. Regie: Rupert Sanders **0.50** 96 Hours – Taken 3. Actionthriller, USA/E/F 2014 **2.35** Medical Detectives . Dokureihe. Spuren des Bösen

3 SAT

10.45 Wilder Kaiser und Kitzbüheler Alpen **11.30** Gustav Adolf. Page. Liebesfilm, A/D 1960 **13.00** ZIB **13.15** quer **14.00** Ländermagazin **14.30** Kunst & Kemptel **15.00** Natur im Garten **15.30** Österreich-Bild **16.00** Universum **17.30** Frühling: Zu früh geträumt. TV-Melodram, D 2017 **19.00** heute **19.20** 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythen an der Spree **20.00** Tagesschau **20.15** Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH 2019 **21.45** Der König von Köln. TV-Komödie, D 2019 **23.10** Chloe. Thriller, USA/CDN/F 2009 **0.40** lebensart **1.00** **2.50** Vielfältige Vogelwelt Österreich. Doku

ART

10.40 Stadt Land Kunst **11.20** Zu Tisch ... Reportagereihe, im Rheinland / Connemara **12.15** Kannibalen auf dem Medusa-Floß Mythos und Wahrheit. Dokumentarfilm, F 2014 **13.45** Magische Gärten **14.15** Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten **17.15** Arte Reportage **18.10** Mit offenen Karten **18.25** GEO Reportage **19.10** Arte Journal **19.30** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar **20.15** Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift. Neu **22.55** Auf den Spuren der Neandertaler **23.50** Psycho **0.15** Square Idee. Magazin. Bildung: Der neue Lehrer ist Digital **0.45** Kurzschluss

SWR FERNSEHEN

12.30 Die Kinder meines Bruders. TV-Drama, D 2016 **14.00** Fußball: 3. Liga **16.00** Fahr mal hin (VPS 14.00) **16.30** Genuss mit Zukunft (VPS 15.45) **17.00** Tegernsee, da will ich hin! **17.30** SWR Sport **18.00** SWR Aktuell Baden-Württemberg **18.15** Landesschau Geschichten **18.45** Stadt – Land – Quiz **19.30** SWR Aktuell Baden-Württemberg. Magazin **20.00** Tagesschau **20.15** Schlager-Spaß **22.15** Anita & Alexandra Hofmann – in wilden Zeiten **23.00** Andrea Berg Backstage – Der Mensch hinter dem Star. Doku **23.30** Sophie kocht. TV-Komödie, D 2015. Mit Annette Frier

FERNSEHEN AM SONNTAG

ARD

11.00 Die Galoschen des Glücks. TV-Märchenfilm, D 2018 **12.00** Tagesschau **12.03** Presseclub **12.45** Europamagazin **13.15** Sportschau **14.20** „Flucht und Verrat“ – Die Stasi-Akte Tuchscherer (VPS 13.15). Doku **15.15** Bob: Weltcup (VPS 13.15). Zweiterbob, 2. Lauf Herren. Aus Sigulda (LETT) **15.50** Skispringen: Weltcup (VPS 13.15). 1. und 2. Durchgang Herren. Aus Wisla (PL) **17.59**  **Fernsehlotterie** Magazin
Welche Zahlen haben Glück gebracht? Die Ziehung der Gewinnzahlen der Deutschen Fernsehlotterie verrät es.

18.00  **Tagesschau**

18.05  **Bericht aus Berlin**

18.30  **Sportschau**

19.20  **Weltspiegel** Magazin

20.00  **Tagesschau**



20.15  **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot** Kriminalfilm, D 2020. Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle
Regie: Grzegorz Muska **21.45**  **Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut** Kriminalfilm, NZ 2016. Mit Neill Rea. Regie: Mike Smith

23.15  **Tagesthemen**

23.35  **ttt – titel, thesen, temperamente** Magazin. U.a.: Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv) **0.05**  **Druckfrisch** U.a.: Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv)

VOX

5.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin / Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspende **17.00** auto mobil. Magazin. Das VOX Automagazin. U.a.: VW Caddy mit Andi / LED-Licht zum Nachrüsten mit Andi Andreas Jancke, Alexander Bloch **18.10** Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus. Dokumentarfilm. Neue Folge **19.10** Beat the Box. Show. Neue Folge **20.15** Grill den Henssler. Show Steffen Henssler, Laura Wontorra. Neue Folge **23.40** Prominent! **0.20** Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin. Dokureihe. Tod im Schlafzimmer

3 SAT

13.05 Erlebnis Österreich **13.30** Herbstjagd in Bayern **14.40** Die Rhön – Naturschönheiten im Land der offenen Felsen. Dokumentarfilm, D 2016 **15.30** Mitteldeutschland von oben **17.00** Die Kamine von Green Knowe. Abenteuerfilm, GB 2009 **18.30** Umzug eines Gefängnisses **19.00** heute **19.10** NZZ Format. Dokureihe **19.40** Schätze der Welt – Erbe der Menschheit spezial **20.00** Tagesschau **20.15** Herren. TV-Tragikomödie, D 2019 **21.45** Das Unwort. TV-Tragikomödie, D 2020 **23.10** 22 Kugeln – Die Rache des Profis. Thriller, F 2010 **1.00** Mitteldeutschland von oben

ART

12.30 Zahlen schreiben Geschichte. Dokumentarreihe **13.30** Medizin in fernen Ländern (VPS 13.25) **13.55** Afrikas wilder Westen – Nambias Wüstenferde **14.40** Das Auge Afrikas – Der Filmpionier Hans Schomburgk. Dokumentarfilm, D 2019 **16.15** Leonardo da Vinci und die Flora-Büste **17.10** Twist **17.40** Rachamimow – Klang einer russischen Seele **18.25** Zu Tisch ... **18.55** Karambolage **19.10** Arte Journal **19.30** GEO Reportage **20.15** Der fremde Sohn. Drama, USA 2008 **22.30** Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche **23.25** Drum Stories **0.20** Ercole Amante Oper von Francesco Cavalli. Oper

SWR FERNSEHEN

15.45 Liebe auf dem Land – Erinnerungen aus Baden-Württemberg **16.30** Von und zu lecker **17.15** Tiernythen **18.00** SWR Aktuell Baden-Württemberg **18.15** Ich trage einen großen Namen **18.45** Treffpunkt **19.15** Die Fallers – Die SWR Schwarzwaldserie **19.45** SWR Aktuell Baden-Württemberg **20.00** Tagesschau **20.15** Graubünden – Wo die Schweiz den Himmel berührt. Dokumentarfilm, D 2020 **21.45** Sportschau – Bundesliga am Sonntag **22.05** SWR Sport **22.50** Die Pierre M. Krause Show **23.20** Walulis Woche **23.50** Die Carolin Kebekus Show **0.35** Winter's Bone. Sozialdrama, USA 2010

ORFEINS

12.05 Ausgetrickst **12.30** Sport-Bild **13.00** Ski alpin: Weltcup **13.10** Ski alpin: Weltcup **14.15** Ski alpin: Weltcup **14.30** Bean – Der ultimative Katastrophenfilm. Komödie, GB/USA 1997 **15.55** Skispringen: Weltcup **17.50** ZIB Flash **18.00** Sport am Sonntag **19.15** Fußball **19.57** ZIB Flash **20.03** Hallo Österreich **20.00** Bundesland heute **19.17** Lotto 6 aus 45 mit Joker **19.30** Zeit im Bild **19.56** Sport aktuell **20.05** Seitenblitze **20.15** Tattori: Die Ferien des Monsieur Murot. Krimi- und Thriller, D 2020 **21.50** ZIB 2 am Sonntag **22.10** Im Zentrum **23.05** Und bist du nicht willig. Dokumentarfilm, A 2020 **0.10** Die Hebamme. TV-Drama, D/A/CZ 2014

ORF 2

14.00 Seitenblitze **Weekend** **14.10** Aufgetischt am Sonntag **14.35** Rosamunde Pilcher: Paradies der Träume. TV-Liebesdrama, D 2003 **16.00** Reisen und Speisen **16.30** Erlebnis Österreich **17.05** Natur im Garten **17.35** Zurück zur Natur **18.25** Österreich-Bild **19.00** Bundesland heute **19.17** Lotto 6 aus 45 mit Joker **19.30** Zeit im Bild **19.56** Sport aktuell **20.05** Seitenblitze **20.15** Tattori: Die Ferien des Monsieur Murot. Krimi- und Thriller, D 2020 **21.50** ZIB 2 am Sonntag **22.10** Im Zentrum **23.05** Und bist du nicht willig. Dokumentarfilm, A 2020 **0.10** Die Hebamme. TV-Drama, D/A/CZ 2014

HÖRFUNK

BAYERN 1 **11.05** Bayern 1 am Samstag **12.05** Bayern 1 am Samstag **15.05** Bayern 1 – Heute im Stadion **18.05** Bayern 1 am Abend **20.05** Bayern 1 Night Fever **0.09** Bayern 1 Night Fever

BAYERN 2

17.05 Jazz & Politik **18.05** Weltempfänger **18.30** radioMikro **18.53** Bethupferl. As gloine Freilein Trudi Traudi. Des vergessliche Uhr-Ehepaar **19.05** Zündfunk **20.05** radioSpitzen **21.05** Zeit für Bayern **22.05** Eins zu Eins. Der Talk **23.05** Nachmix **0.05** radioJazznacht extra

BR-KLASSIK

11.05 Meine Musik **12.05** Divertimento **13.05** Cantabile **14.05** Das Musik-Feature, „As I Lay Burden Down“. Beerdigung in New Orleans **15.05** On stage **17.05** Do Re Mikro **18.05** Jazz und mehr. Mod.: U. Habersetzer **19.05** Wolfgang Amadeus Mozart; „Die Entführung aus dem Serail“ **21.15** Kammermusik **22.05** 10. Birdland Radio Jazzfestival **0.05** ARD-Nachtkonzert

KABEL 1

5.15 In Plain Sight – In der Schusslinie **5.55** Abenteuer Leben Spezial **6.25** Hawaii Five-0 **9.15** Blue Bloods – Crime Scene New York **11.05** Castle **16.25** News **16.40** Castle. Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Gang schlägt tot / Neuanfang **20.15** Hawaii Five-0. Krimiserie. Unter Wasser / Ein Zeichen **22.15** Lucifer. Krimiserie. Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben **0.10** Hawaii Five-0. Krimiserie. Das Ritual

ARD alpha

17.00 Treppunkt Medizin **17.45** Hauptache gesund **18.30** Gesundheit! **19.00** Schätze der Welt – Erbe der Menschheit **19.30** Global 3000 **20.00** Tagesschau **2**

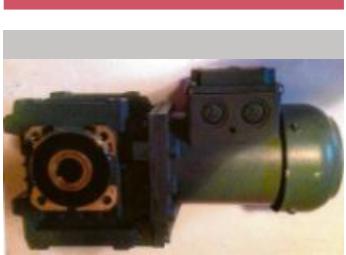
MARKTPLATZ

AUGSBURGER-ALLGEMEINE.DE/MARKTPLATZ

Kontakt
Angelika Glogger
Tel. [08 21] 7 77-25 00
marktplatz@augburger-allgemeine.de



Techn. Artikel/Maschinen



Getriebemotor, WellenØ 20 mm, Drehzahl 1350/7,8 Upm, Motorleistung 0,12 kW, 120,- €, Tel. 0170/6359415 od. info@iilwoth.de



5 tlg. massiv Einzelbett-Schlafzimmer Schrank 2,50, Nachttisch, 2 Kommoden gebürstete Pinie TOP Zustand, 890,- € Tel. 0172/8237182



Jugendzimmer mit Eckleiderschrank, Bett, Hängeschrank, Anbauwand, VB 550,- Tel. 0172/6138262 Online-ID: 137941



GORENJE RK6192E Gefrier-/Kühlkombination, A++, aus NR Haushalt, VB 250,- €, Kühlbereich 229 l (Getränkefach, sowie 3 Fächer, 1 gr. Schublade), Gefrierfach 95 l (3 Schubl.), 0,60 m x 1,85m x 0,64 m, Silber matt Außen, Innen weiß, 231 kWh/p.a. Tägl. Verbrauch ca. 0,6 h/24 h, in Rain/Lech ab sofort abzuh., gereinigt und desinfiziert, Tel. 0170/1844782

Computer

Apple MacBook Pro 2990 €, 16", Intel Core i9, 1 TB SSD, neu mit Garantie umständerbar zu verkaufen, 0177/4086230 Online-ID: 138023

Kommunikation

Videorecorder € 45,- **DV Recorder** € 75,- **Plattenspieler** € 55,- **UHER Tonbandgerät** € 75,- Tel. 0160/92346463

Foto/Film/Optik

Suche analoge 135, 120 und 220 Filme Sie haben analoge Fotofilme die sie nicht mehr benötigen? Ich würde mich über jedes Angebot freuen. Jedoch kaufe ich nicht nur Ihre analogen Filme, sondern interessiere mich auch für Ihre analogen Kameras. Einfach unter 0152/52676504 oder robert@291.films.de melden. Online-ID: 137951

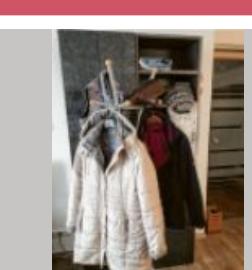
Hochwertige Foto-Filter + Adapter-Ringe im Ausverkauf! Fragen Sie: filterberg@t-online.de.

Schmuck/Wertsachen



Amethyst Säulenhexagon 325 Silber, VB Tel. 0821/7298560

Bekleidung



10 Siku Bauernhof Fahrzeuge mit Zubehör grün, wie neu, je 10,- € Tel. 08231/85897

Vekauf Dreirad Pucky und Buggy 25 € VB, Verkauft gebrauchtes Dreirad und Buggy, Gut erhalten. Telefon 09081/2508015 Online-ID: 138008

Ki-Zi. Möbel f. Mädchen rosa/rot, Programm Mammut, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Kleiderschr., 1 Kommode, m. 3 Schubladen, VB 120,- Tel. 0821/4082882

Versch. VHS Filme, Walt Disney, Augsburger Puppenkiste, Pippi Langstrumpf, VB; **Fischer Technik** orig.-verp., Nr. 30494, 50,- €, Tel. 0821/812728

10 Siku Bauernhof Fahrzeuge mit Zubehör grün, wie neu, je 10,- € Tel. 08231/85897

Hauke Reisebett, Tripptrapp Hochstuhl, großer Puppenwagen von 1975, Tel. 0821/556600

Kinderschaukel H: 2,1m, L: 2,4m, 2 Schaukel eine Leiter, zum selbstaufzubauen, € 30,- Tel. 017628268046

Radlitz, Holzschaukelpferd, Sportkindergartenwagen, Hochstuhl gut erhalten Tel. 08431/45364

Rutsche und Babyschale, guter., Tel. 08431/45364

Spiel/Möbel

Märklin Modellbahn HO Digital, 2 m x 1,30 m, Komplettanlage, VB, zu verk. Tel. 0171/3828844

Jugend-Billardtisch, neu, mit kompletten Kugeln, Triangel, Queues, ein wunderbares Weihnachtsgeschenk, nur € 110,- Tel. 0821/482223

Kindertrampolin H: 2,5m, Durchm. 3m, aufgebaut zur Selbstmontage, € 30,- Tel. 017628268046

Altes Playmobil Spielzeug und Lego Technik Tel. 08191/5661

Bücher zu verschenken, von Kinderbücher - Krimi, zum Teil noch neu Tel. 0174/2310605

Lindenschnittholz zum Schnitzen zu verk. Tel. 08296/1631

Medizin. Hilfsmittel

Elektr. Badewannenlifter, VB € 150,- Tel. 0176/83132011

Elektrofahrrad Ballonreifen, 25km/h, mit Freilauf, Rücktrittbremsen, € 800,- Tel. 0821/881990

Gut erhalten Rollstuhl, zu verk. Tel. 0171/9417710

Vermischtes

26 Helmkopf- u. 6 Feststeller-Fensterhalter, Gelenke, schwarz, dün. Zubeh., wie Langbänder, Kloben, Ladenschlösser, etc., geb. Zust., VB 120,- Tel. 08191/6847

Verschiedene Krippen (mit Beleuchtung) und Laternenkrippen (handgefertigt), mit Figuren, VB, Tel. 09074/2268 Online-ID: 137880

Alte Glasballone, verschied. Größen, 10-60 L, und sonstige alte Kostbarkeiten, dekorativ u. praktisch, günstig abzugeben. Tel. 08222/995553

Erwachsenen Dreirad neuwertig!, 1.756,- €, abzugeben für 950,- €, Tel. 08261/7635861

7 Zinnbecher, neu, verpackt, u. 6 Zinnbecher lose, € 60,- Tel. 01627471207

Galvanisches Feinstromgerät und Schrägbrett zu verkaufen Tel. 08431/44399

Landwirtschaft

E-Motor mit Getriebe 2 Geschw., Gassner-Technik (Fördermatr.) VB, Tel. 08247/2424



6 Esszimmer-Stühle 90 €, Microfaser, abwaschbar, dkblau, Aluminiumfarben, 1a Zustand, Tel. 08231-880188 Online-ID: 137969



Schreibtisch in Buche mit Rollen, Fach für Tastatur, L 140 cm, B 57 cm, H 75 cm. 20 Euro. Tel. 0151/21128823



Sehr schöne, alte, Keshan Orientbrücke, 145x235 cm, guterhalten, mit Gutachten von 1991. Preis VB, Tel. 0178/8054335

Villeroy & Boch, Weihnachtskaffeegeschirr, für 7 Pers., mit viel Zubeh., Festive Memesies zu verk. VB 350,- Tel. 08231/9574888

Service Wallendorf Lichte, Blau Dresmer 321, 19 Teile, 30,- €, a. Teekanne, Tassen und Untersetzer, Tel. 08191/941736

Villeroy & Boch Bauernblume, 34 Teile, aus Kaffee- und Speiseservice, per Abholung in LL, kompl. 120,- Tel. 08191/941739

Vorwerk Kobold Bodenstaubsauger, Hartbodenreiniger, wenig benutzt für 600,- € Tel. 0174/3114939

Öfen/Heizung/Zubehör

Brennholz Buche ofenfertig trocken mit Lieferung 90 €, TEL. 0171/1090211 auch WhatsApp Online-ID: 137944

Fichtenbrennholz von Privat zu verkaufen Tel. 08239/90176 ab 20 Uhr

Hartholz ofenf., Tel. 0160/96209313 www.nemaenergie.de

Holzbrickett/Pellets/Kohlen/Kaminholz Fa. Eser Brennstoff Tel. 0821/50 18

Trockenes Buchenbrennholz www.heinle-gbr.de, Tel. 0173/3927304

Musikinstrumente

Grotrian Steinweg Flügel, sehr schöner Klang, 190 cm, befeind. ältergemäßer Zustand, ind. Klavierbank und Brokatdecke. Bj. 1913. Nähere Angaben und zahlreiche Bilder unter EBay Kleinanzeigen Nr. 1557224686, 2900 Euro VB.

Pelzjacke 200 € Echtpelz, braun, sehr gepflegt, Größe 40/42, von Pelzhaus Aigner Augsburg; Tel. 0162/3036430 Online-ID: 137965

Bergsteiger Eisgeräte, teiweise ungebraucht, Komplettpreis 175,- € Nördlingen, Handy 0171 954 35 32

Modellboote mit Fernsteuerung und Zubehör VB, Tel. 0821-2191469

Fahrräder und Zubehör

THULE Fahrad Kupplungsträger - EuroWay 900 gebraucht, sehr guter Zustand, Montage auf Anhängerkupplung, Fahrräder max., 2, Zuladung max. - 40kg, Träger und Räder abschließbar, Ablenkungsmechanismus für den Zugang zum Kofferraum, 13-poliger Steckanschluss, VB 150,- € Tel. 017655137092

Fahrradnabenschaltung Shimano SG-C3001-7C, 2 Gang mit Rücktritt einschl. Schaltthebel Drehgriff, Zustand: Neu ohne Originalverpackung, VB 20 €, Tel. 0175 1567130

Fahrradabdeckung Shimano SG-C3001-7C, 2 Gang mit Rücktritt einschl. Schaltthebel Drehgriff, Zustand: Neu ohne Originalverpackung, VB 20 €, Tel. 0175 1567130

Handtasche Original von MCM, wie neu, NP 750,- f. 350,- zu verk. Tel. 0171/3341809

versch. Herren Übergangs u. Winterjacken Gr. 58/60 ab 50 € tel. 0821882742 bitte auch auf A B sprechen Online-ID: 137698

Original neue Stiefel, Größe 39, VB, Tel. 0157/88291348

Schwarzes Herrensakko, mit leichten Streifen, ca. Gr. 54, neu, Modell, Pierre Cardin, 100,- Tel. 0821/553674

2 E-Bikes Marke „Flyer“ T8 15 A4 8-G Nexus, 500 Watt, silber + weiß, neuw., VB je 1.200,- €, NP 3.450,- Tel. 0163/6513158

Erwachsenen Dreirad neuwertig!, 1.756,- €, abzugeben für 950,- €, Tel. 08261/7635861

Herrenrad Corratec Freedom 28 Zoll, 7 Gang, Full Susp., sehr guter Zust. 130,- Tel. 08273/996606

Alte Glasballone, verschied. Größen, 10-60 L, und sonstige alte Kostbarkeiten, dekorativ u. praktisch, günstig abzugeben. Tel. 08222/995553

7 Zinnbecher, neu, verpackt, u. 6 Zinnbecher lose, € 60,- Tel. 01627471207

Galvanisches Feinstromgerät und Schrägbrett zu verkaufen Tel. 08431/44399

Büro- und Geschäftsausstattung

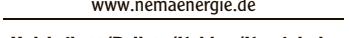
Friseur Einrichtung von Olymp und 4 Rückwärtswaschbecken von Welsonda zu verk., Tel. 07303/0004



Zwei Vitrinenschränke in Eiche Sonoma mit weißer Glanzfront und Glästüren, top Zust., NP 730,- VB 340 €, Tel. 0175 1531311 Online-ID: 137966



Tisch + 6 Stühle, gebra., sehr gut! Herausnahm. Platte +45cm) L. m. P. 175, B. 90, H. 75cm, Aichach, 250,- € Tel. 0172/6956250



Böhmisches Cello 250 € VB, schönes Cello 4/4 (ca.120-150 Jahre alt) Aushäfer, Böckner, 6 Kanal Mikrofone, 4 Empfänger, Antennensplitter, Netzverteiler, 6 Kanal Mikrofone, 2x Signalverteiler, je 4 Ausgänge mit Rack u. Zubeh., Tel. 0821/706198

SONOR Schlagzeug, schwarz, kompl., m. Becken, Hocker, Taschen - Einzelteile u. Anfrage - gt.Zust., 350,- €, Tel. 0172/9304559

Verkäufe

Vermischtes



Handgefertigte Naturkrippen und Weihnachtsdeko aus Holz zu verkaufen, VB, Tel. 09074/2268 Online-ID: 137881



Heimat-Krippe, 45 x 65 cm, f. 9 cm Figuren, Preis VB, Weitere Info unter Tel. 0171/7945690



Verschiedene handgedrechselte Schalen, Dosen, Eierbecher, Brotöpfe, Nussknacker, Vasen, VB, 09074/2268 Online-ID: 137883



Winkel verzinkt 250 St. 40/40/15 € 11,-; Winkel verzinkt 100 St. 55/55/15 € 5,-; 0171/4716561



Zu Verkaufen: Holzpferd/Einhorn, alles Neu, Kpl. mit Sattel, Halfter u. Zugel. Tel. 0173/8474500 Online-ID: 137879

Sammelungen: Über 1000 verschiedene Kerzen, Mineralien aus aller Welt, versteinerter Holz, Bierkrüge, Bierdeckel, Streichholzschachteln, Postkarten, Rosen, automobiltechn. Zeitungen von 1956, zu verkaufen. 0151/4079603

Handgestrickte Socken: Verkauf zugunsten UNICEF, dieses Jahr anstelle in Gut Mergentau bei Bücher Pustet, Karolinenstr. 12, Augsburg, jeweils Fr.-Sa. 27./28., Nov. 4./5., 11./12., 18./19. Dez. von 11-18 Uhr

Kaufgesuche

Büro- und Geschäftsausstattung.

Suche kleinen Tischkopierer, evtl. leicht defekt 0170/3473039

Wohnungseinrichtungen/ Möbel



Suche Sessel, wie abgebildet 08232/5059973

Küchen und Haushaltgeräte

Kaffee-Vollautomat, bis € 15,-, auch defekt, De Longhi, Jura oder Saeco gesucht. 0172/8486563

Schmuck/Wertsachen

Augsburgs Größter Schmuck-Ankauf
ZAHN- & ALTGOLD GOLDANKAUF Wir kaufen Altgold
SCHMUCK·UHREN Feingold- 50,14 €
Juwelier Robert Rehm barren 34,60 p. Gramm *
Maximilianstr. 43 *Preise am 20.11.2020
0821/33011 IHRE FREUNDLICHE ANKAUFPSTELLE

Wir versteigern für Sie oder kaufen bar an.

Gold, Schmuck, Silber, Antiquitäten, Gemälde u. a. Terminvereinbarung unter 0821/55 10 01 - Parkplätze vor dem Haus.

Auktionshaus
Georg Rehm GmbH
Provinstraße 50 1/2, Augsburg
seit über 35 Jahren für Sie da

Sport/Freizeit

!!!Alte SKATEBOARDS gesucht!!!
Suche alte und gebrauchte Skateboards gegen Bezahlung.
SMS an: 01778332679

Kühlmaschine in Betrieb, Luftgekühlt, komplett mit Verdampfer und Steuerung, L: 50cm, B: 60cm, H: 42cm, € 350,-, Kühlraumtr. € 50,-, alles Selbstmontage 0176/28268046

Handgefertigte neue Weihnachtskrippe mit oder ohne Figuren, 1 Holzlaternen mit hl. Familie dekoriert zu verk. Tel. 08230/7975
Online-ID: 138010

Kettler Alurad Beta € 120,-, Staubsaugroboter Solac € 65,-, div. Bierkrüge, Werkzeuge u. Flohmarkttikel 0157/75450221

Handgestrickte Socken alle Größen, auch in FCA-Farben, 100% Regiowolle 0821/2433324

2 präparierte Rehbüsten, etwas überholungsbedürftig, auf Tafeln für VB € 120,- abzugeben. 0821/95559

Brennholz zu verkaufen, Fichte Tannenbaum zu Verkaufen, Tanne 5m 0808431-9192

Mache gr. Stadtflohmarkt im November, LK Neu-Ulm, Fahräder u.v.m. nach tel. Vereinbarung. 0174/4750751

Modelleisenbahn Märklin HO, Maschinenhalle aus Holz, Werkzeugbank aus Kunststoff mit Zubeh., 0151/15419539

Original chines. Flohmarkttikel, privat - günstig zu verkaufen. 0171/5463857

Sehr schöne Adventskränze aus Gläsern u. Weihnachtsgestecke und individuell bestickte Handtücher u. vieles mehr, 0177/1647027

Kristall: Krug, Schüssel, Vase je 10,-, Tel. 015236944833

Krüge: Zinndeckel, 4 Glas und 2 Keramik je 10,-, Tel. 015236944833

Nähmaschine mit Arbeitstisch, Normalstich und Zickzack-; VB 530,- 015781907407

Pavillon-Gestänge 3 x 3 m, neu, VB, Tel. 08247/2424

Suche Voliere ca. 5m lang ca. 2,50 breit, 2,50-2,80 hoch. 08238/4248

TANNENZWEIGE zur Deko u. Abdeckung, günstig 08271/813189

Zinn: 3 Teller je 40,-; 1 Dose 20,-; 1 Vase 10,-; Tel. 015236944833

Zu verschenken

Verschenken Holzgartenhaus, Selbstbau ca. 3,8mx3mx2,5m, Innen gut erhalten. carpe.diem87@gmx.de Online-ID: 137978

Ca. 14 m² gebrauchte Hsteine auf Palette gestapelt zu verschenken, 0821/99876953

Indischer Bidar Teppich 1A Qualität, ca. 2,60 x 3,50 zu verschenken 0821/5852959

Kunsthandel / Antiquitäten

Antike Edelholz- und Bauernmöbel, Kommoden, Schränke, Sekretäre, Deko, viele sakrale Holzschreiner uvm. Schäbel Antik, Schloßleweg 7, Fischach 08236/1693 www.antik-schäbel.de



Handgeschnitzte und handbemalte Holzfigur Madonna mit Kind 78 cm Wandrelief 350 € VB, 015254054609 Online-ID: 137946

Kunsthandel / Antiquitäten

Antike Edelholz- und Bauernmöbel, Kommoden, Schränke, Sekretäre, Deko, viele sakrale Holzschreiner uvm. Schäbel Antik, Schloßleweg 7, Fischach 08236/1693 www.antik-schäbel.de

Ölbild: 50 X 40 cm, Maxon (1931), VB 0821-2191469

Teppich 4,1 x 3 m zu verkaufen VB sowie 3 kleinere Teppiche Tel.: 0173 6708 221 Online-ID: 138005

Ölbild: 50 X 40 cm, Maxon (1931), VB 0821-2191469

Unterhaltungselektronik

Kaufe an v. Privat alte und gebrauchte Musikinstrumente und alten Trödel 0178/8859941

Schallplatten gesucht! Außer Folk, Schlager oder Opern. 01573/2848215

Computer

Funktionstüchtiger VHS Videorecorder zu kaufen ges. Tel. 08431/1357

Küchen und Haushaltgeräte

Kaffee-Vollautomat, bis € 15,-, auch defekt, De Longhi, Jura oder Saeco gesucht. 0172/8486563

Schmuck/Wertsachen

Spiele/Hobby/Bücher

Modelleisenbahn gesucht, auch gr. Sammlung gegen faire Bezahlung. 0821/2498180 o. 0176/63482721

Original Olympiabuch von 1920 zu kaufen gesucht 08271 / 3388

Vermischtes

Kaufe Soldatennachlass Orden, Papiere, Fotos, Helm u. Uniform 08232/72712 o. 0162/982011

Kunsthandel / Antiquitäten

Privatsammler sucht: Alles vom WK II der Luftwaffe, Orden, Fotoalben, Urkunden 0151/61467371

Tiermarkt

Hunde und Zubehör



Hündin Atika, ca. 5 Jahre, ca. 60 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137993



Hündin Hanna, ca. 1-2 Jahre jung, ca. 60 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137999



Hündin Lenny, ca. 8 Jahre, ca. 55 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 138000



Hündin Maddie, ca. 7 Jahre alt, mittelgroß, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137998



Notfall-Hündin Haiduck, ca. 11 Jahre, ca. 50 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137991



Welp Ruffy, männlich, ca. 4 Monate, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137989



Welp Ramy, männlich, ca. 4 Monate, fehlt am Hinterfuß eine Zehe, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137990



Rüde Ferdy, ca. 7 Monate jung, ca. 50 cm, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137988

Verk. gut erhalten Zubehör für kl. Hund Körbchen, Kisse, Decken, Baggy, Insulin Pen 0175/4524443

Kittys 5 J. Maxima, 4 J. kast., tätow. Es waren viel zu viele im Haushalt, darum sind die beiden sehr zahmen, neugierigen Katzendamen jedoch noch etwas schüchtern. Jetzt warten Sie sehnsüchtig auf liebe Menschen, die Zeit und späteren Freilauf für Sie haben. 0821/84102, ATTIS e. V.



Rüde Ivan, ca. 6 Jahre alt, ca. 57 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137993



Rüde Marvin, ca. 9 Jahre alt, ca. 55 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137994



Rüde Puffy, ca. 10 Jahre alt, ca. 55 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137995



Rüde Strolch, ca. 1,5 Jahre alt, mittelgroß, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137900



Rüde Struppi, ca. 1,5 Jahre alt, mittelgroß, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 138003



Welp Ruffy, männlich, ca. 4 Monate, gechipt, geimpft, 07

Gute Nachrichten

» capito@augburger-allgemeine.de

Helper aus der ersten Klasse

Die Polizei kann nicht überall sein. Deswegen braucht sie manchmal die Hilfe von anderen Leuten. Das kann etwa bei einem Unfall so sein. Die Frage ist dann oft: Was ist eigentlich genau passiert? Es hilft der Polizei, wenn andere Menschen das gesehen haben. Sie sind Zeugen des Unfalls. Das ist besonders wichtig, wenn jemand verschwindet, obwohl er an einem Unfall beteiligt war. In der Stadt Hamm im Bundesland Nordrhein-Westfalen fuhr nun jemand offenbar gegen einen Pfosten zum Absperren. Vom Verursacher des Unfalls fehlt aber jede Spur. Zum Glück hatten zwei Erstklässler aufgepasst! Auf dem Weg zur Schule hatten ein Junge und ein Mädchen gesehen, wie eine Frau mit ihrem Auto gegen den Pfosten fuhr. Das sagten sie ihrer Lehrerin und dann der Polizei. Außerdem malten die Kinder ein Bild vom Unfall und von der Frau, um der Polizei zu helfen. „Die Bilder sind nun Teil der Ermittlungsakte“, sagte ein Sprecher der Polizei.

Euer CAPITO-Team



Die beiden Erstklässler wollten der Polizei mit einer Unfallskizze helfen. Oben siehst du Luis' Bild, unten Celinas.

Repro: Celina/Polizei Hamm/dpa

Witzig, oder?

Martin kennt diesen Witz:

Ein Radfahrer knallt gegen einen Baum. Als er wieder zu sich kommt, fragt ihn ein Sanitäter: „Wie konnte das denn passieren?“ „Weiß ich auch nicht, ich habe geklingelt, aber der ging einfach nicht zur Seite.“



Mit ihren menschlichen Zieheltern finden die jungen Vögel ihren Weg nach Süden.

Fotos: Waldrappteam, dpa

Der Waldrapp lernt das Fliegen

Natur In Deutschland war der Waldrapp fast 400 Jahre lang ausgestorben. Doch nun wollen Vogelforscher den seltenen Vogel wieder ansiedeln. Hier erfährst du mehr

VON STEFANIE PAUL, DPA

Wie bringt man einem Vogel bei, dass er den Winter im Süden verbringen soll? Ganz einfach, man setzt sich in ein kleines Flugzeug und zeigt es ihm. Mit dem Flugzeug fliegt man über die Alpen, mehr als 1000 Kilometer weit, bis nach Italien. Klingt abgefahren, oder? Aber Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen haben genau das gemacht und zwar mit dem Waldrapp.

Vielleicht fragst du dich jetzt: ein Waldrapp? Das sind außergewöhnliche Vögel. Sie haben etwa die Größe einer Gans, ihr Gefieder ist glänzend schwarz mit grünlichem Glanz, der Schnabel sehr lang und gebogen. Die erwachsenen Tiere haben eine Glatze.

Die Tiere brauchen Hilfe beim Flug in den Süden

Dieser Vogel ist allerdings extrem selten! Früher lebte der Waldrapp auch bei uns in Deutschland. Doch vor etwa 400 Jahren wurde er hier ausgerottet. Sehen kann man die Vögel deshalb fast nur noch im Zoo.

Da aber kommen Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen ins Spiel. Seit einigen Jahren versuchen sie, den Waldrapp wieder in Deutschland anzusiedeln. Die Forscher haben aber noch größere Pläne: Sie wollen dem Vogel beibringen, in weit entfernte Regionen zu fliegen und wieder zurückzukehren. „Denn der Waldrapp ist ursprünglich ein Zugvogel“, erzählt die Expertin.

Allerdings kennen die Jungtiere die Strecke in den Süden



Die menschlichen Zieheltern bringen den jungen Waldrapp-Vögeln eine ganze Menge bei.



Nun werden Jungvögel aufgezogen und wieder angesiedelt.

Wusstest du ...

... dass die Reise in den Süden mit den jungen Waldrappen immer gut geplant wird? Zum Beispiel fliegen die Forscher mit speziellen Ultraleicht-Flugzeugen. Diese wurden mit einem übergrößen Gleitschirm extra langsamer gemacht, um sie an die Fluggeschwindigkeit der Vögel anzupassen. Ein Team am Boden begleitet den ungewöhnlichen Vogelzug auf dem weiten Weg. Das Team transportiert etwa das Futter für die jungen Vögel und das Gepäck der Forscher.

Aber auch eine Voliere ist dabei. So nennt man einen großen Vogelkäfig. In der Voliere können die Tiere sicher übernachten. Pause macht die Gruppe auf kleineren Flugplätzen, auf Bauernhöfen oder Wiesen. (dpa)

chen Vogelzug auf dem weiten Weg. Das Team transportiert etwa das Futter für die jungen Vögel und das Gepäck der Forscher. Aber auch eine Voliere ist dabei. So nennt man einen großen Vogelkäfig. In der Voliere können die Tiere sicher übernachten. Pause macht die Gruppe auf kleineren Flugplätzen, auf Bauernhöfen oder Wiesen. (dpa)

erklärt die Forscherin. Der Flug ist eine echte Herausforderung. „Man fliegt extrem dicht neben den Vögeln, sodass man die Tiere zum Teil anfassen kann“, berichtet Frau Schmalstieg.

Wenn alles nach Plan läuft, ziehen die Vögel mit spätestens drei Jahren wieder Richtung Deutschland, lassen sich nieder, bekommen Junge und ziehen gemeinsam mit diesen im Herbst wieder los. (dpa)

Unsere Vögel

Der Waldrapp

● **Name** Waldrapp
● **Lateinischer Name** Geronticus eremita (übersetzt heißt das so viel wie „alter Einsiedler“, dabei lebt dieser Vogel gar nicht gerne allein als Einsiedler, sondern in Gruppen).

● **Spitzname** Schopfibis, Mähnenibis, Klausrapp, Steinrapp, Klausrabe, Waldhopf, Waldraupe.

● **Größe** 60 bis 75 Zentimeter Länge (etwa so groß wie eine Gans).

● **Gewicht** eineinhalb Kilogramm (so viel wie eineinhalb Tetrapack Milch)

● **Besondere Merkmale** Diese Vögel sehen eher ungewöhnlich aus mit ihrem langen, roten, leicht nach unten gebogenen Schnabel und ein kahles rotes Gesicht und strubbeligen Nackenfedern. Ihr Gefieder ist schwarz, schimmert am Bauch und Hals aber gräulich, im Nacken und auf dem Rücken grünlich. Die Nackenfedern sind etwas länger und können aufgestellt werden. Zum Beispiel, wenn Gefahr droht oder während der Balz. Der Waldrapp lebt in Kolonien. Finden sich Männchen und Weibchen zur Paarung zusammen, begrüßen sie sich zunächst, indem sie sich voreinander verbeugen und laute Rufe abgeben.

● **Nest** Die Waldrappen nisten in Brutkolonien, die sich in Felswänden und Felsnischen befinden. Sie bauen ihre Nester aus Zweigen, Gras und Blättern.

● **Futter** Waldrappe fressen Insekten, Larven, Würmer und Schnecken, selten auch kleine Säugetiere oder Reptilien. Auch pflanzliche Nahrung steht auf dem Speiseplan. Mit seinem Schnabel stochert er in der Erde und erspürt dabei sein Futter. Der Schnabel verfügt über einen superfeinen Tast-Sinn.

● **Häufigkeit** Der Waldrapp war mal ein in Europa weitverbreiteter Vogel. Weil sein Fleisch als besondere Leckerei galt, jagten ihn die Menschen, sodass der Waldrapp in freier Wildbahn ausstarb. In Gefangenschaft gibt es noch ein paar tausend Vögel. Inzwischen versuchen Vogelschützer und Wissenschaftler, den Vogel auch in Deutschland wieder auszuwildern – siehe Text links.

● **Darüber freuen sie sich** Naturbelassene Wiesen, Weiden und Uferböschungen, in denen sie viel Nahrung finden.

● **Mehr Infos** starnberg.lbv.de, im Suchfeld „Waldrapp“ eingeben.



Der Waldrapp hat einen auffällig gebogenen und roten Schnabel.

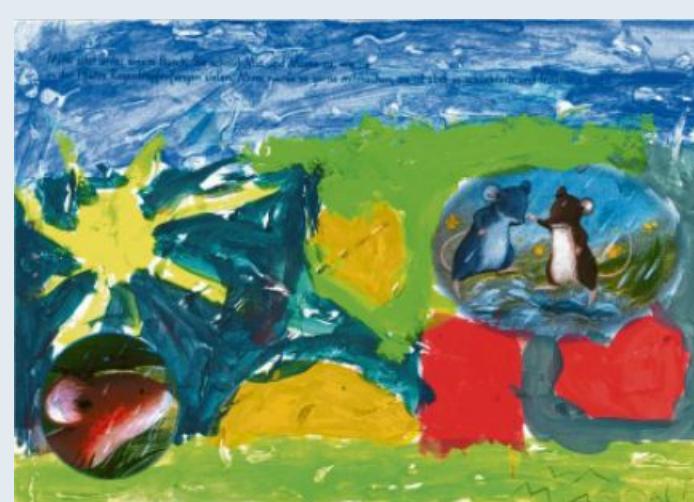
Foto: dpa

Paulas Bildergalerie

WAS IHR TOLLES FÜR UNS GEMALT HABT:



Halloween findet David, 7, aus Burtenbach toll.



Dieses schöne Bild hat Magdalena, 6, aus der Schweiz gemalt.



Das Pferd Winni von Ida, 5, aus Krumbach feiert seinen fünften Geburtstag.

Job-Börse

AUSGABE NR. 270

Samstag, 21. November 2020

9

Was einen im Job wirklich weiterbringt

Arbeitspsychologie Die einen handeln ichbezogen, die anderen setzen auf Harmonie. Welche Strategie hilft im Berufsleben? Fest steht: Egoisten haben oft Erfolg. Aber langfristig gesehen hilft etwas anderes

Hamburg Sie wollen Karriere machen? Dann fahren Sie die Ellenbogen aus. Doch gilt das noch? Wer kommt wirklich im Arbeitsleben weiter, Egoisten oder Teamplayer? Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Prof. Jens Weidner, Autor und Management-Trainer. Zwei US-Langzeitstudien der UC Berkeley zeigten kürzlich, dass unsympathische und eher egoistische Personen nicht mehr Macht erhielten. Sie hätten am Arbeitsplatz schlechtere Beziehungen, was jeden Vorteil, den sie durch egoistisches Verhalten hätten haben können, zunichte mache, so das Ergebnis.

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel. Man könne heutzutage durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. „Die Firmen wollen für ihre Mitarbeiter attraktiv bleiben und für ein gutes Betriebsklima sorgen“, erklärt die Mentalcoachin. Schließlich würden die glückliche Mitarbeiter mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegen teil beobachten können.“ Das sei in jeder Branche der Fall.

Ein Teamplayer zu sein, bedeutet sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen, führt Kohl aus. Außerdem können Teams laut Weidner auch zu Gangs werden, die Angst verbreiten. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich und wer ist gegen mich?

„Für genau die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert Weidner. Der Berater und Kriminologe nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren. Wie hart ein solcher Kampf jedoch werden kann, zeigen die Experimente von Prof. Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön.

Hat einer von zwei gleichgestellten Mitarbeitern die Option aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem sogenannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln. „Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kol-

legen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere unterm Strich, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten.

Die Begriffe entstammen dem „Gefangenendilemma“. In diesem experimentellen Spiel profitieren zwei Teilnehmer stärker davon, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten.

Wenn aber einer egoistisch ist und der andere kooperiert, erhält der Egoist den größten Gewinn, der Kooperierende geht leer aus.

„Sie kennen die Kollegen oder Chefs als nett und hilfsbereit“, schildert Milinski, „und plötzlich zieht er Sie über den Tisch.“ Ein offensichtlicher Schleimer sei vermutlich ein Erpresser. „Beide profitieren, der Ausbeuter aber erheblich mehr“, führt Milinski aus. Der Ausbeutete könne nur komplett auf Gewinn verzichten, was aber unvernünftig wäre.

„Die Regel ist simpel“, sagt Milinski, „in der Mehrzahl der Fälle, aber zufällig verteilt, kooperativ sein, im Rest unkooperativ.“ Auf egoistisches, unkooperatives Verhalten des Gegenübers sollte man jedoch mit einer ebensolchen Vorgehensweise antworten.

„Egoisten haben häufig einen kurzfristigen Erfolg“, meint Weidner. Der Erfolg sei aber selten nachhaltig. Weidner rät: Setzen Sie sich durch, um Gutes zu tun. Wer sich durchsetzt, hilft dem Unternehmen, das dann wiederum eventuell mehr Umsatz macht oder höhere Gewinne erzielt. Bernadette Winter, dpa



Man kann auch als Teamplayer vorankommen.

Symbolfoto: Christin Klose, dpa

Teeküche braucht Regeln

So bleibt der Sozialort hygienisch sauber

Berlin Die Teeküche am Arbeitsplatz sollte sauber und hygienisch sein. Doch warum herrscht dennoch so oft Chaos? Dahinter stecke ein sozialpsychologisches Phänomen, heißt es in der Zeitschrift *Arbeit und Gesundheit* der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).

Wenn Menschen unbeobachtet sind, machen sie schon mal Sachen, die sie sonst nicht zugeben würden, erklärt Andrea Weimar. Gerade in Zeiten einer Pandemie sei es aber wichtig, die Küche möglichst keimfrei zu halten, so die Referentin Präventionsleitung bei der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN). Am besten klärt man im Team, ob jeder eine eigene Tasse hat, wie oft das Team den Kühlenschrank sauber macht oder wie häufig Lappen gewechselt werden. Zu den Grundregeln gehört es dann zum Beispiel, gemeinsam benutztes Geschirr immer mit Spülmittel und heißem Wasser zu reinigen. Die Spülappen sollten laut DGUV einmal pro Woche ausgetauscht werden. Ebenso sollten Spülbursten regelmäßig gewechselt oder einmal pro Woche mit in die Spülmaschine gegeben werden. (dpa)

STELLENMARKT

AUGSBURGER-ALLGEMEINE.DE/STELLENMARKT

Kontakt

Thomas Gänswürger
Tel. [08 21] 777-25 00 (Privatkunden)
Tel. [08 21] 777-25 77 (Geschäftskunden)
stellenmarkt@augsburger-allgemeine.de



Universität
Augsburg
University

Die 1970 gegründete Universität Augsburg ist eine innovative und interdisziplinär ausgerichtete Campus-Universität mit vielseitigen Forschungsaktivitäten und einer anspruchsvollen technischen Gebäudeinfrastruktur. Die Zentrale Universitätsverwaltung betreut die Bereiche Studien-, Gremien- und Rechtsangelegenheiten, Personal, Haushalt und Finanzen sowie technische Infrastruktur.

In der Zentralen Universitätsverwaltung der Universität Augsburg in der Abteilung V Bau und Technik im Referat V/5 (Elektrotechnik) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Techniker oder Meister (m/w/d) aus dem Bereich Elektro-/Steuerungstechnik

im Umfang der regelmäßigen Arbeitszeit in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis. Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen bis zu Entgeltgruppe 9 a TV-L.

Ihr Aufgabengebiet in der Zentralen Gebäudeleittechnik der Universität:

- Erfassung, Bearbeitung von Störmeldungen in der Leitwarte
- Fehlersuche und Behebung von Störungen vor Ort an den Anlagen
- Betreiben, warten und neu programmieren der Gebäudeleittechnik für alle technischen Bereiche wie z. B. Beleuchtung, Heizung, Lüftung
- Mitwirkung an Neubauprojekten und Sanierungen
- Schaltberechtigung der hauseigenen Mittelspannungsanlagen
- Teilnahme an der turnus- und planmäßigen Rufbereitschaft außerhalb der normalen Dienstzeit

Ihr Anforderungsprofil:
• Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Techniker oder Meister aus dem Bereich Elektro-, Steuerungs- und Regelungstechnik
• Selbstständige, strukturierte, sorgfältige und zielorientierte Arbeitsweise
• Team- und Kommunikationsfähigkeit, sicheres und freundliches Auftreten, Engagement und Belastbarkeit
• Sicherer Umgang mit den aktuellen MS Office-Produkten
• Erfahrung im Bereich Gebäudetechnik, Steuerungstechnik, DDC, MSR, Programmierkenntnisse z. B. IEC-61131 bzw. Visualisierung sind von Vorteil

Die erforderliche Qualifikation ist bereits in den Bewerbungsunterlagen durch entsprechende Zeugnisse nachzuweisen.

Die Universität Augsburg fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen. Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Universität Augsburg setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ein.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, welche Sie bitte per E-Mail mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden etc.) zusammengefasst in einer einzigen PDF-Datei bis zum 10. Dezember 2020 senden an: Universität Augsburg, Abteilung Bau und Technik, Referat Elektrotechnik, Universitätsstraße 2, 86159 Augsburg, E-Mail: bau+technik@zv.uni-augsburg.de



Universität
Augsburg
University

Im Rechenzentrum der Universität Augsburg ist zum 20.09.2021 eine Stelle für eine/einen

Anwärterin/Anwärter (m/w/d) für das duale Studium im Studiengang Diplom-Verwaltungsinformatik (FH)

zu besetzen. Das duale Studium dauert drei Jahre. Dabei wechseln sich Semester an der Hochschule für angewandte Wissenschaften, Teilabschnitte an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (beides in Hof) und berufspraktische Studienabschnitte an der Universität Augsburg ab.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie über die Homepage der Universität Augsburg unter <http://www.uni-augsburg.de/karriere>.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Universität Augsburg, Universitätsstr. 2, 86135 Augsburg

Haben Sie Lust auf Veränderung? Wir suchen Sie:

Sanitätshaus-Fachkäuferin (m/w/d)

mit Berufserfahrung

Orth. Techniker (m/w/d)

Wir bieten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis im familiären Umfeld mit freundlichen Kollegen und geregelten Arbeitszeiten in Augsburg und Friedberg. Bewerben Sie sich gerne per E-Mail oder Brief an

Sanitätshaus Stein & Mayr,

Gögginger Str. 63,

86159 Augsburg,

info@steinundmayer.de

In der Zentralen Universitätsverwaltung der Universität Augsburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle für eine

Referatsleitung III/6 (m/w/d) Kosten- und Leistungsrechnung/Controlling (Entgeltgruppe 13 TV-L)

im Umfang der regelmäßigen Arbeitszeit in einem zunächst auf zwei Jahre befristeten Beschäftigungsverhältnis zu besetzen. Die Stelle ist teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie über die Homepage der Universität Augsburg unter <http://www.uni-augsburg.de/karriere>.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Universität Augsburg, Universitätsstr. 2, 86135 Augsburg

Rechtsanwälte HERRMANN • MENN & KOLLEGEN Donauwörth / Wemding

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Rechtsanwalt (m/w/d) für Verkehrs- und Arbeitsrecht

Wir sind ein Team von 5 Rechtsanwälten, die den Anspruch haben, durch ein umfassendes und serviceorientiertes Dienstleistungsangebot den individuellen Anforderungen und Interessen unserer Mandanten und Auftraggeber gerecht zu werden. Um diese Aufgaben erfolgreich bewältigen zu können, suchen wir einen Rechtsanwalt in Donauwörth in Vollzeit.

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.herrmann-kollegen.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Rechtsanwalt Florian Menn - Berger Allee 7 - 86609 Donauwörth

E-Mail: geschaeftsleitung@herrmann-kollegen.de

Welcome to the world of driving business CarServices24

einfach zuverlässig

Wir suchen:

kaufm. Sachbearbeiter (m/w/d)
Lohn-, Nebenkostenabrechnungen u. Débitorenreka, ab sofort am Standort: Gersthofen bei Augsburg

Ihre Qualifikationen:

kaufm. Ausbildung mit Erfahrung im Rechnungswesen

Bewerbung: Vita und Kurzbew. per E-Mail an: hr@carservices24.de o. 0821/905955-30

Noch mehr erfahren Sie auf:

jobs.augsburger-allgemeine.de

DU STEHST AUF SPANNUNG?

Als Weltmarktführer für elektrische Isolationsprodukte, Systeme und Dienstleistungen treibt von Roll den globalen Trend zur Elektrifizierung mit voran. Zur direkten Unterstützung unseres Instandhaltungsteams suchen wir am Standort Augsburg ab sofort einen engagierten

BETRIEBSSELEKTRIKER (m/w/d) in Vollzeit

Wenn du eine spannende und anspruchsvolle Herausforderung in einer globalen Unternehmensgruppe suchst, dann zögere nicht dich zu melden. Wir freuen uns!

Ansprechpartner: Frau Julia Wanner, Von Roll Deutschland GmbH
Theodor-Sachs-Str. 1, 86199 Augsburg
germany@vonroll-karriere.dvinci-hr.com www.vonroll.com

KJF Mut zum Leben

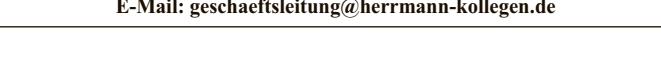
Ihr Traumberuf:

Gesundheit · Bildung · Soziales

www.kjf-karriere.de



Kinder brauchen Freunde
IBAN: DE58 7205 0000 0000 6481 70
SWIFT-BIC: AUGSDE77XXX - www.st-gregor.de



Die TopM Software GmbH ist ein führender Entwickler und Anbieter von Unternehmenssoftware. Zur Erweiterung unserer Teams suchen wir ab sofort

Softwareentwickler (m/w/d)

IT-Supportmitarbeiter (m/w/d)

IT-Projektleiter (m/w/d)

Mitarbeiter der Sanitätshausbranche (m/w/d)

Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.topm.de. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an bewerbung@topm.de.

TopM Software GmbH · Albert-Einstein-Str. 1-3 · 86399 Bobingen · Tel: 08234/9652-0

JETZT SCHNELL.

Anzeigenchluss

für die Rubrik

Stellenmarkt der

Samstagsausgabe

ist: Donnerstag,

10 Uhr

■ Ihr Anzeigen-Service:

Tel. [08 21] 777-25 00

Fax [08 21] 777-25 85

Augsburger Allgemeine



Projektkoordinator (m/w/d) Sachbearbeiter (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit für die Modellprojekte ELAN und KIT gesucht.

Neugierig?

Dann finden Sie weitere Informationen, insbesondere zu den Aufgaben, zum Anforderungsprofil und zur Arbeitszeit auf unserer Homepage unter wwwDRV-schwaben.de → Karriere

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
E-Mail: personalmanagement@drv-schwaben.de
Ende Bewerbungsfrist: 13.12.2020

Deutsche Rentenversicherung
Schwaben



Die **Verwaltungsgemeinschaft Wertingen** (fünf Mitgliedsgemeinden mit rund 14.800 Einwohner) im Landkreis Dillingen a. d. Donau, stellt zum **01.04.2021** einen

Beamten bzw.

Verwaltungsfachwirt (m/w/d)

(dritte Qualifikationsebene – Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen bzw. Fachprüfung II)

unbefristet in Vollzeit für die Bauverwaltung ein.

Ansprechpartner für Rückfragen ist **Verwaltungsleiter Dieter Nägele**, Tel. 08272/84-100.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an die **Verwaltungsgemeinschaft Wertingen, Schulstr. 12, 86637 Wertingen** oder per E-Mail an personalverwaltung@vg-wertingen.de bis spätestens **14.12.2020**.

Die genaue Stellenbeschreibung finden Sie unter www.wertingen.de.

Sethmacher & Kollegen Rechtsanwälte/Fachanwälte

Wir sind eine seit 20 Jahren in Augsburg ansässige Rechtsanwaltskanzlei mit Schwerpunkt Verkehrsrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht und allg. Zivilrecht. Wir suchen dringend zur Verstärkung unseres Teams eine

Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Wir bieten großzügige Bezahlung bei angenehmen Betriebsklima und weitgehend freier Zeiteinteilung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Gehaltsvorstellung, deren diskrete Behandlung wir ausdrücklich zusichern, senden Sie bitte an:

Sethmacher & Koll., z. Hd. Hr. Horst Sethmacher,
Pröllstr. 23, 86157 Augsburg od. per E-Mail an kanzlei@RA-Sethmacher.de

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und suchen für die Verwaltung gewerblicher Immobilien einen

Bürokaufmann/Bürokauffrau (m/w/d) in Teil- und Vollzeit (mind. 30 Std./Woche)

Werden Sie Teil eines erfolgreichen Teams in Augsburg – ggf. mit Perspektive auf die Büroleitung.

Ihre Tätigkeiten:

Sie unterstützen die Geschäftsleitung u.a. bei den folgenden Tätigkeiten

- Allgemeine Büro- und Sekretariatsaufgaben
- Vorbereitung und Erstellung von Präsentationsunterlagen
- Unterstützung bei der Verwaltung von Immobilien mit Schwerpunkt SB-Warenhäuser
- Kaufmännische Betreuung von Instandhaltungs- und Baumaßnahmen
- Ansprechpartner für Mieter, Fachplaner und Handwerker
- Erstellung der Nebenkosten-Abrechnungen

Ihr Profil:

- kaufmännische Berufsausbildung
- Erfahrung bei der Verwaltung gewerblicher Immobilien wäre von Vorteil
- sicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen
- selbstständige Arbeitsweise

Das Unternehmen mit langjähriger Firmenhistoie bietet einen langfristigen, sicheren Arbeitsplatz mit abwechslungsreichen Aufgabenstellungen in einem breitgefächerten Umfeld.

Haben wir Ihr Interesse für eine neue Herausforderung geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inklusive Ihrer Gehaltsvorstellung an Chiffre 77993.

ALBERTUS-MAGNUS-STADT LAUINGEN (DONAU)

Die Stadt Lauingen (Donau) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Leiter/-in für die Finanzverwaltung

(Kämmerei) (m/w/d)

unbefristet in Vollzeit

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.lauingen.de/de/rathaus-verwaltung/stadtverwaltung/stellenangebote/

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung! Bitte senden Sie diese bis spätestens 11. Dezember 2020 an die Stadt Lauingen (Donau), Personalverwaltung, Herzog-Georg-Str. 17, 89415 Lauingen (Donau) oder per E-Mail an reitschuster@lauingen.de.

Die Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Steuerreferent/in (m/w/d) für die Abteilung Finanzen

mit der Möglichkeit der Verbeamtung auf Lebenszeit bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen.



Detaillierte Angaben erhalten Sie auf unserer Internetseite www.hs-kempten.de/hochschule/karriere/stellenangebote.

Nutzen Sie bitte unser Bewerbungsportal. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Hochschule Kempten

University of Applied Sciences

BISTUM AUGSBURG

PERSONALSACHBEARBEITER (M/W/D)

in Vollzeit (39 Wochenstunden)

Das **Bistum Augsburg** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die HA I – Personal/Planung, Personalabteilung Verwaltungspersonal und Personal der Pfarrkirchenstiftungen – Fachbereich PB IV einen Personalsachbearbeiter (m/w/d). Der Dienstort ist in Augsburg.

Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Personalgewinnung und Personalbetreuung der Berufsgruppen Verwaltungsleiter/innen und Mentor/innen
- Beratung und Unterstützung von leitenden Priestern bei der Implementierung entsprechender Stellen in der dezentralen Verwaltung auf Ebene der Pfarrgemeinschaften/Pfarreien
- Mitarbeit bei der inhaltlichen sowie konzeptionellen Weiterentwicklung der Berufsgruppen

Ihr Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine vergleichbare Qualifikation
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Flexibilität und Bereitschaft zur hoher Außendiensttätigkeit im Diözesangebiet
- Gute Kenntnisse im Arbeits- und Tarifrecht
- Kenntnisse im Umgang mit IT-gestützter Personalverwaltung
- Identifikation mit den Grundsätzen und Zielen der katholischen Kirche

Ihre Vorteile:

- Eine sinnstiftende und verantwortungsvolle Tätigkeit für eine wertgebundene Institution
- Kollegiales Team und angenehmes Arbeitsklima
- Ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld, flexible zeitliche Rahmenbedingungen
- Besondere Sozialleistungen und leistungsgerechte Vergütung in Entgeltgruppe 11 ABD
- Breitgefächerte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Das **Bistum Augsburg** ist mit 1,3 Millionen Katholiken das zweitgrößte Bistum in Bayern. In der zentralen Verwaltung sind 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (Kennziffer 1-2020-089) bis zum 13.12.2020.

Bischöfliches Ordinariat Augsburg
Personalabteilung Verwaltungspersonal
Fronhof 4, 86152 Augsburg

Bitte bewerben Sie sich online über das Bewerbungsportal auf unserer Homepage:
<https://bistum-augsburg.de/Stellenangebote>
Ansprechpartner: Herr Johannes Kramer (Tel.: 0821 3166-1316)

GEDA
ORIGINAL

Wir sind einer der führenden Hersteller von Aufzügen für die Industrie und den Bausektor, verzeichnen ein stetiges Wachstum und produzieren nach höchsten Qualitätsstandards. Unseren Kunden bieten wir ein komplettes Leistungsspektrum von der Idee über die Konstruktion und Fertigung bis hin zum weltweiten Service.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir für unseren Unternehmenshauptsitz in Asbach-Bäumenheim:

Marketingspezialist (m/w/d)

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Bereich Versand

Elektro- / Mechatronikmonteur (m/w/d)

Bereich Service

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem angenehmen Arbeitsumfeld, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, leistungsgerechte Bezahlung und überdurchschnittliche Sozialleistungen. Möchten Sie unser Team verstärken?

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter:
www.geda.de/karriere/offene-stellen

GEDA GmbH
Merlinger Straße 60
86663 Asbach-Bäumenheim
Frau Tina Feldner, Tel. 0906 9809-270



Die Stadt Friedberg sucht baldmöglichst eine/-n
Sachbearbeiter/-in
Im Kultur- und Veranstaltungszentrum
Wittelsbacher Schloss (m/w/d)
alternativ in Vollzeit oder 30 Wochenstunden.

Im Kultur- und Veranstaltungszentrum Wittelsbacher Schloss werden jährlich rund 150 städtische und private Veranstaltungen durchgeführt. Zu Ihrem Aufgabengebiet zählen insbesondere die Organisation, Abwicklung und Nachbereitung unserer Veranstaltungen sowie die Kalkulation und Abrechnung. Zudem betreuen Sie viele dieser Veranstaltungen vor Ort, oftmals abends und an Wochenenden. Darüber hinaus unterstützen Sie das Marketing und übernehmen allgemeine Verwaltungsaufgaben.

Nähere Informationen zu den Aufgabenschwerpunkten und den erforderlichen Qualifikationen können Sie der ausführlichen Stellenanzeige auf unserer Homepage www.friedberg.de entnehmen.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 13.12.2020 an die Personalabteilung der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg, E-Mail: bewerbung@friedberg.de

CHIFFRE-ZUSCHRIFTEN

■ Schnell und bequem per E-Mail: chiffre@augsburger-allgemeine.de

Alles was uns bewegt

TIEN
19 JAHRE
AZUBI KAUFFRAU FÜR
BÜROMANAGEMENT

An AzubiMovie finde ich toll, dass dort andere Azubis erzählen, was sie täglich in ihrem Beruf erleben, und man alles auch auf Instagram und bei facebook findet."

AZUBI MOVIE

AZUBIMOVIE.DE

CHIFFRE-ZUSCHRIFTEN

■ Bitte adressieren Sie Ihr Kuvert wie folgt:
Augsburger Allgemeine
Chiffre-Nr.: _____
Postfach, 86133 Augsburg

■ Schnell und bequem auch per E-Mail:
chiffre@augsburger-allgemeine.de

Augsburger Allgemeine

Alles was uns bewegt



Das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) ist eine zentrale Landesbehörde mit rund 1.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auf verschiedenen Feldern des Sozialrechts tätig ist.

Das Amt für Maßregelvollzug nimmt die Fachaufsicht über den Maßregelvollzug und das Amt für öffentlich-rechtliche Unterbringung die Fachaufsicht über die öffentlich-rechtliche Unterbringung in Bayern wahr.

Wir suchen für unseren Standort **Nördlingen** eine/n

juristische/n Mitarbeiter/in (m/w/d) der 4. Qualifikationsebene

Aufgabenschwerpunkt

Bearbeitung spezifischer Rechtsfragen aus allen das ZBFS betreffenden Gebieten

Fachliches Anforderungsprofil

- Zweites Juristisches Staatsexamen; mindestens im oberen Bereich der Note „befriedigend“
- Ausgeprägte fachübergreifende Rechtskenntnisse
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich die spezifischen Fachkenntnisse in kurzer Zeit anzueignen
- Sichere Anwendung der Standard-EDV (MS Office)

Die Einstellung erfolgt durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.zbfs.bayern.de/behoerde/karriere/stellenangebote/.



Fachliche Auskünfte: Tel. 09081 2503-5

Personalrechtliche Auskünfte: Tel. 0921 605-3127

Bitte bewerben Sie sich über unser Online-Portal.

Datenschutzhinweise zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung finden Sie hier: <https://www.zbfs.bayern.de/behoerde/karriere/personenbezogene-daten/index.php>.



Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Anstalt des öffentlichen Rechts – Direktion München sucht für die Sparte Wohnen am Standort Augsburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt ohne Befristung eine/einen

Mitarbeiter / Mitarbeiter (w/m/d) im Baumanagement in der Wohnungsverwaltung

Teilzeit mit 19,5 Wochenstunden (Kennziffer: SDWO 205131)

Die Aufgabenschwerpunkte, das Anforderungsprofil und die Bewerbungsanschrift sind unter der Rubrik **Karriere** auf der Homepage der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben www.bundesimmobilien.de unter der o.g. Kennziffer veröffentlicht.

Bewerbungsschluss ist der 12.12.2020.



Die Verwaltungsgemeinschaft Mering stellt zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

Sachbearbeiter (m/w/d) für die Kita- und Schulverwaltung

ein. Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle der Entgeltgruppe 7/8 TVöD. Bewerbungsschluss ist Freitag, 04.12.2020.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter: www.mering.de/aktuelles/stellenangebote



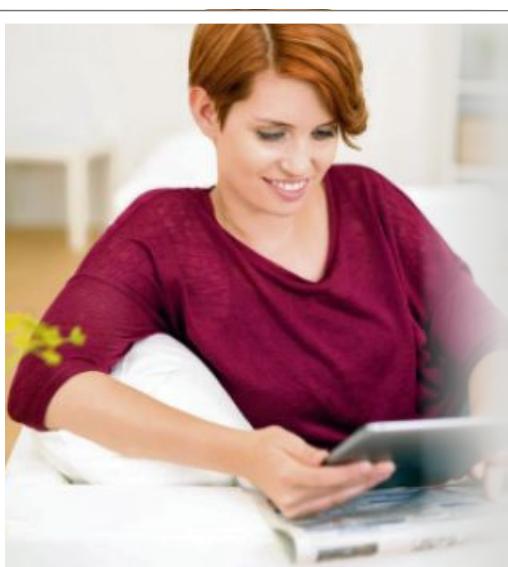
terre des hommes Hilfe für Kinder in Not

15 Millionen Gewinner

15 Millionen Kindern in Not hat terre des hommes in den letzten 50 Jahren geholfen. Doch noch immer schuften Kinder als Arbeitssklaven, müssen im Krieg kämpfen und fliehen vor Armut und Gewalt.

Unterstützen Sie uns, damit mehr Kinder zu Gewinnern werden.

Spendenkonto / IBAN: DE34 2655 0105 0000 0111 22
Weitere Informationen unter www.tdh.de/50



DIE PERFEKTE MITARBEITERSUCHE mit der Bayern-Stellen-Kombi

- 2,18 Millionen Leser* und 791.320 Exemplare* – vor Ort und bayernweit im Verbreitungsgebiet dieser drei Zeitungen:
 - Augsburger Allgemeine [mit Allgäuer Zeitung]
 - Süddeutsche Zeitung
 - DONAUKURIER
- attraktiver Kombipreis: s/w mm-Preis: 23,50 €

*Quellen: Media-Analyse 2019 (Netto-Reichweite), IVW II/2019 verkaufte Auflage. Gesamtauflage errechnet aus den Einzelauflagen von SZ/Sa, Augsburger Allgemeine/Mo.–Sa, Donaukurier/Sa.

Kontakt:

Augsburger Allgemeine, Anzeigenverkauf Stellenmarkt, 86133 Augsburg
Telefon [08 21] 777-24 28 oder Fax [08 21] 777-24 65
jobs.augsburger-allgemeine.de



Regens Wagner
Direktion

Mit Ihnen gestalten wir Zukunft!

Regens Wagner erbringt in Bayern mit über 7.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vielfältige Dienste für Menschen mit Behinderung. Für die Zentralverwaltung in Dillingen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit bis zu max. 39 Wochenstunden in Voll- oder Teilzeit eine/n

Referent/in für Kalkulation und Verhandlung von Entgelten sowie Pflegesätzen (m/w/d)

Ansprechpartner: Herr Martin Bernhauer, Tel. 09071 502-537
Direktion der Regens-Wagner-Stiftungen
Kardinal-von-Waldburg-Str. 1, 89407 Dillingen
www.regens-wagner.de

Weitere Informationen auf unserem Karriereportal:
<https://karriereportal.regens-wagner.de>
(Standort-Filter „Dillingen, RW Direktion“)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 19.12.2020.



Wir suchen ab sofort (m/w/d)

WERKSTATTLEITER

- Abgeschlossene technische Ausbildung zum Kfz-Meister
- Fundiertes Branchenwissen in Service und Technik
- Garant für Qualität
- Organisationstalent
- Zielorientiertes Führungsverständnis
- Fähigkeit, Mitarbeiter situationsangepasst zu führen und zu motivieren

SERVICEBERATER

- Kfz-technische oder kaufmännische Ausbildung
- Ausgeprägte Kunden- und Dienstleistungsorientierung
- Kundenbetreuung von der Diagnoseaufnahme bis zur Fahrzeugrückgabe
- Rechnungsvorbereitung
- Organisationstalent

Auf Sie wartet eine Top-Bezahlung, ein sicherer und moderner Arbeitsplatz, ein familiäres Betriebsklima und ein motiviertes Team. Wir freuen uns auf Sie!



Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Post an:
Autohaus Langer GmbH & Co. KG
Gottmannshofer Str. 24, 86637 Wertingen

oder per E-Mail: vogt@langer.de



Wir verstehen Wasser.

Grünbeck übernimmt Verantwortung für die wertvollste Ressource unserer Erde. Definieren Sie mit uns Wasserqualität neu.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Sie als

Logistikplaner (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Analysieren und Bewerten der vorhandenen Logistikprozesse und Abläufe
- Ableiten von Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung
- Leiten und Umsetzen von Optimierungskonzepten in der internen Logistik
- Konzeptionieren von Layouts für neue und bereits vorhandene Lagerbereiche (CAD, MS Visio, etc.)
- Leiten und Mitarbeiten bei Neubau- und Reengineering-Projekten von fördertechnischen Anlagen und Systemen
- Auslegen und Planen von Materialfluss- und Kommissioniersystemen
- Ausarbeiten von Leistungsverzeichnissen, Lastenheften, Ausschreibungen usw. sowie Abstimmen mit externen und internen Projektteilnehmern

Ihr Profil

- erfolgreich abgeschlossenes Studium im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen Schwerpunkt Technische Logistik, Maschinenbau, Elektrotechnik oder vergleichbare Qualifikation
- fundierte Berufserfahrung in der internen Logistik
- sehr gute Kenntnisse in den Bereichen Logistikplanung (Planung von Prozessen in der internen Logistik) insbesondere in der Distributionslogistik
- Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit sowie sicheres, verbindliches Auftreten verbunden mit Verhandlungsgeschick und Problemlösungsfähigkeit
- selbstständige und gut organisierte Arbeitsweise auch bei hoher Arbeitsbelastung
- gute Kenntnisse in Microsoft Office Anwendungen und AutoCAD

Reizt Sie diese Aufgabe? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter karriere.gruenbeck.de.

grünbeck

Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH | Josef-Grünbeck-Straße 1
89420 Höchstädt a. d. Donau | www.gruenbeck.de



450,- Jobs

Aufgrund einer Betriebserweiterung suchen wir ab sofort einen

LKW-Fahrer (m/w/d)

mit FS-KL, CE auf 450-€-Basis
für Fahrzeugüberführungen nach Gersthofen.
Tel. 0172/8167770

Suchen Putzperle (m/w/d) für unsere
Geschäfts-/Sozialräume, 3-4 Std./Wo. in
Gersthofen auf 450-€-Basis. Keine Firma!
Tel. 0821/299 24 13

Minijob leichte Reinigungsarbeiten, ab
sofort, Augsburg, Tel. 0162 2571387

ANZEIGEN WIRKEN!

■ Anzeigen-Service: Tel. [08 21] 777-25 00

Alles was uns bewegt



Augsburger Allgemeine + Süddeutsche Zeitung + DONAUKURIER
mit Allgäuer Zeitung

Augsburger Allgemeine

Alles was uns bewegt

Heil-, Pflege- und Sozialberufe



Wir sind ein Pflege- und Assistenzdienst mit Sitz in Königsbrunn bei Augsburg. Wir begleiten gemeinsam mit Sozialpädagog*innen meist junge erwachsene Menschen mit Behinderung wertschätzend und respektvoll bei der Verwirklichung Ihres Lebensraums: dem inkludierten ambulant betreuten Leben mitten im Sozialraum. Fachdienste unterstützen die Betreuung.

Wir suchen ab sofort für Königsbrunn, Mering, Geltendorf und Augsburg

Pflegefach- und Hilfskräfte (m/w/d)
sowie

Assistenzkräfte ohne pflegerische Ausbildung (m/w/d)

jeweils für Tag- und Nachdienste, in Voll-/Teilzeit.

Für alle Qualifikationen ist auch eine geringfügige Beschäftigung oder stundenweiser Einsatz über Übungsleiterpauschale denkbar.

Wir bieten gerade ungelernten Kolleg*innen eine gründliche Einarbeitung und Anleitung. Die Vergütung richtet sich nach den AVB des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Außerdem stehen Ihnen interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Wir legen bei allen Anforderungen höchsten Wert auf ein kollegiales und wertschätzendes Miteinander und auf eine gute Work-Life-Balance.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Leitungsteam gerne unter den unten genannten Telefonnummern zur Verfügung!

Wenn Sie Interesse haben, Teil unseres Teams zu werden, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Diese richten Sie bitte an:

PAsst! gemeinnützige GmbH □ Telefon 08231 60 04-510 oder -540
Bärbel Berndorfer/Roland Senst □ E-Mail passt@passt-assistenz.de
Karwendelstraße 2 ½ □ 86343 Königsbrunn □ www.passt-assistenz.de

Wir stellen ein für Gögglingen und Thierhaupten

Pflegefachkräfte (m/w/d) mit 3- oder 1-jähriger Ausbildung in TZ für Gögglingen

Teamleitung (m/w/d) auf 30 h Basis

- Wechselprämie - überdurchschnittliches Gehalt

Wir bieten:

- Kollegiales Betriebsklima
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Betriebliche Altersvorsorge uvm.

Bewerbung bitte an: Renate Sturm Pflegedienst Sturm GmbH & Co. KG Bgm.-Bleis-Weg 1 - 86444 Affing info@pflegedienst-sturm.de · www.pflegedienst-sturm.de



Die Stadt Gersthofen sucht (m/w/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

- staatlich anerkannte Erzieher und Kinderpfleger in Voll- und Teilzeit
- staatlich anerkannte Erzieher und Kinderpfleger auf geringfügiger Basis für das Kinderhaus am Ballonplatz

zum 1. September 2021

- Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr
- Praktikanten für das Sozialpädagogische Seminar SPS 1 und SPS 2
- Auszubildende für das Ausbildungmodell „Erzieherausbildung mit optimierten Praxisphasen OptiPrax“

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Anschriften, Lebenslauf, Zeugnisse) über unser Stellenportal www.gersthofen.de/stellenangebote. Hier finden Sie außerdem die vollständigen Ausschreibungen mit dem jeweiligen Anforderungsprofil. Ende der Bewerbungsfrist ist der 14. Dezember 2020.

Die Stiftung KiTA-Zentrum St. Simpert sucht

Erzieher und Kinderpfleger (m/w/d)

für unsere Einrichtungen in

Anhausen, St. Adelgundis Landsberg, St. Elisabeth
Augsburg, St. Simpert Neusäß, St. Thomas Morus
Diedorf-Oggenhof, St. Martinus Oberschönenberg, St. Ulrich
Diedorf-Willishausen, St. Martinus Paar, St. Johannes
Kaufering, Mariä Himmelfahrt Ustersbach, St. Fridolin

Interessiert? Unsere aktuellen und ausführlichen Stellenangebote finden Sie unter:

www.jobs.augsburger-allgemeine.de

KiTA-Zentrum St. Simpert
Personalbetreuung
Fronhof 4
86152 Augsburg
kita-zentrum-personalbetreuung@bistum-augsburg.de

Das MVZ für Chirurgie und Orthopädie am Vincentinum sucht

MFA (m/w/d)

und

Auszubildende (m/w/d)

Wir bieten:

- 4-Tage Woche
- Übertarifliche Bezahlung
- Motiviertes Team und garantiert nie Langeweile
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen

Bewerbung bitte an
MVZ für Chirurgie & Orthopädie am Vincentinum PartG mbH
Vinzenz-von-Paul-Platz 1 - 86152 Augsburg
z. Hd. Frau Filser

Vinzenz-von-Paul-Platz 1 · 86152 Augsburg · T 08 21 - 370 25

Die Justizvollzugsanstalt Aichach sucht
Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)

Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

im Schicht- und Wochenenddienst für die Krankenabteilung bzw. Krankenambulanz.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L). Darüber hinaus wird eine Vollzugszulage gewährt. Bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen besteht die Möglichkeit der Übernahme in das Beamtenverhältnis beim Freistaat Bayern.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 14.12.2020, vorzugsweise elektronisch, an:

bewerbung@jva-aic.bayern.de oder Justizvollzugsanstalt Aichach, Münchener Str. 33, 86551 Aichach

Telefonische Auskünfte erteilen Fr. Ben Saanoun u. Fr. Schmalz Tel. (08251) 907-295.

Auf die datenschutzrechtlichen Informationen unter www.justiz.bayern.de/justizvollzug/anstalten/jva-aichach/ wird hingewiesen.



Stoppt Krankheiten der Armut

pzi Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE35 7905 0000 0000 0096 96

www.dahw.de

Kinderarztpraxis sucht engagierte, freundliche **MFA (w/m/d)**

Gemeinschaftspraxis

Dres. med. Ott, Schramm, Olbrich
Rockensteinerstr. 41, 86156 Augsburg
☎ 0821 / 44 20 70

Freundliche/r **MFA (m/w/d)** auf TZ

nach Augsburg-Haunstetten

in nettes Praxisteam gesucht.

Dr. Gabriele Mühlhäuser

Hofackerstr. 19, 86179 Augsburg

Tel. 0821/83883, gabm@t-online.de

ZFA, ZMV od. ZMF (m/w/d)

in Voll- od. Teilzeit für Assistent, Prophylaxe od.

Rezeption von freundlichem Team gesucht.

Bewerbung bitte an:

Zahnarztpraxis Dr. A. Kölker

Friedhofstr. 1, 86420 Diedo, Tel. 08238/2157

Team **Frauenärztin Dr. med. U. Duckstein**

sucht **MFA (m/w/d)** für Bezahlung an:

Bgm.-Fischer-Str. 12, 86150 Augsburg

oder E-Mail: DrDuckstein@gmx.de

Für unsere moderne **Hausarztpraxis** suchen wir sofort oder später **med. Fachangestellte (m/w/d)** in **Teilzeit** oder auf **450,- € Basis**.

Wir bieten: ein engagiertes Team und freundliche Kolleginnen, abwechslungsreiche Tätigkeiten, Arbeitzeit nach Vereinbarung.

Bewerbungen an Drs. Ch. u. Behr, Olympiast. 10, 86179 Augsburg

ZA-PRAXIS Natalia Malikov

sucht ab 1.2.2021 eine **zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)** in **Vollzeit**

☎ 0821 / 59 30 30

Email: praxis@zahnärztin-malikov.de

Su. liebevolle Betreuung u. Pflege m. gel. Hausw.-Tätigkeiten, f. 93jäh. Tante

in Augs. Zusch. unter 77948 an die Ztg.

Hauspersonal

Putzfee auf Minijobbasis gesucht! Für

unsere Ferienwohnungen in Wülferhausen

suchen wir für sofort eine zuverlässige und flexible Reinigungskraft. Wir freuen uns auf

Ihren Anruf. Tel. 0821/577474 Mobil:

0151/19645020

Gehobener Privathaushalt in Neusäß sucht erfahrene, engagierte u. zuverlässige Haus- haltsfrau für 15-20 Std./Wo., geboten werden überdurchschnittliche Bezahlung u. flexible Arbeitszeit, Bewerbung mit Referenzen Zusch. unter 77901 an die Ztg.

Wir suchen erfahrene u. zuverlässige Reinigungskraft für unseren 3-Pers. Haushalt für unseri. in Augs.-Bergheim. Bieten gute Bezahlung (ausschl. Rechnung o. Minijob) 3-4 Std. alle 14 Tage. Wochentag flexibel, Mo.-Fr., Zusch. unter 78074 an die Ztg.

Betreuungskraft std. weise in Königsbrunn, für Seniorin, leicht dement, am WE u. zur Vertretung, sehr gute Deutschkenntn., gesucht. Zusch. unter 77714 an die Ztg.

Augsburg: HAUSHALTSHILFE (m/w/d) mit Inspiration auch für gemeinsame Kochen, Backen, Putzen, Bügeln, auf 450,- € Basis ges. ☎ 0171/1101134

Ungarischsprachende Nanny für 1. Jahr. Kind nach Berlin gesucht. Eigene Wohnung wird gestellt. Näheres unter ☎ 0172/4873936

Deutschspr., tierliebe Haushaltshilfe f. ca. 3 Std. wöchentl. nach Schwabmünchen ges. Nur m. Anmeldung. 0160/99106877

Erfahrene, gute, dt.-sprachige Reinigungskraft Nähe Augsburg-Oberhausen gesucht. Zusch. unter 78113 an die Ztg.

Su. erfahrene Zugehfrau, inkl. Bügeln, Nh. Vogelz., insg. ca. 7 Std. pro Woche, mit

Arbeitszeugnissen ☎ 0821/5028057

Suche Rentnerin die für Einkauf und uns Unterstütz. ☎ 0152/28450733

Putzhilfe erf. 4 Std/Monat ☎ 08207/1333

Stellengesuche

Langjährige **kaufmänn. Führungskraft** (Allround) mit Erfahrungen u.a. in Finanzbuchhaltung, Abschlusserstellung, Unternehmensprozessen, Kostenrechnung, Budgetierung, Steuerrecht, sucht neue Herausforderung. Bitte Zusch. unter 77657 an die Ztg.

Allrounderin, 53, Fibu, Lohn (Daten), Faktura sucht neue Herausforderung in kleiner Firma, gerne auch in Teilzeit (30 Std.) in Raum FDB. Zusch. unter 78117 an die Ztg.

Elektromoester sucht Arbeit, auch Gartenarbeit, Hilfe im Haushalt ☎ 0174-3776817

sekretärin/Bürokauffrau sucht Arbeit in TZ oder auf 450,- € Sekretärin.Augsburg@yahoo.com

übernehmer sämtl. Gartenarbeiten, Unkraut, Hecke, u. Strauböll. Wegpflege, u. bei jedem Wetter ☎ 0163-9610719

mauermeister su. Arbeit: Sanierung, Umbau, Rohbau, Putz. ☎ 0151/65144651

Maler/Tapezierer sucht Nebenbeschäftigung. ☎ 0821/5998660 o. 0172/8207416

450,- Jobs

Suche Nebenjob Fliesenleger, Silikonver- fügung, Gartenarbeit, Platten- und Mosaikver- fügung

Su. Putzstelle, Minijob in Pfersee, ab 19.30 Uhr. ☎ 017657820691

Heil-, Pflege- und Sozialberufe

24h Senioren Pflegekraft, erfahre, deutschsprachig und zuverlässig sucht neue Stelle. Corona getestet. 0175/3522757

Welche ältere Person braucht Betreuung, Begleitung, Haushaltsh. ☎ 0176/32840137

Hauspersonal

Suche Putzstelle in privatem Haushalt, Raum Augsburg ☎ 0157/59687372

Suche Putzstelle und Stelle für Gartenarbeit, Hamm, Fimh., Oberh., Tel. 0176/10634194

Geldmarkt</

Der Cadillac des kleinen Mannes

Neuvorstellung Ob Handwerker-Auto, Familientaxi oder Freizeitmobil: Der VW Caddy will alles in einem sein – und macht das gut

VON RUDOLF BÖGEL

Dieser Caddy ist der Cadillac des kleinen Mannes. Seit 1978 wird der Hochdach-Kombi gebaut, über drei Millionen Mal hat er sich verkauft. Er dient als fahrbarer Werkzeugschrank für Handwerker, ist ein Ladewagen für Lieferanten und ein Taxi für die ganze Familie. Weil der neue Caddy auf der gleichen Plattform gebaut wird wie der Golf 8, ist er das erste Nutzfahrzeug von VW, das technisch nicht hinterherhinkt, sondern vom Start an voll auf der Höhe der Zeit ist.

Das fängt beim Cockpit an, das es auf Wunsch voll digital gibt. Der Infotainment-Screen wächst auf 10,25 Zoll und auch bei den Fahrassistenten greift Volkswagen ganz oben in das Regal, wo die feinen Dinge liegen. Mit dem Travel-Assist kann man teilautonom fahren, der Trailer-Assist macht das Einparken mit einem Anhänger zum Kinderspiel und auch beim Ausparken greift der Computer unter die Arme.

In Deutschland ist der Kastenwagen vor allem als Pkw beliebt. Das heißt, hier hat das Auto hinten Fenster und kann mit bis zu sieben



Drei auf einen Streich: Kastenwagen, Familienkutsche und Camper – der VW Caddy bedient viele Bedürfnisse.

Foto: Volkswagen AG

Sitzen bestuhlt werden. 55 von 100 verkauften Modellen dienen hierzulande quasi „zivilen“ Zwecken. In Europa hingegen ist der Kastenwagen ohne Fenster beliebter. 60 Prozent kaufen den Lastesel, nur 40 Prozent das Familienshuttle. Freuen dürfen sich alle – denn der neue Caddy wird größer. Das trifft vor allem auf den Maxi zu. Hier wächst die Spurbreite, damit zwischen die Radkästen eine Europalette Platz findet. Aber auch von der Seite passt die Palette rein: die Schiebetüren sind jetzt 85 Zentimeter breit. Ins-

gesamt summiert sich das Ladevolumen auf 3,7 Kubikmeter und 780 Kilogramm. In der Pkw-Version (kleiner Radstand) sind es immerhin noch 2,6 Kubikmeter oder 700 Kilogramm Nutzlast.

Bei den Motoren greift die Nutzfahrzeug-Abteilung auf das VW-Antriebs-Portfolio zu. Die Diesels sind mit dem Twin-Dosing-Verfahren ausgestattet. Das heißt, in zwei Katalysatoren werden die Abgase durch die Einspritzung von Harnsäure vom Stickoxid befreit. Die Leistung reicht bei den 2,0 Liter

großen Selbstzündern von 75 bis 122 PS. Als einziger Benzinmotor steht das 1,5-TSI-Triebwerk mit 114 PS zur Verfügung. Später wird eine Hybrid-Version nachgeliefert. Wirklich sparsam ist der kleinste Diesel. Im ersten Test kamen wir mit knapp 5,4 Litern im Stadtverkehr aus. Der 122-PS-Motor erwies sich als kleiner Schluckspecht. 7,5 Liter vermeldete der Bordcomputer.

Die Schwächen des neuen Caddys: Trotz eines geringen cw-Wertes von 0,30 gibt der hohe Aufbau die Windgeräusche ungefiltert wei-

ter. Vor allem ab Tempo 130 wird es laut in der Kabine. Und auch der Dieselmotor ist kein Leisetreter. Bei geringen Drehzahlen rattert er ordentlich in der Kiste, bei höheren Drehzahlen sägt er – auch an den Nerven. Gewonnen hat das überarbeitete Fahrwerk. Hier ist man nicht länger in einem Transporter unterwegs, sondern eher in einer Limousine. Die Wank-Kräfte sind erstaunlich geähmt, sogar das Cargo-Modell fährt sich angenehm komfortabel. Hier heißt es bye-bye Blattfedern. Zum ersten Mal kom-

men Schraubenfedern zum Einsatz. Premiere auch beim Reisemobil. Zum ersten Mal gibt es den Caddy ab Werk schon als Camper. Dazu hat man einfach eine kleine Bordküche mit Gasflasche eingebaut. Ein Mehrgang-Menü kann man hier zwar nicht zaubern, für ein saftiges Gulaschsuppchen reicht es allemal.

Die Mini-Küche erlaubt eine Anmeldung als Campervan – kostengünstig bei Steuern und Versicherung. Betten können sich die Ausflügler auf einer mit Tellerfedern ausgerüsteten Matratze, die knapp zwei Meter lang und 1,07 Meter breit ist. Platz für zwei besonders zarte Persönchen oder ein Pärchen, das frisch verliebt ist. Wer den Sternenhimmel sehen will, sollte sich das Panoramadach bestellen. Mit 1,4 Quadratmetern ist es das größte im Fahrzeugsegment. Da passt fast die ganze Milchstraße rein.

● **Unser Fazit** Mit der Technik des neuen Golfs macht dieser Caddy einen Quantensprung. Schon für knapp 21 000 Euro (Cargo-Variante) und rund 25 000 Euro (Pkw-Version) bekommt man einen modernen und sparsamen Allround-Transporter.

Forza Maserati

Neuvorstellung Als erster Hybride soll der Ghibli die Marke wieder auf (Drei-)Zack bringen

Schnell und heiß wie der Sahara-Wind Ghibli – das war die Assoziation, von der sich die italienischen Autobauer von Maserati inspirieren ließen, als sie das gleichnamige Sportcoupé 1966 bauten. Im Lauf der Zeit wurde aus dem legendär schönen Zweisitzer mit langer Schnauze und Achtzylinder-Motor eine gediegene viertürige Limousine. Jetzt steht der Ghibli unter Strom. Das erste Hybridmodell soll die Marke Maserati wieder auf (Drei-)Zack bringen.

Mehr Leistung, weniger Verbrauch. Mit der Quadratur des Kreises wurde ein 100-köpfiges Entwickler-Team beauftragt. Die Basis: ein Zweiliter-Benziner aus dem FCA-Konzern. Am Ende blieb

vom Ursprungsmotor kaum etwas übrig. Außer Abmessungen und Zylinderkopfdichtung, wie man bei Maserati stolz vermerkt.

Die Evolution wurde zur Revolution. Denn der Benziner wird sowohl von einem Riemen-Starter-Generator (RSG) als auch von einem elektrischen Verdichter unterstützt. Eine Hybridlösung, die im Augenblick zumindest technischen Seltenheitswert hat.

Vereinfacht gesagt fungiert der RSG als Lichtmaschine und speist die Bremsenergie über ein 48-Volt-Bordnetz in die zusätzliche Batterie im Gepäckraum ein. Die wiederum versorgt den E-Verdichter, der bei niedrigen Drehzahlbereichen den Motor unterstützt und antreibt.

Also dort, wo der Turbo noch Luft holt, legt der Verdichter schon los. Dabei arbeiten elektrischer und klassischer Turbo so perfekt zusammen, dass sich die Leistung des 330 PS starken Vierzylinders (450 Newtonmeter Drehmoment) schon von unten heraus verzögerungsfrei und linear entfaltet.

Die 5,7 Sekunden von 0 auf Tempo 100 klingen im Vergleich dazu läpidar. In Wirklichkeit und auf den Teststrecken der Emilia Romagna fühlt sich das viel souveräner an. Dem alten V6-Diesel muss jedenfalls niemand nachweinen. Zumal auch der Verbrauch stimmt: Knapp 10 Liter sind zwar kein Pappentiel, aber der Sportwagen ist auch 1,9 Tonnen schwer und wurde beim

Test ziemlich gescheucht. Dass der Ghibli Hybrid auch noch gut klingt – für Maserati ist das eine Selbstverständlichkeit. Und zwar ganz ohne Verstärker und künstlicher (Digital-)Hilfen. Dazu mussten die Sound-Spezialisten aus Modena nur den Strömungstrakt überarbeiten und die Resonanzrohre neu abstimmen. Und schon hört sich auch der elektrifizierte Ghibli unerhört nach Maserati an.

Ab knapp 70 000 Euro wird der neue Ghibli Hybrid zu haben sein. Nicht gerade billig. Aber Exklusivität hatte immer schon ihren Preis. Und mittlerweile liefert Maserati auch noch die entsprechende (Verarbeitungs-)Qualität dazu.

Rudolf Bögel



Unverwechselbares Design: der Maserati Ghibli.

Foto: Maserati

Datenblatt

Maserati Ghibli Hybrid

● Hubraum	1998 ccm	500 l
● Leistung	330 PS bei 5750/min	5,7 s
● Drehm.	450 Nm ab 4000/min	255 km/h
● Getriebe	8-Gang-Automatik	8,1 – 9,4 l Super
● Länge/B./H.	4,97/1,95/1,46 m	CO ₂ -Ausstoß 183 – 213 g/km
● Leergewicht/Zul.	1878/640 kg	Energieeffizienzklasse B
● Preis ab	69 414 Euro	Preis ab

ÜBER 1.000 NEUWAGEN SOFORT VERFÜGBAR!

BIG DEAL

6 Jahre Garantie¹⁾

3 Inspektionen²⁾

GESCHENKT!

NUR BEI UNS

RIESENAUSWAHL - RATENSCHARF!

Astra 5-Türer
1.2 Benziner Turbo, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

Astra Sports Tourer
1.2 Benziner Turbo, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

Crossland X
1.2 Benziner, 61 kW (83 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

Grandland X
1.5 Diesel, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

Corso
1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

opel-sigg.de

opel-haeberlen.de

opel-haas-automobile.de

1) Kundeneigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadeneintritt. Einzelheiten unter www.dien-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzaufwands. 3) Effektiver Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Düsseldorf, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragschluss ein Widerrufsrecht.

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3) **129,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 15.937,82 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 4.644,00 €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3) **149,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 22.230,09 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.364,00 €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3) **179,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 24.199,17 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.444,00 €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3) **179,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 21.869,41 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.444,00 €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3) **269,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 34.380,83 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 9.684,00 €

SIGG
AAC Sigg GmbH
Augsburg-Haunstetten
Landsberger Str. 27
Tel. (0821) 808950

Unternehmenssitz:
Augsburg · Robert-Bosch-Str.
Tel. (0821) 7479-0

Augsburg
Ulrichstr. 17
Tel. (0821) 813260

Augsburg
Donaustr. 7
Tel. (0821) 7947440

Kempten
Lindauer Str. 107
Tel. (0831) 58129-62

Füssen
Kemptener Str. 69
Tel. (08362) 9107-72

Landsberg
Hermann-Köhl-Str. 3
Hüttenstr. 59
Tel. (08191) 9280-70

Kaufbeuren
Sonthofener Str. 13
Hüttenstr. 59
Tel. (08341) 9766-70

Immenstadt
Sonthofener Str. 13
Hüttenstr. 59
Tel. (08323) 9657-62

Unternehmenssitz:
Augsburg
Gögginger Str. 17a+b
Tel. (0821) 57052-0

Unternehmenssitz:
Schwabmünchen
Augsburger Str. 64
Tel. (08232) 2090/99

Königsbrunn
Haunstetter Str. 57
Tel. (08231) 86033

HAEBERLEN

Autohaus Haeberlen GmbH

opel-haeberlen.de

HAAS

opel.haas-automobile.de

KFZ-MARKT

AUGSBURGER-ALLGEMEINE.DE/KFZMARKT

Kontakt
 Thomas Domler
 Tel. [08 21] 7 77-25 00 (Privatkunden)
 Tel. [08 21] 7 77-24 20 (Geschäftskunden)
 kfzmarkt@augburger-allgemeine.de



Modell	'km	EZ	Preis €	Modell	'km	EZ	Preis €	Modell	'km	EZ	Preis €	Modell	'km	EZ	Preis €			
	DFM, 14' km, VB 6.999,- DFM, unausgeb., gepfl., 0821/550603				Panda, 43' km, 2009 EZ, VB 2.190,- Der Panda hat einige kleinere Kratzer und Beulen ist jedoch in einem gepflegten, technischen, guten Zustand. Es stehen keine Reparaturarbeiten an. 8 Fächer bereift, Klima, Zentralverriegelung, el.Fenster, 090971720				ALFA ROMEO 159 Sport Wagon Giugiaro 2.4 JTDm Bi 2006, 200 PS, Nm 400, 139000 km abgel., AHK abnehmbar, 1 Satz LM Felgen, neue Reifen gepf. Zust. wegen Alter zu verk. 3900 €	245	6/04 EZ	6.100,-	Mercedes M-Klasse	Opel Zafira	Modell	'km	EZ	Preis €
	Online-ID: 138016				Grande Punto, 62' km, VB 6.800,- LPG Autogas/Benzin 800 km, 30, Klima, Radio, gepflegt, 0821/550603			ML 270	245	6/04 EZ	6.100,-	Zafira 1,9 CDTI 129' 05/09 VB 4.800,-	Opel Zafira	Modell	'km	EZ	Preis €	
	Die Sahn unter den Oldtimer-LKW mit 7.5 t. Garagenfahrz., VB 12.000,- keine MwSt. - Privatverkauf 08247/9599184				Alfa Romeo, 139' km, 3.900,- Alfa Romeo 159 Sport Wagon Giugiaro 2.4 JTDm Bi 2006, 200 PS, Nm 400, 139000 km abgel., AHK abnehmbar, 1 Satz LM Felgen, neue Reifen gepf. Zust. wegen Alter zu verk. 3900 €			ML 270	245	6/04 EZ	6.100,-	Zafira 1,9 CDTI 129' 05/09 VB 4.800,-	Opel Zafira	Modell	'km	EZ	Preis €	
	Microcar Due 08/18 45 km/h, Diesel, weiß, 4.800 km, Tel. 08241/2117				Polo 9N, 148' km, 2003 EZ, VB 800,- Polo 9N 800,- € VB HU 01/2022 0173/4357599 Kleinwagen			ML 270	245	6/04 EZ	6.100,-	Zafira 1,9 CDTI 129' 05/09 VB 4.800,-	Opel Zafira	Modell	'km	EZ	Preis €	
	Oldtimer				Polo 9N, 148' km, 2003 EZ, VB 800,- Polo 9N 800,- € VB HU 01/2022 0173/4357599 Kleinwagen			ML 270	245	6/04 EZ	6.100,-	Zafira 1,9 CDTI 129' 05/09 VB 4.800,-	Opel Zafira	Modell	'km	EZ	Preis €	
	Peugeot 206 75' km, 06/03 EZ, 2.500,- TÜV 07/22, aus 1. Hand				Q5 SQ5, 11' km, 06/2019 EZ, VB 62.000,- Audi SQ5 3.0 TFSI autom. Vollausst. grau met. 8fach ber. 01774045076			Mercedes SL/SLK	Modell	'km	EZ	Preis €	RENAULT	Modell	'km	EZ	Preis €	
	Corsa D 203' km, 04/2009 VB 1.700,-				TT RS Coupe 50' km, 06/11 EZ, 36.000,- Ersatzbesitz, NR, 410 PS, weiß, Automatik, Sportfahrwerk, RS-Sportanlage, VMax 280, 19 Zoll, umfangr. Sondezu, 0171/4118350			Mercedes SL/SLK	Modell	'km	EZ	Preis €	RENAULT	Modell	'km	EZ	Preis €	
	Focus Ghia 157' km, 11/2006 VB 1.950,-				BMW 116' km, 04/2008 VB 1.950,- Kombi, Euro 4, 1998 ccm, 107 kW, 145 PS, TÜV/AU 05/22, schwarz met., 8fach bereift, ALU, Schiebedach, 0176/52357346			Mercedes SL/SLK	Modell	'km	EZ	Preis €	RENAULT	Modell	'km	EZ	Preis €	
	Ford Fiesta 192' km, 12/10 VB 1.500,-				Ford Fiesta 192' km, 12/10 VB 1.500,- TÜV/AU 08/22, neuer Zahnriem, neue Batterie, Kd. Dienst, neu, ZV, el. FH, Sitzhzg, Tel. 0170/9694656			Mercedes SL/SLK	Modell	'km	EZ	Preis €	RENAULT	Modell	'km	EZ	Preis €	
	Land Rover 62' km, VB 18.800,-				Land Rover 62' km, VB 18.800,- Serie 2 LR 88, restauriert, H. Zulass., 7 Sitze, neuer volverz., Rahmen, einzigartige Patina. Wertanlage. 0176/55040756			Mercedes SL/SLK	Modell	'km	EZ	Preis €	RENAULT	Modell	'km	EZ	Preis €	
	Audi 100 C4 12/92 VB 1.700,-				Audi 100 C4 12/92 VB 1.700,- Benziner, 167500 km, TÜV (regelmäßig) bis 7/22, Reifen neu, 74 kW, 4-Türer, el. SSD, Topzust., Original, wg. Platzmangel zu verk., Tel. 09081/79169			Mercedes SL/SLK	Modell	'km	EZ	Preis €	RENAULT	Modell	'km	EZ	Preis €	
	Ford Taunus Coupe 77' EZ VB 6.950,-				Ford Taunus Coupe 77' EZ VB 6.950,- 2.0 GL V 6, TÜV neu, H-Kennz., ALU, super Optik, viele Neuteile mit Rechnung, Unterb. u. Innenr. super. 0152/5405260			Mercedes SL/SLK	Modell	'km	EZ	Preis €	RENAULT	Modell	'km	EZ	Preis €	
	Land Rover 62' km, VB 18.800,-				Land Rover 62' km, VB 18.800,- Serie 2 LR 88, restauriert, H. Zulass., 7 Sitze, neuer volverz., Rahmen, einzigartige Patina. Wertanlage. 0176/55040756			Mercedes SL/SLK	Modell	'km	EZ	Preis €	RENAULT	Modell	'km	EZ	Preis €	
	Audi 100 C4 12/92 VB 1.700,-				Audi 100 C4 12/92 VB 1.700,- Benziner, 167500 km, TÜV (regelmäßig) bis 7/22, Reifen neu, 74 kW, 4-Türer, el. SSD, Topzust., Original, wg. Platzmangel zu verk., Tel. 09081/79169			Mercedes SL/SLK	Modell	'km	EZ	Preis €	RENAULT	Modell	'km	EZ	Preis €	
	Audi 100 C4 12/92 VB 1.700,-				Audi 100 C4 12/92 VB 1.700,- Benziner, 167500 km, TÜV (regelmäßig) bis 7/22, Reifen neu, 74 kW, 4-Türer, el. SSD, Topzust., Original, wg. Platzmangel zu verk., Tel. 09081/79169			Mercedes SL/SLK	Modell	'km	EZ	Preis €	RENAULT	Modell	'km	EZ	Preis €	
	Audi 100 C4 12/92 VB 1.700,-				Audi 100 C4 12/92 VB 1.700,- Benziner, 167500 km, TÜV (regelmäßig) bis 7/22, Reifen neu, 74 kW, 4-Türer, el. SSD, Topzust., Original, wg. Platzmangel zu verk., Tel. 09081/79169			Mercedes SL/SLK	Modell	'km	EZ	Preis €	RENAULT	Modell	'km	EZ	Preis €	
	Audi 100 C4 12/92 VB 1.700,-				Audi 100 C4 12/92 VB 1.700,- Benziner, 167500 km, TÜV (regelmäßig) bis 7/22, Reifen neu, 74 kW, 4-Türer, el. SSD, Topzust., Original, wg. Platzmangel zu verk., Tel. 09081/79169			Mercedes SL/SLK	Modell	'km	EZ	Preis €	RENAULT	Modell	'km	EZ	Preis €	
	Audi 100 C4 12/92 VB 1.700,-				Audi 100 C4 12/92 VB 1.700,- Benziner, 167500 km, TÜV (regelmäßig) bis 7/22, Reifen neu, 74 kW, 4-Türer, el. SSD, Topzust., Original, wg. Platzmangel zu verk., Tel. 09081/79169			Mercedes SL/SLK	Modell	'km	EZ	Preis €	RENAULT	Modell	'km	EZ	Preis €	
	Audi 100 C4 12/92 VB 1.700,-				Audi 100 C4 12/92 VB 1.700,- Benziner, 167500 km, TÜV (regelmäßig) bis 7/22, Reifen neu, 74 kW, 4-Türer, el. SSD, Topzust., Original, wg. Platzmangel zu verk., Tel. 09081/79169			Mercedes SL/SLK	Modell	'km	EZ	Preis €	RENAULT	Modell	'km	EZ	Preis €	
	Audi 100 C4 12/92 VB 1.700,-				Audi 100 C4 12/92 VB 1.700,- Benziner, 167500 km, TÜV (regelmäßig) bis 7/22, Reifen neu, 74 kW, 4-Türer, el. SSD, Topzust., Original, wg. Platzmangel zu verk., Tel. 09081/79169			Mercedes SL/SLK	Modell	'km	EZ	Preis €	RENAULT	Modell	'km	EZ	Preis €	
	Audi 100 C4 12/92 VB 1.700,-				Audi 100 C4 12/92 VB 1.700,- Benziner, 167500 km, TÜV (regelmäßig) bis 7/22, Reifen neu, 74 kW, 4-Türer, el. SSD, Topzust., Original, wg. Platzmangel zu verk., Tel. 09081/79169			Mercedes SL/SLK	Modell	'km	EZ	Preis €	RENAULT	Modell	'km	EZ	Preis € </td	

Kraftfahrzeuge

Reifen/Felgen

Gemischte Angebote

4x **Alu-Winterräder für BMW X3, 225/60 R17, VB 200,- €/4 SR ca. 10'km, Bridgestone Alenza für BMW X3, 225/60 R18 104 W, VB 200,- €** **0821/5269654**

Gebr. Reifen+Felgen Fa. 08251/3360

165er

4 WR 165/60 R 14 auf Stahlfelgen für KIA Picanto VB 80,- € Tel. 08231/978700

175er

4 Winterkompletträder für Mini, neues Modell, Goodyear UltraGrip 9, 175/65 R15-88 T auf 5 Loch Stahlfelge, 5,1/2 x 15H2, keine 2000km gefahren, VB € 300,- € 0171/2415271

4 neuw. WR auf Stahlfelgen f. Ford Fiesta 175/65 R 14 m, Radzierblenden, VB 75,- €, Tel. 0151/18361783

Hankook WR Hyundai, auf Felgen, 175/65 R14, einen Winter gefahren, € 180,- VB, Tel. 0821/709345

4 WR Mini Michelin 175/65 R 15, VB € 400,- **0178/6904910**

185er

4 WR 185/65 R14 86T, 2x Winterstar neuw. 2x Fulda Kristall neu, kompl. 100 € Tel. 08245/7191117 od. 0163/1432384 (in Türkheim)

4 WR 185/65 R15 88 T, Sempert Master Grip 2, Radzierblenden und Sensoren, für Opel Corsa E, 190,- € 0172/9660984

4 Winterreifen 185/60 R15, auf 5 Loch Stahl Felge ET38 ca. 8mm, z.B. für Golf, günstig. Tel: 0171/222579

4 neuwertige WR, 1 Winter gefahren, 185/55R15, auf Stahlfelgen, für Skoda Fabia, € 220,- **08450/8666**

WR mit Stahlfelgen zu verk., 185/65 R15, auf 4 Lochfelgen, 7mm Profil, VB 250,- € 0152/2941349

195er

Vorläufe Winterreifen Conti Wintercontact 195/55 R 16 mit Stahlfelgen für 1er BMW, Profil sehr gut, da kaum gefahren. 180 Euro. Tel. 0171/7706344

WR Dunlop SP Winter Sport 4D 195/65 R16 Winterkomplettradsatz auf Stahlfelgen v. BMW 2er, ca. 2 x 5 mm u. 2 x 6 mm inkl. Radkappen, 100 € **08283/1444**

4 WR auf Alufelgen für BMW 3, 195/65/R15, 230,- €, **0153/32539206**

4 Winterreifen 195/55 R16T, auf 5 Loch Alu Felgen ET46, ca. 9mm z.B. kleine A Klasse Mercedes, Güntig, Tel. 0171/222579

4 WR 195/60 R15 H, 5-Loch Stahlfelge 6x15 H2, 80€, 0176/83691296 Online-ID: 138012

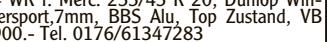
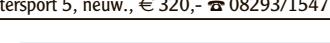
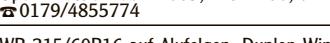
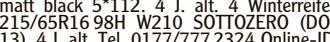
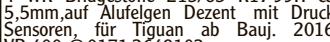
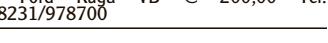
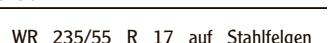
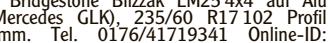
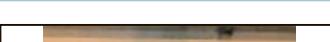
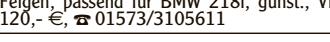
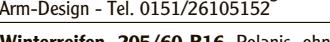
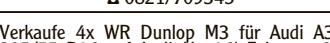
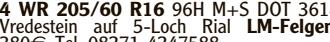
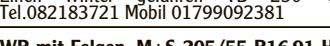
205er

Original Audi A3 Winterkompletträder mit 17 Zoll Alufelgen 850 € Bridgestone Blizzak LM 32, 205/50 R17 93 H M+S, DOT 4119, ca. 8mm Profil, Felgen u. Reifen unbesch. felixlutzbenzer@qmx.de Tel: 08214862453 Online-ID: 137940

4 WR 205/60 R 169 2 H, Conti, auf Alufelg. 6,5 Jx16 ET 38, m. Sensoren, ca. 60%, 280,- NP 850,- Tel. 09142/2903

4 WR Alu 205/55 R 16, f. 3er BMW E 46, Hankook, Profiltiefe 6 mm, 300,- Tel. 0176/82248091

4 WR für Audi A6, Dunlop SP Wintersport, 205/55 R16 91H, 5mm, DOT4119, Preis € 200,- **08431/5363501**



Heute: Mehr Sonne als Wolken

REGIONALWETTER HEUTE

Liebe Leserinnen und Leser,

nach lokalem Frühnebel scheint trotz hoher Schleierwolken häufig die Sonne. Später kann sich der Himmel von der Alb und Donau eintrüben. Immerhin bleibt es vorwiegend trocken. Die Temperaturen steigen nach einem frischen Start nachmittags auf 4 bis 6 Grad. Der Wind weht schwach aus verschiedenen Richtungen. Nächts sinken die Temperaturen auf 0 bis minus 3 Grad. Dabei bildet sich häufig Nebel oder Hochnebel.

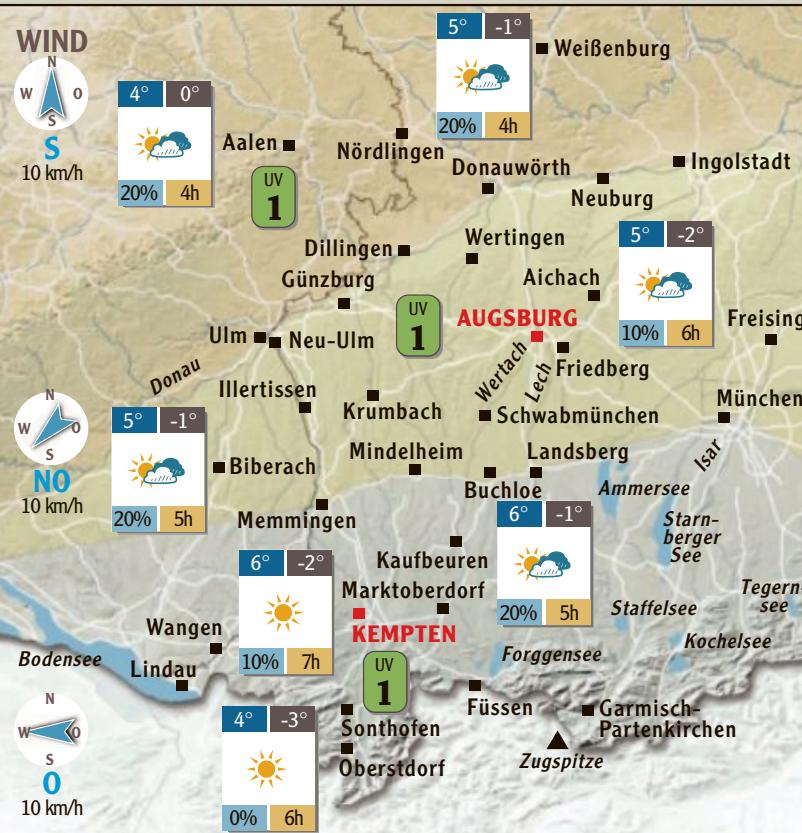
B. Siebert-Sperl

Britta Siebert-Sperl

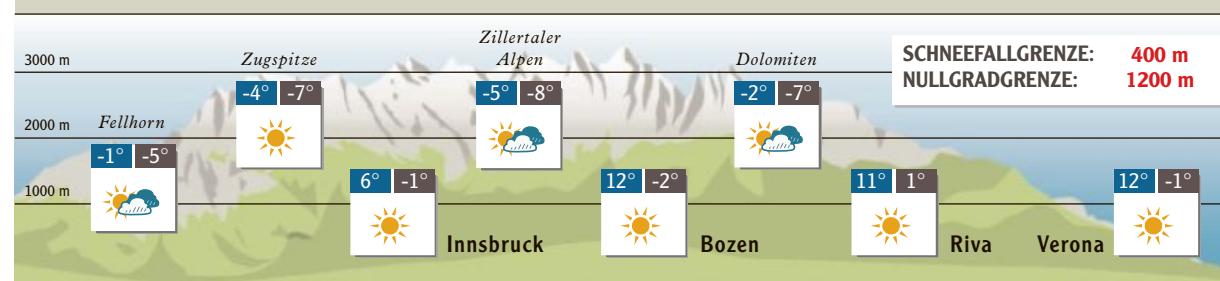
Diplom-Meteorologin

Minimale Temperatur
Maximale Temperatur
Regenwahrscheinlichkeit in Prozent
Sonnenstunden am Tag

UV-Index:
0-1: schwach – keine Maßnahmen erforderlich
2-4: mittel – Schutzmaßnahmen empfehlenswert
5-7: hoch – Schutzmaßnahmen erforderlich
8-10: sehr hoch – Schutzmaßnahmen unbedingt erforderlich



ALPENWETTER



REISEWETTER

ALLGÄUER ALPEN

Teilweise flacher Hochnebel, ab 800 Metern Höhe Sonnenschein und hohe, dünne Wolken. In 2000 Metern Höhe maximal 2 Grad.

ÖSTERREICH

Erst vereinzelt Nebel oder Hochnebel, sonst tagsüber Sonnenschein und hohe, dünne Wolken. Überall trocken. Nur 3 bis 6 Grad.

SCHWEIZ

Je nach Nebel oder Hochnebel teils sonnig, teils heiter bis wolkig und überall trocken. Höchsttemperaturen von 3 bis 8 Grad.

SÜDTIROL

Erst größtenteils sonnig. Dann gebietsweise hohe Schleierwolken aber überall trocken. In den Tälern 5 bis 11 Grad.

Unsere Seen

	HEUTE	MORGEN
Ammersee	10°	
Starnberger See	10°	
Bodensee	10°	
Großer Alpsee	8°	
Fränkisches Seenland	9°	
Tegernsee	9°	
Chiemsee	10°	
Gardasee	14°	

Symbolen: heiter ☀ wolzig ☁ bedeckt ☁ Schauer ☁ Regen ☁ Gewitter ☁ Schneeschauer ☁ Schneefall ☁ Schneeregen ☁

Sieben-Tage-Vorschau und weitere Wetter-Infos unter augsburger-allgemeine.de/wetter

Rafik Schami: Die geheime Mission des Kardinals (109)



In die italienische Botschaft in Damaskus wird ein toter Kardinal eingeliefert. Was hatte der Mann aus Rom in Syrien zu schaffen? Kommissar Barudi wird mit dem Fall betraut, der ihn zu religiösen Fanatikern und einem muslimischen Wunderheiler führt.

© Rafik Schami: Die geheime Mission des Kardinals. Carl Hanser Verlag 2019

Er hat in der Kirche eine steile Karriere gemacht, aber das interessierte mich nicht.“

„Ihr Bruder, Kardinal Theophil Buri, hat dagegen eine sehr enge Beziehung zu dem Bischof“, bohrte Barudi nach.

„Mag sein, aber mein Bruder und ich sind in vielerlei Hinsicht nicht der gleichen Meinung.“

„Ich danke Ihnen für die Information und Ihre Geduld mit mir“, sagte Barudi und meinte es ernst.

„Gern, jederzeit wieder. Sie gefallen mir“, sagte Georg Buri. „Vor allem, weil Sie so naiv an das Gute glauben.“ Und er lachte und legte auf.

„Er lügt nicht. Seine Überheblichkeit hat den Bischof viele Sympathien gekostet. Das eröffnet uns eine bisher verschlossene Tür“, sagte Mancini in die eingetretene Stille hinein.

Barudi reagierte nicht.

Sie saßen eine Weile schweigend da. Jeder tastete sich durch das Labyrinth der Möglichkeiten.

„Ich rufe Ali an“, sagte Barudi dann. „Er soll den Bischof durchleuchten. Nabil ist an ihm gescheitert. Er kam mit leeren Händen zurück und lobte den Bischof sogar. Ali soll herausfinden, ob Bischof Tabbich im November in den Norden gefahren ist. Kaltblütige Rache wird nicht delegiert. Bei allen Rauchmorden, die ich aufgeklärt habe, waren die Mörder darauf erpicht, bei der Folter, beim letzten Schuss oder Messerstich selber Hand anzulegen.“

„Ali soll aber äußerst vorsichtig sein. Wir können alles verlieren, wenn wir jetzt einen Fehler machen. Es geht um einen Bischof, und da bewegt man sich auf einem Minenfeld“, sagte Mancini.

„Ich werde es ihm ans Herz legen“, sagte Barudi und rief Ali an. Er bat ihn darum, alle anderen Aufträge zu delegieren und die Überprüfung des Bischofs in die Hand zu nehmen.

Ali wiederum berichtete, dass in der Familie der Heilerin Dumia et-

was nicht stimme. Bischof Tabbich sei oft mit dem Ehemann verabredet, und am gestrigen Tag habe er sich mit ihm und dem Bruder der Heilerin inkognito getroffen. Ali habe den Bischof kaum erkannt, weil er in Zivil gekommen sei. Es war ein schäbiges Café am Rande der Stadt. Dort wartete der Ehemann, an dessen Fersen sich Ali und seine Männer geheftet hatten. Der Bischof und der Ehemann hätten eine Weile miteinander gescherzt und seien in bester Stimmung gewesen, dann sei Dumias Bruder aufgetaucht.

„Welcher Bruder? Der Schläger?“, fragte Barudi.

„Nein, der Chirurg. Der Schläger kann Dumia nicht ausstehen, und er macht Witze über den impotenten Ehemann. Das sei kein Mann, sondern eine Klette, hat er an der Theke der Venus-Bar zu mir und allen anderen gesagt, nachdem ich ihm ein Glas Arak spendiert hatte. Seine Schwester sei eine Betrügerin, schon als kleines Mädchen habe sie versucht, Ohnmachtsanfälle vorzutäuschen, um mehr Taschengeld zu bekommen. Und er bezeichnete Pater Gabriel und den Bischof als Dumias Drahtzieher. Nein, dieser Bruder hat keine Geheimnisse, der andere, der Schönheitschirurg, schon. Er ist ein merkwürdiger Typ“, sagte Ali.

„Zwei meiner Männer haben in Ar-

ASTRONOMISCHE DATEN AUGSBURG				MONDPHASEN			
07:33	HEUTE 16:31	13:26	22:52	07:35	MORGEN 16:30	13:51	--:--

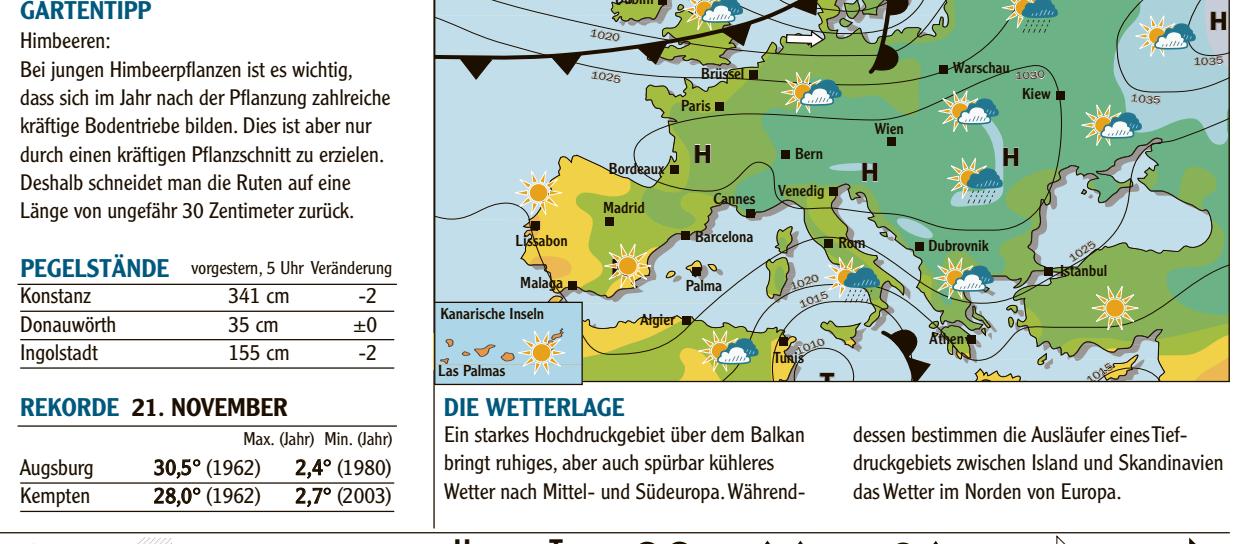
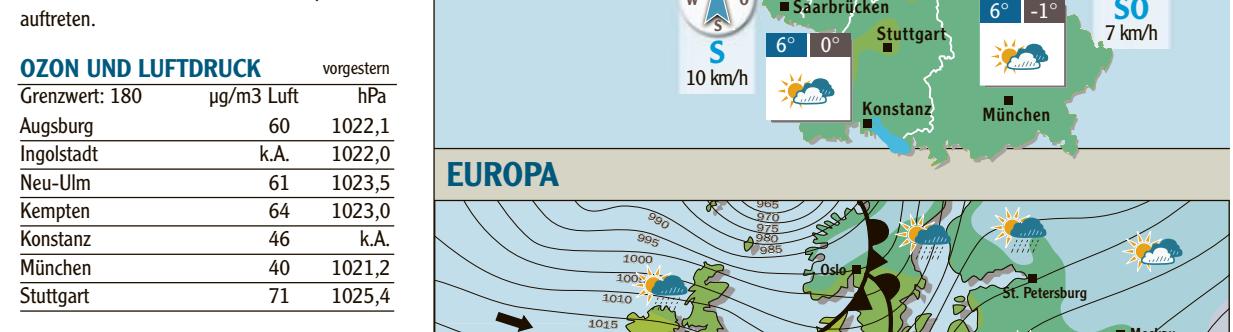
AUSSICHTEN				WETTERSTATISTIK			
NÖRDLICHES SCHWABEN, FRANKEN UND OBERBAYERN	SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	NÄHMSTE & KÄLTESTE ORTE*		

8° 3°	20% 3h	8° 3°	20% 4h	9° 1°	20% 2h
-------	--------	-------	--------	-------	--------

MITTLERES SCHWABEN UND OBERBAYERN				JAHRESVERGLEICH AUGSBURG			
SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
8° 2°	20% 5h	7° 1°	20% 2h	10° 8°	10% 5h	9° 3°	10° 2h
7° 1°	40% 2h	8° 1°	20% 4h	9° 8°	10% 3h	8° 3°	9° 2h
8° 0°	30% 3h	10° -1°	20% 4h	10° 9°	10% 3h	9° 3°	10° 2h

ALLGÄU UND BAYERISCHES VORALPENLAND				DEUTSCHLAND			
9° 0°	20% 5h	9° 0°	20% 6h	9° 8°	10% 4h	7° 4°	8° 2h

SERVICE				DEUTSCHLAND			
BIOWETTER Zurzeit hat das Wetter einen großen Einfluss auf den Organismus. Herz und Kreislauf werden besonders belastet. Außerdem sollten sich Personen mit hohen Blutdruckwerten schonen. Asthmatiker leiden ebenfalls unter der Wetterlage, sie müssen verstärkt mit Atembeschwerden rechnen. Bei Rheumakranken verschlimmern sich die Schmerzen.	POLLENTELEGRAMM Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit ist der Pollenflug beendet und bereitet keine Beschwerden mehr. Frühestens im Dezember können wieder erste Hasel- und Erlenpollen auftreten.	OZON UND LUFTDRUCK Grenzwert: 180 µg/m³ Luft vorgestern Grenzwert: 180 µg/m³ Luft vorgestern Kiel 9° 8° SW 57 km/h Rostock 7° 4° SW 57 km/h Hamburg 10° 8° SW 57 km/h Emden 7° 4° SW 57 km/h Berlin 7° 4° SW 57 km/h Hannover 10° 8° SW 57 km/h Kassel 7° 5° SW 57 km/h Leipzig 7° 3° SW 57 km/h Dresden 7° 3° SW 57 km/h Köln 7° 5° SW 57 km/h Saarbrücken 6° 0° SW 57 km/h Stuttgart 6° -1° SW 57 km/h Konstanz 7° 3° SW 57 km/h München 6° -1° SW 57 km/h	EUROPA Ein starkes Hochdruckgebiet über dem Balkan bringt ruhiges, aber auch spürbar kühleres Wetter nach Mittel- und Südeuropa. Während dessen bestimmen die Ausläufer eines Tiefdruckgebiets zwischen Island und Skandinavien das Wetter im Norden von Europa.				



DIE WETTERLAGE
Ein starkes Hochdruckgebiet über dem Balkan bringt ruhiges, aber auch spürbar kühleres Wetter nach Mittel- und Südeuropa. Während-

obwohl er spät ins Bett gegangen war. Ob Barudisflammendes Glück mit Nariman oder seine eigene Einsamkeit der Grund war, konnte er nicht sagen. Er blieb im Bett liegen und versank in seinen Erinnerungen. Warum scheiterte er immer wieder dabei, eine Frau auf Dauer zu lieben? Warum gab es keine Frau, die ihn, so wie er war, mit all seinen Macken ins Herz schloss? Als er seine dritte Frau Alessia, eine intelligente Lehrerin, kennengelernt, hegte er die Hoffnung, die Liebe fürs Leben gefunden zu haben. Aber sein Beruf zerstörte die Liebe. Es waren Zeichen der Ermüdung bei Alessia, die er übersah, Andeutungen, die er überhörte, Sticheleien, die er nicht ernst nahm. Am Ende wollte er nur noch den Sex mit ihr retten und verlor alles. Und dann kam jene Nacht, die er nie vergessen würde. Er kehrte von einem lebensgefährlichen Einsatz gegen die Mafia in Kalabrien zurück. Er war drei Wochen höchst angespannt und dem Tode so nahe wie nie zuvor gewesen. Sein Kollege Luca war neben ihm bei einem Schusswechsel ums Leben gekommen. Er kam spät nach Hause und war voller Sehnsucht nach Alessia. Sie aber war müde, hatte einen besonders anstrengenden Tag hinter sich und hätte ihm gern davon erzählt. Er aber bestürmte sie, noch in den

Kleidern, rücksichtslos. Sie wollte nicht, wehrte sich, er aber verstand ihren Widerstand als Aufforderung, sie mit Gewalt zu nehmen. Sie weinte. Am nächsten Morgen musste er zurück nach Kalabrien. Als er eine Woche später wiederkam, überraschte ihn das Vorhangeschloss an der Tür. Er klingelte. Alessia öffnete einen Spaltbreit, schaute ihn mit toten Augen an. „Was willst du hier?“, fragte sie und knallte die Tür zu. Sie nahm das Telefon nicht ab. Er ging in sein Büro, dort standen vier große Kartons mit all seinen Sachen. In einem Umschlag fand er eine Nachricht. Er solle den Schlüssel in den Briefkasten legen. Ihr Rechtsanwalt werde ihn wegen der Scheidung kontaktieren. Punkt.

Als er seine dritte Frau Alessia, eine intelligente Lehrerin, kennengelernt, hegte er die Hoffnung, die Liebe fürs Leben gefunden zu haben. In einem Umschlag fand er eine Nachricht. Er solle den Schlüssel in den Briefkasten legen. Ihr Rechtsanwalt werde ihn wegen der Scheidung kontaktieren. Punkt.

Sein Vater schonte ihn nicht. „Die Ehe ist entweder für Wesen mit großer Intelligenz und edlen Herzen oder für Stumpfsinnige geeignet, und du bist weder das eine noch das andere.“

Aber warum, dachte Mancini und richtete sich auf, bleiben einem nur die schrecklichsten Erinnerungen so lebendig vor Augen? So viele glückliche Momente mit Frauen, die er gekannt hatte, verschwanden im Nebel der Zeit. Hervor stachen nur die schroffen Felsen seiner Niederlagen. Er wusste keine Antwort. »110. Fortsetzung folgt

Wie schafft man zusätzlichen Wohnraum?

Nachverdichten Baulücke, großes Grundstück, Platz im Hof. Es gibt viele Flächen, die sich noch bebauen lassen. Doch so naheliegend ein Projekt auch erscheinen mag – die Tücke liegt oft im Detail

VON ALEXANDER HOLZER

Grundstücke sind in Ballungsgebieten Mängelware, daher werden dort auch bereits bebauten Flächen stärker genutzt. Nicht nur für Investoren, sondern auch für private Bauherren kann aufstocken, abreißen und neu bauen sowie zusätzliche Bebauung des Grundstücks attraktiv sein. Das Baurecht setzt einer solchen Nachverdichtung allerdings Grenzen.

„Auch private Eigentümer haben oft zahlreiche Möglichkeiten, mehr aus ihrer Immobilie zu machen“, weiß Rechtsanwalt Martin Voigtmann von der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im

Deutschen Anwaltverein (DAV). Nachverdichtung meint nicht nur die Entwicklung brachliegender Flächen, sondern zielt auch auf die Optimierung bereits genutzter Grundstücke ab.

„Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist häufig abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort“, sagt David Reichert vom Bundesinnenministerium. „Entscheidend ist beispielsweise, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorsieht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verwirklicht werden soll.“

In Gebieten, in denen ein Bebauungsplan existiert, sind dessen Vor-

gaben maßgebend. Der Bebauungsplan enthält etwa Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung, zur überbaubaren Grundstücksfläche, zur Bauweise, zu Flächen für den Verkehr und zu weiteren Fragen.

„Manche Pläne legen fest, dass etwa nur Wohnbebauung zulässig sein soll, andere bestimmen etwa auch die Geschossflächenzahl“, erklärt Rechtsanwalt Joachim Kloos, der ebenfalls in der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein tätig ist.

Wenn der Plan auf eine regelungsbedürftige Frage keine Antwort gibt, gilt diesbezüglich die Baunutzungsverordnung. Aber auch, wenn es keinen Bebauungsplan gibt, dann darf ein Bauvorhaben trotzdem nicht in Widerspruch zur vorhandenen Bebauung treten.

Die Erkenntnis, dass Bauvorhaben und Vorgaben des Bebauungsplans voneinander abweichen, bedeutet noch nicht das Aus für die Pläne des Bauherren: „Der Grundstückseigentümer sollte sich dann überlegen, eine Ausnahme oder Befreiung zu beantragen“, empfiehlt Voigtmann.

Wenn eine Ausnahme im Plan vorgesehen ist, dann hat der Plangeber an entsprechende Sonderlösungen gedacht. „Mit entsprechender

Begründung wird eine solche Ausnahme in der Regel genehmigt“, so Kloos.

In traditionellen Gemeinden oder Ferienorten kann dem Bauherrn neben dem Bebauungsplan auch gemeindliches Satzungsrecht in die Quere kommen. „Durch städtebauliche Gestaltungs- und Erhaltungssatzungen können Kommunen auf das örtliche Erscheinungsbild einwirken oder ein bestimmtes Stadtbild konservieren“, erläutert Kloos.

Manche Gemeinden würden etwa bestimmte Dachformen oder traditionelle Fassadengestaltungen vorschreiben. „Aber auch davon kann man sich befreien lassen“, versichert der Fachanwalt für Verwaltungsrecht.

Neben baurechtlichen Bestimmungen müssen oft natur- und denkmalschützende Vorschriften beachtet werden: „Bei der nachverdichtenden Bautätigkeit in bestehenden Quartieren versuchen wir, wertvollen Baumbestand zu schützen“, sagt Cornelius Mager, Leiter der Lokalbaukommission der Stadt München. Auch der Denkmalschutz spielt eine große Rolle.

Bauherren, die ein Vorhaben angehen wollen, rät Rechtsanwalt Kloos, auf dem Internetauftakt der Kommune alle gültigen Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen nachzuschauen, bevor man konkret



Ob ein Gebäude aufgestockt werden darf, ergibt sich aus dem Bebauungsplan. Denn dort finden sich auch Regelungen zur Geschossflächenzahl. Foto: Zacharie Scheurer, tmn



Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren. Foto: Franziska Gabbert, tmn

te Entwürfe anfertigen lässt. Mit einem Antrag auf planungsrechtliche Auskunft erhält man beim zuständigen Bauamt Einblick in den Flächennutzungs- und Bebauungsplan.

Wer eine verbindliche Auskunft haben möchte, ob ein bestimmtes

Vorhaben möglich ist, der sollte einen Bauvorbescheid einholen: Dieser erlaubt noch nicht, mit dem Bauen zu beginnen. Die Behörde gibt aber verbindlich Auskunft darüber, ob Details wie eine bestimmte Nutzung, Bauart oder Größe zulässig ist.

IMMOBILIENMARKT

AUGSBURGER-ALLGEMEINE.DE/IMMOBILIENMARKT

Kontakt

Thomas Domler
Tel. [08 21] 7 77-25 00 (Privatkunden)
Tel. [08 21] 7 77-24 20 (Geschäftskunden)
immobilienmarkt@augsburger-allgemeine.de



Stadt AUGSBURG

Wohnungen

4-ZKB-Gartenwhg. Hochzoll-Nord
127m² Wfl. Fertigst. 2021, KW 55, € 749.000,-
schreck-immobilien.de 0821-514775

Häuser



Neubau-Einfamilienhäuser
Augsburg-Bärenkeller

5 Zi. ca. 124 m² Wfl., voll unterkellert, schlüsselfertig
Energieausweis in Vorbereitung

UWABAU 08 21/48 01 60
www.uwabau.de

1 ZKnB 35 m² Blk. 150.000,-
Hochzoll, 9. OG, von Privat
20821487913 o. 0172/8205098

2 ZKB 56 m² Blk. 250.000,-
Schöne 2 Zi/6,0G, Bj. 1973, Süd-Balkon,
bodentiefe Fenster, 5 Min zur A8, OPNV, an
Privat Tel: 017632057956 Online-ID:
138011

2 ZKB 56 m² Blk. 160.000,-
Göggingen, EBK, Bmf, Zuschr. unter
77421 an die Ztg.

3 ZKB 82 m² Garage 370.000,-
Göggingen, zentrale, ruhige Lage, Blk., sep.
WC, Bj. 1969, prov./frei, EA 2018, Gas-ZH,
frei, T. 08231/9573997, 0176/46685637

4 ZKB 90 m² Blk. 300.000,-
Hochzoll, Kelleranteil, Essdiele, Wasch-
küche, Trockenraum, Gge., 9. OG, von
Privat 20821487913 o. 0172/8205098

5 ZKB 128 m² Do-Gge. 510.000,-
Lechhsn., Maison., Bj.85, 20m² sonn. Terr.,
zgl. 2 TG, an priv. lechh.wohnung@gmx.de

Landkreis AUGSBURG

BV Königsbrunn
Haunstetter Straße 80



Neubau von 17 Wohneinheiten
(69-123 m²)

reine Ziegelbauweise, Fußboden-
heizung, Parkett in allen Wohn- und
Schlafräumen, hochwertige Sanitär-
ausstattung, schwellenloser Zugang
und Lift über alle Etagen

Besichtigung und Information
Sonntag von 11.00 bis 12.30 Uhr
oder jederzeit nach Vereinbarung

UWABAU 08 21/48 01 60
www.uwabau.de

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
2 ZKB	ca. 58 m ²			
Gersthofen, Top Lage, s. schöne Whg., Bmf, EBK, Balk., Einzel-TG, Tel. 0176/23337666				

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
-----	---------	------	------	------------

Landkreis DONAU-RIES

Häuser

Typ Wohnfl. Grund VK-Preis €
MFH ca. 380 m² 1000 m² 850.000,-
3-FH, Erstbezug nach VB, bei DON, Top Lage, Do.-Garage. T. 0176/8721617

Gemischte Angebote

Häuser

Einzigartige Villa in Augsburg, € 1,6 Mio. Einfamilienhaus in Holzheim/Glött, € 320.000,- Reihenmittelhaus in Gersthofen, € 799.000,- Einfamilienhaus in Königbrunn, € 699.000,- ENEV in Vorbereitung. Info anfordern: info@rendite-pool.de

Gewerbliche Objekte

Häuser

Fabrikgelände

guter Zustand in Kleinstadt zwischen Günzburg und Memmingen

ZU VERKAUFEN ODER VERMIETEN.

26.000m² Grund, 18.000m² Hallenflächen ebenerdig, rundum befahrbar auch für Schwerlastverkehr. Weitere Auskünfte oder Besichtigungstermin unter

Telefon: 0911/54098657, Fax: 0911/54098658
E-Mail: mail@marothimmo.de

Landkreis DILLINGEN

Wohnungen

Zi. Wohnfl. Biko. Gge. VK-Preis €
3 ca. 70 m² Terr. 220.000,-
Holzheim, n.VB, Bj. 1995, renoviert, Garten, EBK, Bad m. Badewanne, Garage u.Stellplatz, Tel. 01739783729

Erfahren Sie mehr über die Rente aus Stein! Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin. LBS Christl Haager 0821-3198773 i.v.d. Sparkassenimm

Bauernhäuser

Stillgelegte landw. Hofstelle Nähe Mindelheim, ca. 4.400 m² von privat zu verkaufen, Angebote an: Hofgrundstueck877@web.de

Ankäufe/Pachtgesuche

Wohnungen

Suche Wohnung zum Kauf im Raum: Neuburg / Donauwörth und Gersthofen

Bitte melden unter 0178 699 34 50

Barzahler sucht 1-4 ZKB
AUCH VERMIETET ODER
RENOVIERUNGSBEDÜRFIG
MIETER KANN WOHNEN BLEIBEN,
SCHNELLE DISKRETE ABWICKLUNG.
0157/72783664

1-3 ZKB in Augsburg als Kapitalanlage gesucht, gerne renovierungsbedürftig oder Entwicklungs-, Bis zu 1500m² für Tipps, und einen Kaufablauf führen. Bitte melden Sie sich unter 0821/32876513.

!! Kapitalanleger sucht !!
ETW 1-4 ZKB frei od. vermietet, auch renovierungsbedürftig v. Privat gesucht!
Bitte um RR unter 0160/99162366

2-4 ZKB Augsburg
Kaufe 2-4 ZKB Augsburg u. Umgebung, leerstehend, von Privat. Auch renov.-bed. 0821-60080429

! Altbau-Whg. gesucht!
Barzahler - kurzfristige Abwicklung
Bitte um Rückruf 0160/99162366

APPARTEMENT, 1-2 ZKB
frei od. vermietet, auch renov.-bed. von Kapitalanleger ges. 0160/99162366

2-3 Zi. Wohnung NU/Umkreis zu kaufen gesucht, gerne sanierungsbedürftig, schnelle Abwicklung! Tel. 0172-3745527

Kaufe Wohnung bis 60 qm
in Augsburg
+ 10 km Umkreis, 0176-84820744

Häuser

► ► ► Suche für Professor und Oberarzt EFH/DHH/REH in Augsburg u. U.

ren. bed., 500.000 € bis 1,2 Mio €, mob.: 0172/6812173, j.kuisl@brimo-immobilien.de

KAPITALANLEGER – Barzahler!
suchen Ihr Haus, MFH oder Wohnanlage
Tel.: 0162-2671202

Fam. mit Kleinkind sucht Haus o. Grundstück (auch m. Altbestand) in Gersthofen, Gabingen, Langweid, Neusäß, Meitingen o. umliegende Gemeinden. Unkomplizierter Ankauf möglich. Tel. 01522 6565041

Haus mit großem Garten gesucht!
Paar sucht kleines EFH bis max. 450.000 €.
Wir träumen von viel Platz für Werkstatt,
Garage, Gewächshaus, Obstbäume etc.
kleines.zuhause@web.de, 0731/49250920

Junge Familie mit 2 kleinen Kindern sucht Haus oder Grundstück in der
Katz. Gerne alles anbieten, auch
renovierungsbedürftige Immobilien oder Stadt-
haus. 015194078386

Familie aus Gessertshausen sucht in der
Gemeinde Haus oder Baugrundstück (gerne
auch mit Altbestand) Tel. 0151/26297589
oder Email an eichenheim8459@web.de

Familie sucht eigenes Zuhause
in Nördlingen! EFH o. DHH
ab 130qm / 4 Zi. m. Balkn. u. Garage
o. Grundst. Kontakt: 0160 96747201

Suchen zum Kauf: EFH / RH / DHH in
Donauwörth oder Neuburg und Umge-
bung - gerne auch renovierungsbedürftig -
Bitte melden unter Tel.: 0178 699 34 50

GESUCHT!! Berufstätiges Paar sucht Haus
oder Hof mit großem Garten ab 700qm
zum Selbstbezug. Gerne auch sanierungs-/
renovierungsbedürftig. 0176/84055776

Suche Haus
in Gersthofen oder Grundstück
zu kaufen. 0821/99162366

Augsburger Familie sucht Haus oder
Grundstück zum Kauf in der Innenstadt
Augsburg oder Friedberg. 0160/7305277

Fam. sucht EFH o. MFH auch renovierungs-
bedürftig in Augsburg+10km ohne Provin-
tion. 01521-891287, dryonic1@web.de

Familie sucht Haus in Augsburg und Umge-
bung, gerne auch renovierungsbedürftig.
Mobil: 0179/4020404

MFH z. Kauf, auch renov.-bed. in Augsburg
u. Umgebung ges. Tel. 089/32096385

Familie sucht ehem. Gaststätte, Metzgerei,
Bäckerei o.ä. od. gr. älteres Bauernhaus
zum KAUF 0178/22812334

Familie sucht ein Haus in Neuburg und
Umgebung zu mieten oder kaufen, gerne
auch renov.-bed. 0151/66988517

Gemischte Gesuche

Raith-Immobilien



Capital

RAITH-IMMOBILIEN

Top-Makler Augsburg

Top-Makler 2011

Top-Makler 2012

Top-Makler 2013

Top-Makler 2014

Top-Makler 2015

Top-Makler 2016

Top-Makler 2017

Top-Makler 2018

Top-Makler 2019

Top-Makler 2020

Top-Makler 2021

Top-Makler 2022

Top-Makler 2023

Top-Makler 2024

Top-Makler 2025

Top-Makler 2026

Top-Makler 2027

Top-Makler 2028

Top-Makler 2029

Top-Makler 2030

Top-Makler 2031

Top-Makler 2032

Top-Makler 2033

Top-Makler 2034

Top-Makler 2035

Top-Makler 2036

Top-Makler 2037

Top-Makler 2038

Top-Makler 2039

Top-Makler 2040

Top-Makler 2041

Top-Makler 2042

Top-Makler 2043

Top-Makler 2044

Top-Makler 2045

Top-Makler 2046

Top-Makler 2047

Top-Makler 2048

Top-Makler 2049

Top-Makler 2050

Top-Makler 2051

Top-Makler 2052

Top-Makler 2053

Top-Makler 2054

Top-Makler 2055

Top-Makler 2056

Top-Makler 2057

Top-Makler 2058

Top-Makler 2059

Top-Makler 2060

Top-Makler 2061

Top-Makler 2062

Top-Makler 2063

Top-Makler 2064

Top-Makler 2065

Top-Makler 2066

Top-Makler 2067

Top-Makler 2068

Top-Makler 2069

Top-Makler 2070

Top-Makler 2071

Top-Makler 2072

Top-Makler 2073

Top-Makler 2074

Top-Makler 2075

Top-Makler 2076

Top-Makler 2077

Top-Makler 2078

Top-Makler 2079

Top-Makler 2080

Top-Makler 2081

Top-Makler 2082

Top-Makler 2083

Top-Makler 2084

Top-Makler 2085

Top-Makler 2086

Top-Makler 2087

Top-Makler 2088

Top-Makler 2089

Top-Makler 2090

Top-Makler 2091

Top-Makler 2092

Top-Makler 2093

Top-Makler 2094

Top-Makler 2095

Top-Makler 2096

Top-Makler 2097

Top-Makler

Richtig lüften

Winter Mit viel frischer Luft Corona trotzen und gesundes Raumklima erzielen

Im nahenden Corona-Winter wird das Lüften neben der AHA-Formel entscheidend sein, um das Übertragungsrisiko zu reduzieren. Regelmäßiger Luftaustausch vertreibt jedoch nicht nur Corona-Viren, in den eigenen vier Wänden beugt er auch Schimmel vor. „Wer richtig lüftet, schafft ein gesundes Raumklima und schont Klima und Geldbeutel“, erklärt Schwäbisch Hall-Berater Thomas Billmann. Er gibt fünf Tipps für ein gesundes Raumklima:

3. Fensterbänke frei lassen

Auch wenn Dekorationsobjekte und Zimmerpflanzen auf der Fensterbank schön anzusehen sind – die Erfahrung zeigt: Wer erst das Fensterbrett freiräumen muss, kippt die Fenster lieber, als sie ganz zu öffnen. Es kann helfen, dort nur Gegenstände hinzustellen, die mit einem Griff weggeräumt sind.

4. Nachhaltig heizen

Jedes Grad weniger spart Energie. Dennoch ist es ratsam, die Temperatur in Wohnräumen nicht unter 16 Grad fallen zu lassen. Denn je kälter die Wände, desto höher ist die Schimmelgefahr. Bares Geld sparen Hausbesitzer laut Umweltbundesamt, wenn der Heizkörper während des Lüftens runtergedreht ist.

5. Im Neubau Baufeuchte beachten

Wegen frischem Putz und Estrich ist

pro Tag für einige Minuten die Fenster weit zu öffnen. In sehr feuchten Räumen, beispielsweise im Badezimmer nach dem Duschen, besser noch öfter. Dabei ist es sinnvoll, währenddessen die Türen zu anderen Räumen zu schließen, um die Feuchte nicht zu verteilen.

1. Am besten stoßlüften

Am effektivsten ist kurzes Stoßlüften. Die Lufttemperatur kühlt kurzzeitig ab, Wände und Böden bleiben aber warm. Der Raum erreicht dann schnell wieder eine angenehme Temperatur, und lästiger Schimmel hat keine Chance. Bei gekippten Fenstern findet dagegen kein Luftaustausch statt. Die feuchte Luft bleibt im Raum, was Schimmelbildung begünstigt. Zudem steigt der Energieverbrauch, da die Heizung nicht nur die Raumluft erwärmen muss, sondern auch die ausgekühlten Wände.

2. Türen schließen

Im Winter reicht es, etwa dreimal



Im Sommer, aber auch im Winter ist richtiges Lüften das A & O für ein gesundes Raumklima. Experten raten: drei mal am Tag für einige Minuten bei weit geöffnetem Fenster stoßlüften.

Foto: blackday, stock.adobe.com

ein Massivbau anfangs meist noch feucht. Als Faustregel gilt: Der Neubau ist erst nach drei Heizperioden richtig durchgetrocknet. Das bedeutet: Um im neuen Zuhause ein gesundes Raumklima zu erreichen, ist ein häufigeres Stoßlüften aller Räume wichtig. So vermeiden Hausbesitzer nicht nur gesundheitliche Risiken durch Schimmelbil-

dung, sondern auch teure Reparaturen. Ähnliches gilt für frisch sanierte Immobilien. Wer unsicher ist, kann auf ein Hygrometer zurückgreifen. Dieses hilft, die Luftfeuchtigkeit in den Räumen einzuschätzen und entsprechend zu reagieren. „Spätestens bei beschlagenen Scheiben heißt es: Fenster auf!“, so Schwäbisch Hall-Experte Billmann.

pm

Feuchtigkeitsschäden und Schimmel sind in vielen Wohnungen ein Problem. Schätzungsweise 20 Prozent der deutschen Haushalte kämpfen einer Studie zufolge mit Schimmel, erklärt der Deutsche Mieterbund (DMB). Betroffen sind vor allem Bäder und die Schlafzim-

mer. kommt, zum Beispiel durch un dichte Stellen im Mauerwerk oder Dach, oder ob ein verdeckter Was serrohrbruch vorliegt. Denkbar als Ursache sind auch eine schlechte Wärmedämmung oder sogenannte Wärmebrücken durch Isolations mängel.

Erst wenn eindeutig geklärt ist, dass kein Baumangel vorliegt, stellt sich die Frage, ob der Mieter zu wenig geheizt und gelüftet hat. Bei Raumtemperaturen von 20 bis 22 Grad Celsius und mehrfacher Stoßlüftung (Durchzug) am Tag kann dem Mieter nach Angaben des Mieterbundes aber kein Vorwurf gemacht werden. Der Vermieter muss den Wohnungsmangel „Schimmel“ abstellen.

Das gilt selbst dann, wenn ein Gutachter feststellt, dass die nachts geschlossene Schlafzimmertür mit ursächlich für die Feuchtigkeitsschäden gewesen sei. Das Landgericht Bochum stellte fest, dass das Offen halten der Schlafzimmertür während der Nacht kein übliches, von einem durchschnittlichen Mieter zu erwartendes Lüftungsverhalten darstelle (Az.: I-11 S 33/16). tmm

Ist das Unheil erst passiert...

Schimmel Vermieter müssen die Ursache finden und abstellen

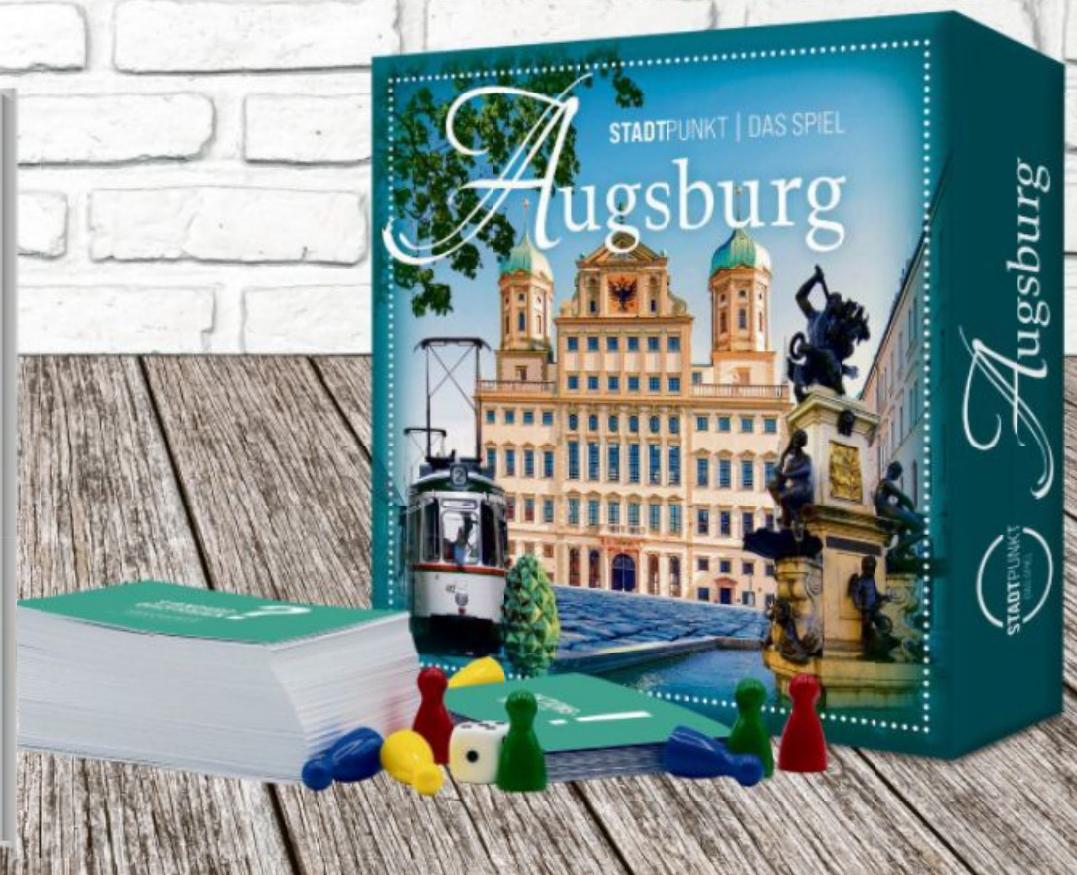
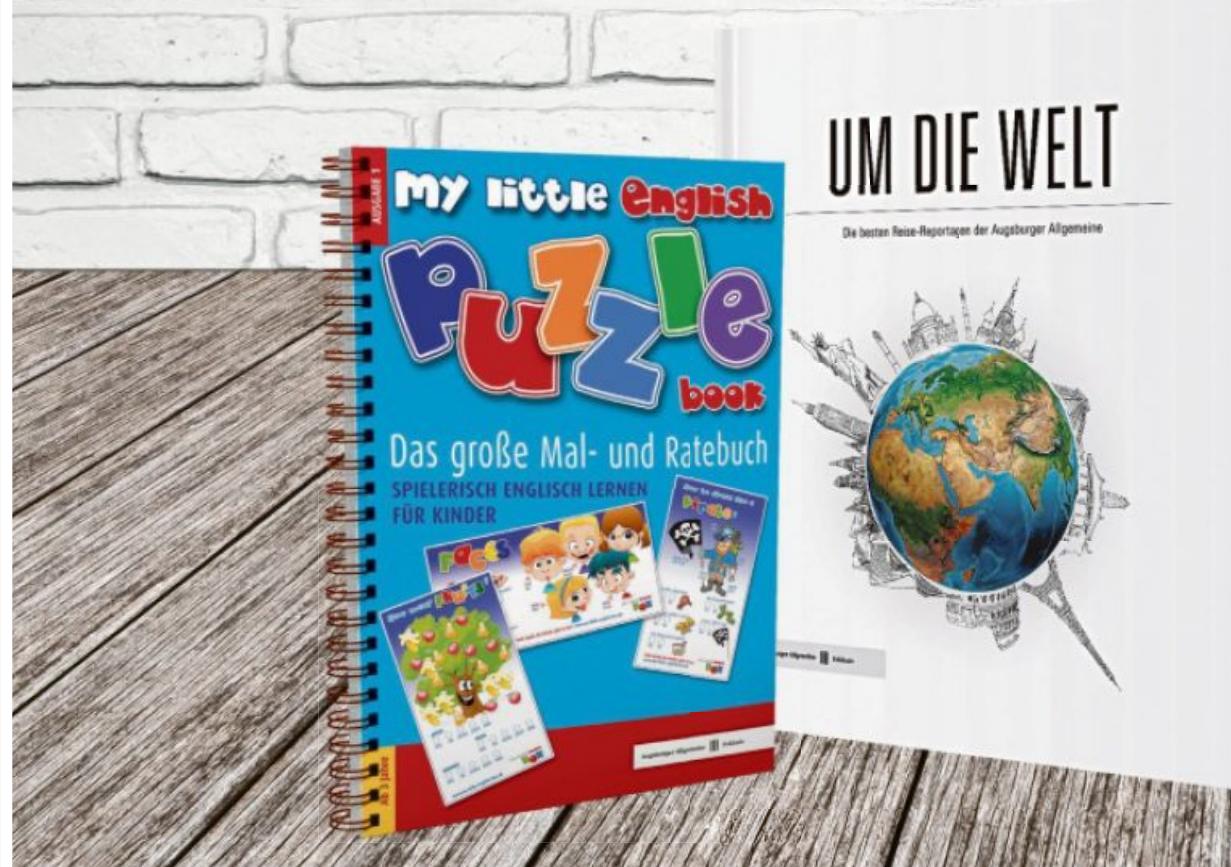
HEIMAT-SHOPPING

Einzigartige Produkte von und für
unsere Region.

JETZT
BESTELLEN



Erhältlich bei Ihrem Service-Partner vor Ort, telefonisch unter 08 21/777 44 44
oder im Onlineshop unter augsburger-allgemeine.de/shop



Augsburger Allgemeine **SHOP**
Das Beste von hier. Für Sie.